



CHIP

02
2024

FOTO VIDEO

Nur 8,95 Euro

CHIP FOTO-VIDEO

**LANDSCHAFT
MIT ALBERT DROS**

Interview: Die genialen
Tricks des Foto-Profis

**BERND
RÖMMELT**

Unterwegs: Zwischen
Zugspitze & Polarlicht

**Photo
EXKLUSIV**
Know-how
für Nikon-Fans

12 KOMPLETTE AUSGABEN
JAHRESARCHIV

Alle Ausgaben 2023 als PDF. Wert: 54 Euro



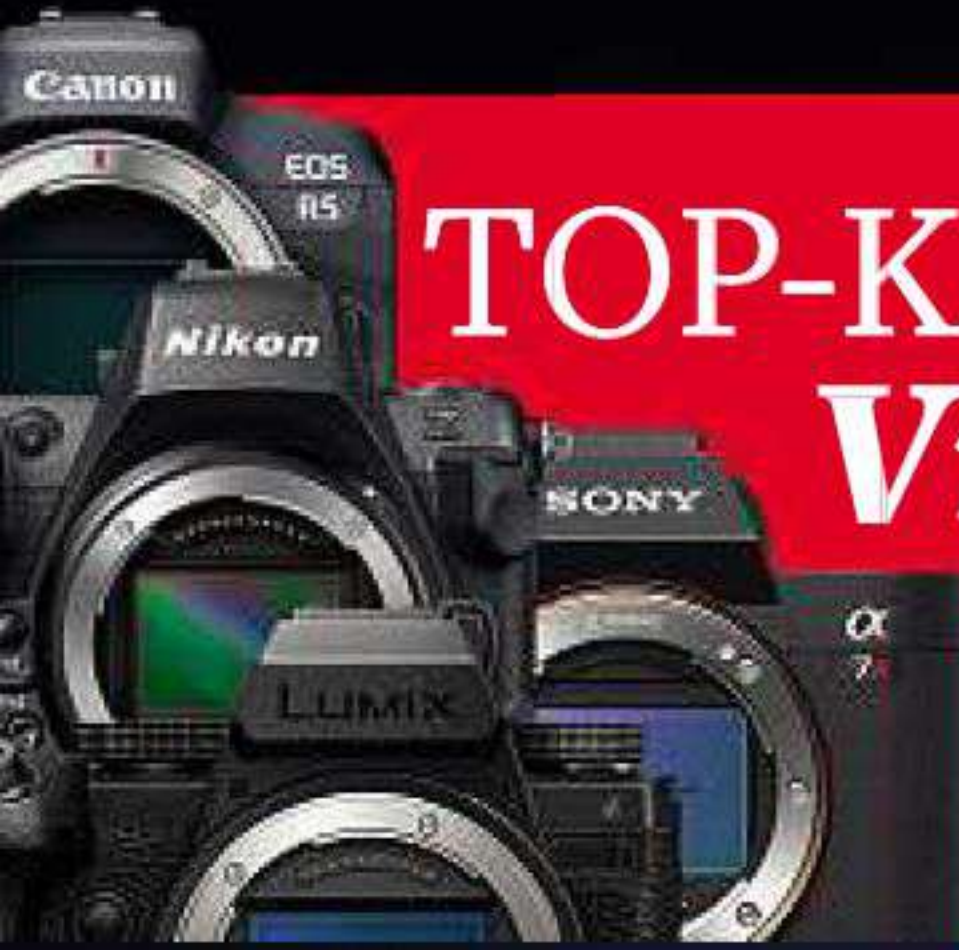
ÜBER
1.400
SEITEN

GROSSES SPEZIAL

24

PROJEKTE FÜR 2024

- ++ Die besten Ideen fürs neue Jahr
- ++ Kreative Fotos zum Mitmachen
- ++ Landschaft, Porträt, Effekte u. v. m.



**TOP-KAMERAS FÜR
Videografen**

Große Kaufberatung:
Starke Hybridmodelle

PURER LUXUS IM TEST

LEICA M11-P

Weltweit erste Kamera
mit Content Credentials



OBJEKTIVE IM CHECK: SIGMA,
TAMRON UND VOIGTLÄNDER



Österreich: EUR 9,90
Schweiz: CHF 14,30
Benelux: EUR 10,30
Italien: EUR 11,40



Zf

SPIEGELLOSES VOLLFORMAT
MAKE IT ICONIC



© Lucy Hamidzadeh

Inspiziert von einer Legende. Gedacht für neue kreative Wege. Die spiegellose Nikon Z f vereint legendäres Design der Nikon FM2 mit moderner Spitzentechnologie und beeindruckender Vollformat-Bildqualität. Für Fotograf:innen, die ihren Fotos und Videos eine ganz eigene Ästhetik geben – und ihre Art zu fotografieren vielleicht sogar ganz neu entdecken möchten. **Weitere Informationen finden Sie unter [nikon.de](https://www.nikon.de)**

24,5 MP VOLLFORMAT | EXPEED 7-PROZESSOR | NEIG- UND DREHBARER TOUCH-MONITOR
4K ULTRA-HD VIDEO | MONOCHROME PROFILE | DEEP-LEARNING AF | FOKUSMESSFELD-VR



SIGMA

Klassiker!

Unser neues lichtstarkes Tele-Zoom-Objektiv für spiegellose Kameras.



Neue Perspektiven für ein neues Jahr



Neues Jahr, neue Chancen, neue Abenteuer und vor allem: neue Fotovorsätze! Wir hoffen, Sie haben die Feiertage genossen und starten voller Energie und Inspiration ins Jahr 2024. In dieser Ausgabe möchten wir Sie ermutigen, sich mit frischem Elan an neue Fotoprojekte zu wagen und Ihre kreativen Grenzen auszuloten. Denn das noch frische Jahr bietet viele Möglichkeiten für fotografische Neuentdeckungen. Vielleicht möchten Sie sich auf die Makrofotografie konzentrieren, um die Schönheit kleiner Details einzufangen. Oder Sie planen, sich der Herausforderung der Langzeitbelichtung zu stellen, um faszinierende Lichtspuren wie auf unserem Coverbild zu erzeugen. Was auch immer Ihr fotografisches Ziel ist, wir ermutigen Sie, sich Ziele zu setzen und neue Herausforderungen anzunehmen.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen ein inspirierendes Fotoprojekt-Spezial. Von urbaner Streetfotografie bis hin zu atemberaubenden Landschaftsprojekten bieten wir Ihnen eine Fülle an Ideen, um Ihre fotografischen Fähigkeiten auf die nächste Stufe zu heben. Lassen Sie sich von unseren Experten und ihren einzigartigen Herangehensweisen begeistern, und entdecken Sie neue Wege, Geschichten in Bildern zu erzählen.

Das Jahr 2024 bringt auch in der Welt der Fototechnik spannende Entwicklungen. Von neuen Kameras (Global-Shutter!) bis hin zu innovativem Zubehör – bleiben Sie mit uns auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen, die Ihre fotografischen Möglichkeiten mit Sicherheit erweitern können. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit Ihnen und sind gespannt auf die großartigen Bilder, die Sie auf Ihren fotografischen Reisen einfangen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Benjamin Lorenz
Chefredakteur CHIP FOTO-VIDEO
blorenz@chip.de



Gratis für Sie:
CHIP FOTO-VIDEO-Jahresarchiv 2023.
1.400 Seiten geballtes Fotowissen. **Plus:**
Ashampoo Photo Recovery 2. ► **S. 64**

VIRTUELLE DVD NUTZEN – SO GEHT'S:

Mit der Code Card schalten Sie bequem und schnell die Inhalte der virtuellen DVD frei!

- 1 Karte abziehen
- 2 Code von der Rückseite auf dvd.chip.de eingeben
- 3 DVD freischalten

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an: dvd@chip.de

CODE-KARTE

Kiosk-Käufer:innen finden hier die Karte mit dem Zugangs-Code für die virtuelle DVD zum Heft.

Als Abonnent:in brauchen Sie keinen Code: Auf Seite 65 finden Sie alle Details zur Nutzung der Inhalte.

S Sports 70-200mm F2.8 DG DN OS

Erhältlich mit Sony E-Mount, L-Mount*

*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG

www.sigma-foto.de

**18
SEITEN
SPEZIAL**



SPEZIAL

30 24 PROJEKTE FÜR 2024
Starten Sie kreativ in das neue Fotojahr – mit spannenden Projekten aus allen Fotogenres!

AKTUELL

6 DIE BESTEN FOTOS DER WELT

12 NEWS
Sigma 70–200 mm f/2,8 DG DN OS, Fotorat zu KI-Bildern u. v. m.

16 KULTUR
Chronorama, IWPOTY, Springsteen u. v. m.

PRAXIS

21 ZEHN BILDIDEEN
Spannende Fotoideen für drinnen und draußen für den Januar.

48 STEVE MCCURRY
Wir sprechen mit dem Fotografen über sein neues Werk „Devotion“.

54 FOTOPROJEKT
Lightpainting für Einsteiger: vier schnelle Projekte.

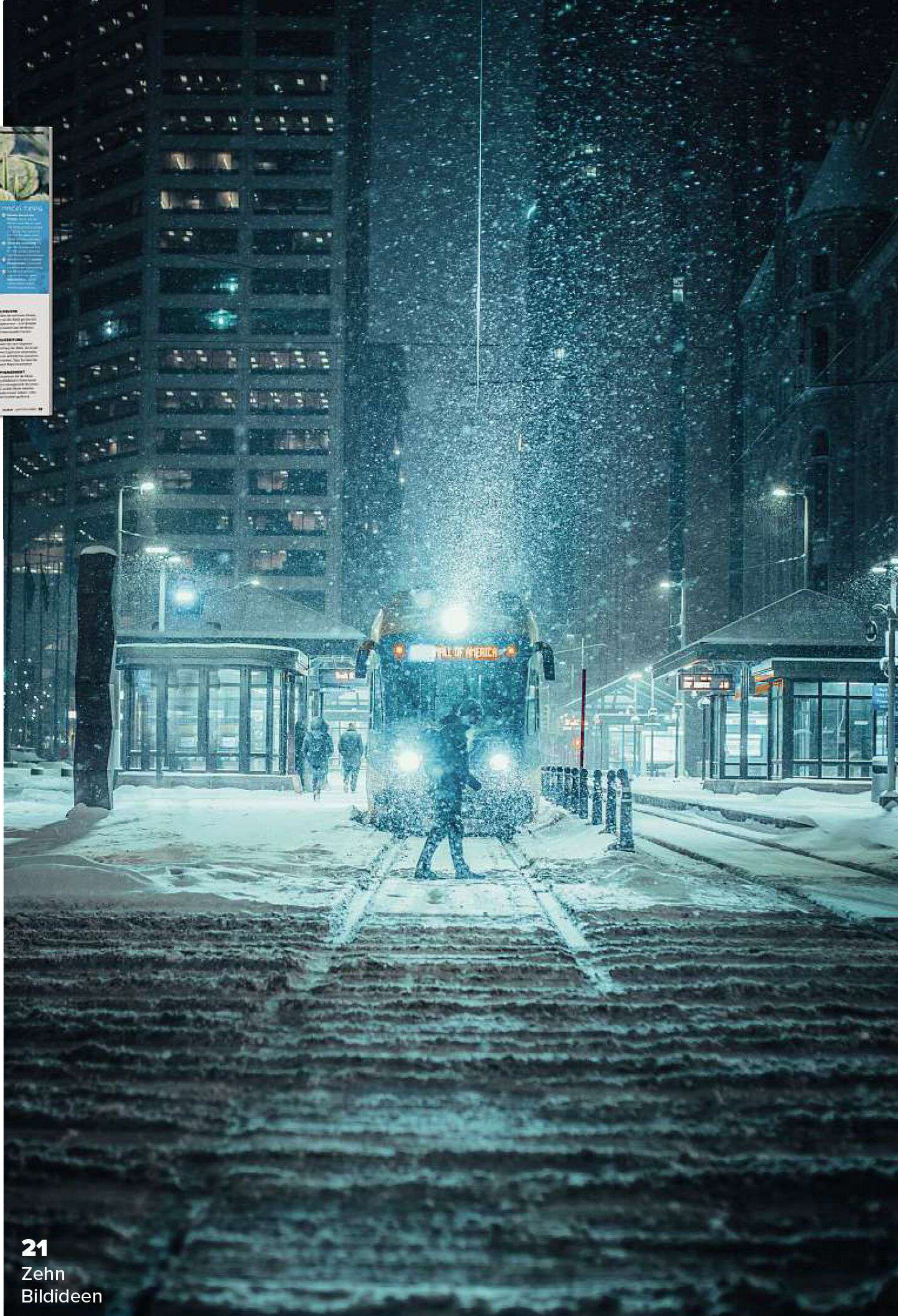
58 FOTOPROJEKT
Spritzige Fotoidee mit Klaus Maurer.

60 FILMEN LERNEN
mit Benjamin Jaworskyj **Teil 6/9**.

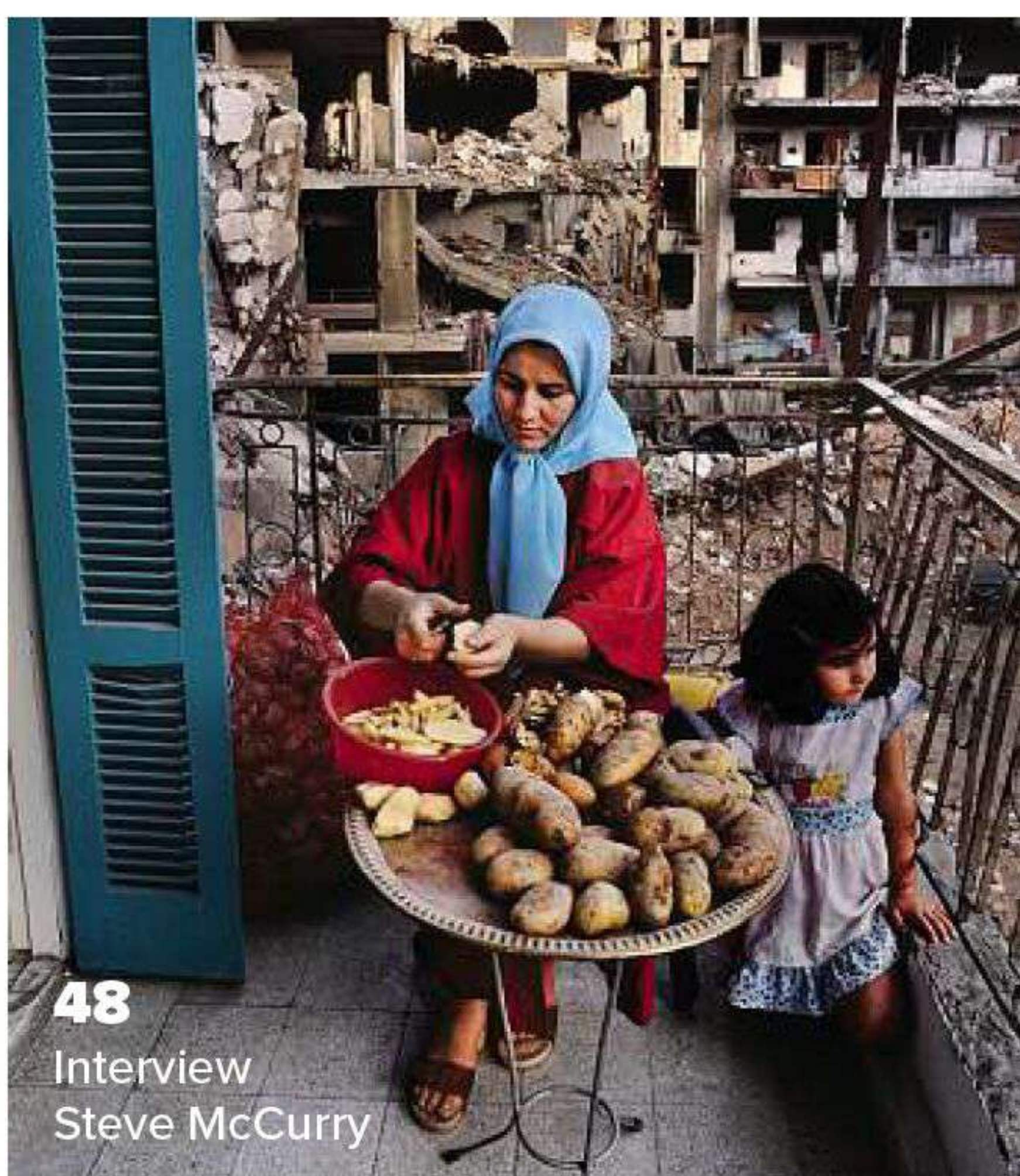
62 REISEZIELE
Die schönsten Fotoziele für Fotografen. Diesmal: **Vietnam**.

64 VIRTUELLE DVD
CHIP FOTO-VIDEO-Jahresarchiv 2023, Ashampoo Photo Recovery 2 u. v. m.

66 BILDBEARBEITUNG
Streetfotos in Schwarz-Weiß.



21
Zehn
Bildideen



48
Interview
Steve McCurry



58
Fotoprojekt



71
Interview mit
Albert Dros



95
Hands-On:
Leica M11-P



98
Voigtländer
Nokton 50 mm f/1

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE



**ALBERT
DROS**

Renommierter Fotograf
aus den Niederlanden



**STEVE
MCCURRY**

Fotolegende und
Leica-Fotograf



**BERND
RÖMMELT**

Landschafts- und
Bergfotograf

fotoPRO BUSINESS

- 71 EIN MEISTER
ALLER KLASSEN**
Wir sprechen mit Albert Dros über
seine Arbeit und die neue Hawkland
Parka Pro Special Edition.
- 76 BERND RÖMMELT**
Über seine zwei neuen Bücher
„Im Zugspitzland“ und „Polarlichter“.

NPhoto

- 83 NIKON-LESERSTORY**
Charmante Porträts im Heimstudio.
- 86 PROFI-AUFTRAG**
Weite, kunstvolle Landschaften.
- 88 BILDANALYSE**
Gefrorene Schönheiten im Schnee.
- 90 NIKON-SKILLS**
Landschaftsfotos erleuchten.

TEST

- 95 HANDS-ON:
LEICA M11-P**
Die Kamera aus Wetzlar mit
effektivem Fake-Schutz.
- 98 VOIGTLÄNDER
NOKTON 50 MM F/1**
Kunstvoller Lichtriese.
- 102 TAMRON 17-50 MM F/4
DI III VXD**
Flexibles Standardzoom für Sony E.
- 104 SIGMA 10-18 MM
F/2,8 DC DN (C)**
Preiswertes und leichtes Weitwinkel.
- 106 KAUFBERATUNG:
TOP-KAMERAS
FÜR VIDEOGRAFEN**
Vier starke Hybridmodelle.
- 112 ZUBEHÖR**
Trendiges Zubehör im Check.
- 116 BESTENLISTEN
KAMERAS**
- 118 BESTENLISTE
OBJEKTIVE**

Die besten Fotos der Welt

Außergewöhnliche Bilder, die uns diesen Monat in Staunen versetzten.

VON BEN KRAUS

ZÜRS AM ARLBERG

Foto von Lucas Tiefenthaler
www.lucastiefenthaler.com

Der *Red Bull Illume* ist nicht nur ein Fotowettbewerb – es ist kreative Lebenslust und Abenteuer. Das kann Fotograf *Lucas Tiefenthaler* bestätigen. Er ist unter den Top 50 der Kategorie „*Creativ*“ mit seinem spektakulären Bild. Darauf ist Athlet *Thomas Göschlberger* zu sehen, der mit seiner Abfahrt die ungeraden Linien des Lebens im Schnelldurchlauf zieht. Abenteuerlich war auch die Entstehung: Den Schwankungen des Wetters ausgeliefert und von der Lawinengefahrstufe abhängig, kämpften sich die beiden auf den Gipfel, wo es nur eine Chance gab, das Bild so einzufangen.

Canon EOS R5 mit EF 70–200 mm f/4L USM
140 mm (KB) | f/4 | 1/71 Sek. | ISO 100

RED BULL

Illume Image
Quest 2023





GUTER RATSCHLAG

Foto Hannes Berger

Auf einem Trip durch Indien führte die Erwähnung der nahen Wüste bei Alsisar zu einem Blickwechsel zwischen Fotograf *Hannes Berger* und seinem Freund Fabio Wibmer. Die Idee für dieses Bild jagte die beiden schon lang. So machten sie sich am nächsten Tag mit Fahrrad auf dem Jeep auf den Weg in die Wüste. Als sie den richtigen Spot hatten, dauerte es nur 100 Aufnahmen, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden waren. Der Jury reichte es auf jeden Fall unter die Top 50 der Kategorie „Energy“.

Sony Alpha 9 II mit Sigma 14–24 mm f/2,8 DG DN Art
14 mm (KB) | f/2,8 | 1/600 Sek. | ISO 200

GRENZENLOS

Foto von Filippo Frizzera | www.filippofrizzera.it

Hinter diesem Bild in den Top 50 der Kategorie „Masterpiece“ stecken drei Jahre Planung und viel Vorbereitung für *Filippo Frizzera*. Nur ein paar Tage im Jahr ergibt sich die Gelegenheit, den Mond über dem Gipfel des Campanile Basso, einem der berühmtesten Gipfel der Dolomiten, untergehen zu sehen. Der Fotograf macht sich mit zwei Freunden auf, das Projekt endlich umzusetzen. Einer der beiden bekommt technische Probleme und muss abdrehen. Nur Marco Diliberto kann den Kurs halten. Jedoch ohne GPS und nur über Funk gelingt ihm das waghalsige Manöver. Der Fotograf ehrt mit dem Bild auch seinen Freund Diliberto, der vergangenes Jahr in den Bergen ums Leben kam.

Canon EOS R6 mit EF 100–400 mm
f/4,5–5,6L IS II USM
312 mm (KB) | f/5,6 | 1/1.000 Sek. | ISO 640

RED BULL

Illume Image
Quest 2023





DÜNEN- SPIELPLATZ

Foto von Jb Liautard
www.jbliautard.com

Gewinner der Kategorie „*Playground by Radiant*“ ist Jb Liautards DJI-Aufnahme vom Radfahrer *Kilian Bronn*. Das Duo hat vor einer zwölfstündigen Autofahrt zum Hotel noch an einem Radrennen teilgenommen. Nach einem kurzen Powernap erklommen sie die höchste Düne der Welt für diese perfekt symmetrische Aufnahme, die nur durch Wind und Glück so fiel. Über ihr Glück, genau in diesem Moment auch noch den Sand-Auswurf auf dem Bild zu haben, freuten sich die beiden am meisten beim Sichten der Bilder.

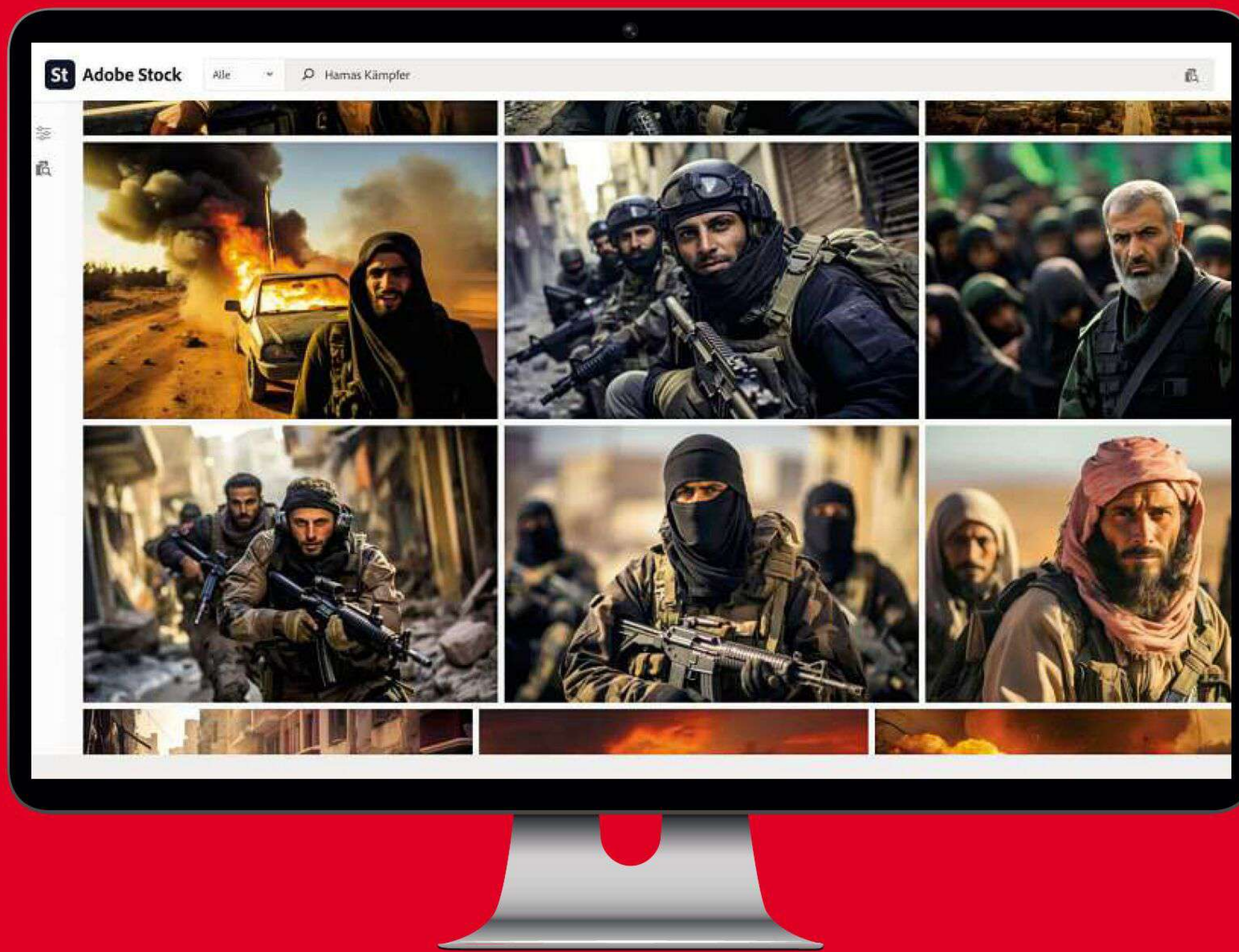
DJI Air 2S
22 mm (KB) | f/2,8 | 1/1.000 Sek. | ISO 100



RED BULL

Illume Image
Quest 2023

NEWS & FOTOKULTUR



FOTORAT WARNT VOR IRREFÜHRENDEN KI-BILDERN

Echt oder doch Fake?

Der Nahostkonflikt hat zu einem starken Anstieg von KI-generiertem Bildmaterial geführt, das die Ereignisse betrifft. Solche Kriegsbilder sind oft nicht von authentischem Fotomaterial zu unterscheiden, sowohl für Experten als auch für KI-Erkennungssysteme.

Plattformen wie beispielsweise Adobe Stock bieten KI-generierte Bilder von zerstörten Städten, emotionalen Szenen mit Kindern in Trümmern und Porträts von als „Hamas-Krieger“ bezeichneten Bewaffneten. Diese werden gleichwertig mit echten Fotos präsentiert, identisch verschlagwortet und ähnlich beschrieben. Es besteht die Gefahr, dass in den Redaktionsprozessen Hinweise auf künstliche Generierung übersehen oder ignoriert werden. Dies kann

die Authentizität der synthetischen Bilder suggerieren und die Glaubwürdigkeit echter Fotos schwächen. Der Deutsche Fotorat warnt daher in einer offiziellen Stellungnahme vor den Gefahren und fordert:

1. Verantwortungsvolles Handeln von Bildanbietern

KI-Bilder sollten nicht durch Verschlagwortung realen Geschehnissen zugeordnet werden. Die bloße Kennzeichnung reicht nicht aus. KI-Bilder sollten immer klar erkenntlich sein.

2. Keine Verwendung von KI-Bildern in der Berichterstattung

Medien sollten klare Richtlinien haben, die den Einsatz von KI-Bildern in der

Berichterstattung ausschließen. Bildmaterial muss darüber hinaus auf Authentizität überprüft werden, und Richtlinien sollten in den Redaktionen transparent kommuniziert werden.

3. Verantwortungsvoller Einsatz von KI-Bildern im politischen Diskurs

Bei Veröffentlichungen von öffentlichen Stellen, NGOs oder Parteien müssen KI-generierte Bilder deutlich gekennzeichnet werden. Die Entscheidung für den Einsatz von KI-Bildern sollte sorgfältig überdacht werden, und im Zweifel sollte ein authentisches Bild bevorzugt werden.

<https://deutscher-fotorat.de> (bl)

Knackscharfe **Premium-Qualität**



Whitewall steht für absolute Premium-Qualität. Das gilt auch für den *Foto-Abzug auf Alu-Dibond Ultra HD*, wie unser Einzeltest zeigt. Mit dem hochwertigen Aluminiumprodukt erhalten wir eine leichte und langlebige Präsentation unserer Aufnahme aus Westjütland, Dänemark.

Das Bild im Format 102 x 70 Zentimeter besticht durch seine zeitlose und schlichte Eleganz. Hier zeigen sich unter anderem die Stärken des neu entwickelten Fuji Crystal Professional Archive Maxima Fotopapiers, das keine Druckraster oder Farbflecken auf-

weist und zudem mit tiefem Schwarz und sehr feinen Details überzeugt. Darüber hinaus punktet das Premium-Fotopapier mit einem großen Farbraumvolumen inklusive brillanter und satter Farben.

Als Ultra-HD-Abzug präsentiert sich unser detailreiches Motiv der Dünenlandschaft zudem in extremer Schärfe – hochwertig kaschiert. Möglich macht dies ein spezielles Belichtungsverfahren bei Whitewall, das in allen Bildbereichen eine sehr hohe Qualität bietet. Hinzu kommt eine optimale Planlage während der Belichtungs-

phase – dank klimatisierter Lagerung des Fotopapiers. Hochwertig präsentieren sich zudem die Verarbeitung und Verpackung. So besteht die Rückwand aus drei Millimeter starkem Alu-Dibond – aufgebaut aus drei Schichten. Dies sorgt für eine hohe Stabilität bei geringem Eigengewicht. Auch die Verpackung ist vorbildlich; selbst die Ecken sind extra geschützt. So lässt sich das Werk nach dem Auspacken perfekt an der Wand präsentieren. Der Preis unserer Alu-Dibond-Ultra-HD-Bestellung liegt bei rund 300 Euro zzgl. Versand. www.whitewall.com/de (bl)



SONY

KAMERAINTERNE AUTHENTIZITÄTS-TECHNOLOGIE

Sony hat eine Technologie entwickelt, mit der *Bilder in der Kamera digital signiert* werden können. Diese Signatur garantiert, Herkunft und Authentizität einer Aufnahme zweifelsfrei zu belegen und vor nachträglicher Manipulation zu schützen. Im Oktober 2023 hat Sony das Verfahren zusammen mit der Presseagentur Associated Press abschließend getestet. Im Frühjahr 2024 soll die neue kamera-interne Signatur von Sony und die C2PA-Authentifizierung für die Alpha 1, Alpha 9 III und Alpha 7S III per Firmware-Update eingeführt werden. www.sony.de (bl)



NEU: SIGMA 70-200 MM F/2,8 DG DN OS | SPORTS

Leistung, Zuverlässigkeit und Mobilität

Das 70-200 mm f/2,8 DG DN OS | Sports ist Sigmas neues Zoom-Flaggschiff. Dank seiner durchgehenden Lichtstärke von f/2,8 soll es maximale Flexibilität bei allen Lichtsituationen bieten. Der Highspeed-Autofokus mit neuem dualen HLA-Antrieb soll zudem für eine hohe Trefferquote auch bei bewegten Motiven sorgen. Durch den neuen OS2-Algorithmus erhöht sich der Spielraum der optischen Stabilisierung auf bis zu 7,5 Stufen (basierend auf den CIPA-Standard; gemessen bei 70 mm und 200 mm mit einem 35-mm-Vollformat-Bildsensor). Diese Features sollen auch unter schwierigen Bedingungen für professionelle Ergebnisse mit konstant höchster Abbildungsleistung sorgen.

Dabei bleibt das Objektiv kompakt und mobil, ist also ideal, um immer dabeizusein. Sein Staub- und Spritzwasserschutz und

die Konstruktion als Innenzoom sollen für höchste Widerstandsfähigkeit im täglichen Einsatz sorgen. Zur weiteren Ausstattung gehören ein „de-clickbarer“ Blendenring sowie ein Schalter für Customer-Funktionen. Das lang erwartete 70-200 mm f/2,8 DG DN OS | Sports erweitert das Sigma-Portfolio um ein Hochleistungsobjektiv mit neuester Technologie.

Highspeed-Autofokus und Stabilisierungstechnologie

Das neue Telezoom wurde für den professionellen Einsatz entwickelt. Neben der hohen optischen Leistung sollen vor allem der Highspeed-Autofokus mit dualen HLA-Antrieb und eine optische Stabilisierung mit bis zu 7,5 Blendenstufen für herausragende Ergebnisse sorgen. Dank modernster Technologie soll auch dieses Objektiv der Sports-

Linie höchste Leistung und Performance bieten, so der Hersteller. Die Verwendung modernster Materialien und ein optimiertes optisches und mechanisches Design sollen darüber hinaus für eine hohe Widerstandsfähigkeit bei maximaler Mobilität sorgen. Pluspunkt ist – typisch 70-200 mm – die Vielseitigkeit. Denn von Landschaft über Porträt, Sport und Action deckt das Telezoom zahlreiche Motivsituationen ab.

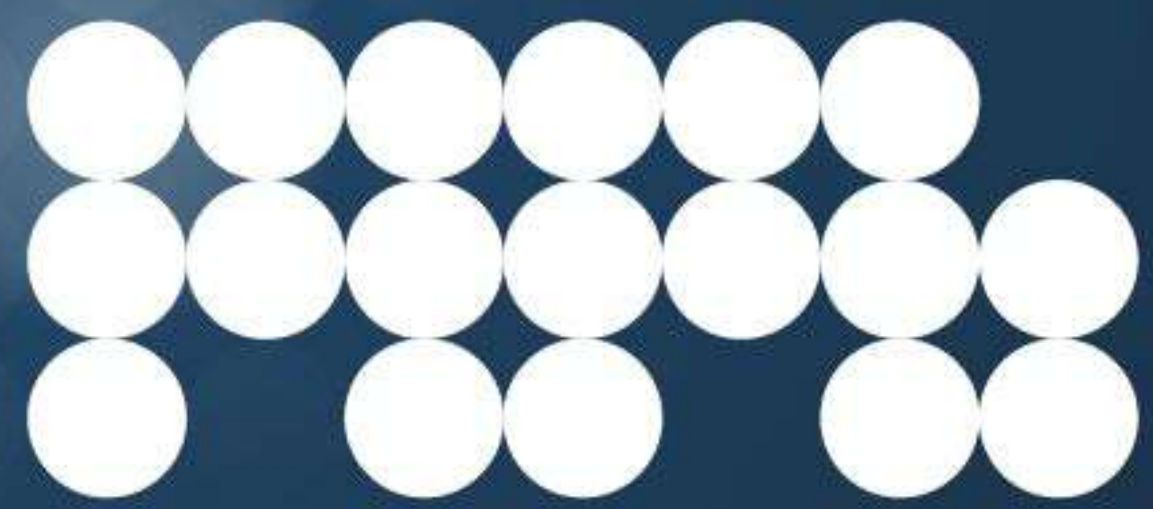
Für L- und E-Mount

Zu haben ist es sowohl für den L-Mount (90,6 mm x 205,0 mm) sowie den Sony E-Mount (90,6 mm x 207,0 mm). Das Gewicht liegt bei 1.345 (L-Mount) beziehungsweise 1.335 Gramm (E-Mount). Zum Lieferumfang gehört eine Gegenlichtblende. Der Preis der Neuheit liegt bei rund 1.700 Euro. www.sigma-foto.de (bl)

**ZAHL
DES MONATS**

2,76 MILLIONEN

Euro. Geschätzt wurden zwei Leica-Kameras von Yul Brynner auf einen Preis von 600.000 bis 700.000 Euro. Doch der Hammer fiel für die beiden Leica MPs erst bei einem Gebot von 2,16 Millionen Euro. Zu den weiteren Highlights der Auktion zählten ein acht Fotografien umfassendes Konvolut von Dayanita Singh sowie der Charity-Event „Truth in Focus“. Letzterer brachte eine Summe von 40.550 US-Dollar (ca. 37.000 Euro) für die NGO „Committee to Protect Journalists“ (CPJ) ein.



mpb.com

Kaufe • Verkaufe • Tausche

● **Kreiere**

Lass sie nicht einstauben. **Verkauf sie einfach.**



Mehr als die Hälfte von uns hat gebrauchte Kameraausrüstung herumliegen.

Verkaufe deine Ausrüstung und aktualisiere dein Storytelling.

Mach dich bereit für neue Abenteuer.

Upgrade ausgeführt.



Hast du ungenutzte Kameraausrüstung?

MPB ist die weltweit größte Plattform, um gebrauchte Kameraausrüstung sicher zu kaufen, zu verkaufen oder in Zahlung zu geben.

Jetzt Sofortangebot erhalten



Weitere Informationen unter:
mpb.com/info/umfrage-zu-ungenutzter-technik

INTERNATIONAL WEDDING PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Hochzeitsfotografie ganz anders

GESAMTGEWINNER

Tara Lilly aus Kanada holte sich mit diesem Bild den Gesamtsieg.

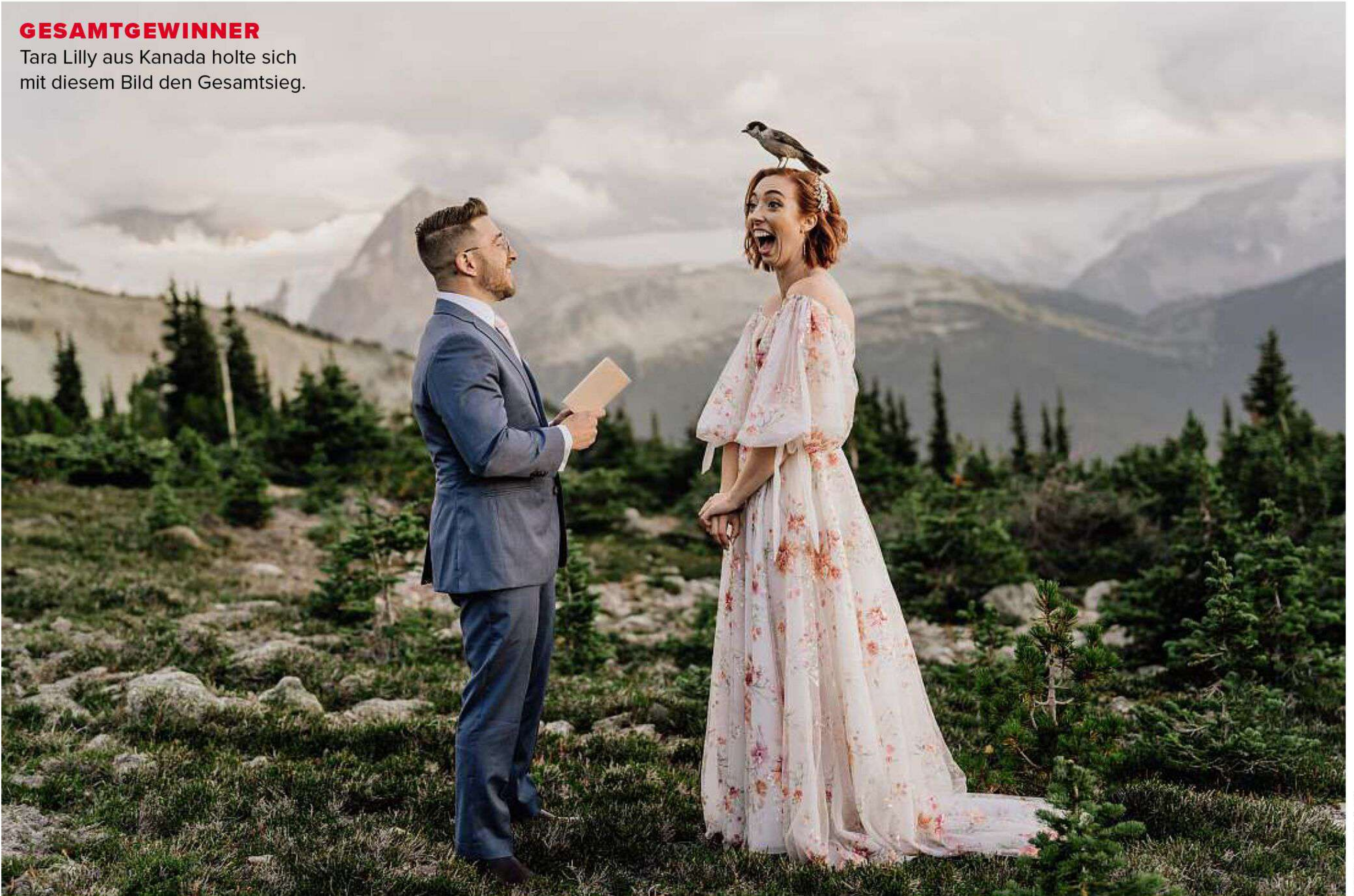


FOTO: TARA LILLY

Die *International Wedding Photographer of the Year Awards* haben ihr siebtes Jahr erfolgreich abgeschlossen und zeichnen herausragende Hochzeitsfotografie weltweit aus. Glückwünsche gehen raus an *Tara Lilly aus Kanada*, die sich gegen mehr als 1.700 Einsendungen in elf Kategorien von über 300 Hochzeitsfotografinnen und -fotografen durchgesetzt und den Titel „International Wedding Photographer of the Year 2023“ gewonnen hat. Das wunderschöne Foto (oben) wurde in der Kategorie „Einzelbild“

eingereicht. Dabei gilt, dass Beiträge in dieser Kategorie nicht über die Standardanpassung von Farbe und Belichtung hinaus manipuliert oder mit Photoshop bearbeitet werden dürfen. Bei der Erstellung dieses Bildes wurde also kein Vogel künstlich hinzugefügt, sondern war Teil der Aufnahme! Als Gewinnerin des Wettbewerbs „The 2023 International Wedding Photographer of the Year“ erhält Lilly ein Preisgeld von über 3.000 US-Dollar und Produkte von Sponsoren wie Prograde Digital, Godox und ImagenAi.

Den zweiten Platz belegte der italienische Hochzeitsfotograf *Carmelo Ucchino* mit dieser beeindruckenden Komposition (unten links) in der Kategorie „Dancefloor“, die ein frisch verheiratetes Paar zeigt, das sich bei seinem ersten Tanz als Mann und Frau umarmt, während Wasser aus der Umgebung in Kaskaden herabfällt. Eine absolut beeindruckende Aufnahme. Alle Gewinner in den einzelnen Kategorien und die 15 besten Bilder der Finalisten in jeder Kategorie finden Sie hier: <https://iwpoty.com> (bl)



FOTO: CARMELO UCCHINO



FOTO: AIMEE SCHAEFER



FOTO: JEFF TISMAN



TIPP DER
REDAKTION

HELMUT NEWTON STIFTUNG
CHRONORAMA

Photographic Treasures of the 20th Century: *Chronorama* ist ein atemberaubendes Kompendium aus wertvollen Vintage Prints, von denen viele seinerzeit als Druckvorlagen für Magazine verwendet wurden. Wie auf einer fotografischen Zeitreise durch das 20. Jahrhundert erhalten die Besucher einen Einblick in die Anfänge der fotografischen Inszenierung und in die Interpretation der damals zeitgenössischen Mode, aber auch in Bereiche wie Kultur, Lifestyle und das historische Weltgeschehen. Neben der Mode steht der Mensch im Mittelpunkt der Ausstellung, vor allem Porträts kreativer Geister aus den Bereichen Musik und Kunst, Sport und Politik, kurzum: das Who is Who der damaligen Zeit.

Chronorama, 15.02.–20.05.24;
Helmut Newton Stiftung Berlin

www.helmutnewton.com

CECIL BEATON

Schauspielerinnen Marlene
Dietrich, Vanity Fair, 1932.

FOTO: CONDÉ NAST

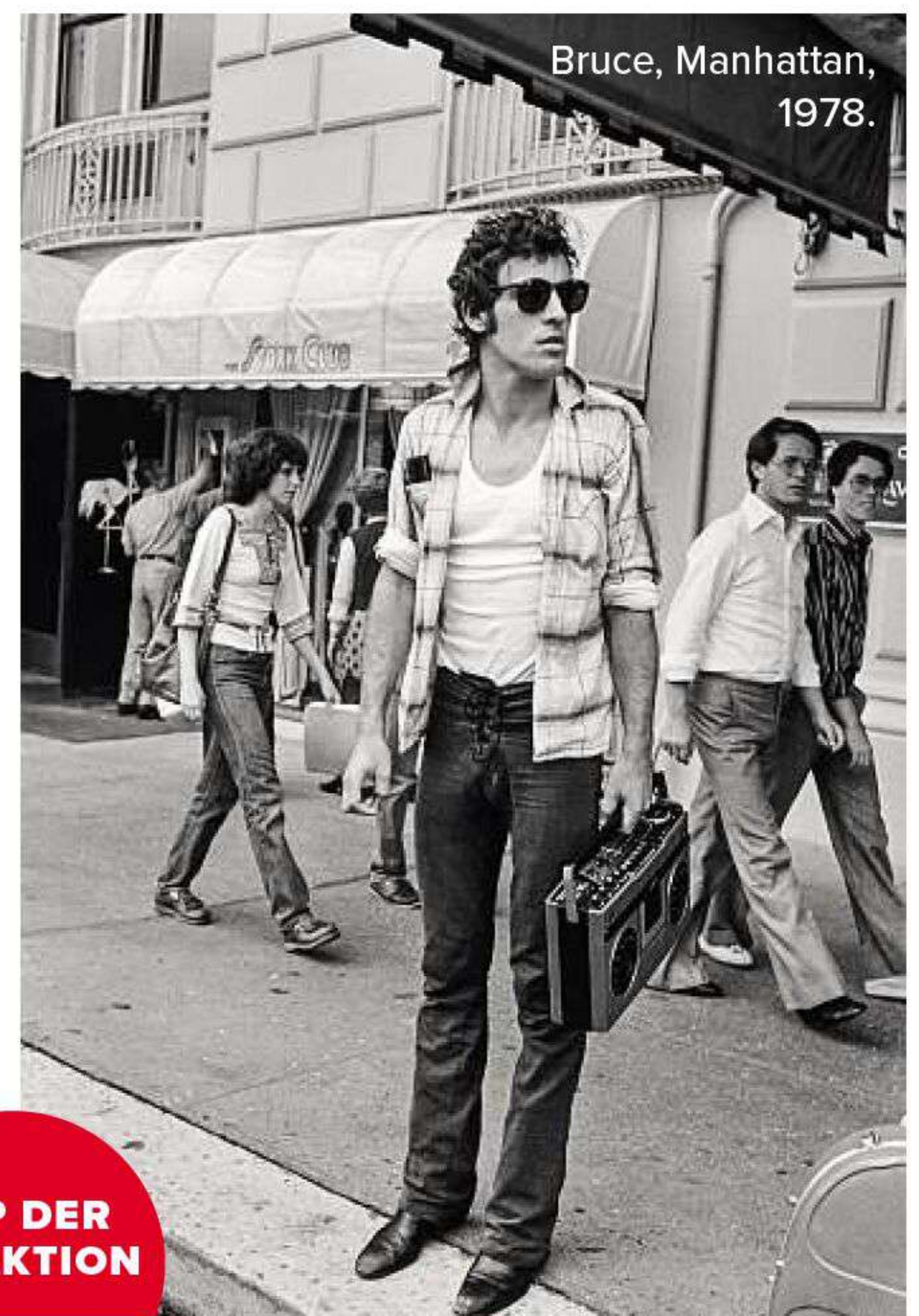
LYNN GOLDSMITH: BRUCE SPRINGSTEEN & THE E STREET BAND

MUSIKGESCHICHTE *hautnah*

Bruce Jumping to the Light, 1978.



Bruce in Studio, 1977.



Bruce, Manhattan, 1978.

FOTOS: LYNN GOLDSMITH

TIPP DER REDAKTION

Im Jahr 1977, als die Journalisten *Bruce Springsteen und die E Street Band* bereits als One-Hit-Wonder abgeschrieben hatten, ging die Band ins Studio, um ein Album aufzunehmen, das Musikgeschichte schrieb. Die anschließende Tournee wurde als eine der legendärsten in der Geschichte des Rock 'n' Roll gefeiert, getragen von der nervösen Intensität einer Band, die sich beweisen wollte.

Lynn Goldsmith, die die Aufnahmen, die Tournee und die Veröffentlichung von „Darkness on the Edge of Town“ miterlebte, zeichnet in ihrem Buch diese unvergesslichen Stationen auf Springsteens Weg zur amerikanischen Ikone nach. Das Buch enthält ausführliche Vorworte von Goldsmith

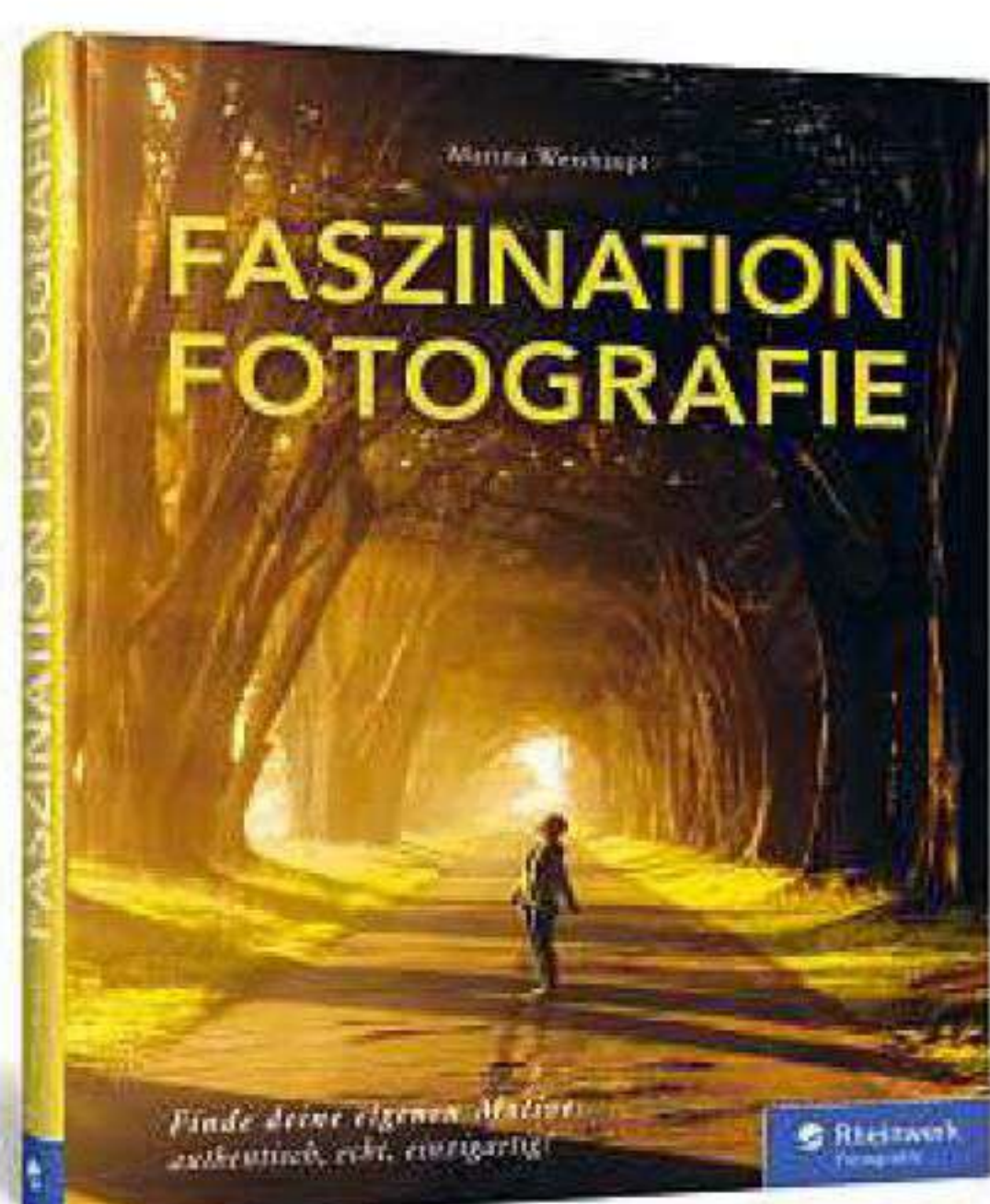
und Springsteen sowie Hunderte von Fotos. In Springsteens Worten sind die Fotos „Dokumente einer Zeit, in der ich Abend für Abend wirklich um mein Leben spielte“. Die E Street Band in ihrer Originalbesetzung stand ihm dabei zur Seite, und die aufgeladene Präsenz der Band ermöglichte es Goldsmith, die oft übersehene Teamleistung im kreativen Prozess einzufangen.

Aufnahmen mit Charakter

Die Fotos zeigen nicht nur die Musiker in Aktion, sondern auch den Charakter der Musik selbst. Goldsmith beschreibt, wie Bruce und die E Street Band sich auf der Bühne verausgabten, um eine musikalische Darbietung zu liefern, die sowohl die Schwä-

che als auch die Größe des Menschen zum Ausdruck bringt. „Darkness on the Edge of Town“ erzählt die Geschichten hinter den Kulissen des Albums, mit dem Springsteen zum ersten Mal Stadien füllte. Die Sammlung gibt Fans den Einblick, den nur Goldsmith als eine der engsten Wegbegleiterinnen Springsteens hatte, während er Rockgeschichte schrieb.

Mit Talent, Einfühlungsvermögen und Weitblick beleuchtet Goldsmith eine bisher unbekannt Seite von Bruce Springsteen und seiner „Band of Brothers“, der E Street Band. Die nummerierte und von Lynn Goldsmith signierte Collector's Edition (Nr. 201-1.978) ist zum Preis von 600 Euro erhältlich. ISBN 978-3-8365-8993-2. www.taschen.de (bl)



BILDBAND

FASZINATION FOTOGRAFIE

Mit „Faszination Fotografie“ von Marina Weishaupt ist kürzlich ein charmanter Guide zur Fotografie für Einsteiger beim Rheinwerk Verlag erschienen. Die junge Fotografin legt persönlich wie umfangreich ihren Weg zur Fotografie dar und zeigt über anschauliche Beispiele, wie Bildkomposition, Motivsuche und die Bildbearbeitung funktionieren. Auch Social Media widmet die Reisefotografin ein Kapitel. Sie selbst bezeichnet sich im Buch bewusst als „kein Technik-Guru“ und führt über viele anschauliche Vergleiche, Bilder und eigene Erfahrungen durch die Anfänge der Fotografie. Ein tolles Buch und ein wunderbares Geschenk für junge, kreative Köpfe, die einen Einstieg in das schönste Hobby der Welt suchen. Preis: 29,90 Euro. www.rheinwerk-verlag.com (sfe)

Der große Guide: Die Tipps der Profis

TECHNIK • GEHEIMES KNOW-HOW • KI

100 SEITEN PROFI-TRICKS: DAS GEHEIME WISSEN DER FOTO-EXPERTEN



CHIP FOTO VIDEO SPECIAL
Nur 9,95 Euro

DIE TIPPS DER PROFIS

+ **KI IN DER FOTOGRAFIE**
Chancen, Risiken, Mehrwerte

Bringen Sie Ihre Fotografie auf das nächste Level
mit Benjamin Jaworskyj, Adrian Rohnfelder, Nadja Kuschel,
Lars, Regine Heuser, David Ball & vielen mehr

+ **TECHNIK & KNOW-HOW**
Holen Sie alles aus Ihrer Kamera & Ihren Objektiven heraus

+ **PERFEKTE BILDER**
Erfahrene Profifotografen unterstützen Schritt für Schritt

+ **DIGITALER FEINSCHLIFF**
Wie Sie mit künstlicher Intelligenz & genialen Tricks Bilder optimieren

NUR 9,95 €

**Experten-
Wissen auf
100 Seiten**

**Jetzt bestellen:
chip-kiosk.de/tipps**

Im CHIP Kiosk finden Sie alle Produkte aus dem Hause CHIP. Magazine und Specials – gedruckt oder digital. Als Einzelheft oder Abo. www.chip-kiosk.de



scannen & bestellen

FOTO PRAXIS

21 **ZEHN BILDIDEEN**

Spannende Fotoideen für drinnen und draußen für den Januar.

30 **SPEZIAL: 24 PROJEKTE FÜR 2024**

Starten Sie kreativ in das neue Fotojahr – mit spannenden Projekten aus allen Fotogenres!

48 **STEVE MCCURRY**

Wir sprechen mit dem Fotografen über sein neues Werk „Devotion“.

54 **FOTOPROJEKT**

Lightpainting für Einsteiger: Vier schnelle Projekte ohne viel Schnickschnack.

58 **FOTOPROJEKT**

Setzen Sie ein spritziges Heimprojekt um – mit Projektprofi Klaus Maurer.

60 **FILMEN LERNEN**

Steigen Sie in die Videografie ein, mit Tipps von Benjamin Jaworskyj. Teil 6/9: Gimbal & Establisher.

62 **REISEZIEL**

Sehnsuchtsziel **Vietnam**: Wir zeigen die schönsten Orte für einen Fototrip!

64 **VIRTUELLE DVD**

Die Vorteile Ihrer virtuellen DVD im Überblick: CHIP FOTO-VIDEO-Jahresarchiv 2023, Ashampoo Photo Recovery 2 und mehr.

66 **BILDBEARBEITUNG**

So erhalten Sie kunstvolle Streetfotos in Schwarz-Weiß in Radiant Photo.

Zehn Fotos, die Sie jetzt machen können

VON BEN KRAUS

NATUR

01 Waldläufig

Das Highlight Ihrer Landschaftsfotos.

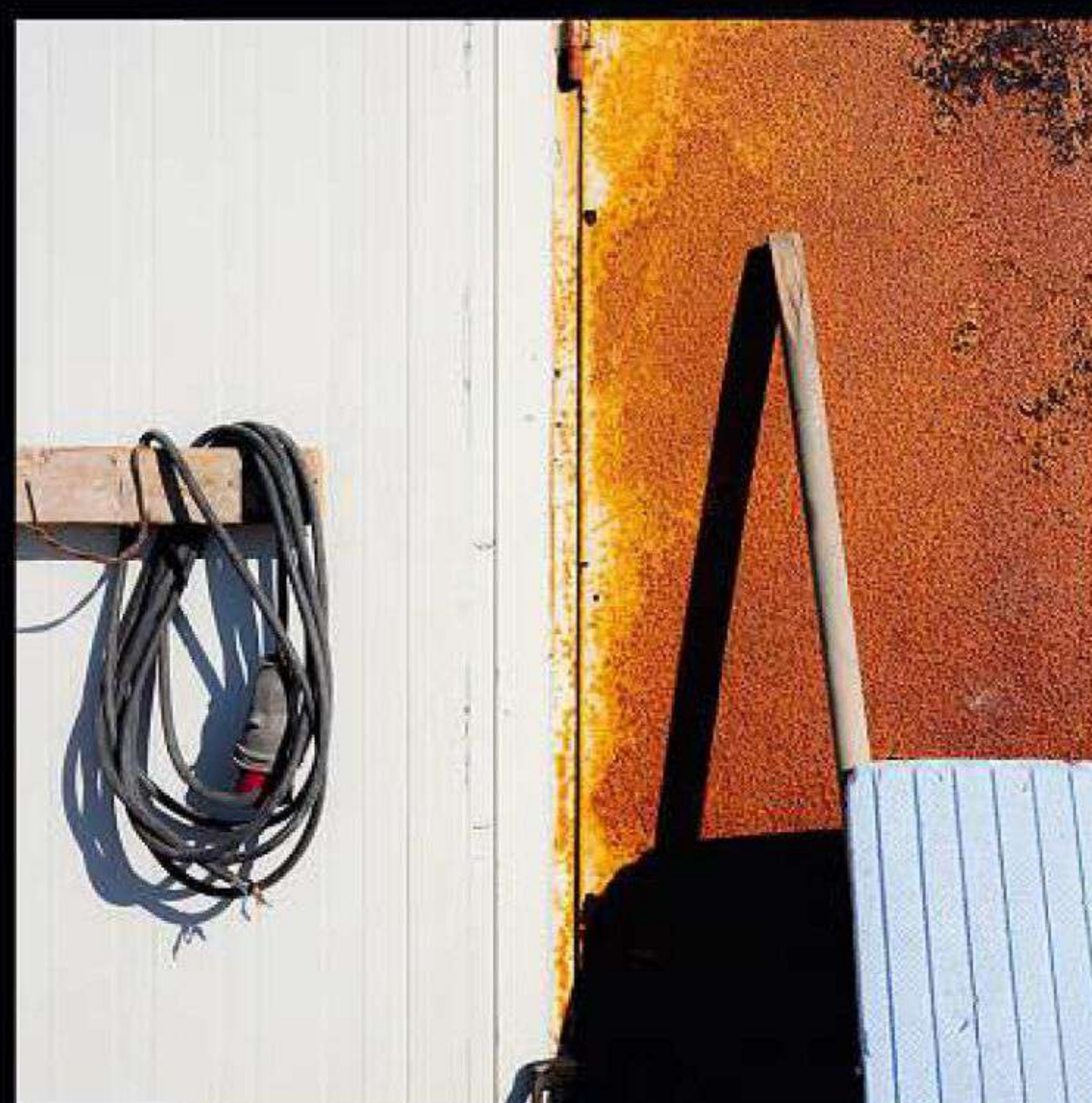
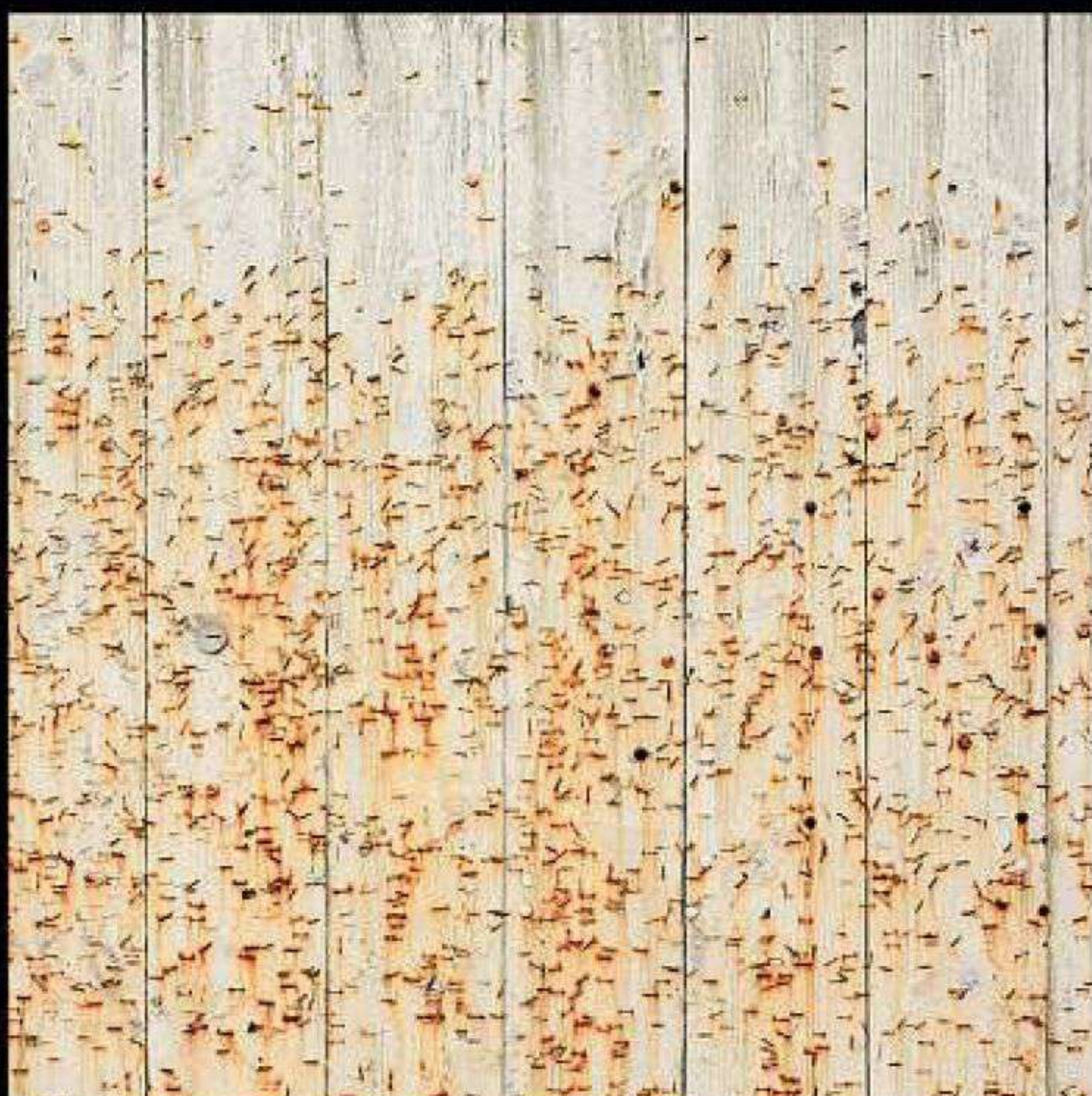
Eine wirklich atemberaubende Landschaft einzufangen kann schon alleine eine Herausforderung sein: der Bildausschnitt, eine Linienführung und ein Vordergrundinteresse. Wenn Sie eine Person oder sogar sich selbst in diese Rolle stecken, bauen Sie eine noch größere Bindung mit dem Betrachter auf. Man fühlt sich dann noch stärker in die Szene eingebunden. Um so ein Bild zu machen, brauchen Sie nicht viel – ein Weitwinkelobjektiv für die passende Brennweite für den Ausschnitt und ein Stativ. Ein besonderer Kniff ist es, wenn die Person auf dem Bild ihre Kleiderwahl den Umgebungsfarben anpasst.

REBEKKA BOHLEY

Ein besonderes Auge für schöne Landschaften finden Sie auf Instagram: [@re_bb_i](#)

 Sony Alpha 7 III mit FE 16–35 mm f/2,8 GM 16 mm (KB) | f/2,8 | 1/1.250 Sek. | ISO 100

FOTO: REBEKKA BOHLEY



FOTOS: BENEDICT BRAIN

WABI-SABI

02 Die Kunst des Sehens

Wie die japanische Art der Betrachtung Ihnen hilft, neue und kreative Ansätze zu finden.

Haben Sie schon einmal von Wabi-Sabi gehört? Ich dachte auch zuerst an die scharfe grüne Paste. Doch dahinter verbirgt sich eine Idee, eigentlich ein ganzer Ansatz zur Betrachtung – nicht nur von Gegenständen, sondern der Welt.

Wabi-Sabi gehört zu den Dingen, die schwer zu beschreiben sind, und es scheint viel darüber diskutiert zu werden, was es eigentlich ist. Einfach und grob gesagt, ist es eine japanische Ästhetik, die die Schönheit im Unvollkommenen, in der Unbeständigkeit und in der Unvollständigkeit der Dinge feiert – die Kunst des Unvollkommenen. Als die Person hinter der Kamera ist es Ihre Aufgabe, den Dingen eine Geschichte zu geben und sie in einen Kontext zu setzen. Im Gegensatz zur Streetfotografie, die einen

Moment eher beiläufig einfängt, oder bei einem geplanten Shooting mit Vorbereitung gilt hier ein anderer Ansatz.

Es ist ein philosophischer, achtsamer Fokus auf Alltägliches, beinahe Belangloses. Ein bescheidener Besenstiel, abblätternde Farbe oder ein verbranntes Stück Holz können die gleiche Anziehungskraft ausüben wie eine wunderschöne Blume oder eine epische Aussicht. Ziel ist es, den Dingen keine Hierarchie mehr zu geben und alles gleich zu betrachten. Wabi-Sabi mag eine Lebenseinstellung sein, doch bietet sie für den Aufmerksamen eine Vielzahl an Inspiration für die Fotografie. Die Grundsätze des Bildaufbaus, der Umgang mit Kamera und Objektiv und das Wissen um Licht, Schatten und deren Wirkung sind wichtige Bestand-

teile. Ist Ihnen nicht auch schon einmal ein Schnappschuss richtig gut gelungen? Wenn Sie einen angelehnten Besenstiel so bewusst und mit der gleichen Aufmerksamkeit wie ein Model ablichten, warum sollte dann das Ergebnis weniger vorzeigbar sein? Natürlich kann man die Sache auch weniger aufgeregt sehen und es als „konstante Übung“ betrachten. Aber genau darum geht es wohl am ehesten. Etwas bewusst betrachten. Ein Anreiz ist es allemal, die nächste Fotoserie der Schneeschaufel zu widmen.

BENEDICT BRAIN



Der Brite wirft Philosophie und Fotografie problemlos in einen Topf. www.benedictbrain.com

NACHT

03 Supermond

Machen Sie aus groß gigantisch!

Den Mond zu fotografieren ist einfach, da er ja einmal im Monat am Himmel steht. Spannend wird es erst, wenn Sie ihn in ein Verhältnis setzen, so wie es Steffen Haua hier getan hat. Der Supermond entfaltet seine ganze Pracht deutlich besser, wenn Sie den Vordergrund als Größenvergleich nutzen. Dazu ist allerdings deutlich mehr Planung erforderlich. Diverse Apps helfen Ihnen dabei, den genauen Verlauf und die Aufgangszeiten zu sehen. Sie brauchen eine große Brennweite wie 400 mm und die nötige Distanz zum Vordergrund. Haua ist hier über sechs Kilometer von der Frauenkirche in Dresden entfernt. Jetzt muss für Ihre Komposition nur noch das Wetter mitspielen. Die Belichtungszeit darf eine Sekunde überschreiten, um mehr Schärfe zu erzeugen.

STEFFEN HAUA



Noch mehr spannende Motive aller Genres finden Sie auf seinem Profil bei Facebook: **shotsofheart**



FOTO: STEFFEN HAUA

① Sony A7R4 mit FE 100–400 mm f/4,5–5,6 GM OSS | 294 mm (KB) | f/7,1 | 1/6 Sek. | ISO 1.000



FOTO: MARCEL HARTIG

① Fujifilm X-T5 mit XF 10–24 mm f/4 R OIS | 15 mm (KB) | f/4 | 1/250 Sek. | ISO 320

LOCATION

04 Kantiger Winkel

Nutzen Sie die Zeit, um die Architektur zu untersuchen.

Der alte chinesische Tempel ist bis heute ein Ort der Ruhe und der Stille. Auch wenn neben Marcel Hartig noch andere Besucher die Anlage durchstreifen, lässt er sich glücklicherweise von der Ruhe anstecken und nimmt sich Zeit für seine Komposition. Gelungene Architekturfotografie hängt von vielen Faktoren ab, von denen Sie nicht alle beeinflussen können. Hartig fotografiert mit seiner Fujifilm X-T5 bei 10 mm Brennweite, was einem Vollformatäquivalent von 15 mm entspricht. In diesem Bereich müssen Sie Verzerrungen am Bildrand berücksichtigen.

Der Fotograf versucht mehrere Perspektiven und Winkel und entscheidet sich für die perfekte Symmetrie. Die Aufnahme auf Bodenhöhe lässt den Tempel dabei noch imposanter wirken. Außerdem kann er so ohne Stativ fotografie-

ren. Dem Wetter sind wir alle ausgeliefert. Zum Glück war der Himmel wolkenverhangen. So entsteht ein diffuses, gleichmäßiges Licht, und der Himmel brennt nicht aus. Das Bild entsteht unterbelichtet, die Tiefen werden in der Bearbeitung wieder aufgehellt. Wenn Sie ein Gebäude in voller Größe ablichten wollen, gibt es neben dem Wetter noch andere Faktoren wie Besucher. Nutzen Sie die Zeit, in der Sie kein freies Feld haben, um Ihr Motiv auf Sie wirken zu lassen und mehrere Winkel zu erkunden und sich die Aussage Ihres Bildes noch einmal vor Augen zu führen. Das Auslösen passiert dann von allein.

MARCEL HARTIG



Hier gibt es Landschaft, Porträts und Katzen: **@marcelphotoworld**

NATUR

05 Winter-Wunderland

Zur richtigen Zeit, am richtigen Ort.

Kennen Sie die Berichte von Sichtungen in Schneeregionen über eine merkwürdige Gestalt, ganz in Fell gehüllt, die sich dort herumtreibt? Es ist nicht der Yeti, es ist ein Fotograf! Auch im Winter ist die blaue Stunde, also die Zeitspanne vor Sonnenauf- bzw. nach Sonnenuntergang die beste Zeit für Landschaftsfotos in schöner Lichtstimmung. Das beinhaltet aber, dass Sie sich zeitig auf den Weg machen und auf jeden Fall bei Dunkelheit durch den Schnee stapfen.

Unberührte Schönheit

Ulf Maurer hat einen wichtigen Tipp: „Am wichtigsten ist, dass der Schnee frisch gefallen ist, denn wenn die Sonne mal dar-

auf geschienen hat, ändert sich der Anblick deutlich.“ In seinem Bild, aufgenommen bei minus zehn Grad Celsius, rahmen ein paar Bäume die farbintensiven letzten Sonnenstrahlen ein, und der einzelne Baum im Zentrum sowie das schneebedeckte Gestrüpp erzeugen zusätzliches Interesse. Sie sollten den Platz vorher schon ausgesucht haben, idealerweise noch bevor es schneit, um keine Zeit zu verlieren. Der Weg durch tiefen Neuschnee wird deutlich länger.

ULF MAURER



Zauberhafte Orte und die Magie der vier Jahreszeiten finden Sie auf Instagram: [@dxuli](#)





FOTO: LUCY ROSE TINDALL

STILLEBEN

06 Stille Knochen

Kreative Ideen im kleinen Heimstudio umsetzen.

Das Schöne an einem Stilleben ist, dass man viel mehr Zeit für die Vorbereitung investieren kann als für das Fotografieren selbst. In unserem kleinen Aufbau sehen Sie, wie die Idee und die Ausgestaltung gewachsen sind. Zuerst wurde nur mit dem Hintergrund am Halter eine Hohlkehle geformt, das Licht erst einmal grob ausgerichtet und mit der Kameraausrichtung experimentiert. Das zentrale Motiv, der Schädel, wird positioniert und dann schrittweise die Deko angebracht. Dann haben wir verschiedene Lichtfarben probiert. Oft kann ein kleines Heimstudioprojekt länger stehenbleiben. In dieser Zeit darf das Projekt wachsen, sich entwickeln oder eine neue Richtung einschlagen. Es läuft ja nichts mehr weg.

DREI HILFREICHE TIPPS ZUM MOTIV

1 LICHT UND HINTERGRUND

Wenn die Szene aufgebaut ist, kann die Beleuchtung eingesetzt werden. Hier nutzen wir eine einfache Schreibtischlampe, die leicht zu handhaben ist. Am besten ist es, von der Seite und von unten zu beleuchten, um Tiefe, Ton und Kontrast zu erzeugen. Außerdem haben wir ein sehr langes Stück Pappe verwendet, das von einem Ständer gehalten wird. So entsteht ein glatter, durchgehender Hintergrund.



2 STARKE DETAILS

Halten Sie die ISO-Empfindlichkeit niedrig, da dies bei der Nachbearbeitung von Vorteil ist, wenn Sie Details ohne Körnigkeit erhalten möchten. Verwenden Sie Tonwertkurven in Ihrer Bildbearbeitungssoftware, um Lichter hervorzuheben oder dunkle Schattenbereiche abzuschwächen.

3 AUFMERSAMKEIT

Fokussieren Sie auf etwas, das als Bezugspunkt gut funktioniert. Eine Blume oder ein anderes Detail, das als Träger für die Aufmerksamkeit des Betrachters dient und sofort erkannt werden kann. Hier war der Fokuspunkt die Rose im Schädel.

NATUR

07 Waldeinblick

Entdecken Sie farbenfrohe Wunder in der Finsternis.

Wenn Nicole Herr durch die Wälder an ihrem Hausberg streift, dann am liebsten in den Morgenstunden, oft sogar vor Sonnenaufgang. Wie vielerorts üblich stehen hohe dunkle Fichten in Gruppen zusammen. Auf einem lichterem Areal hat sich eine Buche ihren Platz erkämpft. Der Baum fällt die meiste Zeit nicht besonders auf, doch ab Herbst färbt er sich golden und strahlt in einem magischen Licht. Zusammen mit dem Nebel, der alles außen herum

in eine ungreifbare, ferne Welt verwandelt, ergibt sich eine geheimnisvolle Stimmung.

Ohne Stativ, aber mit einem lichtstarken Objektiv ist die Fotografin auf Wanderung. Die Unschärfe bei offener Blende unterstützt den Effekt, den Nebel und Schattenspiel erzeugen. Die Buche rahmt sie mit dunklen Fichten ein und lässt der Szene in allen Richtungen etwas Luft. Tipp: Achten Sie beim Spaziergang nicht nur auf auffällige Motive; ein umgefallener

Baumstamm oder ein Stumpf geben Ihnen die Chance, Ihre Perspektive zu verändern und einen erhöhten Blickwinkel einzunehmen, was das Bild unterbewusst anders und dadurch spannender erscheinen lässt.

NICOLE HERR



Sie teilt ihre schönsten Momente und Ausblicke auf Instagram: [@nicoles_moments](#)



FOTO: ANJA SCHINNEN

HEIMSTUDIO

08 In der kleinen Schneiderei

Miniaturfotografie bringt kleine Dinge ganz groß raus.

Die Inspiration für eine Fotoidee ist so unterschiedlich wie die Motive selbst. Bei Anja Schinnen war es der Wunsch, eine neue Jeans zu kaufen, der sie zu diesem Projekt verleitet hat. Sie drapiert eine Jeans im Hintergrund und legt ein sehr kleines Stück einer alten Jeans unter die winzige Nähmaschine. „Wenn man Fotos dieser Art machen möchte, dann sollte man sich Objekte suchen, die die Größe der Figur deutlich werden lassen. Am besten alltägliche Dinge, die jeder kennt

und deren Größe man einschätzen kann wie Streichholzschachteln, Kugelschreiber, Buntstifte usw.“, sagt die Fotografin. Der Aufbau ist dabei denkbar einfach. Zur optimalen Ausleuchtung nutze sie zwei LED-Leuchten, die die Figur von rechts und links bestrahlen. Die Perspektive spielt eine wichtige Rolle. Achten Sie darauf, die Details der Figur und die Gegenstände für den Größenvergleich ins richtige Verhältnis zu setzen. Die Figuren kommen übrigens aus dem Modellbau und

haben einen Maßstab von 1:87. Ein Stativ hilft Ihnen beim akkuraten Fokussieren, und der Selbst- oder Funkauslöser ist ein praktisches Hilfsmittel. Ein kleines Projekt mit großer Wirkung, perfekt für die kalten Tage.

ANJA SCHINNEN



Große Einblicke in kleine Welten finden Sie auf ihrem Profil bei Instagram: [@schinnis_minis](https://www.instagram.com/schinnis_minis)

WINTER-IDEE 1

09 Weiße Straßen

Winterzauber in der Stadt.

Der Winter ist eine schöne Jahreszeit für Fotos – trotz Kälte, Schneematch und wenig Tageslicht. Wir haben ein paar einfache Tipps und Ideen für Bilder in weißer Pracht für Sie zusammengetragen.

In unseren Städten lassen sich bei Schneefall beeindruckende Bilder machen. So chaotisch frischer Pulverschnee für den Verkehr ist, so großartig reflektiert er alles Licht für die Kamera. Straßenlaternen, Trambahnen oder Schaukasten werfen von warm bis kalt alle Lichtfarben ab. Eingeschneite oder gefrorene Motive liefern ihren Reiz nur zu dieser Zeit. Sie können Schneeflocken im Gegenlicht oder mit dem Blitz ablichten. Fokussieren Sie im Matrix- oder Mehrfeldmodus, und aktivieren Sie den Blitz. Das Ergebnis ist ein perfekter Hintergrund und überbelichtete, aber auffällige Flocken. Denken Sie daran, wenn Sie in einen Innenraum gehen, beschlägt Ihre Linse.



FOTO: PEXELS/JOSH HHILD



FOTO: PEXELS/SIMON BERGER

WINTER-IDEE 2

10 Graue Bäume

Die weiße Pracht in der Natur einfangen.

Zauberhafte Winterlandschaften oder kontrastreiches Grau in Grau – die Landschaft im Winter ist ein kreativer Abenteuerspielplatz. An schönen Tagen fangen Sie idyllische Postkartenmotive am besten bei Sonnenauf- oder -untergang ein. Strahlend blauer Himmel, warmes Sonnenlicht und frischer Pulverschnee ergeben eine traumhafte Kulisse. Die dunkleren und nebligeren Tage offenbaren starke Kontraste. Der Himmel wirkt dann wie ein Diffusor. Vergessen Sie Ihrer Gegenlichtblende nicht. Sie hilft gegen Schneeflocken auf der Linse. Denken Sie an längere Wege in der Kälte, und schützen Sie Ihre Kamera, den Akku und sich selbst!

24 PROJEKTE FÜR 2024

Starten Sie kreativ und inspiriert in das neue Jahr!

VON SARAH ALEXANDRA FEHLER

Wir starten unser Fotojahr mit einer umfangreichen Projektstrecke! Das passt nicht nur gut in die Zeit der guten Vorsätze, sondern hilft auch ein bisschen vor auszuplanen. Eis und Schnee fotografieren Sie selten im Sommer – und auch andere schöne Projektideen können Sie schnell verpassen, wenn Sie nicht ein Auge auf die Jahreszeiten in unserer wandelbaren Region haben. Hier stellen wir Ihnen also gemeinsam mit unserer kreativen Fotocommunity 24 Fotoprojekte

und Ideen zum Nachmachen vor. Von kleinen und schnellen Ideen bis zu aufwendigeren Projekten ist alles dabei. So können Sie in die unterschiedlichsten Fotogenres reinschnuppern und über den eigenen Tellerrand blicken. Denn, wenn wir ehrlich sind: Wir haben alle ein Lieblingsgenre, in dem wir uns hauptsächlich aufhalten. Doch kann man aus anderen Fotogenres oft unglaublich viel mitnehmen – von neuen Techniken bis zu frischen Ansätzen und Blickwinkeln. Lassen auch Sie sich inspirieren, und wagen Sie sich an Neues!

DIE PROJEKTE IM ÜBERBLICK



1 VÖGEL
Seite 32



2 FROST
Seite 33



3 HOLZ
Seite 33



4 EISBLUME
Seite 34



5 NEBEL
Seite 36



6 WASSER
Seite 37



13 BOKEH
Seite 41



14 TIERE
Seite 41



15 STREET
Seite 42



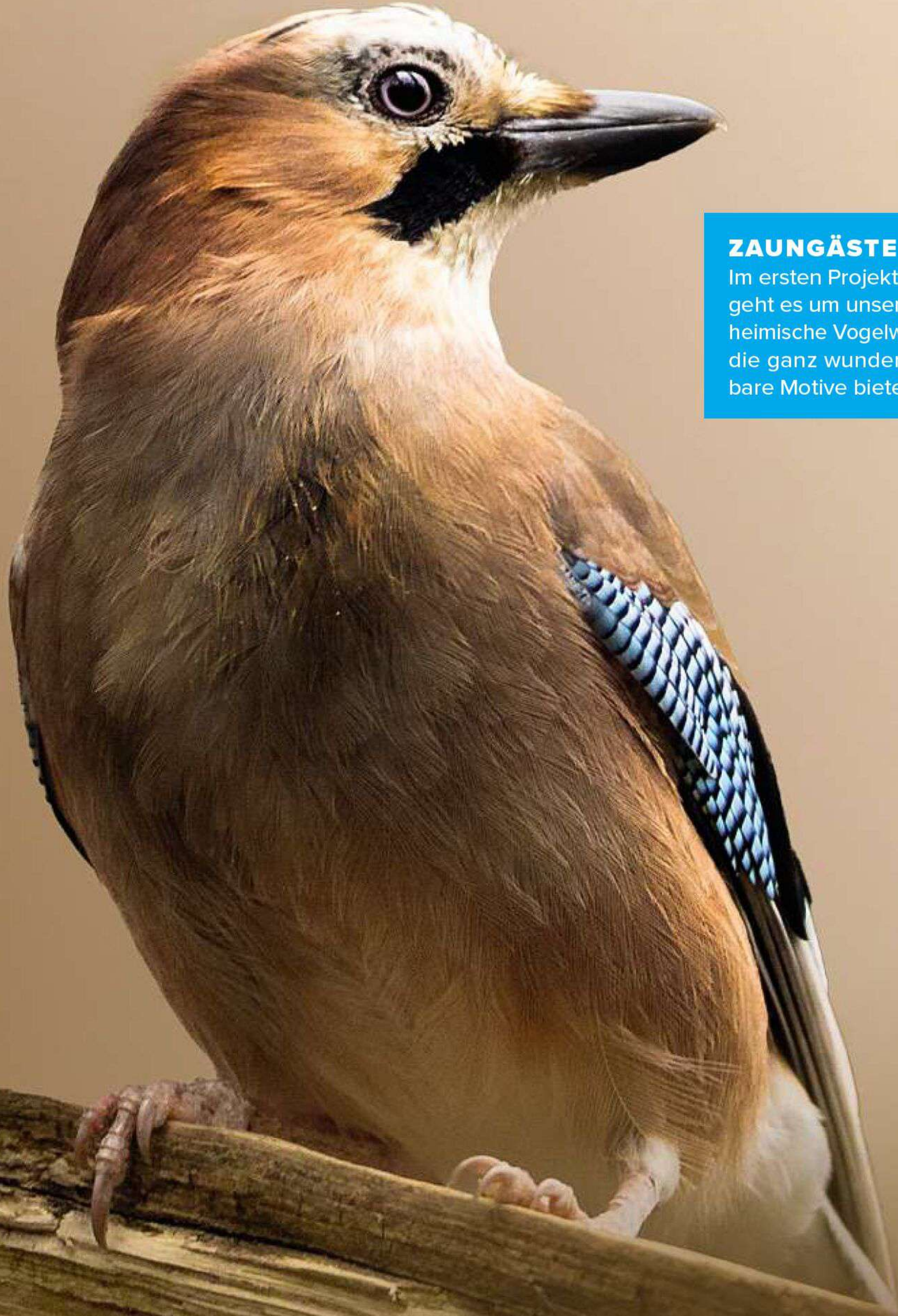
16 STREET
Seite 43



17 BLÄTTER
Seite 44



18 KINDER
Seite 44



ZAUNGÄSTE

Im ersten Projekt geht es um unsere heimische Vogelwelt, die ganz wunderbare Motive bietet.



7 ABSTRAKT
Seite **38**



8 ICM
Seite **38**



9 KIRCHE
Seite **39**



10 LICHT
Seite **40**



11 MONO-TRIO
Seite **40**



12 FARBE
Seite **41**



19 WETTER
Seite **45**



20 STILLEBEN
Seite **45**



21 WELLEN
Seite **46**



22 JAGD
Seite **46**



23 PORTRÄT
Seite **47**



24 ZIMTSTERN
Seite **47**

1

ETWAS ZEN

Das Fotografieren von Vögeln ist eine sehr entspannende, fotografische Erfahrung.

VÖGEL

Fotografieren Sie die kleinen Zaungäste und Wildvögel in Ihrer Umgebung.

FOTO: SAMUEL HAZELL

Wenn wir an aufregend bunte Vögel denken, fallen uns oft zuerst die Papageien der Tropen ein. Dabei sind Grünspecht, Blaumeise und viele Finken ebenso farbenfroh. Es lohnt sich, einmal mit einer

langen Brennweite auf Vogeljagd zu gehen. Am besten geht das natürlich in einem Fotoversteck im eigenen Garten bei einem Futterhäuschen. Und füttern Sie ganzjährig, werden Sie immer mehr und seltenere Vögel

entdecken können. Aber auch in Stadtparks gibt es viel mehr Arten als nur Tauben. Wie Sie unsere Vogelwelt eindrucksvoll einfangen können, erklärt Ihnen der Fotograf Samuel Hazell in drei Schritten.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE VOGELFOTOGRAFIE

1

VORDERGRUND MIT WIRKUNG

„Für wirkungsstarke Aufnahmen und um die Aufmerksamkeit des Betrachters zu wecken, verwende ich Elemente im Vordergrund als Rahmen im Bild. Ob Äste, Gras oder Wasser – die Elemente im Vordergrund lenken den Fokus auf das Motiv und verdecken gleichzeitig Ablenkungen im Bild“, sagt Samuel Hazell über seine Bildkomposition.

2

TRENNEN SIE IHR MOTIV VOM HINTERGRUND

„Ich werde oft gefragt, wie ich es schaffe, so glatte Hintergründe in meinen Aufnahmen zu erzielen. Das Geheimnis liegt darin, eine Trennung zwischen Motiv und Hintergrund zu schaffen, um das Motiv zu betonen. Bei Bedarf verwende ich das Weichzeichner-Werkzeug von Photoshop, um den Hintergrund noch weicher zu machen“, sagt Hazell.

3

STATIV ODER EINBEIN?

„Ich entscheide mich oft für ein Einbeinstativ, da es die perfekte Kombination aus Stabilität und Vielseitigkeit bietet. Einbeinstative lassen sich schnell aufstellen und bieten Bewegungsspielraum, was ideal ist, um sich schnell bewegende Motive zu fotografieren. Sie sind kompakt und leicht, wodurch sie sich über weite Strecken mitschleppen lassen“, sagt der Fotograf.



2

FROST

Nutzen Sie eisige Morgenstunden für schöne Nahaufnahmen.

Obwohl der Sommer definitiv die angenehmere Jahreszeit ist, um sich im Freien aufzuhalten, bietet der Winter viele Gelegenheiten für großartige Aufnahmen. So hüllt der Frost die Blätter in einen schimmernden Glanz. So geht's: Nutzen Sie ein Objektiv mit geringer Naheinstellgrenze, und gehen Sie nah heran, um die Texturen und Formen einzufangen. Etwas Sonne hilft, dass Ihr Bild kontrastreich wird und Frost und Eis sich vom Grün abheben.



PROFI-TIPPS

- ➔ **Spielen Sie mit der Blende.** Wenn Sie die Blende weit öffnen, wird der Hintergrund unscharf. Bei großer Blendenzahl können Sie dafür mehr eisige Details einfangen.
- ➔ **Seien Sie vorsichtig!** Tragen Sie Schuhe mit Profil – Sie wollen nicht mit Ihrer Kamera ausrutschen!
- ➔ Investieren Sie in **warme Handschuhe**, sonst wird es ein kurzer Fotoausflug.
- ➔ Bei Nahaufnahmen eignen sich vor allem **Makromotive**. Diese bieten einen hohen Abbildungsmaßstab.



HOLZ

3 Machen Sie kreative Nahaufnahmen zu einem Thema.

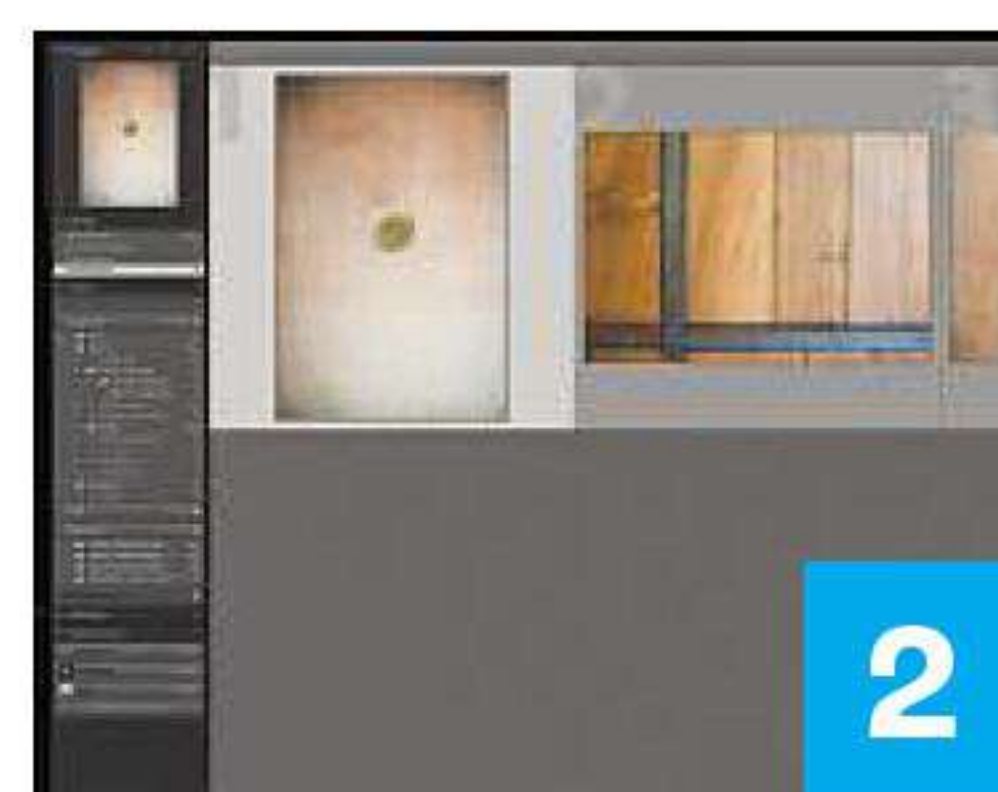
Nahaufnahmen in der Wohnung sind ein großartiges Projekt für einen verregneten Tag. Suchen Sie sich ein Material, das Sie projektieren. Zoomen Sie Details heran, konzentrieren Sie sich auf Ihre Kompositionen. Entfernen Sie Unordnung wie Kabel und Steckdosen aus den Ecken des Bildes, um scharfe und klare Ergebnisse zu erzielen.



1

BILDSUCHE

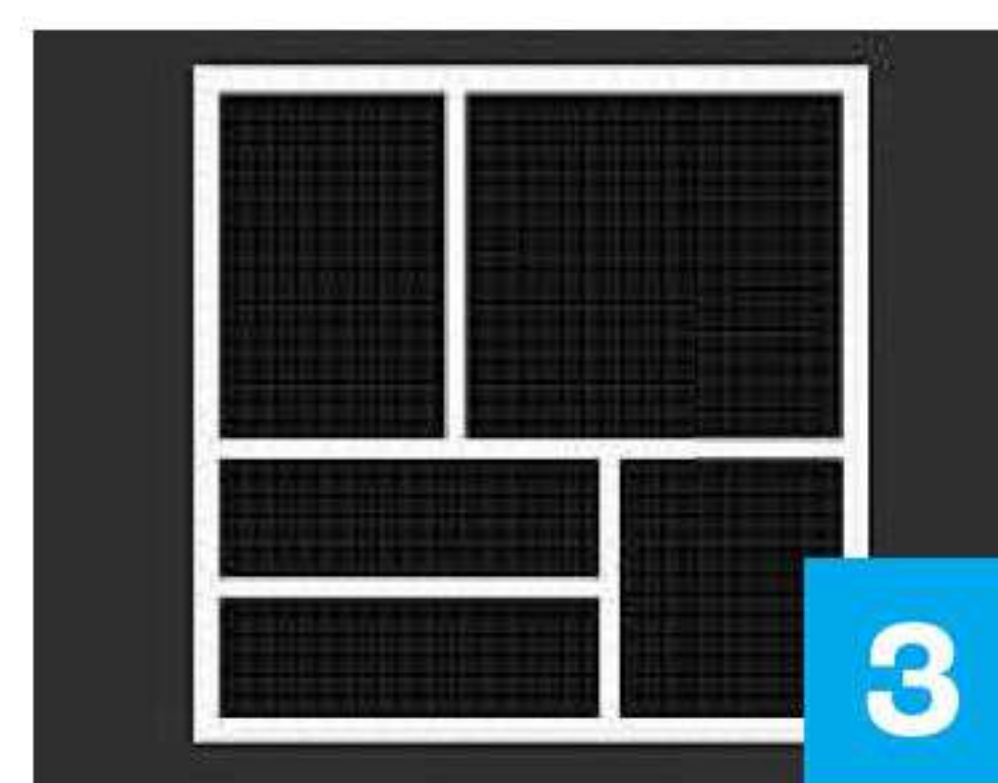
Achten Sie auf kleine Details, die aus der Nähe gut zur Geltung kommen – zum Beispiel sich wiederholende Muster und interessante Formen.



2

BEARBEITUNG

Führen Sie eine Stapelverarbeitung der Bilder durch (wir haben Lightroom verwendet), um ein einheitliches Aussehen zu erzielen. Tipp: So üben Sie zudem Stapelverarbeiten!



3

ARRANGEMENT

Kombinieren Sie die Bilder anschließend in einem kunstvollen Arrangement. So sehen Sie, welche Bilder nebeneinander besser wirken – eine gute Gestaltungsübung!

DIE LICHT- GESTALTUNG

Fotografie funktioniert nicht ohne Licht. Wie Sie Licht in Ihren Aufnahmen am besten einsetzen und wie welches Licht wirkt, können Sie am besten bei kleinen Heimprojekten üben. Bei diesem Eisprojekt empfehlen wir Ihnen, mit LED-Lampen zu arbeiten, da diese keine Wärme ausstrahlen. Schließlich würde Wärme Ihre mögliche Fotozeit deutlich reduzieren. Übrigens brauchen Sie kein teures Studiolicht – ein kleines LED-Panel oder eine LED-Taschenlampe erfüllen bereits ihren Zweck. Haben Sie Ihr Set-up fertig, probieren Sie doch einmal aus, wie Ihr Motiv im Front-, Ober-, Seiten- und Gegenlicht wirkt. Und überlegen Sie dann, welche Variante Ihnen am besten für Ihr Projekt gefällt.



LICHT VON OBEN



GEGENLICHT



FRONTAL BELICHTET



SEITENLICHT

DIFFUSES LICHT

Dank der weichen Beleuchtung wurden die Textur des Eises sowie die Details und Farben der gefrorenen Blume perfekt eingefangen.



4 EISBLUME

Verleihen Sie Ihrem Stilleben eine winterliche Note: Frieren Sie eine Schnittblume für ein besonderes Heimprojekt ein.

Eine der schönsten Seiten des Winters ist der Frost. Mit Raureif bedeckte Blätter und Äste sehen fast magisch aus, während Pfützen zu Eis gefrieren. Das Problem ist jedoch der Mangel an leuchtenden Farben. Sicher, gedämpfte Braun- und Orangetöne können fantastisch aussehen, aber wäre es nicht noch besser, einige der leuchtenden

Rottöne, Gelb- und Violetttöne des Frühlings zu haben? Da der Frost schon lange vorbei ist, besteht die Lösung darin, farbenfrohe Blumen in einer Schale mit Wasser einzufrieren, um ein Stilleben für drinnen zu schaffen, das den Jahreszeiten trotzt. Die Technik ist denkbar einfach, und das geht sogar mit Ihrem Kitobjektiv.

BRINGEN SIE DAS EIS ZUM LEUCHTEN



1

ÜBER NACHT INS GEFRIERFACH

Legen Sie die Blüte in eine flache Schale mit Wasser, und stellen Sie diese über Nacht ins Gefrierfach. Die Blüte sollte möglichst am Eisrand sein – sie können Sie dafür mit einem kleinen Stein oder einem Löffel beschweren.



2

BAUEN SIE IHR MINISTUDIO AUF

Stellen Sie Ihren Eisblock auf einen weißen Teller. Dahinter und an die Seiten platzieren Sie schwarze Pappe, um das natürliche Licht abzublocken. Unter den Teller kommt ein weißes Papier, welches als Reflektor dient.



3

BEGINNEN SIE MIT DIESEN EINSTELLUNGEN

Nehmen Sie bei f/8 und ISO 100 auf. Positionieren Sie das Licht, und schalten Sie es ein. Wir haben es seitlich links positioniert. Fokussieren Sie manuell mit Live View, und verwenden Sie eine positive Belichtungs-korrektur, um das Bild aufzuhellen.

DARUM WIRKT DAS BILD



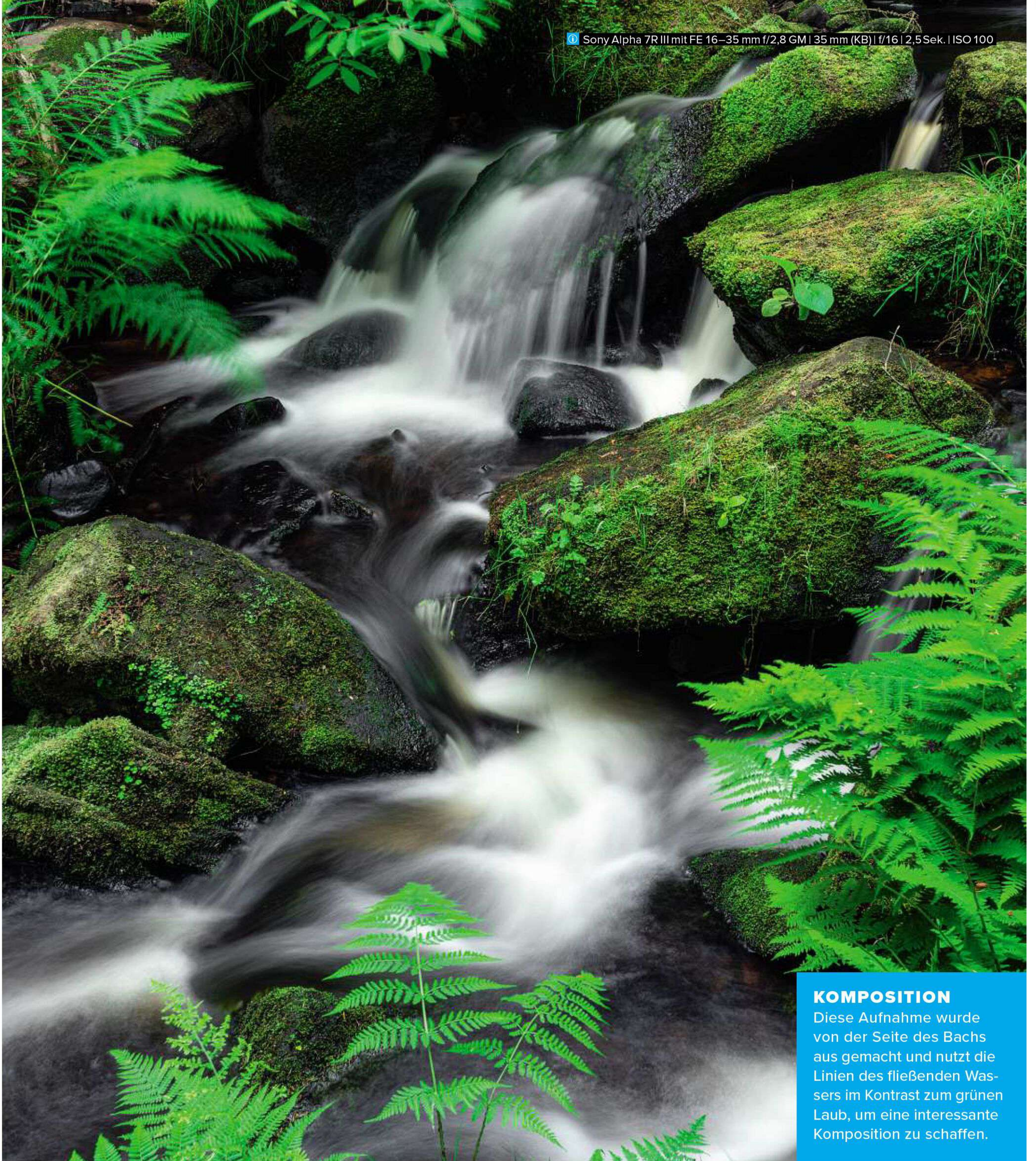
- 1** Die **Lichtspur** führt das Auge des Betrachters durchs Bild.
- 2** Die **leuchtenden Farben des Sonnenaufgangs** verleihen dem Himmel Interesse und dem Nebel Wärme.
- 3** Der **Nebel** selbst verleiht der Szene eine geheimnisvolle und ätherische Stimmung.

5 NEBEL

Nutzen Sie den Nebel im Frühling für Bilder mit einer mystischen Stimmung.

Durch die kühlen Nächte und warmen Tage ist der Nebel ein typisches Wetterphänomen des Frühlings. Daher ist das auch der beste Zeitpunkt, um sich einmal daran zu wagen, diese besondere Stimmung einzufangen, die ein Morgennebel mit sich bringt. Um den Nebel rechtzeitig zu erwischen, sollten Sie am besten vor Sonnenaufgang aufstehen und auf einen Morgennebel hoffen, der das Licht der warmen ersten Sonnenstrahlen auffängt. Ein Blick in die Wetter-

vorhersage hilft, um zu wissen, ob es am nächsten Morgen Nebel geben soll. Zum Fotografieren von Nebellandschaften rät Fotograf James Abbott, am besten mit einer eher geschlossenen Blende wie f/11 und ISO 100 zu arbeiten. „Fokussieren Sie etwa ein Drittel in das Bild hinein, um eine möglichst große Schärfentiefe zu erreichen“, sagt er. Schön können auch einzelne Bäume im nebligen Wald sein. Hierfür nutzt Abbott die gleichen Einstellungen und ein Teleobjektiv.



KOMPOSITION

Diese Aufnahme wurde von der Seite des Bachs aus gemacht und nutzt die Linien des fließenden Wassers im Kontrast zum grünen Laub, um eine interessante Komposition zu schaffen.

6 WASSERFALL

Fangen Sie Bewegung in kleinen Flüssen in einem immer grüner werdenden Wald ein.

Wasserfälle und Bäche können Sie zu jeder Jahreszeit fotografieren – sie bieten in der Langzeitaufnahme immer schöne Motive für einen Kontrast von Schärfe und Unschärfe durch die Bewegun-

gen des Wassers. Diese Aufnahme entstand im Frühjahr, wenn die Farne und Moose in einem hellen, frischen Grün strahlen, welches im Sommer satter und dunkler wird. Wasserfälle und Bäche befinden sich oft an

geschützten Stellen, sodass das Licht selbst an hellen und sonnigen Tagen gering und diffus ist, was ideal ist. Es lohnt sich dennoch, einen Polfilter zu verwenden, um Reflexionen zu entfernen. Ein ND-Filter kann nützlich sein, um die Belichtungszeit zu verlängern. Fotografieren Sie mit Blende 11 bis 16 und ISO 100; verwenden Sie das Histogramm, um sicherzustellen, dass die Lichter nicht überstrahlt werden. Wichtig: Stativ einpacken!



7 ABSTRAKT

Fangen Sie Blumendetails in Nahaufnahme ein.

Die Blütenfotografie ist ein Genre mit großer Fangemeinde – und nicht umsonst, denn bunte Blumen bringen Farbe in unser Leben. Fotografisch ansprechend sind aber nicht nur Blumenporträts, sondern auch abstrakte Nahaufnahmen der Blüten, welche uns die Formen und Texturen zeigen und uns staunen lassen.

Dies hier ist die Nahaufnahme einer Rose, die beinahe gleich einer Fibonacci-Spirale eingerollt ist. Für die perfekte Ausrichtung des Bilds fotografieren Sie am besten im Heimstudio mit Stativ und Fernauslöser. Wir nutzten hier ein 80-mm-Objektiv, Blende $f/2,8$, $1/80$ Sekunde und ISO 400. Tipp: Achten Sie auf die Bildränder.

GÜNSTIGE ALTERNATIVE

Makroobjektive sind meist besonders scharf, haben einen Abbildungsmaßstab von 1:1 oder größer und erlauben besonders geringe Fokusabstände. Allerdings haben sie einen großen Nachteil: Sie sind meist sehr teuer. Spannende Nahaufnahmen können Sie aber auch mit günstigeren Alternativen und ein paar Tricks machen. Drehen Sie ein 50-mm-Objektiv um und montieren dies „falsch herum“ mit einem Umkehring an Ihre Kamera, so erhalten Sie ebenfalls einen Abbildungsmaßstab von 1:1. Diese Umkehrringe gibt es schon für wenige Euro. Ist Ihnen das zu wild, gibt es noch eine weitere Option: Nahlinsen. Diese lassen sich wie Filter vorne am Filtergewinde vieler Objektive anbringen und vergrößern die Motive vor der Kamera ganz ähnlich wie eine Lupe – sind aber etwas teurer als Umkehrringe.

8 ICM

Dynamische Unschärfe mit ICM: Versuchen Sie sich in der Kunst der Bewegungsfotografie.

ICM bedeutet „Intentionale Camera Movement“, was ein absichtliches Bewegen der Kamera beim Auslösen bedeutet. Dabei können kunstvoll spannende Aufnahmen entstehen. In diesem Fall zoomen wir beim Auslösen heraus, um diese ins Bildinnere führenden Linien zu erhalten. Nehmen Sie in der Verschlusspriorität bei $1/10$ Sekunde und ISO 100 auf, und richten Sie Ihre Kamera auf eine Baumkrone. Für eine Zoom-Serienaufnahme halten Sie den Sucher an Ihr Auge, zoomen Sie auf die längste Brennweite heran und beginnen Sie mit dem Herauszoomen, wenn Sie den Auslöser nach der automatischen Fokussierung loslassen.

FOTO: JAMES ABBOTT

9

KIRCHE

Wagen Sie sich an die Architekturfotografie von Innenräumen, wenn es draußen zu hell ist.

Is es draußen gleißend hell, bieten sich architektonisch interessante Innenräume als Fotomotive an. So haben alte Kirchengebäude meist kunstvolle Decken und sind symmetrische Bauten. Durch das eher geringe Licht im Inneren brauchen Sie hier ein Stativ für eine längere Belichtungszeit. Gut zu wissen: Belichten Sie lange und befinden sich Menschen im Inneren in Bewegung, verschwimmen diese oder verschwinden – je nach Länge der Belichtung – komplett. Ebenfalls hilfreich ist ein Weitwinkelobjektiv, um Innenräume umfangreich einfangen zu können. Diese Aufnahme hier entstand so bei 17 mm (KB).

10 LICHT

Nutzen Sie das Gegenlicht für kreative Aufnahmen.

Die Beleuchtung eines Motivs von hinten kann viele verschiedene Effekte erzeugen und bei einer Vielzahl von Motiven eingesetzt werden. Von Stilleben bis Porträts – es gibt unzählige Möglichkeiten, in denen Sie mit Gegenlicht arbeiten können.

Hier haben wir Mohnblumen fotografiert, wobei die zarten, dünnen Blütenblätter nahezu durchscheinend wirken, während der blütenlose Stängel davor fast schon einen Scherenschnitt bildet. Fokussieren Sie hier auf die angestrahlten Blütenblätter.

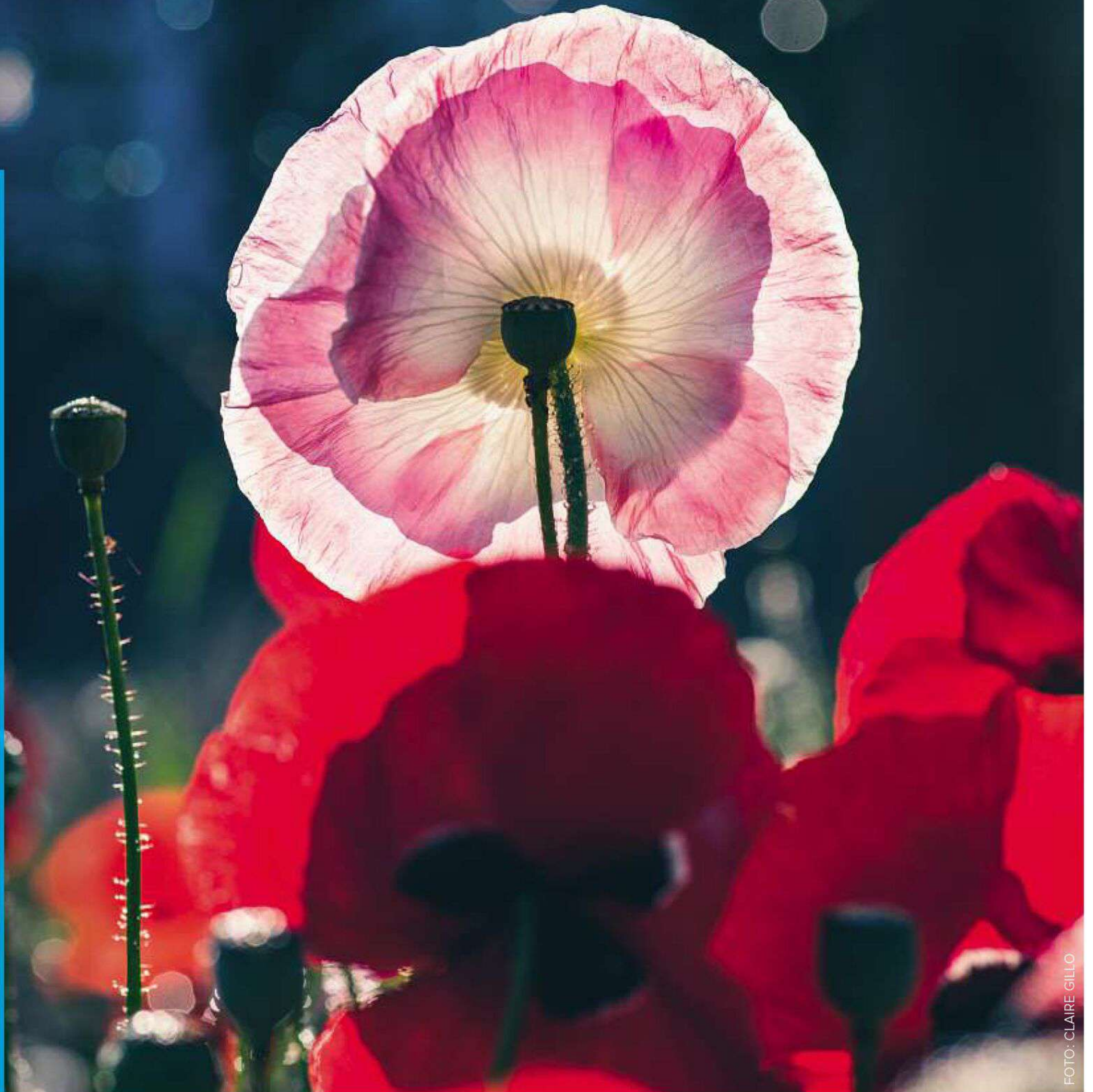


FOTO: CLAIRE GILLO

11



MONOCHROMES TRIO

Setzen Sie auf einen harmonischen Dreiklang bei Bildserien.

Gute Schwarz-Weiß-Bilder haben etwas Kunstvolles und Traditionelles an sich und wirken zugleich edel und zeitlos. Damit eignen sich diese Bilder auch perfekt als Wanddekoration. Wollen Sie nicht nur ein Einzelbild aufhängen, empfehlen wir ein Triptychon – eine Anordnung von drei Bildern nebeneinander. Dabei sollten Sie darauf achten, dass das Thema der Bilder zueinander

passt. Dabei können die Bilder das gleiche Thema haben – wie hier Bäume –, oder Sie können ein Motiv einmal als Totale, als Ausschnitt und als Nahaufnahme zeigen. Wollen Sie wie wir Bäume in Schwarz-Weiß zeigen, empfehlen wir, an trübem, nebligem Tagen zu fotografieren, wenn diese vor dem Hintergrund freigestellt werden. Das gibt einen guten Mix aus Details und Leerraum.

PROFI-TIPPS

- ➔ Kontrastreiche Bilder wirken besonders gut in **Schwarz-Weiß**. Wenn Sie sich schwer vorstellen können, wie das Bild monochrom aussieht, können Sie auch in den **S/W-Modus Ihrer Kamera** wechseln.
- ➔ Fotografieren Sie im **RAW-Format**. Die zusätzlichen Tonwertinformationen helfen Ihnen auch bei S/W.
- ➔ Nehmen Sie in der Bildbearbeitung **selektive Korrekturen durch Abwedeln und Nachbelichten** vor, um Schatten abzdunkeln oder Lichter zu verstärken.



12 FARBE

Suchen Sie nach intensiven Farben.

Machen Sie es sich dieses Jahr zur Aufgabe, lebendigere Farben einzufangen und auffällige Ergebnisse zu erzielen. Bei der Aufnahme von Farben müssen Sie den Weißabgleich genau richtig einstellen. Eine gute Beleuchtung (ob natürlich oder mit Blitz) ist der Schlüssel, und die Aufnahme von RAW-Dateien ist ebenfalls hilfreich. Denken Sie bei der Arbeit mit Farben darüber nach, wie diese miteinander verschmelzen oder im Kontrast zueinander stehen. Orange und Blau, Rot und Grün sowie Gelb und Violett sind zum Beispiel Komplementärfarben.

13 BOKEH

Rahmen Sie Ihre Motive in kunstvolle Unschärfe.



Bokeh können Sie in vielen Bereichen einsetzen, von Porträts über Stillleben bis hin zu Wildtieraufnahmen. Unter den richtigen Umständen können Sie sie sogar in der Landschaftsfotografie einsetzen. Der Trick besteht darin, das Hauptmotiv zwischen einen einfarbigen Hintergrund und einen Vordergrund zu setzen (je nach Einstellung optional) und die Blende weit zu öffnen. Auf diese Weise erhalten Sie einen Ausschnitt, der Ihr Motiv einrahmt.

14 TIERE

Fellnasen im Fokus.

Versuchen Sie in diesem Jahr, mindestens ein Haustierporträt zu machen, denn es wird Ihnen nicht nur helfen, technisch besser zu werden (Tiere sind schwer zu fotografieren), sondern es wird Sie auch zu einem geduldigeren Menschen machen. Denn mit Tieren brauchen Sie Geduld; diese posen nicht einfach wie Menschen. Dabei ist es ganz egal, ob es Ihr eigenes Haustier oder das eines Freundes oder eines Nachbarn ist. Tipp: Lassen Sie sich helfen – ein Assistent, auf den das Tier reagieren kann, ist Gold wert.



PROFI-TIPPS

- ➔ **Weiches, natürliches Licht** ist zur Tierfotografie bestens geeignet. Wie wäre es mit einem Spaziergang am späten Nachmittag?
- ➔ Arbeiten Sie mit einer offenen **Blende wie f/2,8**, um das Tier vor der Umgebung freizustellen. Fotografieren Sie Tiere zudem immer auf Augenhöhe.
- ➔ Sie wollen, dass das Tier direkt in die Kamera schaut? Dann bitten Sie doch das Herrchen, ein **Leckerli** direkt über die Kamera zu halten.



STREET

Gehen Sie in die Höhe, und sehen Sie sich die städtische Umgebung aus einem ganz anderen Blickwinkel an.

Hohe Gebäude, schlendernde Menschen, vorbeiziehende Autos und eine Menge Lichter – Städte bieten unzählig viele Motive, die sich immer wieder wandeln. Einen ganz besonderen Blick auf das geschäftige Trei-

ben finden Sie dabei von höheren Orten. Dabei finden sich viele hohe Gebäude, auf denen man öffentlich oder gegen eine kleine Gebühr hinaufsteigen darf und die Stadt von oben betrachten kann. An unserem Redak-

tionsstandort München fällt uns dazu direkt der Alte Peter nahe dem Marienplatz ein. Aber in der nächsten Stadt in Ihrer Nähe gibt es ganz sicher ebenfalls solche Orte, die einen Blick von oben erlauben.

SO GEHT VOGELPERSPEKTIVE, GANZ OHNE DROHNE



1

PASSENDEN OBJEKTIV

Diese Wahl ist wichtig: Wenn Sie sich für ein zu weites Objektiv entscheiden, besteht die Gefahr, dass der Boden weit entfernt erscheint. Ein Objektiv wie ein 24–70-mm-Zoom gibt Ihnen die nötige Flexibilität.



2

PERSPEKTIVE

Stellen Sie sich an den Rand Ihrer Aussichtsplattform, und richten Sie für die perfekte Perspektive die Kamera um 90 Grad auf den Boden. Dafür müssen Sie diese höchstwahrscheinlich etwas über die Brüstung halten.



3

SICHERHEIT

Achten Sie aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen darauf, dass Ihre Ausrüstung sicher befestigt ist. Nutzen Sie also einen Kameragurt oder eine gut sitzende Handschlaufe. Es kann gefährlich (und teuer) sein, dies nicht zu tun.



Leica M11 mit 50 mm f/1,4 | 50 mm (KB) | f/2,4 | 1/250Sek. | ISO 200

FOTO: SARAH ALEXANDRA FECHLER

16 IM UNTERGRUND

Entdecken Sie spannende Locations unterhalb der Stadt.

Viele große Städte haben nicht nur an der Oberfläche spannende Orte zum Entdecken parat. Im unterirdischen Verkehrsnetz und in Unterführungen gibt es oft charmante Locations, die sich für die Street- und Porträtfotografie eignen. Arbeiten Sie an U-Bahnhöfen, sollten Sie keinen Blitz verwenden, da dies die Zugführer ablenken könnte. Zudem sollten Sie die Hauptverkehrszeiten meiden, da Sie den Menschenmengen im Weg sein werden. Fotografieren Sie aus der Hand,

müssen Sie durch das wenige Umgebungslicht auf erhöhte ISO-Werte zurückgreifen. Zudem müssten Sie gegebenenfalls anfragen, ob Sie in den Bahnhöfen fotografieren dürfen. Solange Ihre Bilder für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind und Sie sich rücksichtsvoll verhalten, sollten Sie aber im Allgemeinen keine großen Probleme haben. Unser Bild hier entstand allerdings nicht in der U-Bahn, sondern in einer Unterführung an der Maximilianstraße in München.

DREI ANSÄTZE



FISH-EYE-OBJEKTIV

Ein Fish-Eye-Objektiv ist ein besonderes Ultraweitwinkelobjektiv, das die Perspektive verzerrt und so ein dynamisches und meist skurriles Ergebnis erzeugt. Wenn Sie ein solches Objektiv unter der Erde verwenden, können Sie die Form und die Tiefe der runden Tunnel hervorheben.



DYNAMIK

Werden Sie kreativ, und lassen Sie die Züge verschwimmen, wie hier in der Londoner U-Bahn (oben). Stabilisieren Sie die Kamera und verwenden Sie eine kleine Blendenöffnung mit einer längeren Verschlusszeit, um unscharfe Züge vor einer statischen Umgebung zu erzeugen.



SYMMETRISCHER BILDAUSSCHNITT

U-Bahn-Szenen wie diese, aufgenommen am Eingang einer Pariser Metrostation, ergeben einen natürlichen Rahmen. Sie können auch versuchen, einen Fluchtpunkt in der Mitte des Bildes zu platzieren (wie hier das Paar, das die Treppe hinabsteigt). Eine lineare Perspektive wie diese kann ein wunderbares Gefühl von Tiefe im Bild erzeugen.



17 BLÄTTER

Zeigen Sie den Wechsel der Jahreszeiten mit Blättern.

Was gibt es Schöneres, als die fantastischen, wechselnden Farben des Herbsts festzuhalten, und zwar durch das Fotografieren von Blättern, die sich von leuchtendem Grün zu feurigem Orange verändern? Wir haben die Veränderung der Jah-

reszeit durch ein Arrangement von Blättern in unterschiedlicher Färbung auf einer großen, weißen Schaumstoffplatte eingefangen. Zur Beleuchtung der Blätter können Sie Fensterlicht oder einen kleinen Blitz aus dem Off verwenden. Fotografieren Sie direkt von oben

mit einer Verschlusszeit von 1/200 Sekunde, ISO 100 und einer Blende von f/8 für eine große Tiefenschärfe. Hierbei ist ein Stativ mit klappbarer Mittelsäule besonders praktisch, da Sie so in Ruhe noch die Komposition feinjustieren können, bevor Sie auslösen.

FOTO: ROC CANALS/GETTY IMAGES



18 KINDER

Porträtieren Sie die Kleinsten der Familie.

Viele von uns fangen mit der Fotografie an, indem sie ihre Kinder oder Haustiere fotografieren. Und damit müssen Sie nicht aufhören! Schließlich sind schöne Bilder als Erinnerung für später unglaublich wertvoll. Nutzen Sie zudem die tobenden Kinder und spontane Momente, um sich im schnellen Bedienen Ihrer Kamera zu üben.

Für Porträtbilder von Kindern empfehlen wir, mit einem lichtstarken Objektiv wie einem 50 mm f/1,8 zu arbeiten – die große Lichtstärke ermöglicht Ihnen eine kürzere Verschlusszeit, die Sie auch brauchen werden, um die actionreichen Bewegungen der Kleinen einzufrieren.



19

WETTER

Schneefall, Regenschauer oder Wolkenformationen – nutzen Sie das Wetter für Ihre Bilder in 2024!

Das Wetter ist wechselhaft und bietet ganz wunderbare Motive. Denn ganz egal, ob es gerade regnet, schneit oder der Wind die Blätter tanzen lässt: Das Wetter kann eine ganz wunderbare Dynamik in Ihre Bilder bringen.

Für diese Fotoidee müssen Sie aber nicht gleich zum Sturmjäger werden – beobachten Sie einfach bei Ihren Fotospaziergängen die Landschaft um sich herum. Diese Regenwolke über dem Nachbarort ist uns so kurz vor Sonnenuntergang aufgefallen. Während sonst überall

strahlend blauer Himmel herrschte, war dort eine kleine Schauerwolke. Die perfekte Gelegenheit! Wir haben hier mit einer längeren Brennweite von 70 mm gearbeitet, um die Regenwolke in den Fokus zu rücken. Bei einer Weitwinkelaufnahme wäre diese Wolke in der Szenerie untergegangen.

Sie wollen noch mehr Inspiration zu Motiven rund um die Wetterfotografie? Dann werfen Sie doch einmal einen Blick in die Gewinner:innen und Nominierten des „Weather Photographer of the Year“.



FOTO: SARAH ALEXANDRA FECHLER

Nikon Z f mit Nikkor Z 24–70 mm f/4 S | 70 mm (KB) | f/4 | 1/250 Sek. | ISO 100

20

STILLEBEN

Die Essenz eines Themas in einem Bild.

Stilleben sind eine Kunst für sich – eignen sich aber ganz besonders, um sich in der Bildkomposition zu üben. Dabei bieten sich immer wieder schöne Arrangements zu den Jahreszeiten an. Überlegen Sie dafür, was die Jahreszeit ausmacht. Hier wurde der Herbst porträtiert. Dazu gehören farbenfrohe Kürbisse genauso wie die Äpfel, die jetzt geerntet werden. Das Buch deutet den Beginn der ruhigeren Zeit an, und die Zimtstange, die getrocknete Orange und die Nüsse lassen uns an warmen Tee und gemütliche Abende denken. Arbeiten Sie mit natürlichem Licht aus einem nahen Fenster. Nutzen Sie auf der gegenüberliegenden Seite einen Reflektor, um die Schatten aufzuhellen.



FOTO: DAN MOLD



Foto von Finn Semmer



21

WELLEN

Fangen Sie malerische Bilder mit Dynamik ein.

Abstakte Arbeiten können Ruhe ausstrahlen und zugleich dynamisch sein. Fotograf Finn Semmer (@finn.smmr) hat hier mit den Wellen und langer Belichtungszeit experimentiert, um diese großartige und wirkungsstarke Aufnahme zu erhal-

ten. Durch die 1/6 Sekunde Belichtung verschwimmen die Wellen, bleiben aber dennoch erkennbar. Man kann sehen, wie das Licht in die Wellen bricht, und diese scheinen sich fast schon auf der Aufnahme zu bewegen. Das Bild wirkt auch so stark, da

der Fotograf die Wellen hier mit einer langen Brennweite von 400 mm (KB) vom Rest der Umgebung isoliert hat. Das bringt Ruhe in die Aufnahme und zeigt nur das, was wir sehen sollen: die Wellen. Für solche Aufnahmen sollten Sie mit einem Stativ arbeiten.



22

Foto von
Manuela Hartmann

JAGD

Fangen Sie die kleinen Momente ein.

Die Bilder von Manuela Hartmann entstehen immer unterwegs: „Die Natur ist meine Quelle der Inspiration. Mit meiner Kamera streife ich durch Wälder und Wiesen, lasse mich von Eichhörnchen, Vögeln, Ratten oder Eulen überraschen – jedes Tier ist vor meiner Linse willkommen. Es bleibt immer spannend, denn ich weiß nie, ob ich mit einem gelungenen Foto nach Hause komme oder nicht.“ Die Kamera ist dabei nicht nur ihr treuer Begleiter, sondern hat ihr auch geholfen, eine Erkrän-

kung zu überwinden. Dabei geht sie mit ihrer Kamera und einem offenen Auge durch die Natur. Sie rät: „Erzwingen Sie nichts. Wildlifefotografie ist ein Zusammenspiel von Zufällen und kann nicht im Voraus geplant werden; sie hängt von zahlreichen Faktoren ab. Außerdem gehört natürlich auch eine Portion Glück dazu.“ Wichtig ist, dass Sie mit Ihrer Kamera umgehen lernen. Und dabei hilft vor allem eines: Üben, üben, üben. Seitdem Hartmann zur Fotografie fand, übt sie nahezu jeden Tag.

23

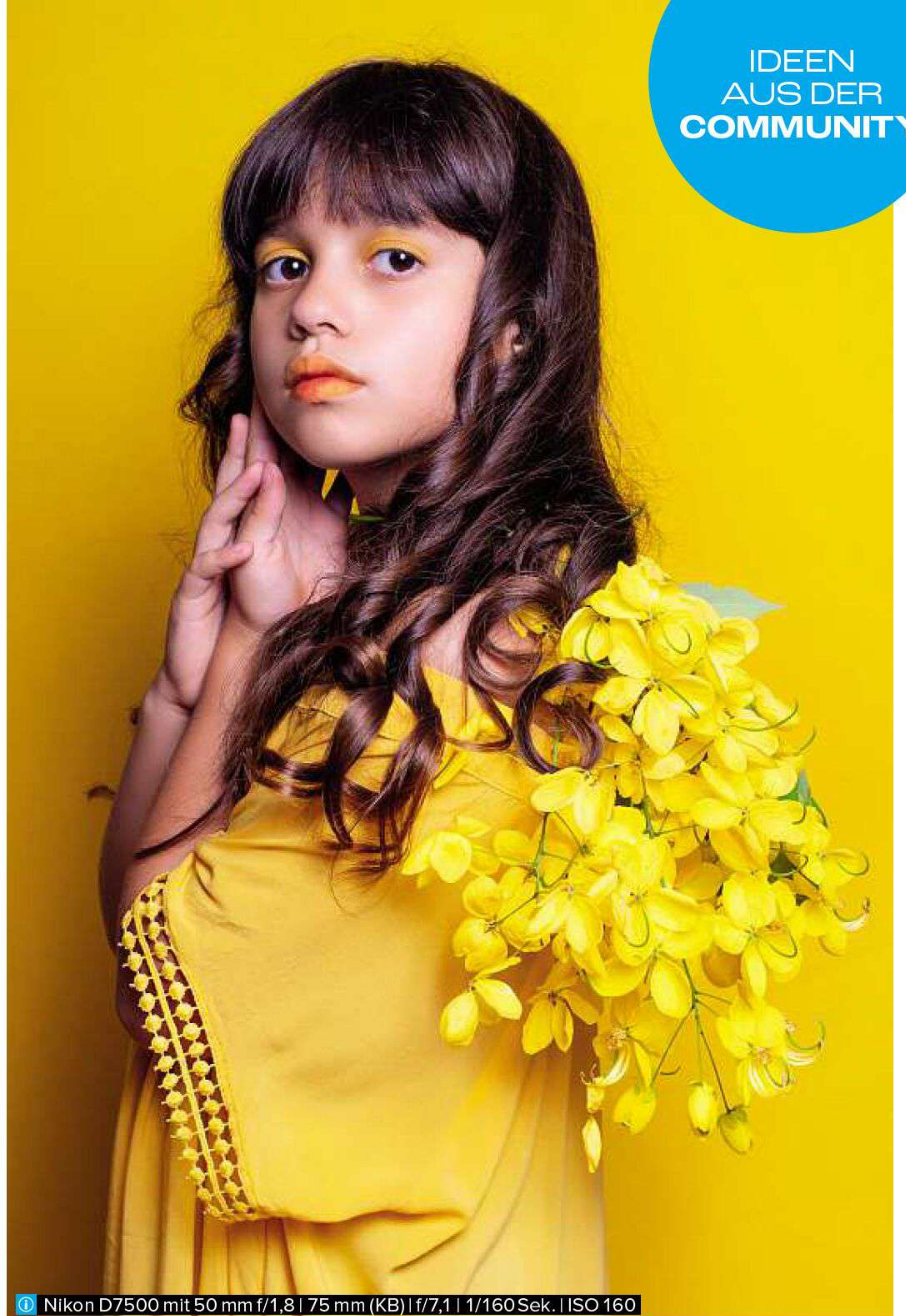


PORTRÄT

Foto von
Katja Ganesh

Wagen Sie sich an Porträts im Fotostudio.

Ein Studioporträt ist definitiv auf der Schwierigkeitskala der Projekte etwas weiter oben angeordnet. Dieses Bild fing Fotografin Katja Ganesh (@[captured_by_katja](#)) in ihrem Studio in Bangalore, Indien, ein. „Das Foto ‚Floral Grace‘ ist Teil meiner Fotoserie ‚Botanical Portraits‘. Bei meinen Blumenporträts lasse ich mich zunächst von einer Pflanze inspirieren. Nachdem ich eine ausgewählt habe, lasse ich sie auf mich wirken. Welches Kind passt zu ihr? Welche Frisur, Pose, Gesichtsausdruck und welche Farben complimentieren die Blüte – sei es im Outfit oder im Hintergrund?“, sagt die Fotografin. Steht das Konzept, geht es an das Shooting: „Während des Shootings kümmere ich mich selbst um Frisuren, Outfit und Make-up“, sagt Ganesh. „Dabei stammen die Kleidungsstücke auch aus meinem eigenen Kleiderschrank, wie das gelbe Strandkleid auf diesem Bild.“ Die Arbeit mit Kindern erfordert dabei viel Geduld. Bei diesem Bild arbeitete sie mit ihrer Nikon D7500 und einem lichtstarken 50 mm f/1,8 Objektiv. Zudem kam ein Neewer ML 300 Studioblitz zum Einsatz.



① Nikon D7500 mit 50 mm f/1,8 | 75 mm (KB) | f/7,1 | 1/160 Sek. | ISO 160

① Canon EOS 1100D mit 90 mm | 144 mm (KB) | f/3,5 | 1/5 Sek. | ISO 100



24 ZIMT- STERN

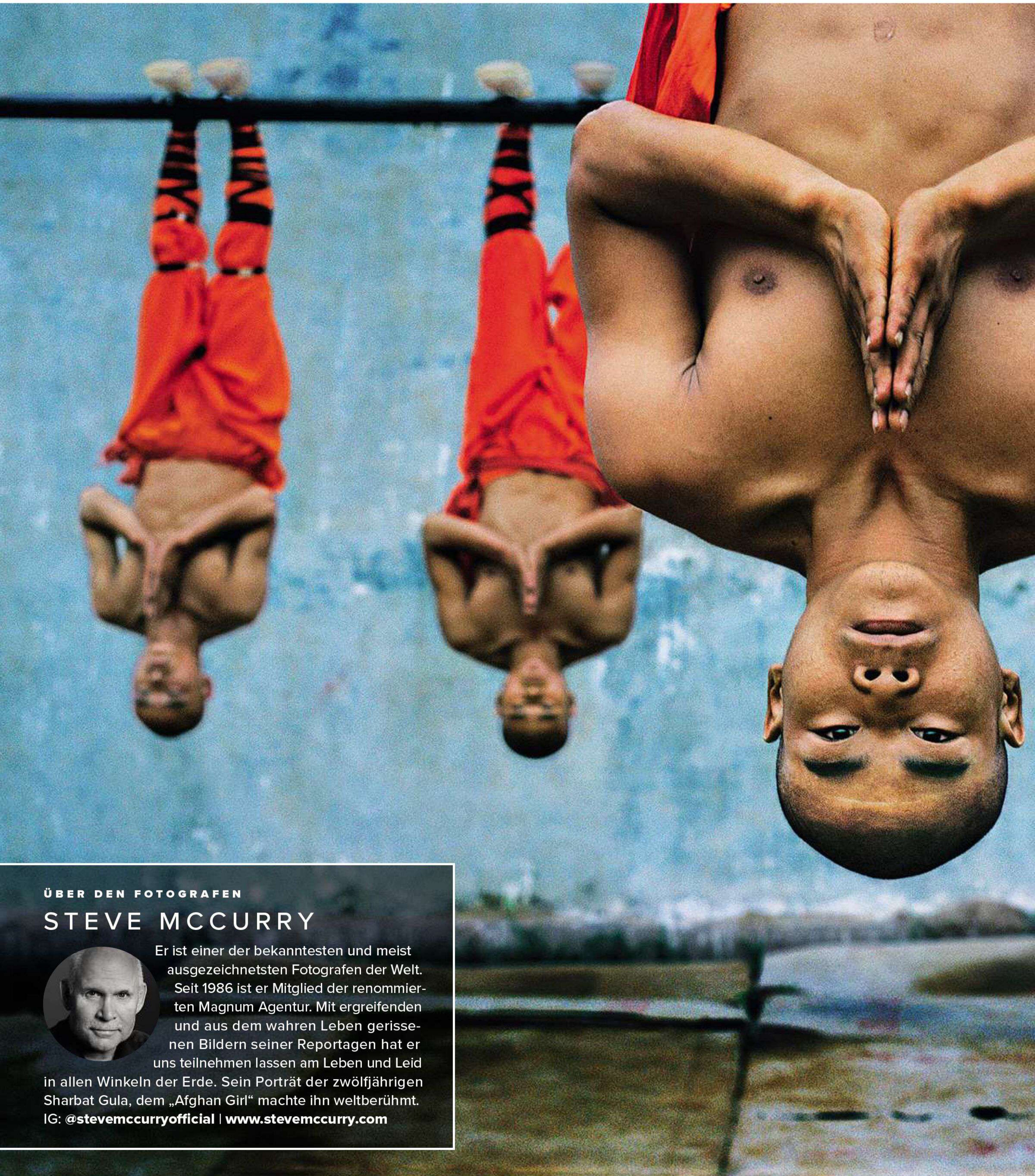
Foto von
Silke van Ohlen



Kunstvolle Foodfotografie in der Küche.

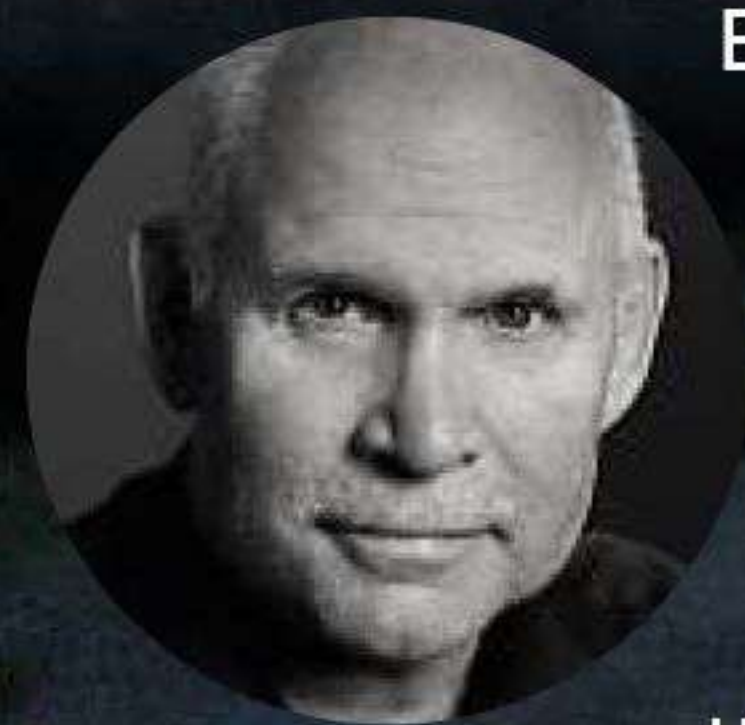
Ob kleine Snacks im Sommer oder Plätzchen im Winter: Die Foodfotografie bietet das ganze Jahr über eine ganze Palette an Motiven in Ihrer Küche. Unsere Leserin Silke van Ohlen (@[silli70](#)) liebt es, Kuchen und mehr kunstvoll zu inszenieren. „Jeder, der sich an Stillleben wagt, muss Zeit, Geduld und eine ruhige Hand mitbringen“, sagt sie. Dafür brauchen Sie gar nicht viel fotografisches Zubehör für großartige Bilder: „Für dieses Foto benötigte ich nur den Küchentisch,

Zimtsterne und Puderzucker.“ Und auch aufwendiges Lichtzubehör entfällt, wenn Sie wie Silke van Ohlen mit Tageslicht arbeiten. Montieren Sie Ihre Kamera auf ein Stativ, und richten Sie diese auf den gewünschten Bildausschnitt aus. Jetzt können Sie auf dem Display überprüfen, wie Ihre Komposition wirkt, und können gegebenenfalls in Ruhe nachbessern. Die Arbeit mit dem Stativ erlaubt zudem eine längere Belichtungszeit. Lösen Sie dafür am besten per Fern- oder Selbstauslöser aus.



ÜBER DEN FOTOGRAFEN

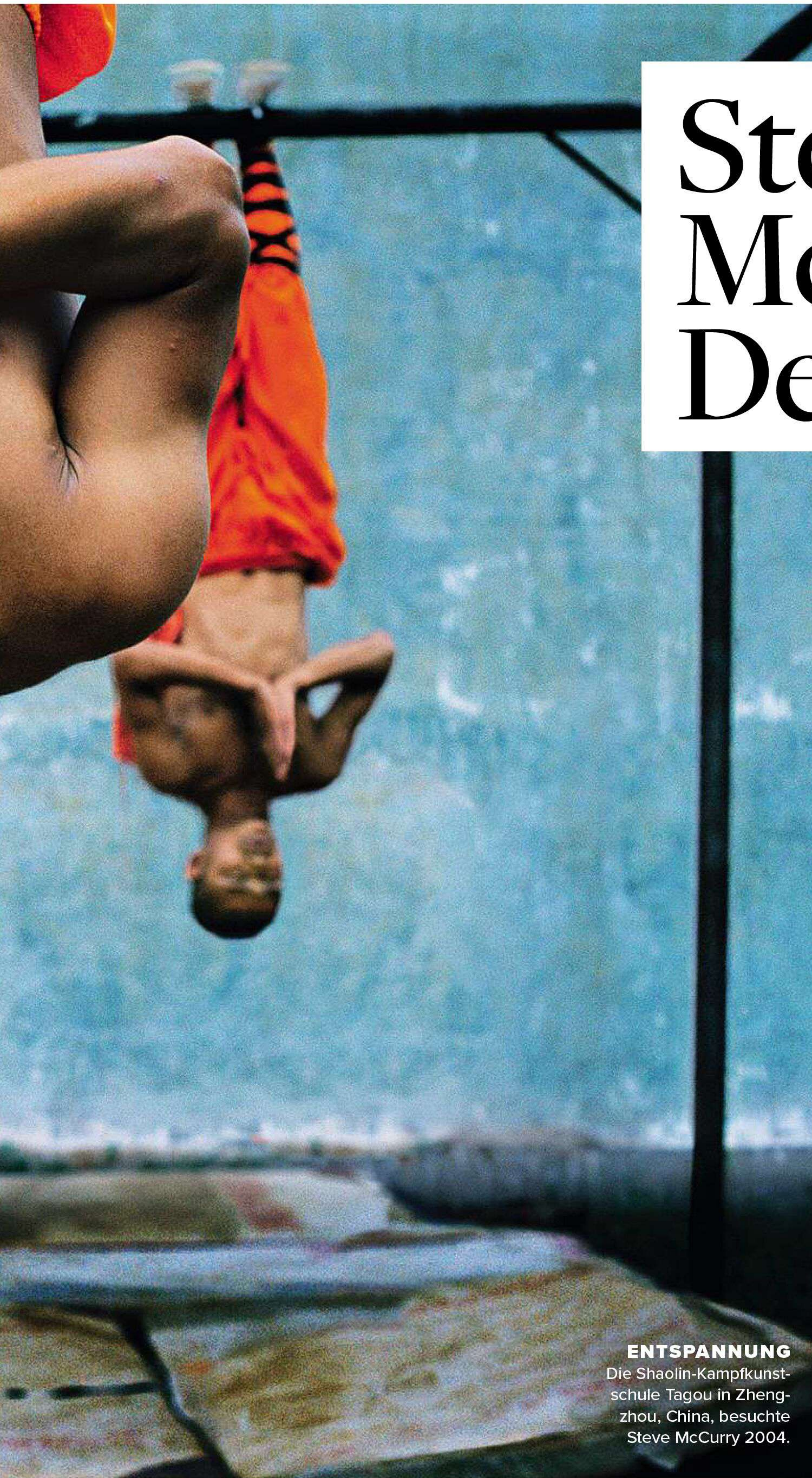
STEVE MCCURRY



Er ist einer der bekanntesten und meist ausgezeichnetsten Fotografen der Welt. Seit 1986 ist er Mitglied der renommierten Magnum Agentur. Mit ergreifenden und aus dem wahren Leben gerissenen Bildern seiner Reportagen hat er uns teilnehmen lassen am Leben und Leid

in allen Winkeln der Erde. Sein Porträt der zwölfjährigen Sharbat Gula, dem „Afghan Girl“ machte ihn weltberühmt.

IG: [@stevemccurryofficial](https://www.instagram.com/stevemccurryofficial) | www.stevemccurry.com



PROFI IM
GROSSEN
INTERVIEW

Steve McCurry: Devotion

Der Fotograf präsentiert seinen neuen Bildband. Wir sprechen mit ihm über Hingabe, Menschlichkeit und die Momente, in denen er lieber Fußballprofi geworden wäre.

TEXT: BEN KRAUS
FOTOS: STEVE MCCURRY

Devotion – Hingabe. Kaum eine Emotion kann sich so vielfältig darstellen. Wenn Fotograf Steve McCurry einen Bildband über dieses Gefühl macht, erkennt man, wie viel Hingabe schon dahintersteckt, sich ein so großes Archiv an Geschichten anzulegen. Im Buch spiegelt sich unsere Geschichte in den Gesichtern und Umständen der Menschen wider, die McCurry im Laufe seiner Karriere getroffen hat. Hingabe ist in erster Linie eine Einstellung zum Leben, zur Umwelt und die Neugier an Neuem. Mit seinen Bildern beleuchtet McCurry die Facetten und die Bedeutung der Hingabe im Glauben, im Alltag und in Krisen und zeigt dabei auch, wie winzig und unauffällig sich Hingabe äußern kann. Wir sprechen mit ihm über seine Hingabe und Leidenschaft fürs Geschichtenerzählen und seine fotografische Leidenschaft.

Wie ist die Idee entstanden, ein Buch über eine Emotion zu machen?

Das ist ein Thema, das mich schon interessiert hat, seit ich mit der Fotografie begonnen habe. Wenn ich an Hingabe denke, sehe ich selbstlose Menschen, die sich für etwas einsetzen, ihre Familie, Tiere, saubere Luft – etwas Menschliches. Es gibt Ärzte, die nicht in schönen Praxen sitzen und viel Geld verdienen, sondern in Krisengebieten wie Irak und Afghanistan ihr Leben riskieren, um

ENTSPANNUNG

Die Shaolin-Kampfkunstschule Tagou in Zhengzhou, China, besuchte Steve McCurry 2004.

GEDENKEN

Ein Rabari betet am Schrein seiner Vorfahren. Das Bild stammt aus Gujarat, Indien, aus dem Jahr 2009.



”

Wenn ich an Hingabe denke, sehe ich selbstlose Menschen, die sich für etwas einsetzen.

anderen zu helfen. Davor habe ich sehr viel Respekt, und so etwas bringt viel Positives für die Welt. Davon brauchen wir mehr.

Sind Ihre Motive für das Buch entstanden, oder wo haben Sie sie gefunden?

Im Buch sind zahlreiche Aufnahmen, die über viele Jahre entstanden sind. Ich hatte nicht den Gedanken, die Bilder in einem Buch zu sammeln.

Wie lange hat die Arbeit an „Devotion“ insgesamt gedauert?

Die Arbeit am Buch dauerte etwa zwei Jahre. Der ganze Prozess dahinter begann, ich würde sagen, in den frühen 80er-Jahren.

Was bedeutet Hingabe für Sie?

Echte Hingabe bringt das Beste von uns zum Vorschein. Wenn Menschen bereit sind, all ihre Energie und ihre Zeit in ein Projekt zu legen und zu handeln, anstatt darüber zu sprechen, ist das Hingabe. Ich denke an Albert Schweitzer, Mutter Teresa oder Nelson Mandela – aber auch an jeden,

der für „Ärzte ohne Grenzen“ oder das Rote Kreuz arbeitet.

Welche Kamera nutzen Sie?

Ich habe das Glück, mit der besten Kamera zu arbeiten, die je gebaut wurde: einer Leica SL2 (*und lacht dabei sehr spitzbübisch*). Wenn deine Arbeit die beste Ausrüstung verdient – die beste für deine Zwecke, für das, was du damit machst –, ist es eine rein persönliche Entscheidung. Für mich ist es die Leica. Sie ist einfach zu bedienen, hat große Knöpfe und einen logischen Aufbau. Und ich bekomme unglaublich gute Objektive.

Unterscheidet sich Ihre Arbeit damit von alten Kameras?

Nun, ich habe mit vielen Modellen gearbeitet. Für mich und meine Arbeitsweise zählt nur das Bild und wie es im Druck aussieht. Aber das nur meine Ansicht.

Die Kamera gibt dem Fotografen also keinen persönlichen Stil?

Die Kamera, das Papier für den Druck, sogar die Art des Lichts – also ob man mit natürlichem Licht oder Zusatzlampen oder Blitz arbeitet –, all das beeinflusst die persönli-

che Note. Mittlerweile bevorzuge ich Minimalismus. Anfangs hatte ich immer zwei Kameras dabei und viel Zubehör, heute nur eine Kamera und ein Objektiv. Früher hatte ich 20 Filmrollen in der Tasche sowie eine Kamera mit einem 35-mm- und eine mit einem 85-mm-Objektiv. Heute habe ich paar Speicherkarten und ein 24-90-mm-Objektiv dabei. In einem Moment ist man in einem engen Raum, im nächsten auf der Straße oder will ein Porträt machen – so habe ich jede Brennweite bei mir, die ich brauche.

Gibt es etwas, außer der Kamera, das Sie immer dabei haben?

Eigentlich nicht. Wobei: ein Stativ. Ich benutze es hin und wieder, aber längst nicht mehr so oft wie zu Analogfilmzeiten. Zudem habe ich immer eine kleine LED-Lampe dabei. Sie ist eigentlich wichtiger für mich als das Stativ. Normalerweise kann ich alles, was ich brauche, im Flugzeug mitnehmen. Diese beiden Dinge reichen mir vollkommen.

2010 wurde Ihnen die letzte Rolle Kodachrome 64 Film übergeben ...

Ich habe danach verlangt! Kodak war wohl

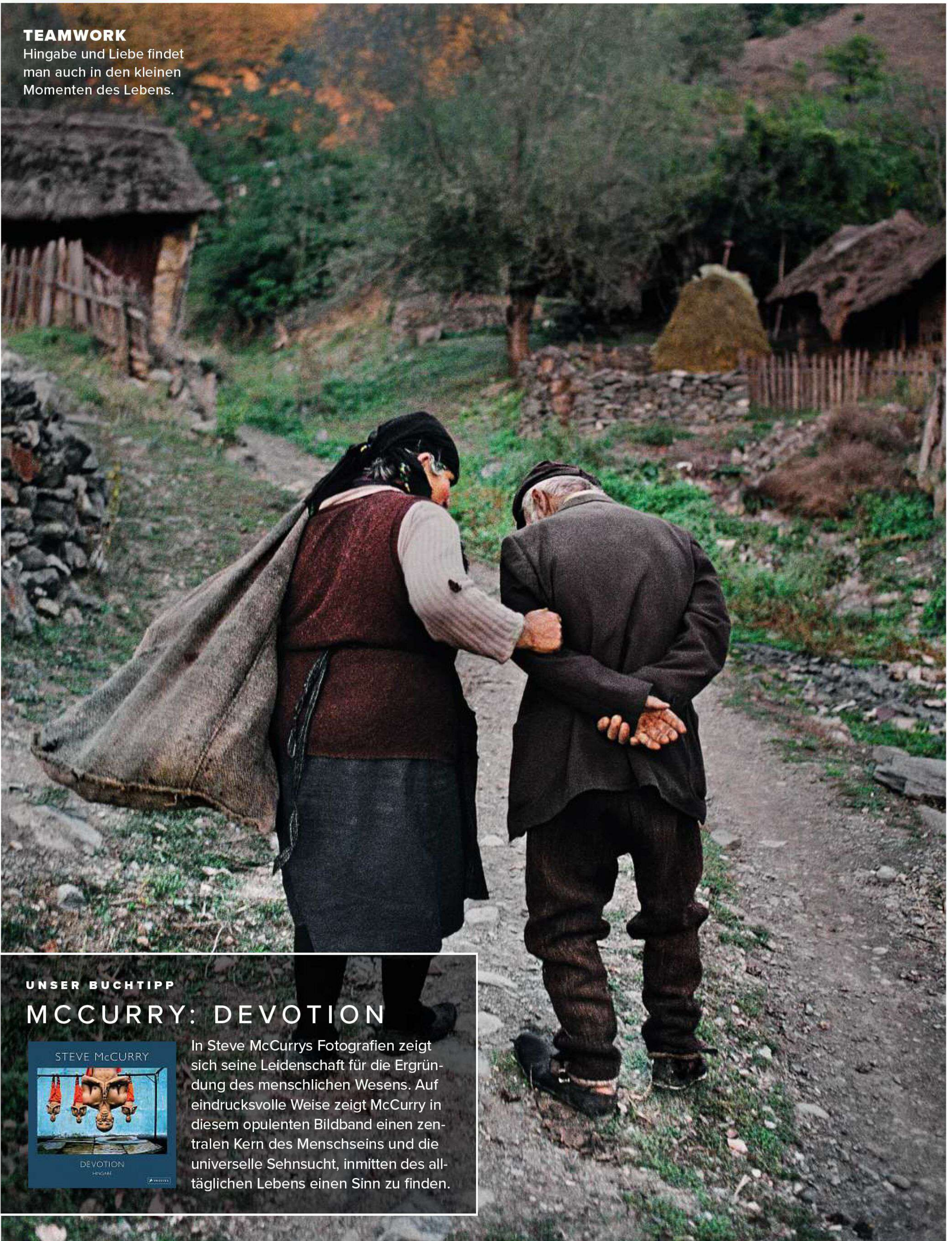


ALLTAG IN TRÜMMERN

Bereits 1982 fotografierte McCurry die Mutter mit ihrer Tochter auf dem Balkon in Beirut, Libanon.

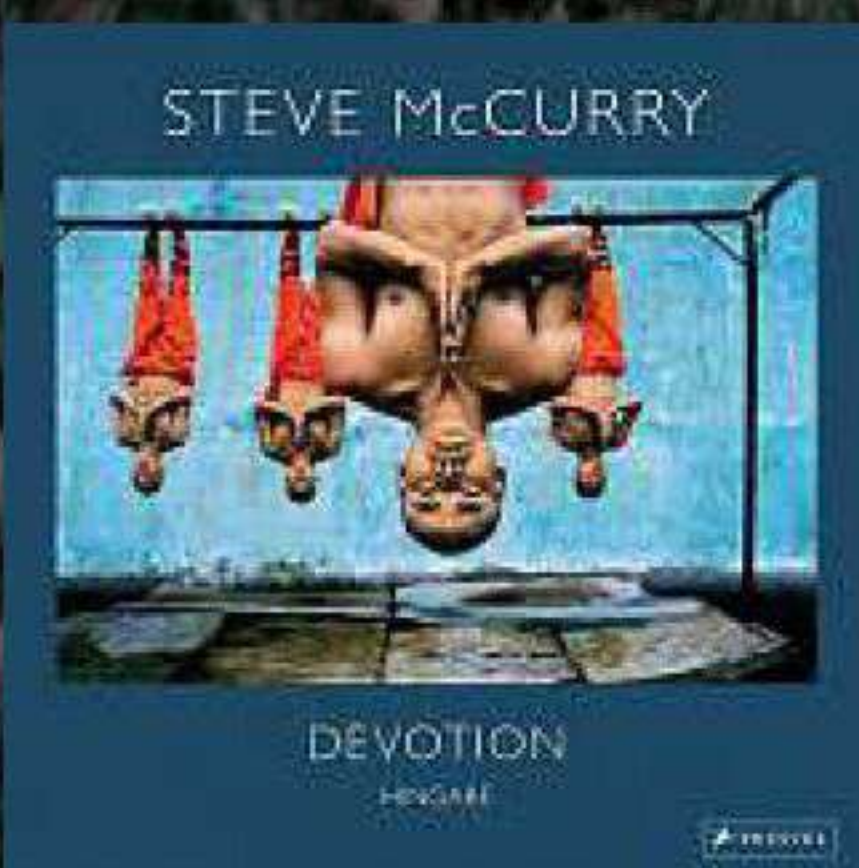
TEAMWORK

Hingabe und Liebe findet man auch in den kleinen Momenten des Lebens.



UNSER BUCHTIPP

MCCURRY: DEVOTION



In Steve McCurrys Fotografien zeigt sich seine Leidenschaft für die Ergründung des menschlichen Wesens. Auf eindrucksvolle Weise zeigt McCurry in diesem opulenten Bildband einen zentralen Kern des Menschseins und die universelle Sehnsucht, inmitten des alltäglichen Lebens einen Sinn zu finden.



PAUSE

Der Junge aus Kathmandu, Nepal, gönnt sich eine kleine Pause und lehnt dabei an der Familienkuh.

sehr glücklich darüber. Sie haben einen kleinen Clip darüber gemacht: The Last Roll of Kodachrome. Der Kodachrome war wahrscheinlich der beste Film, der je gemacht wurde, und jetzt ist er für immer weg. Es ist ein kostspieliger Prozess, und nicht viele Fotografen nutzten ihn, leider. Auch heute, trotz des großen Interesses an analoger Fotografie, würde es sich nicht mehr lohnen.

Halten Sie diese letzte Rolle in einem Schrank in Ehren, oder haben Sie den Film verschossen?

Natürlich habe ich damit Bilder gemacht. Ich war in Indien, in der Türkei und in New York. Ich habe Robert de Niro damit fotografiert. Die entstandenen Bilder sind eine Art Hommage an den Kodachrom-64-Film.

Wenn Sie Ihre Kamera in die Hand nehmen, ist das noch Arbeit oder selbst schon eine Art Hingabe?

Arbeit ist etwas Notwendiges, etwas das getan werden muss – wie den Boden zu säugen. Nötig, aber langweilig. Das lässt sich mit dem Künstlerischen, dem Kreativen nicht vereinen. Man erschafft etwas, das man liebt. Es ist Liebe und nicht Pflicht, was

einen antreibt. Wenn ich fotografiere, ist das eine Art Meditation für mich. Das Bewusste sehen, das Lernen und Entdecken, zu beobachten, wie das Licht fällt, oder die Komposition zu erstellen ist eine große Freude.

Sie meinen, man sollte seine Kamera einfach nehmen und mit einem freien Geist rausgehen?

Etwas, das ich oft schon in Workshops erlebt habe: Zwei Teilnehmer fangen an, sich zu unterhalten, über Konzerte, Urlaub und dergleichen. Dann verlässt ihr Geist den Moment, sie sind nicht mehr an diesem Ort und nehmen ihn nicht mehr wahr. Ich denke, ein wichtiger Teil der Fotografie ist, die Beobachtung und die Wahrnehmung der Umgebung auf eine Art, wie es nur Fotografen können.

Haben Sie schon einmal gedacht, was gewesen wäre, wenn Sie nach dem Studium einen anderen Weg eingeschlagen hätten? Als Filmemacher zum Beispiel?

Das habe ich tatsächlich nicht. Eine interessante Idee, aber sehr abstrakt. Dafür braucht man eine Reihe anderer Fähigkeiten. So als würde ein Fußballspieler Basketballprofi werden wollen.

Wenn Sie an Ihre Zeit während des Kriegs in Afghanistan zurückdenken, wären Sie da nicht manchmal lieber Fußballer gewesen?

Ja, das sind Situationen, in denen man denkt: Was tue ich hier? Ich bin in Lebensgefahr. Da fragt man sich, warum man das tut, was man tut. Aber man verwirft diese Gedanken ab einem gewissen Punkt einfach.

Wenn Sie ein Bild sehen, erinnern Sie sich an die Gefahr in dem Moment?

Ich versuche eine Geschichte über eine Situation zu erzählen. Das ist die Aufgabe, der Antrieb – selbst, wenn das gefährlich ist. Andererseits ist es überall gefährlich, ich suche die Gefahr nicht. Das habe ich nie.

Was planen Sie als Nächstes?

Ich werde die Arbeit an meinem Archiv wieder aufnehmen und es weiter sortieren und ein wenig unterrichten.

Wird es einen Tag geben, an dem Sie sagen, es reicht, Ihre Kamera verkaufen und aufhören?

Das wird nicht passieren. Das wäre wie Essen und Trinken aufgeben. Es ist kein Job, es ist etwas, das ich liebe.

PROJEKT

LICHTMALEREI FÜR BEGINNER

Geben Sie Ihren Nachtaufnahmen mit magischen Lichtspuren besondere Highlights. Wir zeigen Ihnen, was Sie brauchen, und stellen vier kleine Projekte für Einsteiger im Lightpainting vor.

VON SARAH ALEXANDRA FECHLER
FOTOS: DAN MOLD



Das Wort „Fotografie“ setzt sich aus den griechischen Wörtern „phos“ (Licht) und „graphê“ (zeichnen) zusammen und bedeutet „mit Licht zeichnen“. Unabhängig davon, ob Sie eine moderne Digitalkamera oder eine alte Filmkamera verwenden, verfügen diese über lichtempfindliche Medien wie einen Film oder einen digitalen Sensor, der bei Lichteinfall den Kontrast in Ihren Bildern

erzeugt. Das Fotogenre des Lightpaintings (engl. für Lichtmalerei) nimmt dabei das Malen mit Licht vor der Kamera wörtlich. Sehr lange Belichtungszeiten mit mehreren Sekunden erlauben es den Lightpainting-Fans, mit LED-Lichtern vor der Kamera zu zeichnen. Das können wie hier im Bild strahlende Hintergründe sein, bei denen das Model lange stillhalten muss – aber genauso können es Figuren oder Rahmen für Stille-

ben sein. Ziehen Sie Taschenlampen durch den Rahmen, um feine Linien oder Texte zu erzeugen, schwenken Sie Lichtstäbe, um wunderbare Farbschwaden zu erschaffen. Die einzige Grenze, die Ihnen gesetzt ist, ist Ihre eigene Kreativität, denn in der Lichtmalerei sind Sie selbst das Licht, das malt. Wir zeigen Ihnen hier einfaches Zubehör und vier kleine Projekte, mit denen Sie sich in das Genre wagen können.

SCHRITT 1

DIE AUSRÜSTUNG

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Lightpainting-Utensilien vor.

Das Tolle an der Malerei mit Licht ist, dass Sie das meiste, was Sie brauchen, wahrscheinlich schon haben. Für einfache Lichtbilder benötigen Sie als Grundausstattung lediglich eine Kamera, ein Kit-Objektiv und ein stabiles Stativ. Weiteres Zubehör und Taschenlampen können Sie bei Bedarf ebenfalls relativ günstig erwerben. Legen Sie sich ein ordentliches Sortiment

an Taschenlampen, Blitzlichtern und LEDs zu, um Ihr Lichtgraffiti zu gestalten, und besorgen Sie sich dunkle Kleidung, damit Sie auf Ihren Fotos nicht zu sehen sind. Sie können Ihre Ausrüstung nach und nach mit Blitzgeräten, Farbfolien, stärkeren Lampen und zusätzlichen Objektiven aufrüsten. Spezielle Lichtstäbe für die Lichtmalerei brauchen Sie zum Probieren erstmal nicht.

EIN STATIV

Wenn Sie mit Licht malen wollen, brauchen Sie unbedingt ein **Stativ**. Für die Bilder montieren Sie Ihre Kamera darauf und bewegen sich während der Aufnahme vor dieser, um Ihre Lichtkunstwerke zu erschaffen. Im Grunde können Sie jedes Stativ verwenden. Wir empfehlen aber, auf das Ausfahren der Mittelsäule zu verzichten, weil das ein Stativ etwas wackliger macht. **Schwere Stative sind stabiler.**



IHRE KAMERA

Die gute Nachricht: Selbst preisgünstige Einsteiger-Kameras eignen sich hervorragend für das Malen mit Licht. Nutzen Sie also einfach die Kamera, die Sie haben. Haben Sie Auswahl, nutzen Sie am besten einen **größeren Sensor**, denn dieser belohnt Sie mit **besserer Bildqualität**, **weniger Rauschen** bei schwachem Licht und **besserer Autofokusleistung** in schwach beleuchteten Umgebungen.

LICHTSTARKE OBJEKTIVE

Kit-Objektive wie ein **18–55 mm (APS-C)** oder ein **24–70 mm (Vollformat)** sind ein guter Anfang für Lightpainting, aber wenn Sie bessere Aufnahmen machen wollen, sollten Sie ein Ultraweitwinkelobjektiv mit einer lichtstarken maximalen Blende wie **f/2,8** verwenden. Eine beliebte Optik für die Nacht- und Astrofotografie ist das Samyang **14 mm f/2,8**, das wir gebraucht für ca. 350 Euro entdecken konnten.



IHRE PINSEL FÜRS LIGHTPAINTING LICHTQUELLEN



Lampen und Lichter: Für die Lichtmalerei können Sie jede Taschenlampe verwenden – auch Ihre Smartphone-Taschenlampe. Je nach Lichtstärke der Lichtquelle und der Form dieser variieren die Ergebnisse. Experimentieren Sie also mit allen Lichtquellen, die Sie gerade greifbar haben.

Elektrolumineszenz-Kabel: Diese leuchtenden Kabel werden auch EL-Kabel genannt. Sie sind in verschiedenen Farben erhältlich und erzeugen einen fantastischen Nebeneffekt in den Aufnahmen. **(ab 10 Euro)**



Stirnlampe: Die Stirnlampe ist nicht für das Malen gedacht, sondern hilft Ihnen, bei Nacht Ihre Kamera zu bedienen. Kaufen Sie am besten eine mit Rotlicht, die Ihre Nachtsicht nicht zu sehr beeinträchtigt. **(ab 12 Euro)**

Fernauslöser: Ein Fernauslöser – oder noch besser ein Funkauslöser – hilft Ihnen, die Kamera von Ihrem Lightpainting-Startpunkt aus auszulösen, ohne die Kamera selbst zu berühren. So können Sie genau so lange auslösen, wie Sie malen. **(ab 10 Euro bei Rollei)**



LED-Stablicht: Stablichter speziell für die Lichtmalerei sind eigentlich schon wieder Profi-Zubehör. Aber wollen Sie nach Ihren ersten Versuchen mehr machen, kann sich eine Anschaffung lohnen. **(ab 28 Euro über Rollei)**

SCHRITT 2

VIER LEICHTE PROJEKTE

Los geht es mit unseren Einsteiger-Projekten zur Lichtmalerei.

WORTE SCHREIBEN

Beginnen Sie mit einer Fingerübung, und malen Sie Worte in die Dunkelheit.

1 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ. Wählen Sie den manuellen Modus, und stellen Sie für den Start die Blende auf f/8, die Verschlusszeit auf 10 Sekunden und den ISO-Wert auf 100.

2 FOKUS SETZEN

Setzen Sie nun den Fokus auf den Ort, an dem Sie malen wollen. Hier kann ein Assistent helfen, der sich genau dort hinstellt und sich einmal anleuchtet; das erleichtert Ihnen das Fokussieren bei Nacht deutlich. Markieren Sie den Ort mit einem Stock oder einer Linie am Boden.

3 LOS GEHT'S!

Jetzt starten Sie die Aufnahme. Tipp: Sie müssen die Buchstaben und den Text verkehrt herum schreiben, damit diese in der Kamera richtig herum dargestellt werden.



STILLEBEN ERLEUCHTEN

Geben Sie Ihrem Motiv leuchtende Highlights.

1 SET-UP EINRICHTEN

Richten Sie erst Ihr Stilleben ein. Montieren Sie Ihre Kamera auf ein Stativ, und finalisieren Sie Ihre Komposition. Fokussieren Sie dann Ihr Motiv manuell.

2 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie den manuellen Modus, und stellen Sie die Blende auf f/11, die Verschlusszeit auf 30 Sekunden und den ISO-Wert auf 100. Schalten Sie das Licht aus, und machen Sie eine Probeaufnahme – diese sollte völlig schwarz sein.

3 MALEN SIE MIT LICHT

Positionieren Sie die Taschenlampe auf den Schnürsenkeln des ersten Schuhs, starten Sie die Belichtung, und beginnen Sie, die Schnürsenkel zu zeichnen. Sie können dann eine separate Belichtung für die Schnürsenkel des anderen Schuhs machen, damit Sie keine Linie erhalten, die die beiden miteinander verbindet.



EINE FIGUR MALEN

Setzen Sie ein Strichmännchen aus Licht in die nächtliche Landschaft.

1 DAS KONZEPT

Sehen Sie sich zunächst Ihre Szene an, und überlegen Sie sich, welche Figur Sie malen möchten, wie groß sie sein muss und wie Ihre Figur „posieren“ soll.

2 RICHTIG FOKUSSIEREN

Das Zeichnen eines Strichmännchens ist eine gute erste Übung für größere Projekte. Fokussieren Sie auf die Bank, und stellen Sie die Kamera auf den manuellen Modus mit einer Blende von f/13, einer Verschlusszeit von 30 Sekunden und ISO 100.

3 LOS GEHT'S!

Beginnen Sie mit der Belichtung, und bringen Sie sich in Position. Schalten Sie dann das Licht ein, und beginnen Sie vorsichtig, Ihr Strichmännchen zu malen. Achten Sie darauf, dass Sie der Kamera zugewandt sind, damit das Licht als helle Spur aufgenommen wird. Sie können Ihre Figur auch in mehreren Teilen aufbauen und die Belichtungen in der Nachbearbeitung zusammenfügen.

GEOMETRISCHE MUSTER

Malen Sie abstrakte Formen mit Licht.

1 DAS LICHT AUFHÄNGEN

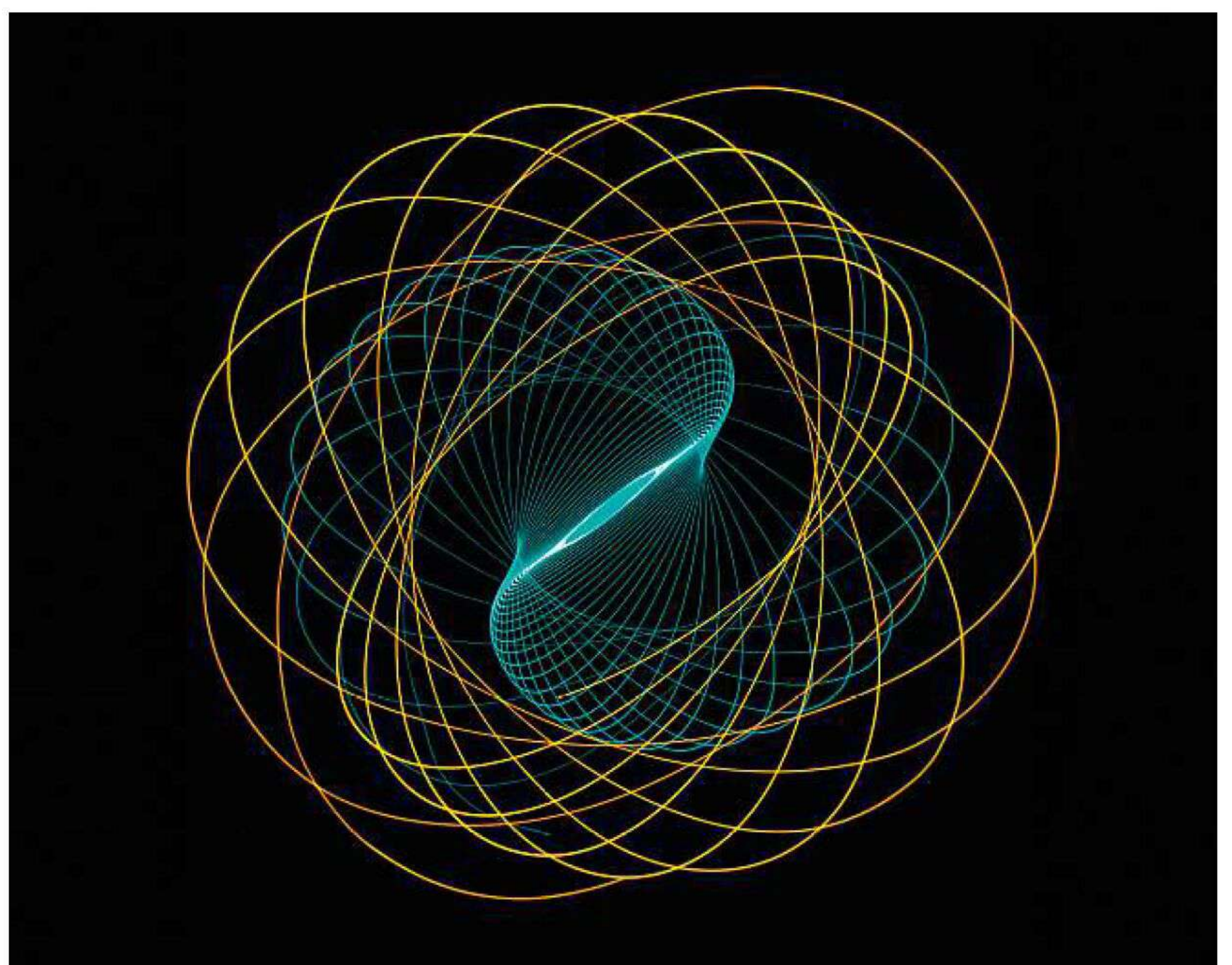
Binden Sie eine Schnur an eine Taschenlampe, und befestigen Sie das andere Ende an einer stabilen Deckenleuchte oder einem Balken.

2 KAMERA AUFRICHTEN

Stellen Sie Ihre Kamera auf ein Stativ, und blicken Sie direkt auf das Licht. Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv, damit Sie die gesamte Form erfassen können, ohne dass Bereiche abgeschnitten werden. Fokussieren Sie auf die Taschenlampe, und stellen Sie den Fokus manuell ein.

3 KAMERA-EINSTELLUNGEN

Gehen Sie in den manuellen Modus, und stellen Sie die Blende auf f/13, die Verschlusszeit auf 30 Sekunden und den ISO-Wert auf 100. Geben Sie der Taschenlampe dann einen Schubs, damit sich diese in Bewegung setzt und die fantastischen Formen ganz von selbst zeichnet.



SPLASH

Immer gleich und immer verschieden: Sie können pro Durchgang mehrere Bilder erhalten, die sich immer wieder voneinander unterscheiden.

FARBIG

Nicht, weil ein guter Wein zu schade wäre, sondern wegen der unterschiedlichen und sehr kräftigen Farben nutzen Sie Lebensmittelfarbe.



DER FOTOGRAF

KLAUS
MAURER



Der Fotograf ist treues Mitglied unserer „Fotogruppe by CHIP FOTO VIDEO“ auf Facebook.

Ob beeindruckende Landschaft oder verspielte Langzeitbelichtung, Maurer versteht sein Handwerk. Besonders geschätzt wird er für seine akribisch konstruierten, aktiven Stillleben, die mit viel Liebe zum Detail aufgenommen sind.

@Klaus Maurer

DURCHBLICK

Kontrollieren Sie die Gläser mehrfach. Nichts ist frustrierender, als bei der Bildnachbearbeitung einen Fleck oder Fingerabdruck zu entdecken.

STANDFEST

Zwei Regalbretter sind stabil, günstig und in einem sanft reflektierenden Weiß überall erhältlich. Die perfekte Grundlage für dieses und viele weitere Projekte.

HEIMSTUDIO-PROJEKT

Spritzige Dreifaltigkeit

Eines der beliebtesten Motive für das Heimstudio – Schritt für Schritt vom Aufbau bis zum letzten Tropfen für Sie erklärt.

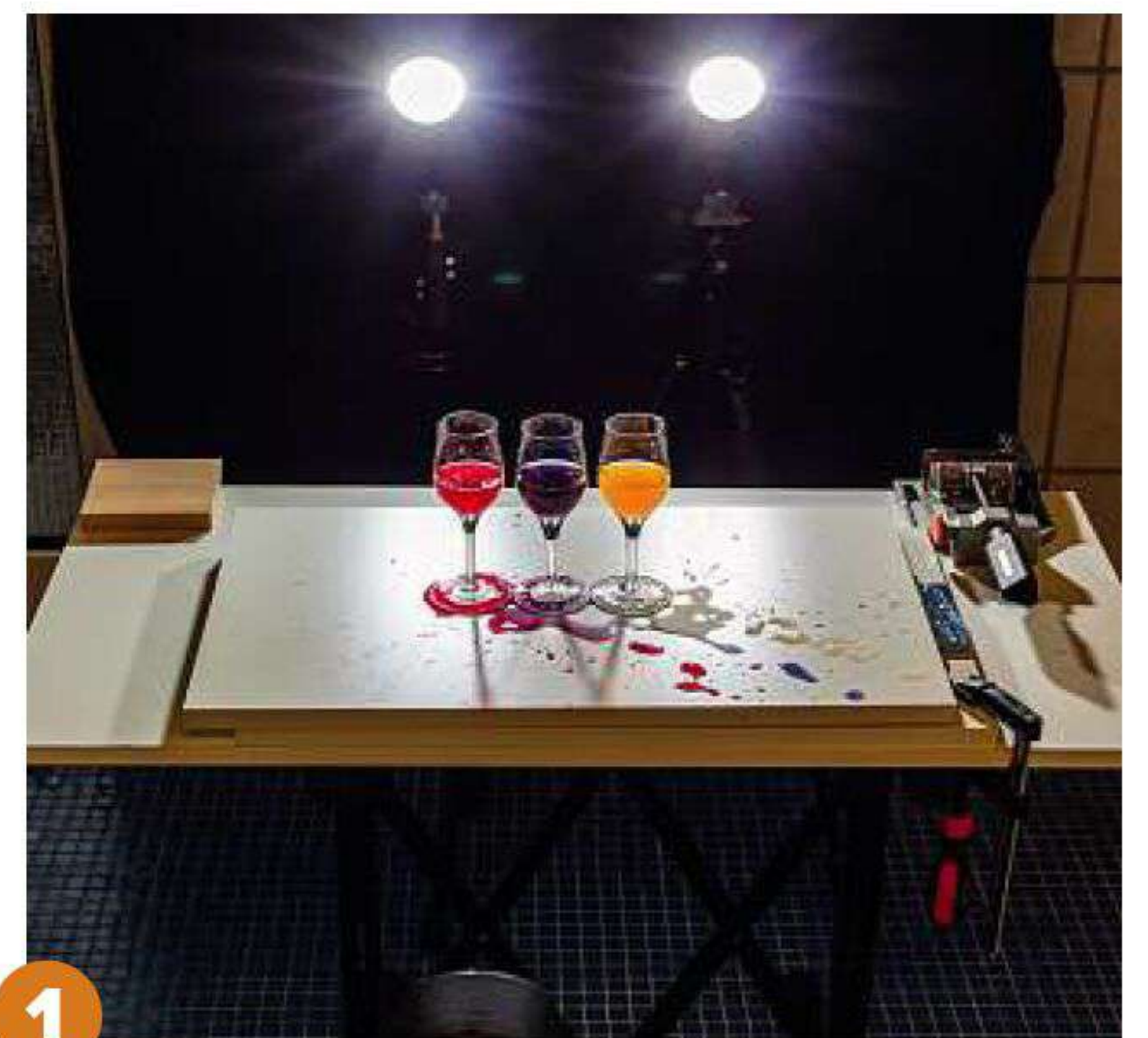
TEXT: BEN KRAUS | FOTOS: KLAUS MAURER

Heimstudioprojekte sind beliebt. Nirgendwo haben Sie so viel Kontrolle über alle Variablen, wie Licht, Wetter und Motiv. Ob es nun eine Langzeitbelichtung mit verschiedensten Farben oder ein Stillleben ist, Sie können den Anspruch noch erhöhen, indem Sie etwas Bewegung ins Spiel bringen. Hierfür widmen wir uns einem wahren Klassiker – halbvolle Gläser im Schwung. Klaus Maurer hat sich die Mühe gemacht und seinen Aufbau protokolliert. Am besten beginnen Sie mit der Unterlage. Idealerweise zwei Bretter (um den Tisch darunter zu schonen), die mit einem einfachen Scharnier zusammengeschaubt sind, etwas Doppelklebeband und drei Gläser – möglichst nicht die teuren der Erbtante. Dann noch Säfte oder gefärbtes Wasser für ein farbenfrohes Bild.

Knifflig wird es erst beim Shooting wieder. Machen Sie Testaufnahmen, um die richtigen Einstellungen für die Blende und die ISO zu finden. Denken Sie daran, bei der Wahl des Bildwinkels ausreichend Platz nach oben zu lassen, um dem „Splash“ auch genug Raum zu geben. Wenn Sie einen weißen Hintergrund verwenden, haben Sie zum einen die größtmögliche Kontrastwirkung und zum anderen wird Ihr Licht am besten ausgenutzt. Sie können sowohl mit statischem Licht wie LED-Strahlern arbeiten oder mit entfesselten Blitzern. Es ist also eine Fingerübung für viele Aspekte der Fotografie, die Sie hier „unter Laborbedingungen“ gleichzeitig austesten können.

Licht, Kamera, Klappe

Sind die Gläser sauber? Ist die gleiche Menge Flüssigkeit eingefüllt? Dann kann es losgehen. Stellen Sie die Kamera auf Serienbildaufnahme, und drücken Sie den Auslöser. Jetzt heben Sie die Platte ein Stück an, und lassen Sie los. Im Idealfall haben Sie, neben einer Sauerei auf dem Tisch ein paar gute Bilder auf der SD-Karte.



1

DER AUFBAU

Klaus Maurer kauft sich ein Regalbrett, lässt es im Baumarkt halbieren. Beide Bretter sind mit einem Scharnier verbunden, das untere Brett ist mit einer Schraubzwinge gegen Verrutschen am Tisch fixiert. Der weiße Hintergrund ist ein Stück dahinter, um Tiefe zu schaffen.



2

DAS SHOOTING

Ohne Blitz ist die ideale Belichtungszeit nicht ganz einfach zu finden. Maurer hat hier 1/160 Sekunde gewählt. So entsteht ein durchgängig scharfes Bild, das die Gläser flach auf dem Brett, aber die Flüssigkeit in voller Bewegung zeigt. Beim Blitz kommt noch die maximale Abbrennzeit hinzu. Maurer hebt seine Platte um etwa 30 Grad an. Der eingefrorene Moment wird durch eine gesteigerte Fallhöhe nicht besser.

ARTIKEL-SERIE: FILMEN LERNEN

Teil 1: Equipment

Teil 2: Kamera-
einstellungen

Teil 3: Fokussieren

Teil 4: B-Roll-
Material: Einführung

Teil 5: B-Roll-Material:
Bewegung

**Teil 6: Gimbal +
Establisher**

Teil 7: Interview: Licht

Teil 8: Interview: Ton

Teil 9: Interview:
Umsetzung



FILMEN LERNEN TEIL 6: GIMBAL + ESTABLISHER

Filmen wie die Profis

Flüssige Bewegungen können trickreich sein – im letzten Teil haben Sie gelernt, wie Sie diese aus der Hand einfangen. Richtig professionell geht das aber mit einem Gimbal. Und wie das funktioniert, lernen Sie nun!

VON SARAH ALEXANDRA FECHLER & BENJAMIN JAWORSKYJ

Im letzten Part zum B-Roll-Material werfen wir einen Blick auf die Ausrüstung der Profis und zeigen Ihnen zudem drei Optionen, wie Sie Establisher filmen können.

Wer viel filmt und flüssige Bewegungen einfangen will, wird sich auf kurz oder lang einen Gimbal zulegen. Ein Gimbal ist ein praktischer Griff, der elektronisch über Motoren die Bewegungen der Kamera ausgleicht. Er ist in der Anschaffung etwas hochpreisiger, verhilft aber zu flüssigen Aufnahmen aus der Hand. Wie unser Experte Benjamin Jaworskyj damit arbeitet, erklärt er Ihnen natürlich auch wieder ausführlicher im Video auf Ihrer virtuellen DVD. Nächstes Mal geht es dann weiter mit dem Interview!

GIMBAL

DJI RS 3 MINI

Benjamin Jaworskyj empfiehlt den **DJI RS 3 Mini Gimbal**, der eine Tragkraft von bis zu zwei Kilogramm besitzt. Sind Sie an einem Gimbal interessiert, sollten Sie vorab prüfen, ob sich dieser für Ihre Kamera eignet. Achten Sie bei der maximalen Belastung auch darauf, dass Sie nicht nur das Gewicht Ihrer Kamera, sondern auch des Objektivs mit einberechnen.



**PROFI
PRODUKT
TIPP**

GIMBAL

Flüssige Bewegungen aus der Hand – so funktioniert Filmen mit dem Gimbal.



1

GIMBAL AUSTARIEREN

Zuerst müssen Sie die Kamera auf Ihrem Gimbal austarieren. Dafür sollte die Kamera nach der Tarierung immer genau in der Position bleiben, in der Sie diese drehen. „Dann werden die Motoren nicht überlastet“, sagt Benjamin Jaworskyj.



2

KAMERA-EINSTELLUNGEN

Alles eingestellt? Dann schalten Sie den Gimbal aus, und stellen Sie die Kamera ein. Tipp von Jaworskyj: Schalten Sie Ihre Kamera nur auf „Monitor“, damit sich das Display nicht auf den Sucher umschaltet, wenn die Kamera am Gimbalgelenk vorbeikommt.



3

KLEINE ÜBUNG

Schalten Sie den Gimbal wieder an, und schon kann es losgehen. Jaworskyj arbeitet gern im Modus drei seines Gimbals, bei dem die Kamera immer gerade ausgerichtet bleibt. Üben Sie doch einmal ein paar Kamerafahrten!

ÜBER DEN AUTOR

BENJAMIN JAWORSKYJ

Abenteurer, Filmmacher und Fotograf Benjamin Jaworskyj ist damit bekannt geworden, anderen über Youtube das Fotografieren und Filmen beizubringen. In seinem Einstiegskurs zum Fil-

men zeigt er Ihnen, wie Sie den Sprung vom Fotografen zum Videografen schaffen. Mit dem Rabattcode sparen Sie 50 Prozent auf den Komplettkurs: <https://lernvonben.de/filmen>



ESTABLISHER

Drei Optionen für Establisher, die Abwechslung in Ihre Videos bringen.

Geübt, Establisher aufzunehmen, haben Sie bereits in Teil 4 dieser Serie. Kurz zur Erinnerung: Establisher leiten oft in eine Szene ein und zeigen häufige eine Totale, also eine weite Aufnahme. Doch gibt es auch andere Varianten, auf die im Film gern zurückgegrif-

fen wird. Benjamin Jaworskyj nimmt für sein Interview drei unterschiedliche Establisher auf. Der erste ist eben diese klassische Totale, die zeigt, wie er auf einem Steg nach vorn geht und die Landschaft fotografiert. Establisher Nummer zwei ist ein Close-up

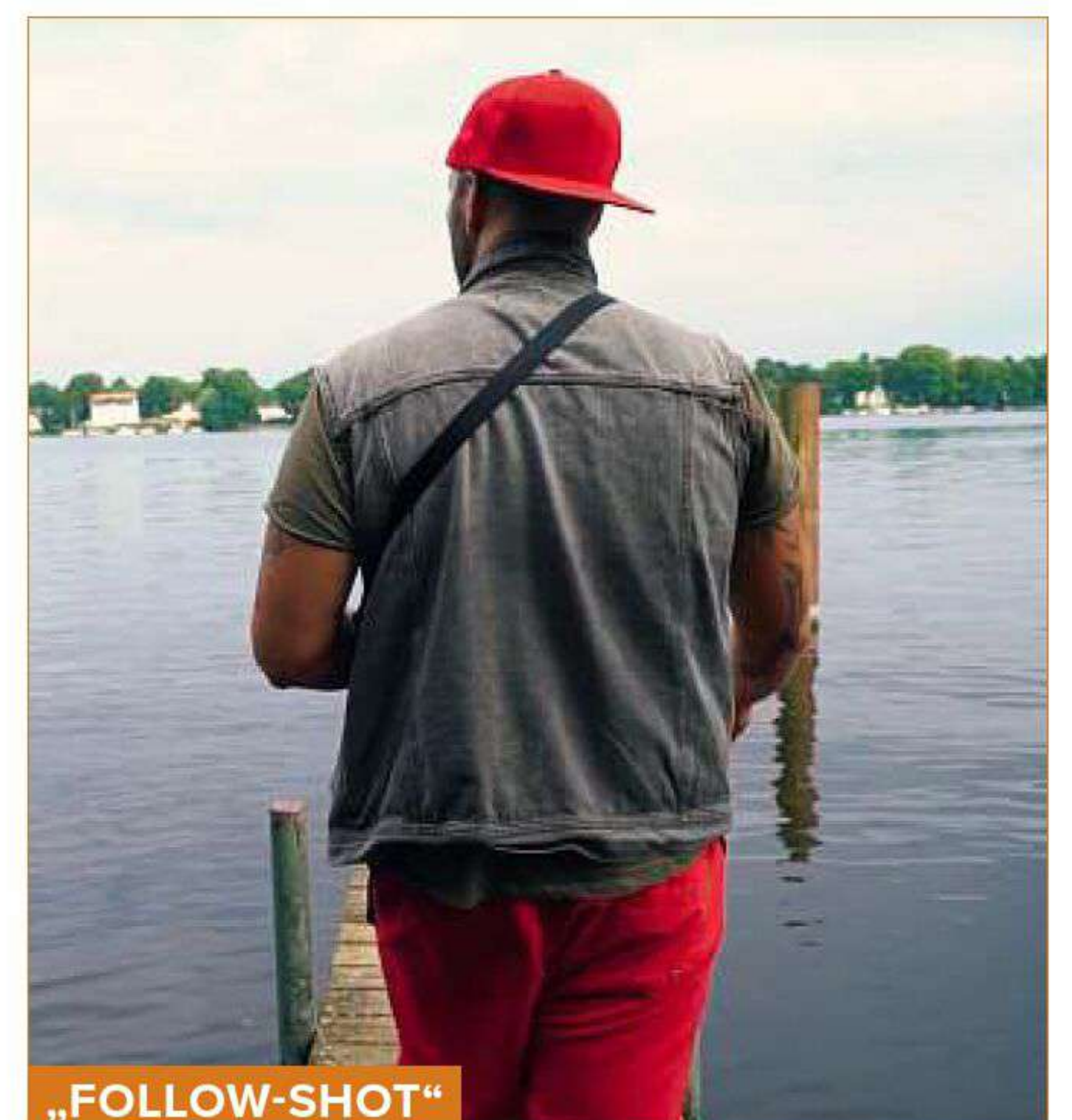
auf die Füße, was benutzt werden kann, um Wege bildlich zu untermalen. Und der letzte Establisher folgt dem Fotografen auf dem Weg nach vorn auf den Steg. Überlegen Sie, wie Sie Ihre zu interviewende Person treffend in eine Szene einführen können.



TOTALE



NAHAUFNAHME



„FOLLOW-SHOT“



BEZAUBERENDE TERRASSEN

In Mu Cang Chai, nordwestlich von Hanoi, kann man die Schönheit der an den Berghängen angelegten Reisterrassen bewundern. Das Tal ist weitläufig und die vielen Hügel bieten einen herrlichen Panoramablick.

REISEZIELE FÜR FOTOGRAFEN

Vietnam

In dieser Serie stellen wir die tollsten Städte, Länder und Regionen vor, in denen Fotografen voll auf ihre Kosten kommen. **VON ANJA BETHGE**

Kunterbunte Städte, tolle Nationalparks und feine Sandstrände – Vietnam ist einfach beeindruckend. Es ist ein schmales, langes Land und erstreckt sich von Norden nach Süden über 3.000 Kilometer und eignet sich besonders gut, um von oben nach unten zu reisen – oder andersherum. Ho-Chi-Minh-Stadt, ursprünglich Saigon, ist auf jeden Fall ein Muss, denn hier tobt das vietnamesische Großstadtleben. Die Stadt ist riesig, bunt, schrill und chaotisch.

Schlendern Sie einfach durch die kleinen Gassen, die von der größeren Hauptstraße abgehen, und probieren Sie die vietnamesischen Köstlichkeiten in den Garküchen. Lustig anzusehen sind die ganzen Motorroller, die übrigens auch ein tolles Fotomotiv abgeben. Denn es gibt nichts, was die Vietnamesen damit nicht transportieren können – von der fünfköpfigen Familie über lebende Schweine bis hin zu Kühlschränken. Im riesigen Mekong-Delta können Sie das ursprüng-

liche Vietnam entdecken. Diese Region gilt als Essenslieferant des Landes: Reisfelder, so weit das Auge reicht. Das sonst so hektische Vietnam zeigt sich hier von seiner gelassenen Seite. Das wundervolle Städtchen Hoi An müssen Sie auch unbedingt besuchen. Die historische Altstadt gilt als die einzige, die im Vietnamkrieg nicht komplett zerstört wurde – daher wurde sie auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ein absoluter Geheimtipp ist der Nationalpark



FOTO: NANOSTOCK/GETTY IMAGES

Phong Nha-Ke Bang mit seiner beeindruckenden Naturkulisse: bizarre Kalkfelsformationen, unzählige Höhlen, unterirdische Wasserläufe und eine außerordentliche Artenvielfalt. Forscher haben hier sogar die größte Höhle der Welt entdeckt. In Hanoi stehen dann

wieder urbanes Leben, Sightseeing und ein buntes Nachtleben auf dem Programm. Die Hauptstadt Vietnams ist auch ein idealer Startpunkt für eine unvergessliche Bootstour durch die Halong-Bucht – berühmt für ihre 2.000 Kalksteinfelsen, die aus dem Meer

ragen. Aber einfach nur faulenzeln kann man in Vietnam auch. Mit über 3.000 Kilometern Küstenlinie gibt es zahlreiche atemberaubende Strände. Nha Trang ist wahrscheinlich Vietnams berühmteste Strand-Destination, aber jede Region hat ihre eigene Schönheit.

INTERESSANTE REISE-INFOS



Anreise

Am besten buchen Sie Gabelflüge mit dem Zielflughafen Ho-Chi-Minh-Stadt ganz im Süden Vietnams und den Rückflug ab Hanoi im Norden – oder andersherum. So können Sie bequem einmal komplett durch das Land reisen.



Beste Reisezeit

Generell ist Vietnam das ganze Jahr über ein super Reiseziel. Ein Wolkenpass zwischen Da Nang und Hue trennt das Land in zwei Zonen. Das bedeutet, dass es von November bis Mai im subtropischen Norden etwas kühler ist und weniger regnet. Im tropischen Süden hingegen ist es das ganze Jahr über richtig heiß.



Pflichtprogramm

Ein Ausflug ins Mekong-Delta: Von Ho-Chi-Minh-Stadt aus gibt es ein- bis zweitägige Touren. Perfekt, um die schwimmenden Märkte und die einzigartige Vegetation zu entdecken.

HIGHLIGHTS DER DVD

Ein Jahr der Bilder

Erleben Sie das vergangene Jahr mit all seinen Highlights.

VON BEN KRAUS

+ Exklusive Videotutorials von Benjamin Jaworskyj sowie Workshopmaterial & hochaufgelöste Testbilder!



Der Frühling mit all seinem Licht, die ersten zarten Pflänzchen, Vögel, die zurückkehren, und andere Motive, die dann in den Sommer übergehen. Der liefert uns Städte, Landschaften und Leben im Überfluss. Bis im Herbst die Farbenpracht kommt und uns langsam das Heimstudio entstauben lässt. Nur die Unverfrorenen gehen

im Winter noch nach draußen, um in Eiseskälte traumhafte Motive einzufangen. Das Jahr ist rund – wie unsere DVD (eigentlich). Auf dieser finden Sie das Jahresarchiv 2023. Alle Ausgaben zum Erinnern, zum Vorbereiten und Planen und zum Sammeln. Ein Rückblick und ein Ausblick zugleich. Um den Blick stabil zu halten, zeigt Benjamin Jaworskyj in

„Einfach.Filmen.Lernen.“ diesmal, was es mit dem Gimbal auf sich hat. Für eine saubere Fotoordnung ohne Angst vor Verlusten haben wir zwei Programme von Ashampoo für Sie. Ein Blick zurück, aber ein Schritt nach vorne gibt es auch im Techniktest. Mit der Leica M11-P, einer Messsucherkamera mit neuestem Fake-Schutz.

WERT 54€



Gimbal auf Tour

Alles, was Sie wissen müssen, damit schöne Bilder nicht verwackeln.

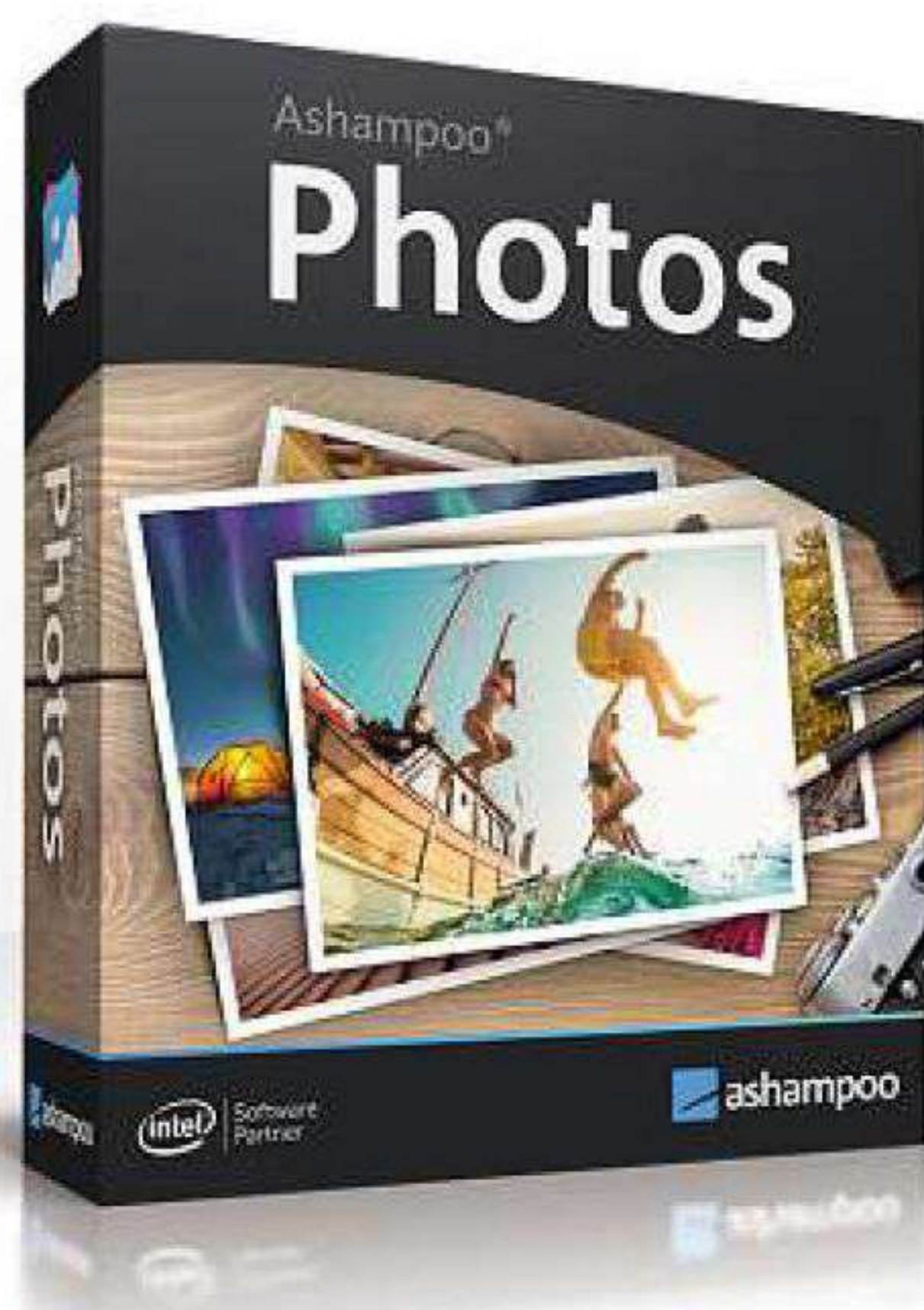
Wir sind schon einen langen Weg gegangen mit dem Ziel, einfach filmen zu lernen. Von der richtigen Ausrüstung, ihrer Bedienung über den Aufbau und die Planung. Nachdem wir die dynamischen Wege der Kamerafahrt hinter uns gelassen haben, wird es jetzt ruhiger – also das Bild. In diesem Teil der Reihe zeigt Ihnen Profi Benjamin Jaworskyj, wie Sie

einen Gimbal einstellen und richtig verwenden. Verwackelte Bilder können Kunst sein, aber nicht jedes Ihrer Videos soll vermutlich ein Arthouse-Film sein. Dann ist diese Folge des Kurses die richtige für Sie. Ob Clips für Social Media oder die Hochzeit des besten Freundes in Bewegtbild, der Gimbal ist ein großartiges Werkzeug für Filmer:innen.

ASHAMPOO

PHOTO RECOVERY 2

Fehlerhafte Festplatte? Bild gelöscht? Dieses Programm ist eine Spürnase – und besser als das Laborteam aus den Krimiserien. Kein Bild wird vergessen.



ASHAMPOO

PHOTOS

Durch den Dschungel der Speicherorte führt Sie dieses Programm sicher zum Ziel. Suchen, verschlagworten und archivieren, aber vor allem: wiederfinden!



Special

- [JAHRESARCHIV 2023](#)
- [ASHAMPOO PHOTO RECOVERY 2](#)
- [ASHAMPOO PHOTOS](#)
- [VIDEOTUTORIALS](#)
Einfach.Filmen.Lernen

Bildbearbeitung

- Ausgangsmaterial

Bonus

- Leica M11-P
- Voigtländer Nokton 50 mm f/1
- Tamron 17–50 mm f/4 Di VXD
- Sigma 10–18 mm f/2,8 DC DN (C)

SO FUNKTIONIERT'S:



Wie Sie die virtuelle DVD starten und an die Inhalte kommen, erklären wir Ihnen unter dvd.chip.de.

Oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone einfach diesen QR-Code und folgen den dargestellten Schritten.

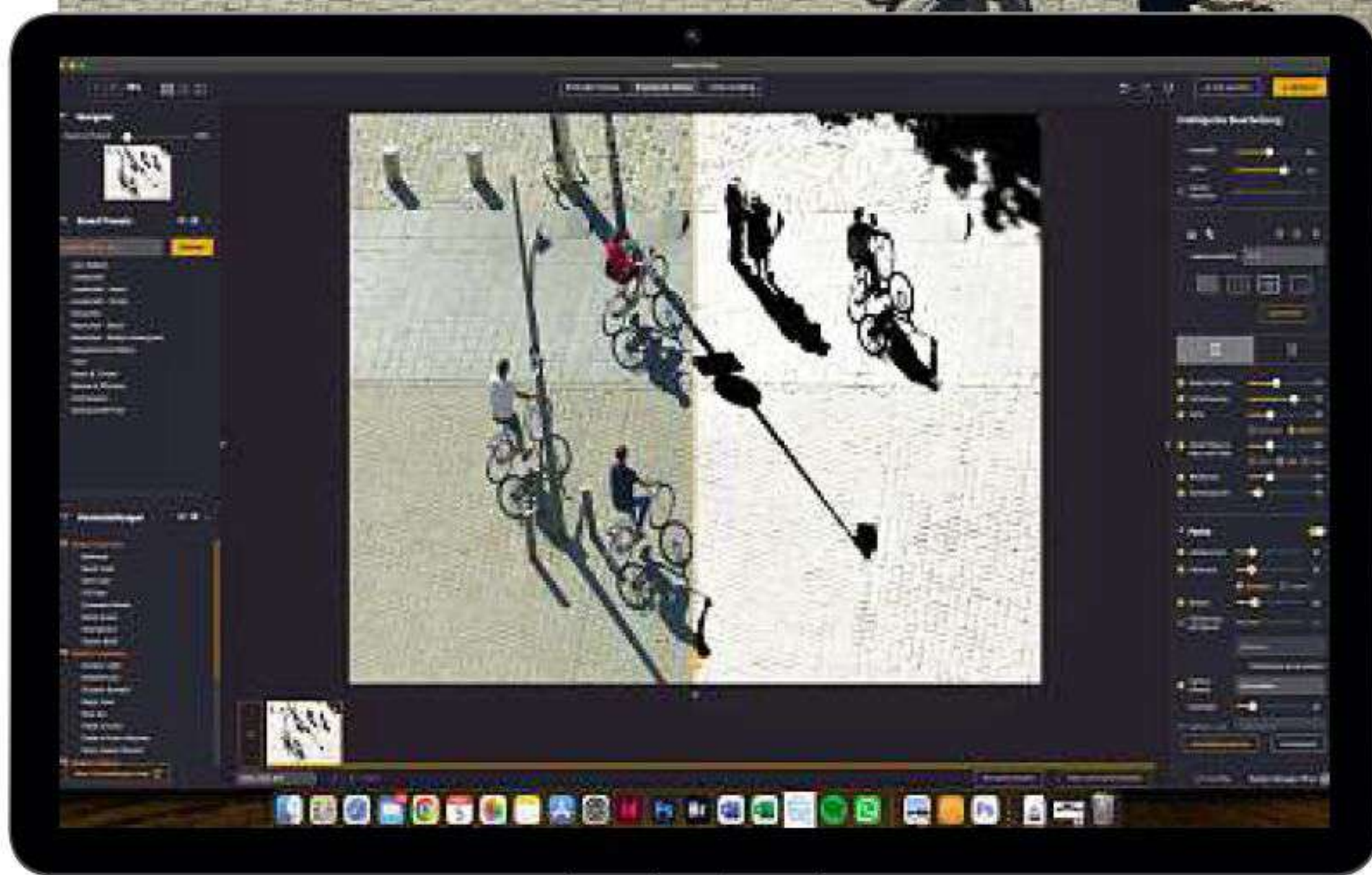
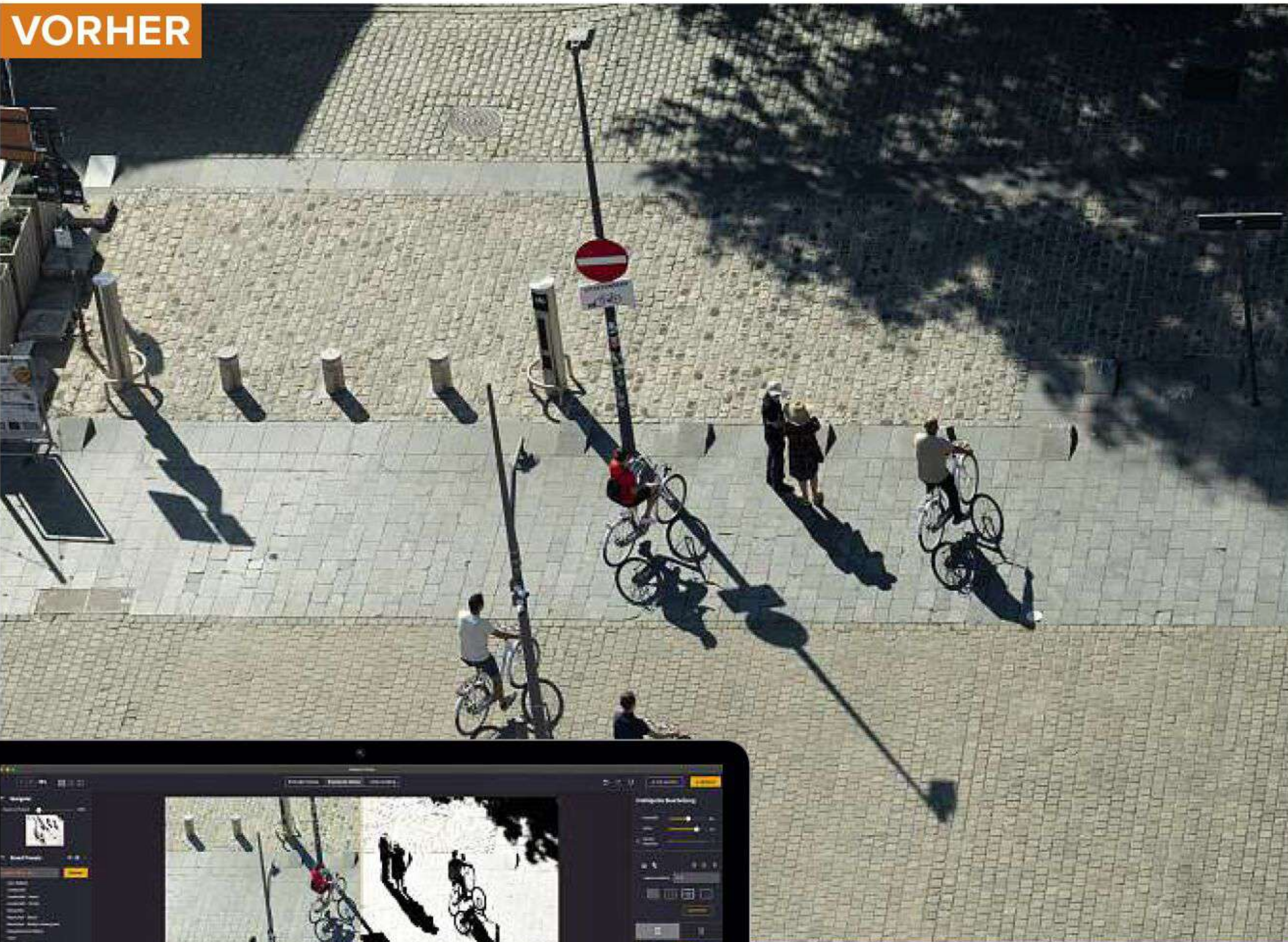
ÜBER DIESE DVD

Herzlich willkommen zur virtuellen DVD von CHIP FOTO-VIDEO, dem interaktiven Heft im Heft. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Systemanforderungen: Da diese DVD auf Internettechnologie basiert, ist sie prinzipiell auf jedem Rechner mit Webbrowser lauffähig. Alle Videos, Texte, Testbilder und interaktiven Inhalte können Sie auch auf dem Mac nutzen. Beachten Sie, dass viele Software-Programme nur für Windows-PCs vorliegen. Wir empfehlen als Browser Google Chrome oder Mozilla Firefox.

Haftungsausschluss: Die Installation der Programme von der Heft-DVD erfolgt auf eigene Gefahr. Die BurdaForward GmbH haftet nicht für Schäden, die durch die Installation von Software entstehen. Trotz aktueller Virenprüfung ist eine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen durch Computerviren ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche, aus welchem Rechtsgrund auch immer, sind ausgeschlossen, wenn die BurdaForward GmbH nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Dies gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Folgeschäden wie Datenverlust.

VORHER



RADIANT PHOTO

Deutsch, für Win & Mac, ab 139 Euro
radiantimaginglabs.com/de

BILDBEARBEITUNG MIT RADIANT PHOTO

Streetfotos in Schwarz-Weiß



Schnelle Bearbeitung mit abwechslungsreichen Presets.

TEXT UND FOTOS: THOMAS PROBST

Im Gegensatz zur Landschaftsfotografie, in der man Motive und Lichtstimmungen im besten Fall vorab in Ruhe plant, fotografiert man auf Reisen gerne viele Motive und Situationen, die einem spontan vor die Linse kommen. Ganz einfach, weil man oft nicht weiß, ob man später nochmal an diese Orte zurückkehren wird. Also lieber einmal zu viel als zu wenig auf den Auslöser drücken. So war es auch bei einem Ausflug mit der Redaktion nach Antwerpen vor einigen Monaten. Auf einer Aussichtsplattform stehend, suchten wir mit einem Teleobjektiv nach interessanten Motiven und entdeckten durch Zufall Fahrradfahrer und Passanten unten auf der Straße, die durch die tief stehende Nachmit-

tagssonne lange Schatten warfen. Noch nicht ganz sicher, was wir daraus machen, haben wir das Bild nach der Rückkehr in Radiant Photo geöffnet, um erst einmal zu schauen, was die integrierte künstliche Intelligenz mit ihrer Szenenerkennung daraus macht. Das Ergebnis waren kräftigere Farben und starke Kontraste. Das sah schon mal gut aus. Dennoch wollten wir weitere Möglichkeiten durchspielen. Mithilfe der Voreinstellungen von Radiant Photo gelingt das in wenigen Sekunden – einfach die Presets anklicken. Die Veränderungen werden direkt im Bild sichtbar. Dabei gefiel uns das Motiv als Streetaufnahme in Schwarz-Weiß am besten. Zum Verfeinern bietet die Software zusätzliche Looks unter „Color Grading“.



NACHHER

1

VORSCHLAG DER KI

Wird das Foto in Radiant Photo geöffnet, geht **automatisch** die **Szenenerkennung** der künstlichen Intelligenz ans Werk und schlägt darauf basierend erste Bildkorrekturen vor.



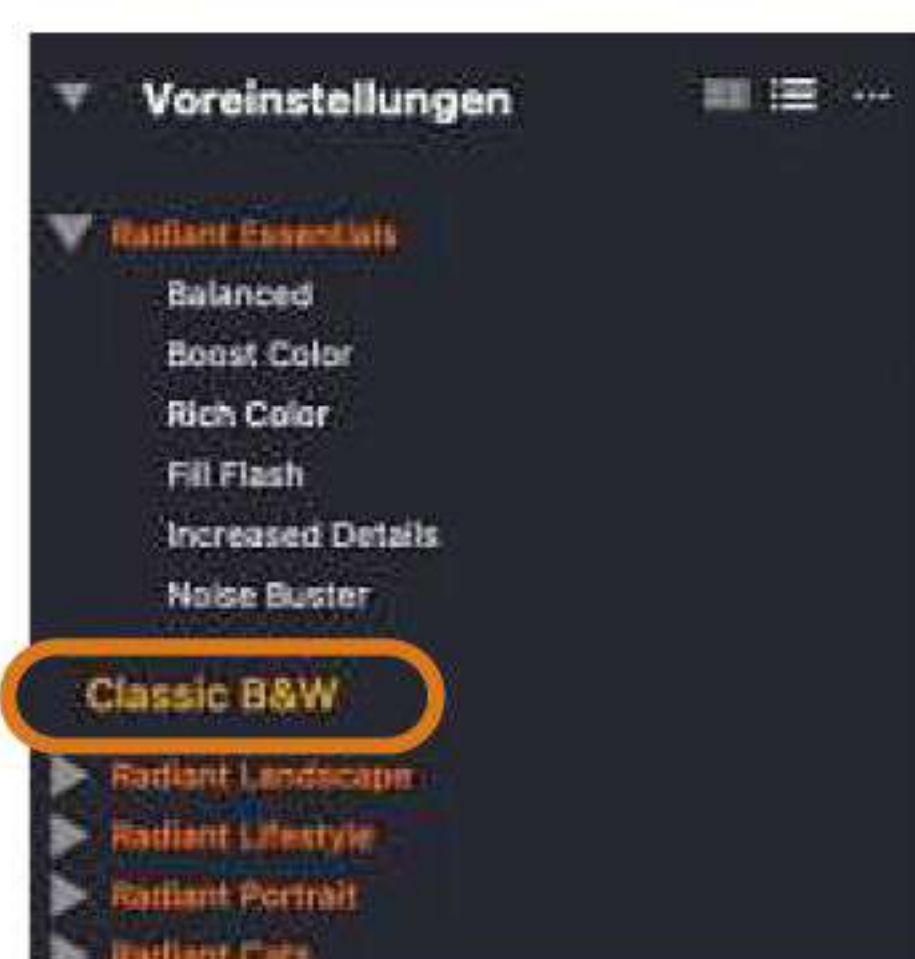
Die können entweder übernommen oder über die Regler in der rechten Spalte angepasst werden.



2

VOREINSTELLUNGEN

Wer neben der Automatik weitere Ideen für die Bildbearbeitung durchspielen möchte, kann sich in der **linken Spalte** der Software durch die einzelnen Voreinstellungen klicken. In unserem Beispiel gefällt uns die Vorlage „**Classic B&W**“ sehr gut.



3

ZUSÄTZLICHE LOOKS

Wechselt man anschließend über die Menüleiste am **oberen Rand** der Bedienoberfläche zu „**Color Grading**“, schlägt Radiant Photo weitere spezielle Schwarz-Weiß-Looks vor. Auch die lassen sich in ihrer Intensität anpassen. Wir wählen „**Dramatic Black and White**“.



4

BILD ZUSCHNEIDEN

Nachdem uns der Look gefällt, möchten wir das Bild noch zuschneiden, um störende Elemente auszublenzen und den Blick aufs Wesentliche zu lenken. Das Zuschneidewerkzeug befindet sich in der rechten Spalte im „**erweiterten Modus**“.



Das große CHIP FOTO-VIDEO Neujahrs-Special

Jetzt Wunsch-Laufzeit wählen und bis zu 65 € sichern!



Bis zu
65 €
Prämie sichern!

Ihre Vorteile

- ✓ digitales DVD-Archiv
- ✓ kein Heft verpassen
- ✓ versandkostenfrei

65€

Verrechnungsscheck
bei 12 Ausgaben
für 99,60 €



Prämien-Nr: CB21

20€

Verrechnungsscheck
bei 6 Ausgaben
für 49,80 €



Prämien-Nr: C743

10€

Verrechnungsscheck
bei 3 Ausgaben
für 17,90 €



Prämien-Nr: C991

**Jetzt
bestellen**



chip-kiosk.de/foto-laufzeit

oder **0781-639 45 26** Telefon / **abo@chip.de** E-Mail

Weitere Angebote finden Sie unter www.chip-kiosk.de/chip



scannen & bestellen

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. CHIP erscheint im Verlag: BurdaForward GmbH, St.-Martin-Straße 66, 81541 München. Geschäftsführung: Dr. Tanja zu Waldeck (Vorsitzende), Philipp Brunner, Thomas Koelzer, Martin Lütgenau, Daniel Steil. Handelsregister: AG München, HRB 213375. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: Abonnenten Service Center GmbH, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Der Verlag behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

*foto***PRO**

BUSINESS

71 **UNTERWEGS MIT
ALBERT DROS**
Über die neue Haukland Parka
Pro Special Edition, aktuelle
Projekte und Kirgistan.

76 **BERND
RÖMMELT**
Wir sprechen mit dem Fotografen
über gleich zwei neue Werke:
„Im Zugspitzland“ und „Polarlichter“.

UNTERWEGS MIT ALBERT DROS

EIN MEISTER ALLER GENRES

Kaum ein Fotograf hat so ein vielseitiges Portfolio wie Albert Dros.
Wir sprechen mit ihm über seine aktuellen Projekte und die
neue Hakland Parka Pro Special Edition mit ihm.

INTERVIEW: SARAH ALEXANDRA FECHLER
FOTOS: ALBERT DROS

Kürzlich hat der niederländische Fotograf und Sony-Ambassador Albert Dros gemeinsam mit Benjamin Jaworskyjs Label Haukland eine Special Edition der Haukland Parka Pro Jacke herausgebracht. Wir nutzen die Gelegenheit und sprechen mit dem Fotografen über seine Karriere, seine aktuellen Projekte und was ihn selbst an Jacken für Fotografen begeistert.

Hallo Albert Dros! Wie sind Sie zur Fotografie gekommen? Was war Ihr erstes große Projekt?

Hallo! Ich habe mit der Fotografie angefangen, als ich vor zwölf Jahren in Hongkong lebte. Damals arbeitete ich als Grafikdesigner für das Fernsehen in der Broadcasting-Branche. Ich war für alle Arten von Grafiken für Gameshows und Sport verantwortlich. Ich interessierte mich auch für Videos und hatte bereits viel Erfahrung mit Kameras.

Als ich in Hongkong lebte, begann ich, mich ernsthaft mit der Fotografie zu beschäftigen. Ich wurde regelrecht süchtig und fotografierte praktisch rund um die Uhr. Da begann meine fotografische Reise. Mein erstes großes Projekt? Ich weiß es nicht genau. Im Jahr 2014 machte ich ein virales Foto mit dem Titel „Alone in the Universe“, bei dem mein Foto von der ISS fotografiert wurde. Dieses Foto ging weltweit viral und hat meiner Karriere definitiv einen Schub gegeben.

Haben Sie ein fotografisches Vorbild?

Nicht wirklich. Es gibt so viele inspirierende Fotografen da draußen. Aber meine größten Vorbilder sind eigentlich Maler, vor allem die niederländischen Meister von früher. Ich kann stundenlang in Museen sitzen und mir diese Gemälde anschauen.

Sie sind in allen Arten von fotografischen Genres aktiv. Sternenfotos finden sich bei Ihnen ebenso wie Landschaften und Makroaufnahmen. Gibt es ein Gebiet, das Ihnen am Herzen liegt?

Damit haben Sie recht. Ich mag die Abwechslung. Sie macht die Arbeit als Fotograf interessant. Große Landschaften, kleine

Szenen, Nächte, Makro, alles! Jede Szene, ob groß oder klein, kann mir am Herzen liegen. Manchmal berührt mich die Schönheit einfach, und ich muss sie auf eine schöne Art und Weise festhalten.

Als Fotograf geben Sie Fotoworkshops und sind Sony-Botschafter – aber Sie nehmen sich auch Zeit für Ihre eigenen Projekte. Wie sind Sie auf die Idee für Ihr aktuelles Projekt über Pilze in den Niederlanden gekommen?

Das aktuelle Projekt ist eine Kombination aus meiner Vorliebe für Weitwinkelaufnahmen und Techniken wie Focus Stacking, um einem Foto einen echten 3D-Effekt zu verleihen. Ich liebe es, Pilze aus nächster Nähe mit meinem Makroobjektiv zu fotografieren und sehr verträumte Fotos zu machen. Aber ich habe mir gedacht: Wie wäre es, wenn ich etwas anderes mache? Ich könnte sie mit einem Weitwinkelobjektiv fotografieren und so die Umgebung der Pilze besser zeigen. Ich bekomme immer diese plötzlichen Eingebungen aus dem Nichts und mache viele persönliche Projekte. Diese können sehr einfach sein, aber auch komplex.

Wie lange haben Sie an dem Projekt gearbeitet?

Damit habe ich erst dieses Jahr begonnen. Ich habe erst einige Wochen im Frühherbst fotografiert.

Welchen Rat können Sie jemandem geben, der mit seiner eigenen Kamera auf Pilzsuche gehen möchte?

Für mich geht es nicht wirklich um die Pilze selbst. Es geht um die Umgebung und das Licht: Gibt es schöne Bäume in der Nähe? Ich gehe am liebsten morgens und bei den richtigen Wetterbedingungen, zu denen oft auch neblige Stimmungen gehören. Versuchen Sie also, früh loszugehen, und behalten Sie das Wetter im Auge.

Und ist das auch im Winter möglich?

Es gibt weniger, aber wenn man sie sucht, findet man sie in den Wäldern. Aber der Winter bringt neue Möglichkeiten und neue Projektideen. Sehen Sie sich zum Beispiel mein Projekt „Gefrorener Herbst“ an, das aus „Porträts“ von Herbstblättern mit gefrorenem Winterbelag besteht! Auf diese Idee bin ich letztes Jahr gekommen ...

Apropos Sony-Botschafter – wie wurden Sie eigentlich Ambassador?

Ich war einer der ersten Botschafter von Sony in Europa. Wir sind gewissermaßen „zusammengewachsen“. Damals hatte Sony fast keine Objektive und begann gerade mit spiegellosen Kameras. Für mich war das

01 EIS UND FARBE

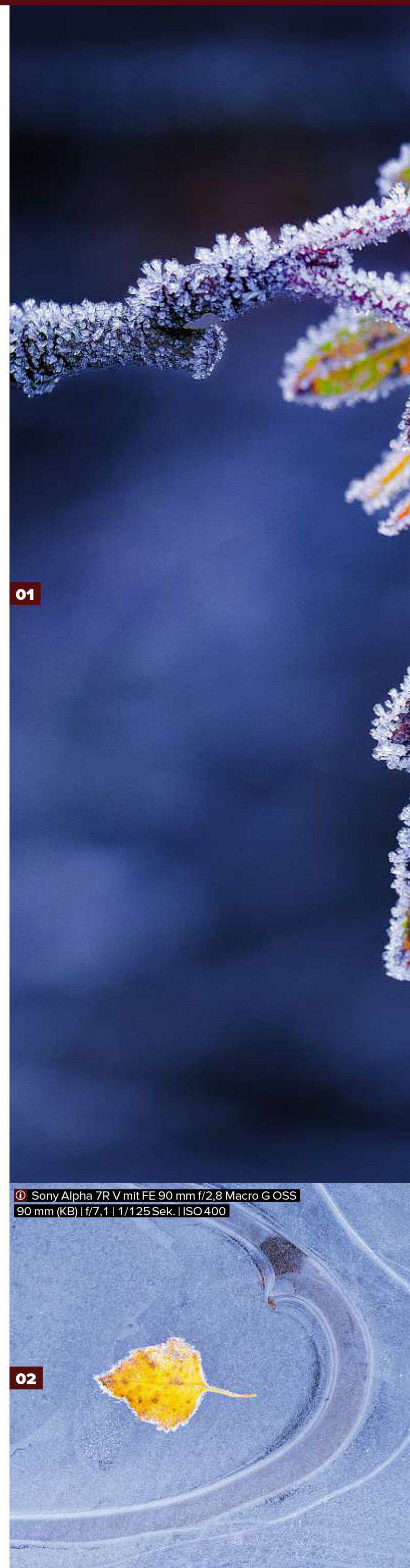
In seiner Serie „Gefrorener Herbst“ setzt sich Dros mit der Schönheit von Eis und Schnee ausführlich auseinander.

02 KONTRASTE

Blau und Orange bilden einen wirkungsstarken Komplementärkontrast, den Dros hier nutzt.

03 STIMMUNGSVOLL

Das Spiel aus Schärfe und Unschärfe gibt der Aufnahme die verträumte Stimmung.



01

02



ALBERT DROS X JAWORSKYJ FOTOJACKEN & DROS EDITION



Vom **Haukland Parka Pro** gibt es nun eine eigene **Albert Dros Edition** mit Ihrer Unterschrift. Braucht man als **Fotograf eine spezielle Fotojacke**?

Ich glaube nicht, dass man sie „braucht“, aber sie ist auf jeden Fall praktisch! Sie macht die Dinge einfach einfacher. Die drei Teile eignen sich wirklich für jedes Wetter, und die Taschen, der Platz für das Objektivtuch und das Design sind für Fotografen wirklich gut geeignet.

Was schätzen Sie besonders am **Haukland Parka Pro**?

Mir gefällt, dass man die verschiedenen Teile der Jacke miteinander kombinieren kann. Sie deckt jede Wetterlage ab. Besonders gut gefällt mir, dass der Parka Pro etwas länger ist, so dass er den ganzen Rücken bedeckt, auch wenn man sich bückt. Er hält einen wirklich schön warm. Mir gefällt auch, dass man mit ihm immer ein Objektiv-Putztuch zur Hand hat.

Gibt es Funktionen, die Sie sich wirklich gewünscht haben und die Sie bislang noch nicht in einer **Fotojacke** gefunden haben?

Nun, ich glaube, es gibt keine anderen Marken außer Haukland, die Fotojacken anbieten. Sie sind in einer Nische gelandet, aber die Jacken können von jedem getragen werden! Ich denke, sie haben alle Funktionen, die Fotografen wichtig sind, mit der Jacke abgedeckt, daher bin ich sehr glücklich, mit ihnen zusammenzuarbeiten und meine Signature-Jacke herauszubringen!

Haukland Parka Pro, Albert Dros Signature Edition, ca. 500 Euro. Erhältlich über: www.haukland.de



© Sony Alpha 7R III mit 100–400 mm f/4,5–5,6 GM OSS | 100 mm (KB) | f/16 | 1/50 Sek. | ISO 100

bereits die Zukunft. Wir begannen schon in den ersten Tagen zusammenzuarbeiten, und Sony hat mich seither immer unterstützt. Sie haben tatsächlich kürzlich einen Artikel mit mir über zehn Jahre Sony Alpha 7 veröffentlicht. Ich empfehle Ihnen, ihn zu lesen, wenn Sie Zeit haben – er ist sehr unterhaltsam.

Mit welcher Kamera arbeiten Sie? Und welches Objektiv ist Ihr Favorit?

Meine Hauptkamera ist die Sony Alpha 7R V. Sie hat alles, was ich in einer Kamera für Landschaftsfotografie brauche. Wenn ich mich für ein Objektiv entscheiden müsste, wäre es das 12–24 mm GM. Es ist wirklich gut, und ich liebe es, damit im Weitwinkelbereich zu fotografieren. Das 100–400 mm GM wäre meine Wahl für das Zweitobjektiv. Ich liebe es nämlich auch, Nahaufnahmen von Landschaften zu machen.

Zudem enthält Ihr Portfolio auch Bilder aus einem besonderen Land: Kirgistan. Was verbindet Sie mit diesem Land?

Meine Frau kommt von dort! Durch sie habe ich das Land entdeckt. Kirgistan hat einfach so viel Schönheit. Es wird jetzt ein bisschen bekannter, vor allem wegen mei-

ner Fotos. Es ist erstaunlich, das zu beobachten. Ich habe sogar einige Orte genannt, die jetzt bei Einheimischen und Touristen beliebt sind. Davor kam nie jemand dorthin. Das Tal der vergessenen Flüsse zum Beispiel. Ich habe ihn vor Jahren mit Google Earth erkundet, und wir haben mit CNN Travel einen kleinen Dokumentarfilm über diesen Prozess gedreht. Es ist ziemlich cool zu sehen, wie der Tourismus auf diese Weise entsteht. Ich entdecke immer wieder neue Orte in diesem Land. Es gibt einfach so viele unerforschte Berge und Canyons. Ein wirklich erstaunliches Land!

04 KIRGISTAN

Atemberaubende Landschaften, unbekannte Canyons und mystische Berge. Eine Reise wert für jeden Fotografen, findet Dros.

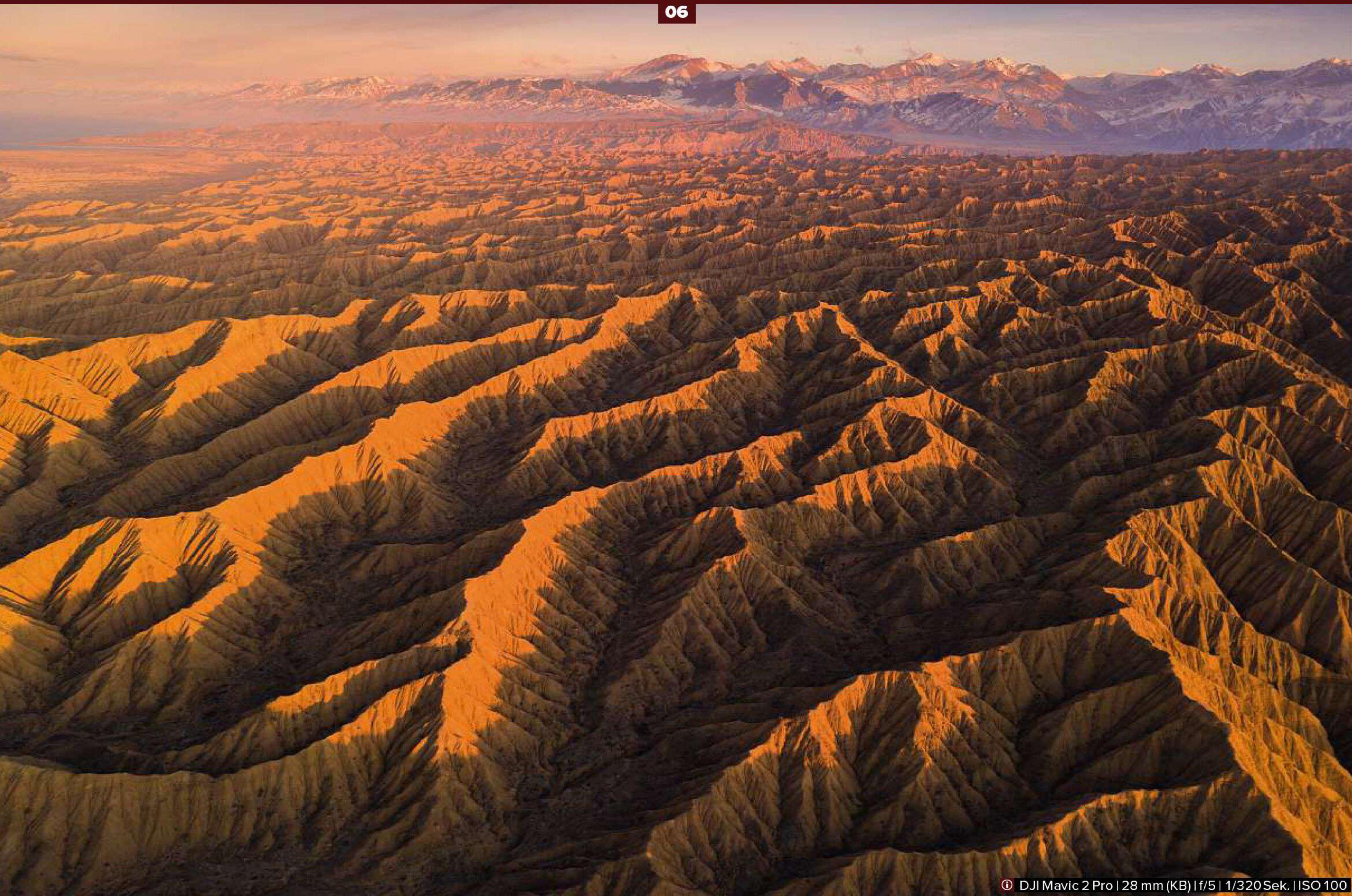
05 HONGKONG

In dieser gigantischen Metropole in Asien startete Dros seine Fotokarriere.

06 STARKE STRUKTUREN

Das Tal der vergessenen Flüsse in Kirgistan bietet einen atemberaubenden Anblick – nicht nur aus der Luftperspektive.





① DJI Mavic 2 Pro | 28 mm (KB) | f/5 | 1/320 Sek. | ISO 100



① Sony Alpha 7 II mit FE 70–200 mm f/4 G OSS | 70 mm (KB) | f/8 | 1/200 Sek. | ISO 100

ÜBER DEN FOTOGRAFEN ALBERT DROS



Der Niederländer Albert Dros hat ein abwechslungsreiches Portfolio wie kaum ein anderer Fotograf. Reisebilder, Makroaufnahmen und Landschaften finden sich hier genauso wie Sternenhimmel. Kein Wunder, dass er bereits früh Sony-Ambassador wurde und zudem bereits mit National Geographic, Adobe und CNN gearbeitet hat. Zudem bietet er auch Fotoreisen und Workshops an, um sein Wissen weiterzugeben. Mehr seiner Bilder können Sie hier entdecken: www.albertdros.com

BERND RÖMMELT IM INTERVIEW

ZWISCHEN ZUGSPITZE UND POLARLICHT

Über zwei neue Bücher, die Leidenschaft zur Fotografie
und zu Bergen, Eis und Garmisch-Partenkirchen.

INTERVIEW: SARAH ALEXANDRA FECHLER
FOTOS: BERND RÖMMELT

Kürzlich erschienen gleich zwei neue Bücher des Landschafts- und Naturfotografen Bernd Römmelt. „Im Zugspitzland“ porträtiert eine Region, die der Fotograf seit vielen Jahrzehnten kennt, fotografiert und seine Heimat

nennt, nämlich Garmisch-Partenkirchen. Das zweite Buch „Polarlichter“ ist eine Neuauflage mit neuen Bildern und widmet sich dem besonderen Lichtspektakel des hohen Nordens. Wir haben mit dem renommierten Fotografen über die Entste-

hung der Bücher, Inspiration und die Heimatliebe gesprochen.

Ihr neuestes Werk heißt „Im Zugspitzland“. Was inspiriert Sie an der Region rund um die Zugspitze?

UNSER BUCHTIPP

IM ZUGSPITZLAND



Vom Blauen Land bis zum höchsten Berg Deutschlands: **ein fotografisches Porträt der Zugspitzregion.** Von Bernd Römmelt,

Knesebeck Verlag, 38 Euro, 26 x 22 cm, gebunden, 192 Seiten mit 180 farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-95728-736-6.

Die Antwort ist einfach, aber es sind mehrere Dinge. Zunächst sollte man sagen, dass sich das Buch vor allem dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen widmet. Aber das hört sich so sperrig an. Deshalb wurde es im Buchtitel zu „Zugspitzland“. Und das passt

auch ganz gut, finde ich. Das ist wahrscheinlich der Landkreis mit den spektakulärsten Bergen und Landschaften, die wir in Bayern haben. Da gehören das Wettersteingebirge dazu, das Karwendel, das Estergebirge und die Ammergauer Alpen sowie auch das

Blaue Land und das Werdenfelser Land. Zum anderen ist das meine Region. Wenn ich zu Hause wandere und bergsteige, dann bin ich zu 90 Prozent in dieser Region unterwegs. Und tatsächlich fotografiere ich diese Region schon seit 40 Jahren. Da hat es sich ange-

NOVEMBERSTIMMUNG

Nebelfelder schieben sich über die Landschaft nahe Schönberg. Im Hintergrund ragt der Simetsberg in den oberbayrischen Himmel.

boten, das einmal als Buch herauszubringen. Das Buch ist eine Liebeserklärung an das Zugspitzland.

Wie lange waren Sie für das Buch in der Region unterwegs?

Das kann ich gar nicht so genau sagen. Ich fotografiere schon seit Mitte der 90er-Jahre in dieser Region. Aber die Idee, daraus ein Buch zu machen, entstand erst 2020. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon einen riesigen Fundus an Bildern. Aber man entwickelt sich als Fotograf ja auch weiter und fotografiert mit der Zeit anders – und deshalb bin ich ab 2020 bis ins Frühjahr 2023 noch einmal alles abgegangen. Mit dabei hatte ich auch die neuen technischen Möglichkeiten von heute – so unter anderem Drohnen, mit denen man unglaublich viel machen kann. Der Schwerpunkt lag also in den letzten drei Jahren.

Sie kennen die Region wie Ihre Westentasche – gab es da ein paar Spots, bei denen Sie direkt wussten, dass sie unbedingt ins Buch kommen müssen?

Ja, na klar. Zum Beispiel musste ich unbedingt auf die Zugspitze. Und diese wollte ich unbedingt von oben fotografieren. Und auch

bei ein paar weiteren Hotspots war ich ganz sicher: Der Geroldsee musste einfach rein, der ist so bekannt und beliebt – auch durch das Internet. Das ist für uns Fotografen fast schon ein Desaster, was da los ist. Das Gleiche gilt auch für den Eibsee, der ist noch so ein Beispiel. Die beiden Seen mussten unbedingt mit in das Buch, auch wenn sie schon tausend Mal abgelichtet wurden.

Bei so bekannten Spots versuche ich immer, diese etwas anders abzulichten. Hier hilft auch die Drohne, die eine Perspektive bietet, die man noch nicht so gut kennt.

Aber sicher finden sich auch einige Ihrer Lieblingsspots im Buch, die weniger bekannt sind?

Einige! Und ich will jetzt gar nicht alle vorwegnehmen. Aber nennen kann ich hier das Estergebirge, genauer den Krottenkopf. Das ist ein grandioser Aussichtsgipfel und einer meiner absoluten Lieblingsberge.

Oder die gesamte Soierngruppe, die dem Karwendel vorgelagert ist. Da gehen die meisten gar nicht hin, sondern fahren direkt ins Karwendel. Dabei ist die Soierngruppe ein ganz schönes, kleines, abgeschlossenes Gebirge, wo wenig Leute unterwegs sind.

Was auch daran liegt, dass alle Wege dort hinauf sehr lang und anstrengend sind. Einer meiner Lieblingsplätze dort ist die Krapfenkarspitze, ein kleiner, aber hoher Gipfel, auf dem eigentlich nur zwei Leute Platz haben. Aber der Gipfel ist ganz spektakulär.

Neben diesen beiden Spots gibt es aber noch viele weitere im Buch zu entdecken.

Die eigene Heimat in einem Buch zu porträtieren – ist viel Druck dabei oder kitzelt es vor Vorfreude in den Fingern?

Beides, wirklich. Aber gerade den Druck hatte ich total unterschätzt. Wenn man über eine Region, die einem so sehr am Herzen liegt, ein Buch macht, dann will man das so gut wie möglich machen. Und dieses Buch richtet sich auch an die Leute von dort, aus der Region. Diesen soll es gefallen, das ist für

” Die Menschen, die ich im Buch porträtiert habe, bilden das Typische der Region ab.



DER LÜFTLMALER
Künstler Bernhard Rieger verziert die Gebäude der Region mit den typischen, detailreichen und bunten Gemälden der Alpenregion.

LIEBLINGSPLATZ

Nur wenige Sekunden dauert nach Römmelt diese Stimmung frühmorgens am Krottenkopf. Vorn sieht man die Arnspitzen, ganz hinten den Habicht der Stubaier Alpen.

Canon EOS R5 mit EF 70–200 mm f/4 | f/8 | 1/20Sek. | ISO 1.600

mich eigentlich das Wichtigste. Auch wenn der Verlag das sicher nicht so hören will: Aber die Touristen waren mir erstmal egal.

Die Vorfreude war aber genauso da. Wann hat man schon die Möglichkeit, ein Buch über eine Herzensangelegenheit zu machen? Dort in der Region bin ich schon so viele Jahre aus Freude unterwegs, dort fotografiere ich schon Jahrzehnte.

Man kennt Sie als Landschaftsfotograf mit einem Faible für Hochgebirge. In dem Buch gibt es aber nicht nur atemberaubende Landschaften zu entdecken. Sie stellen auch einige der Bewohner und Handwerker aus der Region vor.

Für mich war es wunderbar, nach Jahrzehnten der Landschaftsfotografie mal etwas anderes zu wagen. In dem Buch porträtiere ich auch acht Leute. Dafür habe ich für jeden eine kleine Reportage gemacht. Diese Reportagen waren mit das Schönste überhaupt an dem Projekt. Natürlich hatte ich meine Freude an den Bergtouren. Aber die Projekte mit den Menschen waren gleichzeitig inspirierend wie wahnsinnig anstrengend. Ich kann ja nicht einfach irgendwo hinfahren und fotografieren. Da musste viel Vorarbeit geleistet werden – ich musste anfragen, sie mussten Zeit und Lust haben. Und dann musste

ich oft zwei- oder dreimal zu einer Person fahren, weil nicht alle Bilder an einem Tag gemacht werden konnten oder ich Bilder wiederholen musste. Aber die Menschen selbst waren alle herzlich und super, alle acht.

Haben Sie ein paar Beispiele, wen Sie da vor der Kamera hatten?

Die Menschen, die ich herausgesucht und porträtiert habe, bilden das Typische der Region ab. Der Staffelsee-Fischer im Blauen Land gehört da genauso dazu wie der Lederhosenmacher. Ebenfalls mit dabei ist auch der Lüftlmaler Bernhard Rieger. Im ganzen Alpenraum gibt es vielleicht noch sechs oder sieben professionelle Lüftlmaler; und einer von ihnen lebt im Werdenfeller Land. Das ist etwas Besonderes.

Sie sagten vorhin, sie seien erst spät auf die Idee gekommen aus der Zugspitzregion ein Buch zu machen. Im Grunde kann man das auch über Ihr Buch zu den Polarlichtern sagen. Wie genau kamen Sie auf die Idee zu Ihrem zweiten neuen Buch?

Ich muss gestehen, das ich nie im Kopf hatte, ein Buch zu Polarlichtern zu machen. Natürlich habe ich die Polarlichter seit den 90ern immer mit fotografiert, wenn ich unter

ÜBER DEN FOTOGRAFEN

BERND RÖMMELT



Bernd Römmelt wurde 1968 in München geboren. Seit 2001 arbeitet er als freiberuflicher Fotograf und Reisejournalist. Die Schwerpunkte seiner fotografischen Arbeit sind die Alpen und der hohe Norden. Mit seinen Aufnahmen veröffentlichte der Fotograf bereits über 30 Bildbände. Einige seiner Bilder wurden unter anderem auch beim wichtigen und prestigeträchtigen Naturfotowettbewerb „Wildlife Photographer of the Year“, ausgezeichnet.

Mehr von seinen Aufnahmen können Sie auf Instagram entdecken: [@bernd_roemmelt_photography](https://www.instagram.com/bernd_roemmelt_photography)

VORDERGRUNDINTERESSE

„Atemberaubende Polarlichter, aber eine etwas langweilige Landschaft – zum Glück fand ich diese Eisformation am Ufer des Torneträsk“, sagt Römmelt.



© Canon EOS 5D Mark II mit 16–35 mm f/2,8 | f/2,8 | 8Sek. | ISO 1.600

anderem in Alaska, Kanada oder Grönland für andere Projekte unterwegs war. Das hat einfach mit dazugehört. Und die Polarlichter haben mich immer schon fasziniert. Irgendwann kam dann die Anfrage von Knesebeck, ob ich nicht mit den Bildern etwas machen will. Mein erster Gedanke war allerdings: ein reines Buch über Polarlichter? Das interessiert doch keinen Menschen! Der Verlag war anderer Meinung, und so haben wir uns gemeinsam hingesetzt und die Bilder gesichtet. Entstanden ist das Buch. Die Idee dazu kam aber von außen.

Das Buch ist vor einigen Jahren bereits schonmal erschienen?

Ja, das Buch zu den Polarlichtern ist 2015 das erste Mal herausgekommen. Jetzt ist es noch einmal neu erschienen in einer überarbeiteten Variante mit neuen Bildern.

Was fasziniert Sie an diesem Lichtspektakel am Nachthimmel?

Das ist ein Mix aus mehreren Dingen. Zum einen, weil sie nachts auftreten – und die Nacht hat etwas Besonderes an sich. Dazu kommt, dass die Polarlichter auch für die Wissenschaft lange Zeit unerklär-

lich waren; und auch heute noch ist einiges ungeklärt in Bezug auf die Polarlichter.

Außerdem bin ich Ethnologe. Die indigenen Völker des Nordens haben ganz wunderbare Erklärungen über die Polarlichter, die mir im Kopf geblieben sind. Als ich das erste Mal nach Alaska gereist bin – das war Mitte der 90er – hatte ich so eine Erzählung der Inuit im Kopf, bei der die Polarlichter die Seelen der Ahnen sind, die am nächtlichen Firmament schimmern.

Und glauben Sie mir: Wenn Sie einmal ein intensives Polarlicht erlebt haben, bei dem der gesamte Himmel über Ihnen in Bewegung gerät, werden Sie das niemals vergessen können. Und dann wissen Sie auch, warum einen das so packen kann.

Sind die Polarlichter trickreich zu fotografieren?

Früher, als ich noch analog fotografiert habe, war das tatsächlich ziemlich schwierig. Da musste man sehr lichtstarke Objektive haben und genau wissen, wie lange man zu belichten hatte. Da brauchte man viel Erfahrung in der Polarlichtfotografie, um einigermaßen gute Bilder machen zu können. Meine ersten Polarlichtbilder entstanden noch auf Dia-

film – und waren anfangs grottenschlecht. Heutzutage ist das tatsächlich sehr, sehr einfach. Die Sensoren der digitalen Kameras sind so empfindlich, dass man die Lichtempfindlichkeit locker auf ISO 6.400 erhöhen kann. Da braucht man auch nicht mehr unbedingt besonders lichtstarke Objektive.

Was braucht man für ein gutes Bild von Polarlichtern?

Sie brauchen zwei Dinge: ein starkes Polarlicht und eine schöne Landschaft im Vordergrund. Wir Fotografen brauchen uns heutzutage gar nicht mehr so sehr um die Technik zu kümmern, sondern suchen uns passende Motive zum Polarlicht aus.

”

Wenn Sie einmal erlebt haben, wie der gesamte Himmel über Ihnen in Bewegung gerät, werden Sie das niemals vergessen können.

Das heißt, Sie schauen, wann Polarlichter vorhergesagt werden, und gehen dann zu einem Ort, der landschaftlich toll ist?

Ganz genauso ist es. Wenn ich im Norden unterwegs bin, suche ich mir am Tag die Landschaften mit Spiegelungen und schönem Vordergrund. Und dann hoffe ich, dass da darüber Polarlichter erscheinen.

Klingt aber auch zeitaufwendig, wenn man wartet und es kommt keins?

Im Norden ist alles zeitaufwendig. Gerade Polarlichter. Es gibt zwar Polarlichtvorhersagen und Polarlicht-Apps, aber ich habe es schon hundert Mal erlebt, dass die Vorhersage lautete, dass in der Nacht gar nichts los sein sollte – und ich sah trotzdem die schönsten Nordlichter. Oder andersherum. Mit Vorhersagen zu arbeiten habe ich mittlerweile aufgegeben. Wollen Sie Polarlichter fotografieren, so müssen Sie vor Ort sein und Zeit mitbringen. Manchmal sind sie da, manchmal eben nicht. Wichtig ist, dass es klar und dunkel ist – dann einfach warten.

Mit welcher Ausrüstung arbeiten Sie?

Ich nutze die spiegellosen Digitalkameras von Canon, aktuell habe ich eine Canon R5. Die sind hochauflösend mit über 50 Mega-

pixeln. Zudem habe ich bei Landschaftsaufnahmen ein Weitwinkel- und ein leichtes Teleobjektiv dabei.

Nutzen Sie eine andere Ausrüstung, wenn Sie Polarlichter fotografieren?

Tatsächlich, ja. Ich greife dann auf ein stärkeres Weitwinkelobjektiv zurück mit 14 oder 16 mm. Und auch, wenn es heutzutage nicht mehr notwendig ist, arbeite ich mit lichtstarken Objektiven, weil ich dann kurz belichten kann. Und: Je kürzer man ein Polarlicht belichtet, desto schöner kommt es auf dem Bild heraus, denn es bewegt sich ja am Himmel und man will diese Bewegung einfrieren. Ein nächtliches Phänomen einzufrieren ist schwierig.

Bei unserem letzten Gespräch nutzten Sie noch Canon-DSLR-Kameras. Was hat sich mit dem Umstieg auf das spiegellose System verändert?

Die Kameras sind kleiner und leichter geworden, deutlich hochauflösender, und – was für mich aktuell immer wichtiger wird – man kann mit ihnen auch Videos in Kinoqualität drehen. Das ist schon ein Quantensprung. Aber der größte Quantensprung, den es für mich gab, war die Drohne. Die Drohnenfotografie ist für mich ganz

wichtig geworden in den letzten Jahren. Ohne die Drohne würde ich wahrscheinlich nur noch halb so viel fotografieren. Das sind Perspektiven, von denen man vor ein paar Jahren nur träumen konnte.

Sie haben die Drohnenfotografie erwähnt. Welche Drohne nutzen Sie?

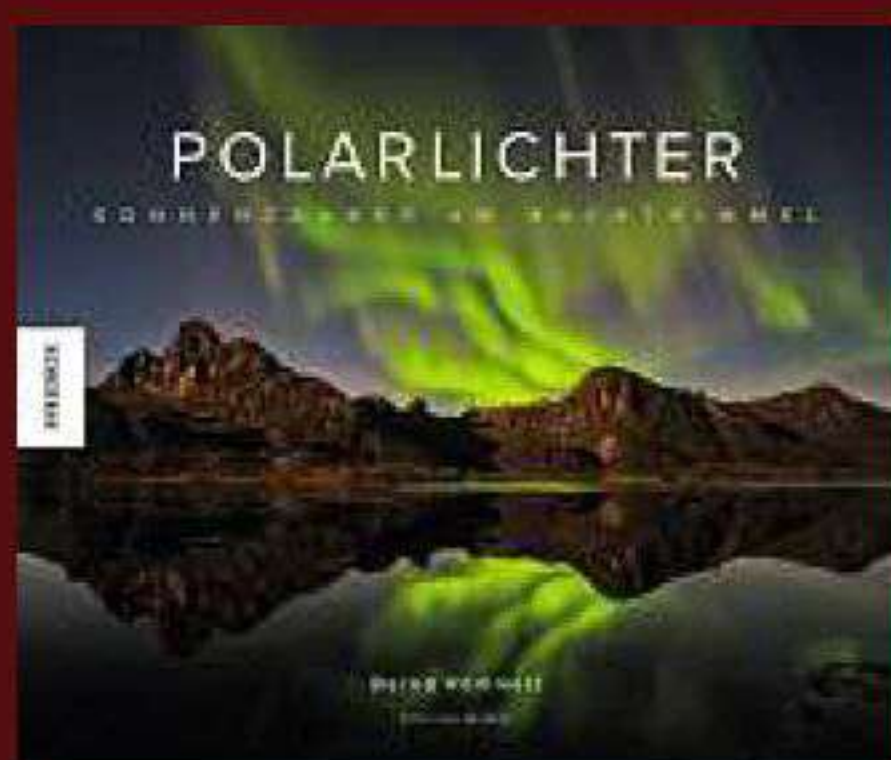
Die DJI Mavic 2 Pro. Das ist mittlerweile eine etwas ältere Drohne, aber sie macht unglaublich gute Bilder. Das war für mich auch für das Buch „Im Zugspitzland“ wichtig. Von dort gibt es bereits tausende Bilder, aber durch die Drohnen kann man Altbekanntes wieder neu fotografieren. Da sagt man beim Betrachten: Hoppla, so habe ich das Murnauer Moos noch nie gesehen.

”

Wollen Sie Polarlichter fotografieren, so müssen Sie vor Ort sein und Zeit mitbringen. Manchmal sind sie da, aber manchmal eben nicht.

UNSER BUCHTIPP

POLARLICHTER



Sonnenzauber am Nachthimmel.

Von Bernd Römmelt, Knesebeck Verlag, 28 Euro, 26 x 22 cm, gebunden, 128 Seiten mit 150 farbigen

Abbildungen, ISBN 978-3-95728-787-8.

TASIILAQ, GRÖNLAND

„Das Polarlicht flackert über einem kleinen Inuitdorf. Eigentlich war es nicht sonderlich kalt, milde minus zwölf Grad. Ein eisiger Wind sorgte aber dafür, dass sich diese wie minus 20 anfühlten“, sagt Römmelt.

NPhoto

100% NIKON 100% UNABHÄNGIG

83 NIKON-LESERSTORY

Nigel Wood erzählt von seinem Einstieg in die Porträtfotografie.

86 PROFI-AUFTRAG

Landschaftsfotograf Ed Collacott erzählt von seiner Leidenschaft.

88 BILDANALYSE

Vom Suchen und Finden feiner Eisblumen.

90 NIKON-SKILLS

Blitze in der Nacht und dunkle Täler erleuchtet.

NIKON-LESERSTORY

Lehrlings- stück

Nigel Wood zeigt mit seinen Porträts, was Technik und Begeisterung ermöglichen.

TEXT: BEN KRAUS
FOTOS: NIGEL WOOD



SO ZERBRECHLICH

Das zarte, fließende Kleid und die baufällige Mauer bilden einen starken Kontrast.



HOLLYWOOD

Dieses Bild entstand in der Garage und zeigt, es braucht nicht viel für ein Studio.

”

Für mich war die wichtigste Lektion, verschiedene Dinge auszuprobieren und meine eigenen Grenzen zu erweitern.

NIGEL WOOD



📷 Nikon Z 6II mit 28–75 mm f/2,8 | f/2,8 | 1/160Sek. | ISO 250

Meine Reise in die digitale Fotografie begann vor acht Jahren, als ich mir eine Nikon D3200 kaufte und damit eine Leidenschaft geweckt habe. Ich habe nach und nach verschiedene Genres der Fotografie ausprobiert, und im Oktober 2021 hatte ich die Gelegenheit, durch eine Fotocommunity auf Instagram die Porträtfotografie auszuprobieren. Ich wurde vom Porträtfieber gepackt und begann, nach Möglichkeiten zu suchen, verschiedene Arten von Porträts einzufangen. Ich bewarb mich bei N-Photo und hatte das Glück, einen Tag lang mit James Paterson zu fotografieren. Ich habe unglaublich viel gelernt.

Bei der Ausrüstung lasse ich mich nicht auf die Debatte DSLR vs. spiegellose Kamera ein. Für mich sind die Low-Light-Fähigkeiten wichtig. Ich benutze die Nikon Z 6II und fast immer das Nikon 28–75 mm f/2,8, das scharfe Bilder liefert. Für die Beleuchtung verwende ich das Rotolight NEO 3, dessen RGBW-LEDs es mir ermöglichen, auf Millionen von Farben zuzugreifen, wenn ich sie brauche.

Die Bilder im Detail

01 Bei „Urbex and Frill“ geht es um die Verwendung verschiedener Texturen in Kompositionen. Es wurde während eines professionellen Workshops in einem verlassenen Gebäude aufgenommen. Diese Workshops

WOODS TOP-TIPPS

- ➔ **Übung:** Nutzen Sie jede Gelegenheit zum Üben. Je öfter Sie mit verschiedenen Personen und unter verschiedenen Lichtverhältnissen üben, desto besser werden Sie.
- ➔ **Minimalist:** Heimstudios müssen keine teuren Investitionen sein. Ein einziger Blitz und ein tragbarer Rahmen mit einem Stoffhintergrund genügen für ein Studio.
- ➔ **Gelegenheiten & Netzwerk:** Suchen Sie nach Gelegenheiten zum Fotografieren, und knüpfen Sie Kontakte. Viele Hersteller veranstalten Workshops und Foto-Walks, bei denen Sie neue Ausrüstung ausprobieren und Gleichgesinnte treffen können.

bieten eine großartige Gelegenheit, da die Set-ups für Sie organisiert werden. Die Herausforderung besteht darin, etwas anderes zu machen als die anderen Fotografen. Ich versuche, Blickwinkel zu finden, die meine Bil-

der einzigartig machen. James sprach über die Bearbeitung von Fotos. In diesem Bild entschied ich mich, die abblätternde Wand hervorzuheben, um einen Kontrast zu Ashleighs fließendem Kleid zu schaffen.

02 „Hollywood“ ist eines meiner aktuellen Shootings. Damit schließt sich der Kreis, denn für das Apprentice Shooting habe ich zum ersten Mal mit dem Model Didi zusammengearbeitet. Sie hat einen Casting-Aufruf für ein Shooting im Hollywood-Stil verschickt. Ich verwandelte meine Garage in ein einfaches Heimstudio. Ich sah mich nach Requisiten um und stieß auf einen alten Krankenpflegestuhl. Bei den meisten Shootings können kreative Requisiten den Unterschied ausmachen, aber wie ich bei den Apprentice Shootings gelernt habe, müssen sie nicht unbedingt teuer sein.

03 Das wird auch in „Cyberpunk“ deutlich. Dieses Bild wurde ebenfalls in meiner umgebauten Garage aufgenommen. Chantelle war das Model für dieses Shooting und bereit, auf TFP-Basis (Time for Print) zu arbeiten. Das bedeutet, dass ein Model bereit ist, seine Zeit gegen Bilder einzutauschen. TFP ist eine großartige Möglichkeit, das eigene Portfolio ohne große Kosten aufzubauen. Die Requisiten für dieses Shooting waren ein paar silberne Notfalldecken,



03

CYBERPUNK

Eine Sammlung von Requisiten ist eine gute Möglichkeit, Ihre Porträts abwechslungsreich zu gestalten.

📷 Nikon Z 6II mit 28–75 mm f/2,8 | f/2,8 | 1/160Sek. | ISO 640



04

NEBEL

Rauchbomben sind interessant und können einen sauberen Hintergrund bilden.

📷 Nikon Z 6II mit 28–75 mm f/2,8 | f/2,8 | 1/640Sek. | ISO 800



05

CLEVER

Nigel Wood nutzte geschickt eine Parkhausbucht als Leitlinie, um den Blick auf das Motiv zu lenken.

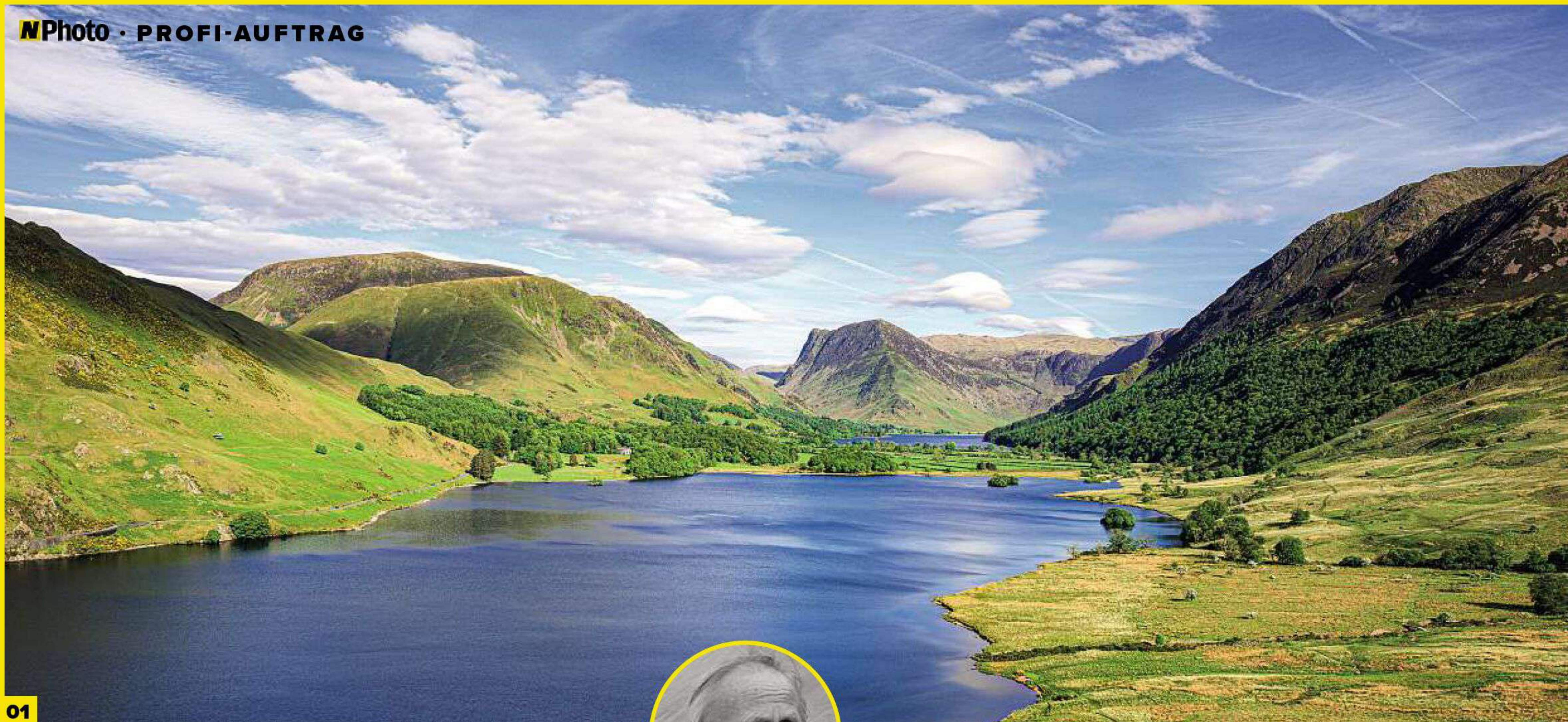
📷 Nikon Z 6II mit 28–75 mm f/2,8 | f/5,6 | 1/160Sek. | ISO 250

eine Brille von Amazon und ein Trick, den mir James während des Apprentice Shootings beigebracht hatte: die Verwendung eines Projektors, um ungewöhnliche Lichtmuster zu erzeugen.

04 „Hexe im Wald“ hebt die Verwendung von Requisiten auf eine andere Ebene. Für mich zeigt dieses Bild, wie weit ich auf meiner Reise gekommen bin. Erin war mit ihrem Gothic-Look das perfekte Model. Mit einer violetten Rauchgranate in einem Waldstück haben wir es geschafft, diese eindrucksvolle Atmosphäre zu schaffen.

05 Das letzte Bild ist „Back to Basic“. Parkhäuser sind ein beliebter Ort für Aufnahmen, da sie ein sehr kreatives Arbeitsumfeld bieten. Ich nutzte die Parkbucht als Leitlinie und bat Angharad, sich hinzusetzen, damit ich das Foto aus einer niedrigen Position aufnehmen konnte, um etwas zu schaffen, das das Auge fesselt und sich von einem normalen Porträt unterscheidet. Die wichtigste Lektion des Apprentice-Programms war für mich, verschiedene Dinge auszuprobieren und meine eigenen Grenzen zu erweitern.

Instagram: [@nigelwoodphotographs](https://www.instagram.com/nigelwoodphotographs)
www.nigel-wood-photographs.com



01



PROFI-AUFTRAG

Neue Blickwinkel

Landschaftsfotograf Ed Collacott erzählt von seiner Leidenschaft und der Arbeit für seine Kalender.

TEXT: BEN KRAUS | FOTOS: ED COLLACOTT

Schon immer haben mich Landschaften fasziniert und inspiriert. Die Muster, Strukturen und Farben, die den Rhythmus der Natur widerspiegeln, sind eine ständige Quelle der Inspiration, und ich hoffe, dass meine Arbeit meine Leidenschaft und mein tiefes Verständnis für die Landschaft widerspiegelt. Ich habe das Glück, seit über 35 Jahren erfolgreich von meiner Leidenschaft leben zu können. Ich habe die ganze Welt bereist, um ursprüngliche Landschaften zu erforschen, aber in den letzten 20 Jahren habe ich mich auf die Britischen Inseln konzentriert. Wir können uns

glücklich schätzen, einen solchen Reichtum an vielfältigen und faszinierenden Landschaften zu haben. Ich bin nie glücklicher, als wenn ich durch unsere majestätische Bergwildnis, entlang unserer Küsten – die zu den schönsten der Welt gehören – oder durch unsere erstaunlichen Wälder wan-

dere, um ihre Schönheit, ihre atemberaubende Natur und ihre jahreszeitlichen Veränderungen einzufangen. Da ich sowohl Geologie als auch Geografie studiert habe und schon immer gerne gewandert bin, kenne ich die Britischen Inseln sehr gut, sodass es mir nie schwerfiel, mich für einen

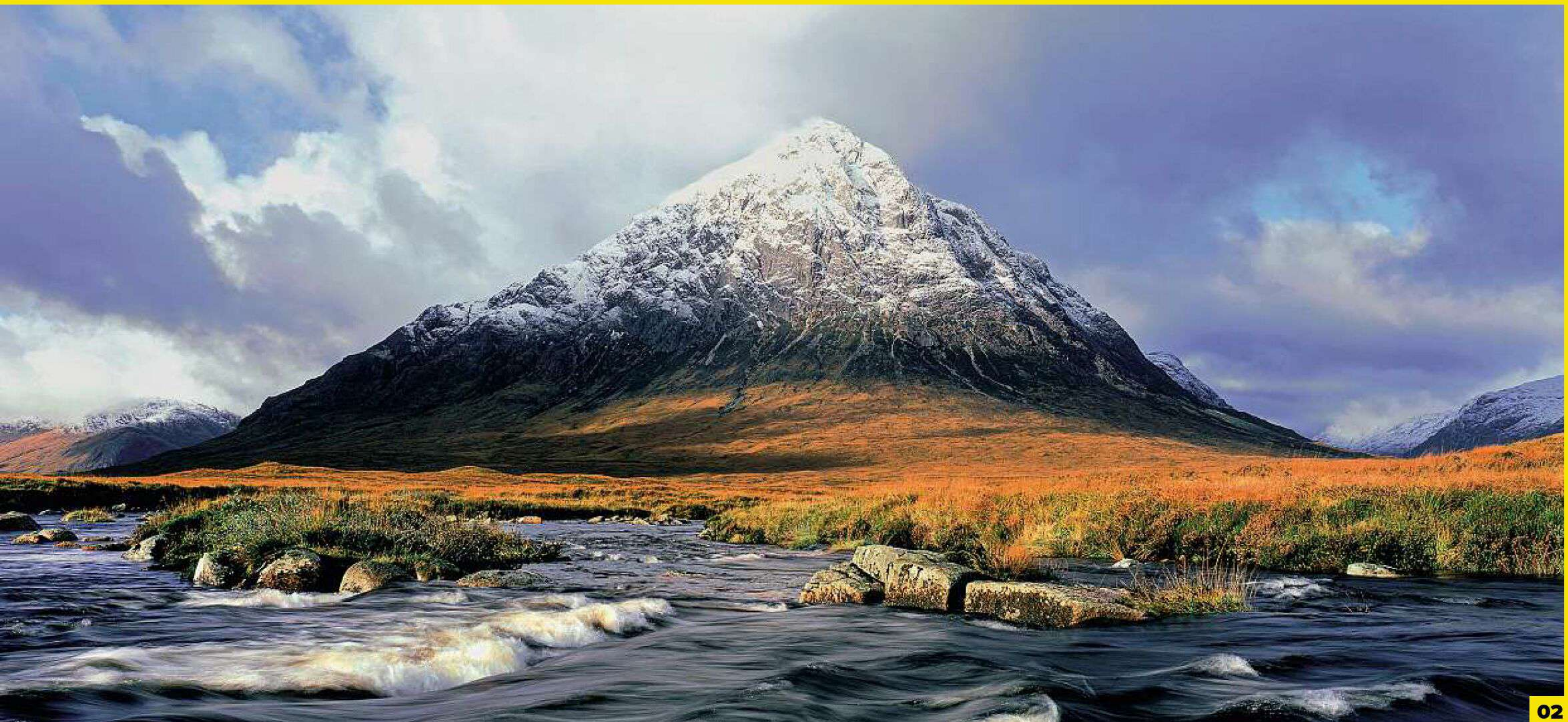
”

Viele meiner Bilder entstehen abseits der ausgetretenen Pfade, und es macht viel Spaß, neue Blickwinkel zu entdecken.

ED COLLACOTT
PROFIFOTOGRAF

03





02

Ort zu entscheiden. Da ich stolzer Besitzer eines kleinen VW-Campingbusses bin, war es immer einfach, neue Orte zu entdecken, ganz zu schweigen davon, dass ich immer frühmorgens vor Ort war!

Ein großes Archiv

Viele meiner Bilder entstehen abseits der ausgetretenen Pfade, und es macht so viel Spaß, neue Blickwinkel und Kompositionen zu entdecken. Die meisten Bilder in den Kalendern stammen aus den letzten ein bis zwei Jahren. Meine aktuelle Kamera ist eine Nikon D850 mit einem AF-S 24-70 mm f/2,8E ED. Das ist ein hervorragendes Objektiv, obwohl ich fast alle meine Bilder im 24-mm-Bereich aufnehme, was dem Weitwinkel meiner alten Panoramakamera entspricht und auch sehr gut zu der Art und Weise passt, wie ich die

Welt um mich herum sehe und einfangen möchte. Bevor ich zur Digitalkamera wechselte, benutzte ich eine spezielle 6x17-Zentimeter-Panoramakamera, die zwar brillant, aber schwer und unhandlich war. Die Digitalkamera hat meine Fotografie neu belebt, weil sie so viel einfacher zu bedienen ist.

Einige Bilder werden einfach aus einer einzigen Aufnahme ausgeschnitten, was dank des hochauflösenden Sensors der D850 möglich ist. Andere bestehen aus zwei Aufnahmen, die dann in Lightroom zusammengefügt werden. Bei den Aufnahmen achte ich darauf, dass es genügend Überlappungen gibt und die Belichtungswerte gleich sind. Ein Stativ ist hilfreich, aber nicht immer notwendig. Ich bin ein großer Verfechter von natürlichem Licht, besonders in den frühen und späten Stunden des Tages. Es gibt kei-

nen Ersatz für gutes Licht, aber es ist oft flüchtig, daher sind Planung und Geduld in Bezug auf Wetter und Standort wichtig. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein ist definitiv eine Fähigkeit, die man lernen muss, aber die Belohnung ist es wert. Je öfter man draußen ist, desto mehr Glück hat man.

- 01 Crummock Water in Richtung Buttermere, Robinson und Fleetwith Pike, im Lake District.
- 02 Der ikonische Buachaille Etive Mòr, Rannoch Moor, Glencoe.
- 03 Man o' War Bucht von der Durdle Door, Jurassic Coast, Dorset.
- 04 Blick von White Scars, Ingleborough, nach Whernside, Yorkshire Dales.



04

Schneeglöckchen

Wir erklären, warum diese Aufnahme wirkt, wie sie wirkt, und was Sie von diesem Bild lernen können.

TEXT: SARAH FECHLER | FOTO: ANETA BRINKER

BLUMEN IM WINTER

Fotografin Aneta Brinker zeigt, dass man auch in der kalten Jahreszeit wunderbare Blumenporträts machen kann. Die kühlen Farbtöne treffen hier auf die Blütenstängel des vergangenen Jahres und lassen Bilder mit einer ganz besonderen Stimmung zwischen Vergänglichkeit und Ruhe entstehen. Die Aufnahme fing die Fotografin im Landschaftspark Britzer Garten in Berlin ein.

FRISCHER BLICK

Der Schnee gibt dem Bild nicht nur Winterstimmung, sondern lässt es erst entstehen. „Diese trockenen, braunen abgeblühten Stängel wären mir ohne den Schnee gar nicht aufgefallen. Erst durch den Schnee kamen sie zur Geltung“, sagt Aneta Brinker. Es lohnt sich also auch, bekannte Orte und Blickwinkel im Winter neu zu entdecken. Vielleicht fällt Ihnen ebenfalls ein altbekanntes Motiv im neuen Kleid auf, das sich für charmante Winterbilder anbietet.

ANETA BRINKER

Die Landschaftsbilder, Makro- und Insektenaufnahmen, die mit ihrer Nikon D5600 und D780 entstehen, teilt die Fotografin regelmäßig auf ihren beiden Instagram-Kanälen [@tanita1605](#) und [@anetkaart](#).



KUNSTVOLLER HINTERGRUND

Das schöne Hintergrundbokeh besteht aus den gleichen Blumen, die auch das Motiv der Aufnahme bilden. Die schneebedeckten Blüten werden durch die lange Brennweite und den geringeren Abstand zum Motiv freigestellt, wodurch die Blüten im Hintergrund in einem weichen Bokeh verschwinden.

LANGE BRENNWEITE

Für das Bild nutzte die Fotografin ein 100–400-mm-Telezoom, bei welchem die meisten Fotograf:innen erst einmal an die Tier- und Sportfotografie denken würden. Tatsächlich verhilft die Kompression der langen Brennweiten aber auch zu einer besonders eindrucksvollen Freistellung der Motive vor dem Hintergrund. Ein Grund, warum auch Porträtfotograf:innen gern auf lange Brennweiten zurückgreifen, um ein schönes Bokeh zu erhalten.



NIKON-SKILLS

ERLEUCHTETE LANDSCHAFT

Füllen Sie dunkle Landschaften mit einer zusätzlichen Lichtquelle für spektakuläre Ergebnisse.

VON BEN KRAUS & JAMES PATERSON

Kaum etwas ist schöner, als eine Landschaft bei perfektem Licht zu fotografieren. Aber oft sind die Bedingungen nicht gut; der Himmel bewölkt und das Licht flau. Dann ist es vielleicht an der Zeit, die Blitzfotografie auszuprobieren. Mit einem tragbaren Blitzgerät oder einem Speedlight können Sie Details hervorheben und die Konturen einer Szene betonen. Es bietet Ihnen auch eine Gelegenheit, eine Person – oder sich selbst – in die Aufnahme zu integrieren,

um einen interessanten Punkt zu schaffen. Um den Blitz außerhalb der Kamera auszulösen, braucht man einen kabellosen Auslöser und einen Empfänger, aber auch die gibt es sehr günstig.

Die Dämmerung ist eine großartige Zeit, um nach draußen zu gehen. Der Himmel ist dunkel und stimmungsvoll, das restliche Tageslicht nimmt einen kühlen Blauton an, und Sie haben eine ganz andere Atmosphäre als bei Tageslicht. Zuerst wählt man eine Belichtung, die

das Tageslicht unterbelichtet, sodass die Szene – ohne Blitz – sehr dunkel erscheint. Dann zünden Sie einfach den Blitz, um die Teile zu beleuchten, die Sie ins rechte Licht rücken wollen. Auf diese Weise erscheint alles andere dunkel und atmosphärisch, während die vom Blitz beleuchteten Teile spektakulär aussehen. Um das Projekt zu vereinfachen, können wir den Blitz an verschiedenen Stellen in mehreren Bildern einsetzen und die besten Teile später in Photoshop kombinieren.

NACHTHIMMEL

Verwandeln Sie den Nachthimmel in eine beleuchtete Landschaft, indem Sie die Szene mit Licht malen.



1

STATIV

So können wir mit einer Verschlusszeit von 1 Sekunde fotografieren und mehrere Bilder aus der gleichen Position aufnehmen. Auf diese Weise können wir mit dem Blitz experimentieren und die Szene aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, um das beste Compositing zu erhalten.

2

EINSTELLUNGEN

Die Kamera ist hier im manuellen Modus mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde, Blende 11 und ISO 100 eingestellt. Die Verschlusszeit hat keinen Einfluss auf die Wirkung des Blitzes. Die Verschlusszeit wirkt sich nur auf die Umgebungsbelichtung aus, in diesem Fall auf das abnehmende Tageslicht.

3

FOKUS UND FORMAT

Der Autofokus arbeitet bei diesen Lichtverhältnissen schlecht. Fokussieren Sie einen Punkt, etwa ein Drittel zum Horizont, manuell an. Am besten ist es, in RAW-Qualität zu fotografieren, da man so einen größeren Dynamikumfang erhält, der es leichter macht, Details aus tiefen Schatten herauszuarbeiten.

4

MEHRMALS BLITZEN

Wir haben unseren Blitz auf 1/8 manuelle Leistung eingestellt und an verschiedenen Stellen des Bildes ausgelöst. Auf diese Weise konnten wir verschiedene Teile der Szene beleuchten und die auswählen, die am besten aussahen. Wir haben die Richtung des Lichts von links nach rechts beibehalten.

5

FIGURE IN SCENE

Sie können eine Person oder sich selbst ins Bild bringen, um einen interessanten Punkt zu erschaffen. Wenn Sie den Blitz in Richtung der Kamera richten, erhalten Sie einen „Starburst“-Effekt. Dieser Effekt wird noch verstärkt, wenn Sie mit einer kleinen Blende fotografieren, wie Blende 11 oder kleiner.

6

SICHERHEIT

Seien Sie bei schlechten Lichtverhältnissen vorsichtig, und gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, insbesondere bei Aufnahmen in der Nähe von Wasserfällen, Höhlen und Küsten. Schauen Sie sich den Ort bei Tageslicht an, und machen Sie sich einen Plan, aus welchem Winkel Sie die Kamera aufstellen.

MALEN MIT LICHT

Die richtige Einstellung für Licht in jedem Winkel.



1

FÜR UMGEBUNGSLICHT BELICHTEN

Starten Sie im manuellen Belichtungsmodus, und finden Sie eine Belichtung, die den Himmel gut abbildet, den Vordergrund aber dunkel und atmosphärisch erscheinen lässt. Mit dieser Grundbelichtung können Sie Ihren Blitz verwenden, um Details in der dunklen Landschaft hervorzuheben.



2

ENTFESSELT

Sie müssen den Blitz per Fernbedienung auslösen. Es reicht bereits ein günstiges Set, um dieses Projekt umzusetzen. Die Verbindung und die Einstellungen sollten Sie vor der Aufnahme in aller Ruhe vornehmen und testen, um kein wertvolles Licht zu verschwenden.



3

FARBEFFEKTE

Blitze erzeugen Licht, das in seiner Farbe dem normalen Tageslicht mit einer Farbtemperatur von etwa 5.600 Kelvin ähnelt. Allerdings kann das Licht bei Sonnenuntergang wärmer und in der Dämmerung kälter werden. Es gibt viele Möglichkeiten, die Farbe des Blitzes zu verändern.

4

SELBSTAUSLÖSER

Wenn Sie über einen drahtlosen Auslöser verfügen, können Sie damit den Verschluss auslösen, während Sie den Blitz halten. Wenn Sie keinen drahtlosen Auslöser haben, können Sie den Selbstauslöser verwenden. Machen Sie gleich mehrere Aufnahmen hintereinander.



5

KEINE LINIE

Der Blitz sollte nicht den gleichen Blickwinkel wie die Kamera haben. Das führt zu einem flachen, direkten Licht, das sehr schnell abfällt und die Details in der Distanz verblässen lässt, während der Raum direkt vor der Linse überbelichtet ist. Nutzen Sie einen seitlichen Einfallswinkel.

6

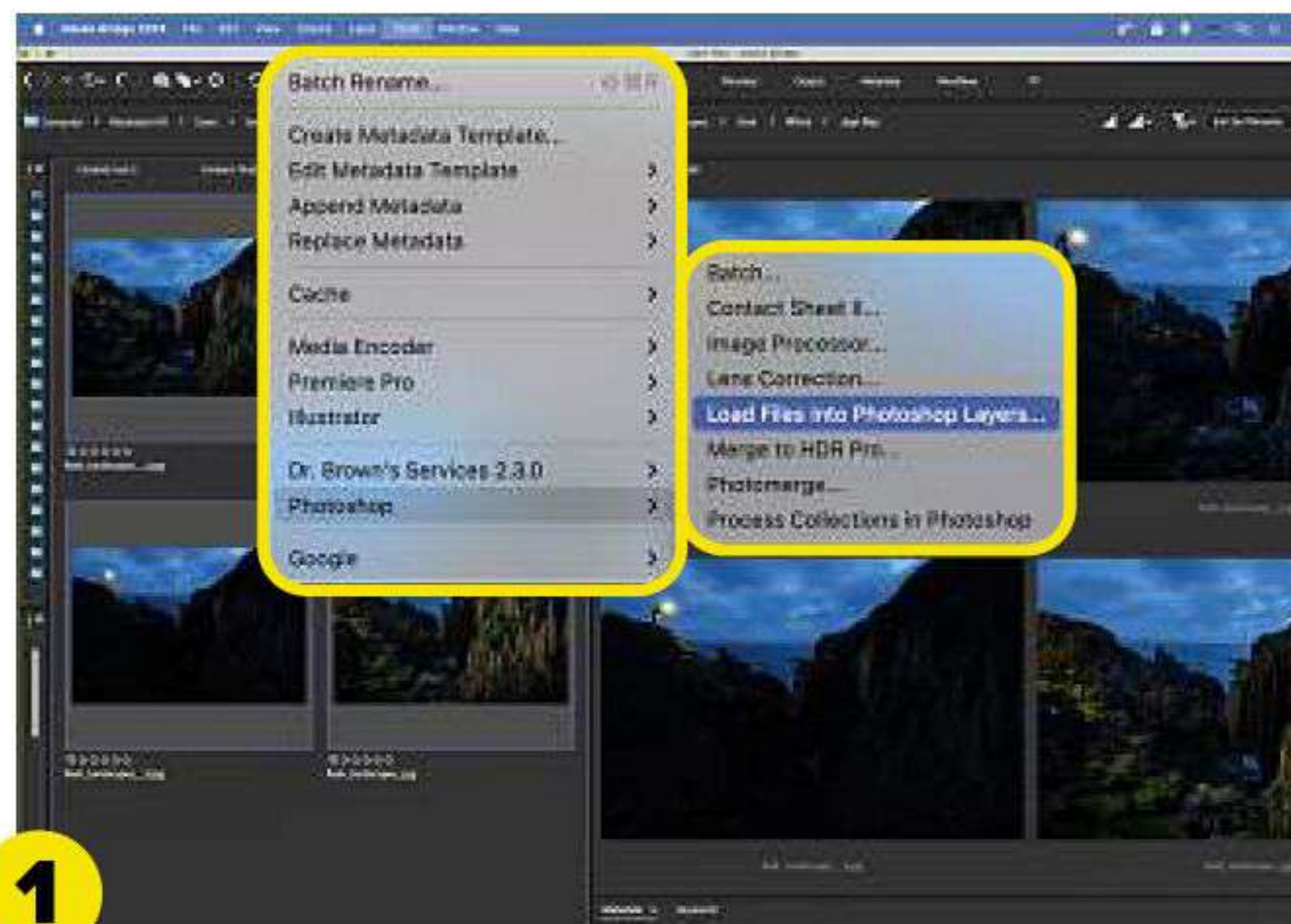
DEN HIMMEL ERREICHEN

Das Schöne am Blitzlicht in der Landschaftsfotografie ist, dass man die Belichtung so einstellen kann, dass der Himmel optimal zur Geltung kommt. Die zarten Farben der Dämmerung sind normalerweise schwer einzufangen, ohne dass der Vordergrund sehr dunkel bleibt.



BLENDEN UND BLITZEN

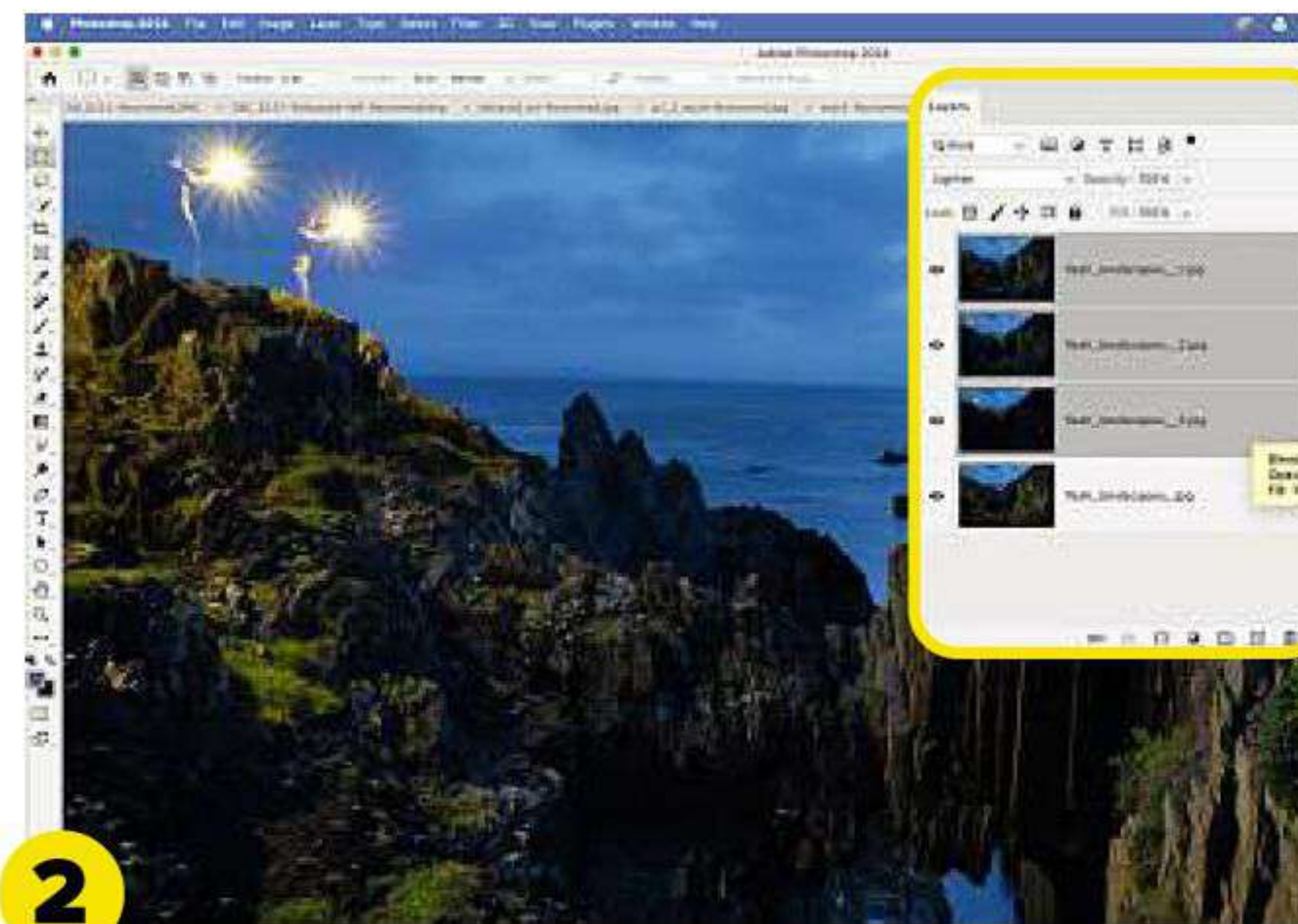
Lernen Sie, wie Sie mehrere Bilder mit Blitz für spektakuläre Landschaften kombinieren können.



1

EBENEN VORBEREITEN

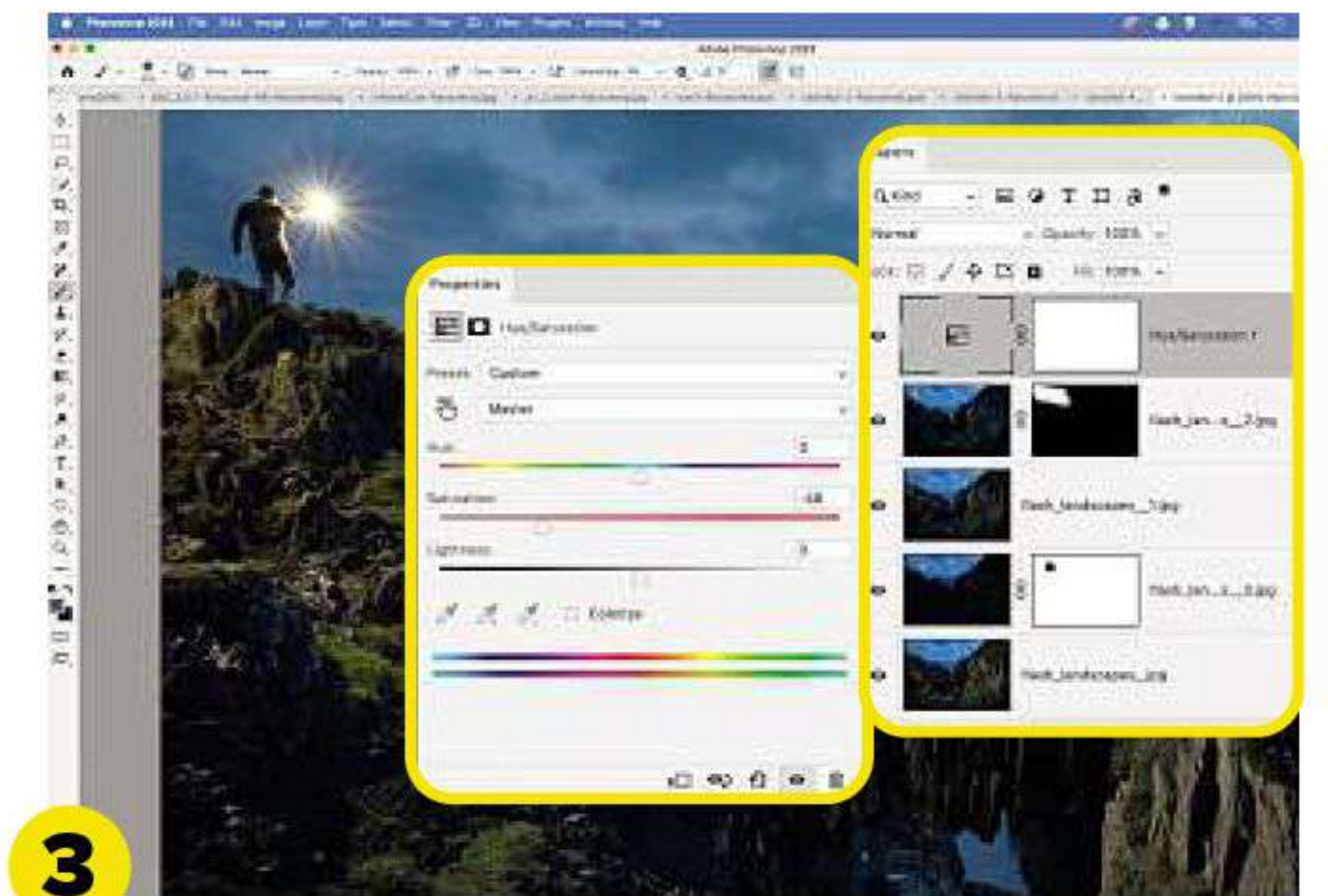
Wählen Sie zunächst die Bilder aus, die Sie kombinieren möchten, und nehmen Sie in **Camera Raw** oder **Lightroom** die gewünschten Änderungen vor. Anschließend markieren Sie alle Bilder in Adobe Bridge mit einem **Ctrl/Command-Klick** und wählen **Werkzeuge > Photoshop > Dateien in Photoshop-Ebenen laden**.



2

DIE BESTEN TEILE

Im Ebenenbedienfeld klicken Sie auf die oberste Ebene. Halten Sie **Strg/Cmd** gedrückt, und markieren Sie alle außer der untersten Ebene. Wählen Sie dann die Drop-down-Liste Mischmodus, und klicken Sie auf **„Aufhellen“**. Dadurch wird der Mischmodus jedes Bildes geändert und alle helleren Bereiche kombiniert.



3

FIGUREN ENTHÜLLEN

Um eine Figur in eine Landschaft einzufügen, ziehen Sie die Ebene an den Anfang des Stapels und stellen den **Mischmodus** wieder auf **Normal**. Halten Sie die **Alt-Taste gedrückt**, und klicken Sie auf **„Maske hinzufügen“**, um eine **schwarze Vollmaske** hinzuzufügen. Malen Sie mit einem weichen weißen Pinsel, um die Figur freizustellen.

LICHT UND STERNE

Eine starke Taschenlampe kann bei nächtlichen Szenen Wunder bewirken.

Wenn Sie nachts fotografieren wollen, vergessen Sie Ihre Taschenlampe nicht. Sie brauchen sie nicht nur aus praktischen Gründen, sondern auch, um bestimmte Teile der Szene zu beleuchten. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, stellen Sie eine Belichtungszeit von einigen Sekunden ein, drücken Sie den Auslöser und beleuchten mit der Taschenlampe verschiedene Teile der nächtlichen Szene. Hier konnten wir den Baum von der Seite beleuchten, während wir eine Reihe von 30-Sekunden-Belichtungen für ein Sternbild aufnehmen. Jedes Bild wurde mit dem Aufhellmodus überblendet, wie wir es in den drei Schritten oben getan haben. Der beleuchtete Baum erzeugt ein zusätzliches Interesse auf dem Bild.



TEST & TECHNIK

- 95 **HANDS-ON: LEICA M11-P**
Leicas M11-P stattet Fotos mit einem digitalen Fingerabdruck aus und speichert u.a. auch Bearbeitungsschritte in den Metadaten. Wir haben uns die Kamera im Praxistest angesehen.
- 98 **VOIGTLÄNDER NOKTON 50 MM F/1**
Die extrem lichtstarke Festbrennweite mit manueller Fokussierung überzeugt mit einem schönen Bokeh an Canon-EOS-R-Kameras.
- 102 **TAMRON 17-50 MM F/4 DI III VXD**
Das kompakte Vollformatzoom vereint zwei Brennweitenklassen in einem Objektiv.
- 104 **SIGMA 10-18 MM F/2,8 DC DN (C)**
Sigmas leichte, flexible Weitwinkeloptik für alle, die gerne mit leichtem Gepäck unterwegs sind.
- 106 **KAUFBERATUNG: TOP-KAMERAS FÜR VIDEOGRAFEN**
Wir stellen Ihnen vier Top-Kameras von Canon, Nikon, Sony und Panasonic mit besonderen Features für Videografen vor.
- 112 **ZUBEHÖR**
Wir stellen Ihnen aktuelles Zubehör für Fotografen vor: Ramverk 26L Pro Backpack, Fujifilm Instax Pal, 3 Legged Thing Zooey und Samsung T7 Touch.
- 116 **KAMERA-BESTENLISTE**
Die besten Kameras in der praktischen Übersicht; mit Kauf-Tipps & Stimmen direkt aus der Redaktion!
- 118 **OBJEKTIV-BESTENLISTE**
Von der Abbildungsleistung über den Autofokus bis hin zu Funktionstasten und konfigurierbaren Steuerringen – in unseren Objektiv-Bestenlisten ist für jeden etwas dabei.

LEICA M11-P (ca. 8.950 Euro)

EINE WAHRE LEICA FÜR ECHTE BILDER

Leica zeigt mit der M11-P die Wertschätzung wahrer Fotografen und verneigt sich vor der Schönheit des Echten.

VON BEN KRAUS

AUSLÖSER

Der Moment wird durch den kräftigen Druck zum Motiv. Daneben ist ein weiterer Funktionsknopf ins Gehäuse eingelassen.

MESSUCHER

Bei keiner anderen Fokussiermethode ist der Sucher so wichtig. Entsprechend präsent ist er sowohl in der Front und auf der Rückseite.

WOHLGEFÜHL

Griffiges Kunstleder umschmeichelt das Aluminium- und Magnesium-Gehäuse und verleiht ein sicheres Tragegefühl.

EXKLUSIV AUF DER DVD

Testbilder in voller Auflösung!

ZUM TESTEN NICHTS NEUES

Der 60 Megapixelsensor blieb unverändert, wie er schon in der M11 verbaut ist.

Midjourney AI, ChatGPT und Grußkarten von Hollywoodstars – irgendwo zwischen Fake-News und Reality-TV hat sich die Technik weiterentwickelt und uns in zwei Lager gespalten. Vom ersten digital ausgetauschten Himmel eines Fotos bis heute war es ein kurzer Weg. Die meisten KI-generierten Inhalte wollen uns nur unterhalten. Doch birgt die Spielerei auch Gefahren. Wenn Politiker in Pressekonferenzen Dinge sagen, ohne dagewesen zu sein, um ein Beispiel zu nennen. Und da ein Bild mehr sagt, als tausend Worte liegt im Bildermachen neben der Kunst auch Ver-

antwortung. An diesem Punkt betritt die Leica M11-P die Bühne und setzt ein klares Zeichen für die Liebe zur Fotografie.

Was ist die Leica M11-P? Die M-Serie stellt so etwas wie den Ursprung, die DNA, des Leica-Portfolios dar. Die M6 ist eine neu produzierte Analogkamera, die M11 das digitale Pendant – beide sind Messsucherkameras. Das bedeutet für die Person hinter der Kamera ein sehr ursprüngliches und besonnenes – wortwörtliches – Fokussieren auf das Motiv. Die Messsuchertechnik, bei der ein kleiner Bildausschnitt im Zentrum durch Drehen an der Fokuslinse aufs Gesamtbild

ausgerichtet werden muss, ist mehr als nur manuelles Fokussieren. Es ist, wie vieles aus der Manufaktur in Wetzlar, ein Statement.

Die Arbeitsweise mit der Kamera

Die neue Leica M11-P unterscheidet sich nicht von der M11 Monochrom, außer durch den farbsensitiven Sensor. Leica verzichtet auf den ikonischen roten Punkt, spendiert dafür aber einen kalligrafierten Leica-Schriftzug oben auf dem Aluminiumgehäuse. Der 60,3 Megapixelsensor lichtet Motive ab 70 Zentimeter Entfernung ab und überträgt das Motiv an den Messsucher oder

FN-TASTE

Die erste Funktion ist der Live-View-Modus. Doch lassen sich viele praktische Funktionen auf den Knopf legen.





HIRSCHE IM NEBEL

Hat man sich mit dem Messsucher-system vertraut gemacht, entfaltet die Kamera ihr ganzes Potenzial. Einen Autofokus vermisst man nicht.

VOIGTLÄNDER NOKTON 50 MM F/1 (ca. 1.800 Euro)

Extrem lichtstarke RF-Festbrennweite

Voigtländers Nokton 50 mm f/1 richtet sich an kreative Bokeh-Fans.

VON THOMAS PROBST

Blennde f/1 – dieser Wert wird das Herz vieler begeisterter Canon-Fotografinnen und Fotografen schneller schlagen lassen. Der japanische Hersteller Cosina hat mit dem Voigtländer Nokton 50 mm f/1 eine spannende Festbrennweite mit RF-Bajonett für spiegellose Canon-R-Vollformatkameras vorgestellt, das mit einer extrem großen Blendenöffnung aus den bisher verfügbaren, nativen RF-Objektiven heraussticht. Wir haben uns das extrem lichtstarke Objektiv in einem ausführlichen Praxistest an der Canon EOS R6 Mark II genauer angesehen.

Erstklassige Verarbeitung

Das Voigtländer Nokton 50 mm f/1 überzeugt bereits beim Auspacken mit einer hervorragenden Verarbeitungsqualität. Der Gehäusetubus, die beiden Fokus- und Blendenringe

wie auch die im Lieferumfang enthaltene Gegenlichtblende bestehen aus Metall. Damit macht die Festbrennweite einen sehr robusten Eindruck. Der Fokusring legt von der Naheinstelldistanz bei 45 Zentimetern bis unendlich einen recht großen Drehwinkel von rund 180 Grad zurück. Das ermöglicht ein sehr präzises manuelles Scharfstellen. Im Fall des Voigtländer Nokton 50 mm f/1 ist das ein wichtiger Faktor, da die Festbrennweite keinen Autofokus besitzt und die Schärfe damit zu jedem Zeitpunkt manuell gesetzt werden muss. Wie einfach das inzwischen gelingt, erklären wir später in einem gesonderten Abschnitt des Tests.

Bleiben wir zunächst noch beim Gehäuse des Voigtländers. Der Blendenring bietet Blendenstufen von f1 bis f/16 in Dreitschritten. Wer das Nokton 50 mm f/1 nicht

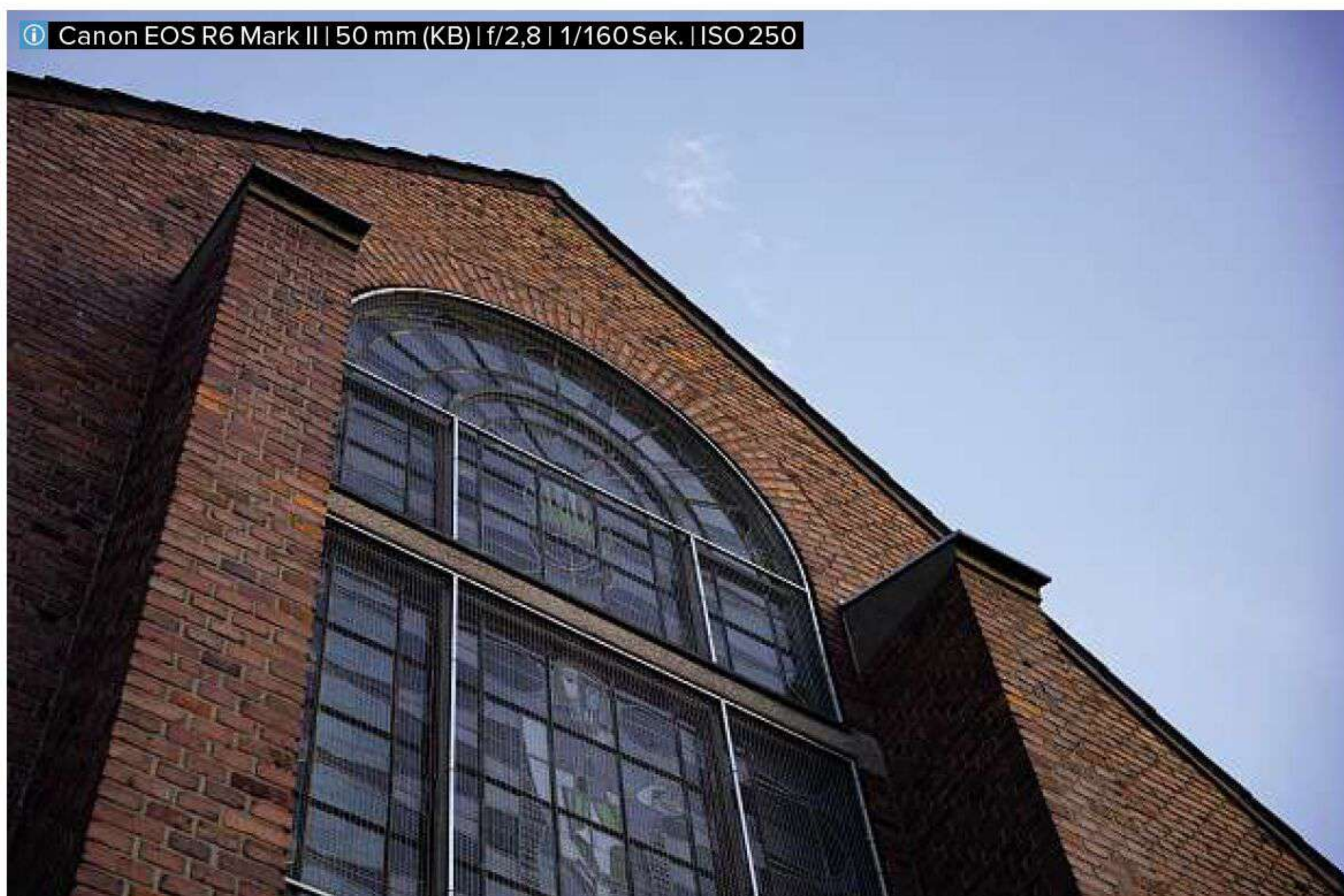


nur zum Fotografieren, sondern auch zum Filmen einsetzen möchte, kann den Blendenring von einer Bedienung mit spürbaren Rastpunkten auf eine stufen- und damit geräuschlose Nutzung umstellen. Für den Wechsel der Bedienweise wird ein angrenzender Ring in Richtung der Kamera herangezogen und um 180 Grad gedreht.

Die Gegenlichtblende wird vorne am Objektiv aufgeschraubt. Um trotzdem weiterhin mit Schraubfiltern arbeiten zu können, ist die Gegenlichtblende mit einem zusätzlichen Schraubgewinde mit einem Durchmesser von 67 Millimetern ausgestattet.

Wichtige Datenübertragung

Auch wenn es sich beim Nokton 50 mm f/1 um ein rein manuelles Objektiv handelt, ist die Festbrennweite am Metallbajonett mit elek-



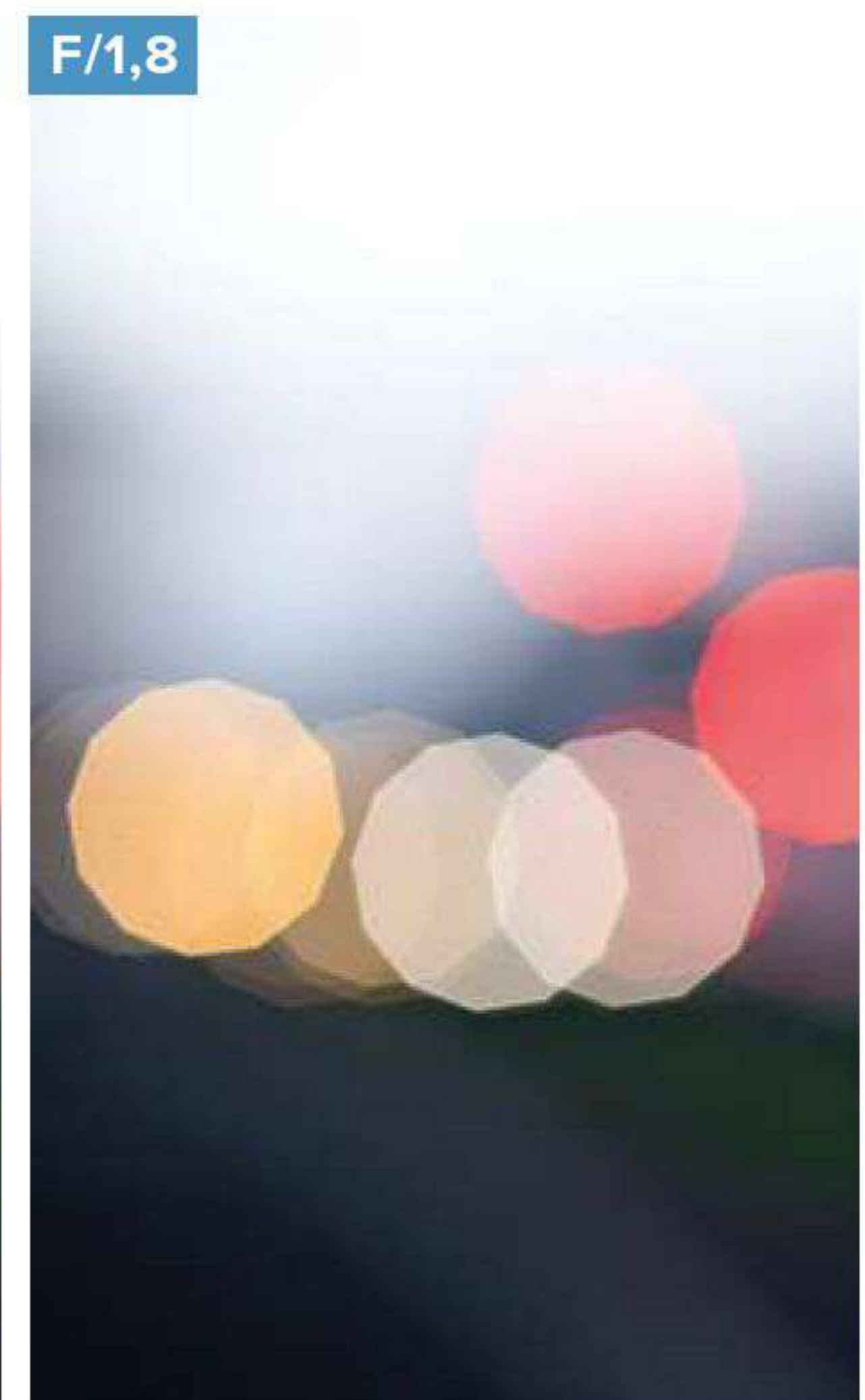
DEUTLICHE VIGNETTIERUNG

Der Helligkeitsabfall in den Ecken ist selbst in diesem Bild, zweifach abgebildet, noch sehr deutlich, lässt sich aber in der Bearbeitung korrigieren.



ZWÖLF BLENDENLAMELLEN

Bei Blende f/1 wirken die Unschärfekreise in der Bildmitte kreisrund. Bei f/1,8 erkennt man bereits die Kanten der zwölf Lamellen.



SCHÖNE PORTRÄTS

Der Fokusassistent für manuelles Scharfstellen der Canon EOS R6 Mark II arbeitet mit der Augenerkennung zusammen und blendet einen Fokuskasten am Auge ein. So lässt sich die Schärfe bei Porträts sehr schnell und einfach manuell setzen.



DETAILS

Nahaufnahmen sind ab 45 Zentimetern ab Sensorebene möglich. Bei offener Blende bedarf es aufgrund des geringen Schärfereichs etwas Übung.

KEIN FOKUS

IM FOKUS

FOKUSASSISTENT

Sobald die drei Dreiecke exakt übereinander liegen, ist der Bereich im Fokuskasten scharf gestellt.



Voigtländer Nokton 50 mm f/1

Preis (ca.) 1.800 Euro

TECHNISCHE DATEN

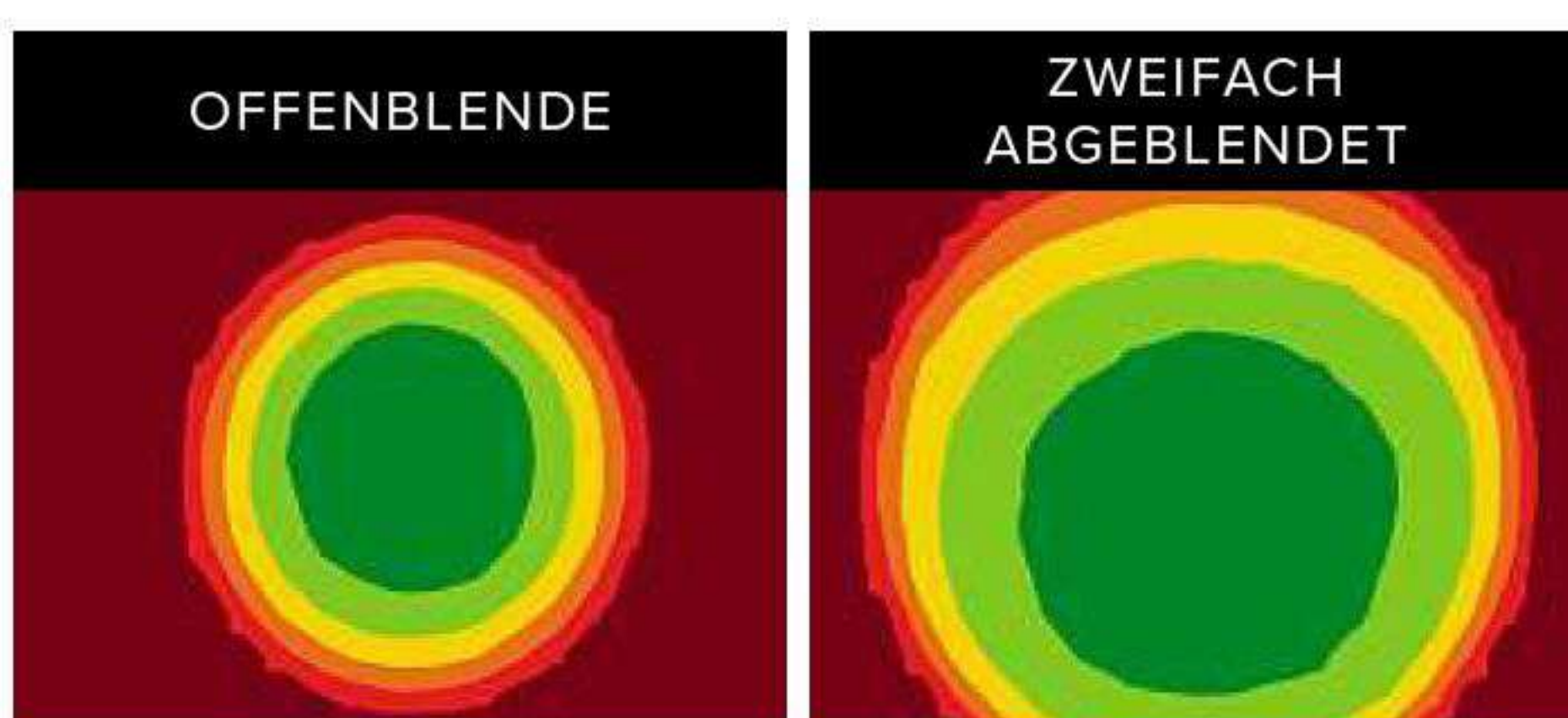
Konstruiert für Sensorgroße / Bajonett	Kleinbild / Canon RF
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	80 mm
Maximale Lichtstärke	1
Kleinste Blende	16
Konstruktion: Linsen / Gruppen	9 / 7
Blendenlamellen (Anzahl)	12
Naheinstellgrenze	0,45 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen / Gewicht	79 x 64 mm / 650 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor / AF/MF-Schalter	- / -
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	- / -
Innenfokus	-
Funktionstaste (Fn)	-
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	● / ●
Fokusbereichsbegrenzer	-
Gummidichtung am Bajonett	-
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / -

MESSWERTE* (getestet an Canon EOS R5)

Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)	4,4 / 2,8 Blendenstufen
Verzeichnung	2,0 %
Chromatische Aberration	0,8 Pixel
AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bilddecken)	
Offene Blende	2.069 / 1.615 Lp/Bh (68% / 53%)
2-fach abgeblendet	2.851 / 1.989 Lp/Bh (94% / 65%)



tronischen Kontakten versehen, um wichtige Daten an die Kamera zu senden. Dazu gehören zum Beispiel der Blendenwert, Infos zur Brennweite und zur Fokussierung sowie weitere nützliche EXIF-Daten. Das bringt mehrere Vorteile mit sich. Neben einer optimalen Belichtung des Bilds kann dank der Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera auch der in der Kamera verbaute Bildstabilisator (IBIS) genutzt werden. Im Praxistest ließen sich auf diese Weise noch scharfe Bilder mit einer Belichtungszeit von langen 2,5 Sekunden aus der Hand fotografieren. Das entspricht einer um sieben Stufen längeren Belichtungszeit als ohne Stabilisierung.

Zudem ermöglicht der Informationsaustausch die Verwendung nützlicher Hilfsfunktionen für die manuelle Fokussierung. Unsere im Praxistest verwendete Canon EOS R6 Mark II bot neben Einstellungen für „MF Peaking“, wobei Kanten farblich im Display und Sucher hervorgehoben werden, sobald sie scharf gestellt sind, auch einen sehr nützlichen „Fokusassistenten“ (Bilder links oben). Dabei werden über dem Fokuskasten drei Dreiecke angezeigt. Beim Scharfstellen bewegen sich die äußeren Dreiecke nach innen, bis sich alle drei überlagern und grün markiert werden. Dann ist der anvisierte Bereich scharf. Das funktionierte im Test so gut, dass wir kaum Ausschuss hatten. So wird manuelles Scharfstellen, selbst bei f/1, zum Kinderspiel.

Traumhaftes Bokeh

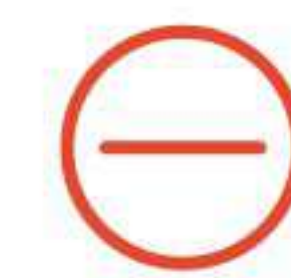
Bei der optischen Konstruktion setzt Cosina auf neun Linsen in sieben Gruppen. Die Blende arbeitet mit zwölf Lamellen und sorgt damit bei Blende f/1 für kreisrunde Unschärfekreise. Die Freistellung bei offener Blende gefällt uns richtig gut. Das Voigtländer zeigt hier ein sehr weiches Bokeh. Zoomt man in Praxisfotos mit Blende f/1 hinein,

merkt man allerdings, dass auch Details recht weich erscheinen. Erst bei zweifachem Abblenden auf f/2 wirken die Bilder deutlich schärfer. Dass das Voigtländer bei der extremen Lichtstärke zu einem deutlichen Helligkeitsverlust an den Bildecken neigt, ist nicht verwunderlich. Die Vignettierung fällt mit 4,4 Blendenstufen bei f/1 zwar sehr deutlich aus, lässt sich in der Nachbearbeitung in Photoshop aber gut korrigieren. Auffällig sind zudem teils sichtbare Farbsäume in der Unschärfe bei f/1.

FAZIT



Weiches Bokeh, kreisrunde Unschärfekreise, sehr gute Verarbeitung



Sehr deutliche Vignettierung, sichtbare Farbsäume bei f/1

Das Voigtländer Nokton 50 mm f/1,0 macht Freude und ist ein Top-Objektiv für alle, die sich fernab perfekt korrigierter Objektive eine Optik wünschen, die mit ihrem schönen Bokeh zum Experimentieren einlädt. Der Preis ist allerdings nicht ganz ohne.



„Ein tolles
Objektiv für
Kreative!“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

Jetzt 6 Monate lesen – und nur 4 bezahlen



25,20 € anstatt
37,80 €.
**Sparen
Sie 33 %**

**JETZT NEU:
CHIP FOTO-VIDEO
E-Paper Plus
mit allen virtuellen DVDs**

Jetzt bestellen

services.chip.de/abo/foto-paper

6 E-Paper Plus Ausgaben CHIP FOTO-VIDEO Digital für nur 25,20 € (E-Paper + virtuelle DVD)

Das Abo kann ich nach Ablauf des Bezugszeitraums jederzeit wieder in Textform kündigen. Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage. Alle Preise inkl. MwSt. und Versand. Bei Fragen hilft unser AboService unter 0781/6394526 oder abo@chip.de gerne weiter.

Ein Angebot der BurdaForward GmbH, St.-Martin-Straße 66, 81541 München. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: Abonnenten Service Center GmbH, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. Die Datenschutzerklärung finden Sie unter www.chip-kiosk.de/datenschutz.



scannen & bestellen

Aktions-Nr.: E423FA04H1

KÜRZESTE BRENNWEITE,
OFFENBLENDELÄNGSTE BRENNWEITE,
OFFENBLENDE**DETAILAUFNAHMEN**

Dank einer kurzen Naheinstelltdistanz kann man zum Beispiel bei längster Brennweite bis auf 30 Zentimeter (ab Sensorebene) an Motive herangehen. Das ergibt schöne Details mit einem Abbildungsmaßstab von 1:3,8.

© Sony Alpha 7R IV | 50 mm (KB) | f/4 | 1/250 Sek. | ISO 1.600

TAMRON 17–50 MM F/4 DI III VXD (ca. 760 Euro)

Vielseitiges Vollformatzoom

Vom Ultraweitwinkel bis zur Standardbrennweite ist man mit dem Tamron 17–50 mm bestens gerüstet.

VON THOMAS PROBST

In der Klasse der Vollformatkameras werden der ultraweitwinkliger und der Standardbrennweitenbereich häufig mit zwei Objektiven abgedeckt: einem 16–35 mm und einem 24–70 mm. Mit dem 17–50 mm f/4 Di III VXD geht Tamron einen Schritt weiter und vereint beide Brennweitenbereiche in einem einzigen Objektiv für Sony-E-Mount-Kameras. Das macht dieses Zoom mit einer durchgängigen maximalen Blende f/4 zu einem vielseitigen Werkzeug für verschiedene Aufnahmesituationen von Landschaftsmotiven über Porträts bis hin zur Streetfotografie.

Kompaktes und leichtes Gehäuse

Das Tamron 17–50 mm f/4 Di III VXD liegt mit einem Gewicht von lediglich 460 Gramm angenehm leicht in der Hand. Dazu kommen kompakte Abmessungen mit einem Durchmesser von rund 75 Millimetern und einer Baulänge von circa 114 Millimetern. Letztere

bleibt bei Brennweitenänderungen unverändert, da das Objektiv beim Zoomen nicht nach vorne ausfährt. Dieser Punkt ist hilfreich, wenn das Tamron auf einem Gimbal für Videos eingesetzt wird. Durch den verbauten Zoommechanismus muss das 17–50 mm nach Brennweitenänderungen auf dem Gimbal nicht jedes Mal neu ausbalanciert werden.

Die Verarbeitung des Allround-Objektivs macht einen sehr guten Eindruck. Sowohl der Zoom- als auch der Fokusring bieten einen recht hohen Drehwiderstand. Am Fokusring ist es dadurch möglich, präzise manuell scharf zu stellen, wenn der Fokusmodus auf „MF“ gestellt ist. Der Wechsel zwischen Autofokus (AF) und manuellem Fokus (MF) muss über die Kamera vorgenommen werden, da Tamron auf einen AF/MF-Schalter am Objektivgehäuse verzichtet. Mit an Bord sind dafür eine Fokussiertaste und ein USB-C-Anschluss. Über die USB-Verbin-



dition ergeben sich zwei Möglichkeiten: Zum einen lassen sich künftige Firmware-Updates installieren. Zum anderen können per USB in Kombination mit Tamrons „Lens Utility Mobile“-App für Android-Smartphones der Fokusring zu einem Blendenring umfunktio- niert und die Fokussiertaste mit einer ande- ren nützlichen Funktion (zum Beispiel der ISO-Empfindlichkeit) belegt werden.

Insgesamt gute Auflösung

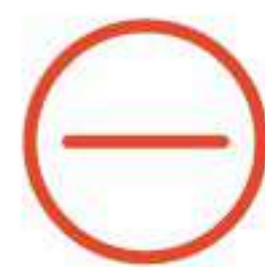
Im Labor zeigt das Tamron 17–50 mm die beste Auflösung bei kürzester Brennweite im Bildzentrum. Hier ergab unser Test maximal 3.031 Linienpaare pro Bildhöhe, was 94 Prozent der möglichen Auflösung an unserer Messkamera Sony Alpha 7R IV entspricht. In den Ecken sackt die Schärfe allerdings auf nur noch 66 Prozent ab. Wird gezoomt, sinkt die Auflösung im Zentrum etwas auf 85–88 Prozent, steigt dafür aber in den Ecken auf bis zu 81 Prozent. Damit ist die Schärfe bei mittlerer und längster Brennweite über das gesamte Bild etwas ausgeglichener.

Bei kürzester Brennweite und Blende f/4 kommt es zu einer sichtbaren Vignettierung. Sehr gut gefällt uns die hohe Trefferquote des Autofokus, der mit einer Auslöseverzögerung von rund 0,35 Sekunden recht flott arbeitet.

FAZIT



Kompakt, leicht, durchgängige Blende f/4, abgedichtet, Fokustaste



Keine Bildstabilisierung, keine AF/MF-Taste, Farbsäume bei 50 mm f/4

Das Tamron 17–50 mm F/4 Di III VXD vereint zwei Brennweiten- klassen in einem handlichen Gehäuse. Die insgesamt gute Abbildungsleistung und der attraktive Preis machen das Tamron zu einer empfehlens- werten Optik im Hobbybereich.



„Ein tolles Zoom für viele Gelegenheiten.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

Tamron 17–50 mm f/4 Di III VXD

Preis (ca.) 760 Euro

TECHNISCHE DATEN

Konstruiert für Sensorgröße / Bajonett	Kleinbild / Sony E
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	25,5–75 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste Brennweite / längste Brennweite)	4 / 4
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen / Gruppen	15 / 13
Blendenlamellen (Anzahl)	9
Naheinstellgrenze	0,19 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen / Gewicht	75 x 114 mm / 460 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor / AF/MF-Schalter	● / –
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	– / –
Innenfokus / Innenzoom	● / ●
Funktionstaste (Fn)	●
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	– / –
Fokusbereichsbegrenzer	–
Gummidichtung am Bajonett	●
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / –

MESSWERTE (getestet an Sony Alpha 7R IV)

Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)

Kürzeste Brennweite	1,6 / 0,6 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,6 / 0,6 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,5 / 0,3 Blendenstufen

Verzeichnung

Kürzeste Brennweite	–1,0 %
Mittlere Brennweite	0,1 %
Längste Brennweite	0,2 %

Chromatische Aberration

Kürzeste Brennweite	0,7 Pixel
Mittlere Brennweite	0,7 Pixel
Längste Brennweite	1,0 Pixel

AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bildecken)

Kürzeste Brennweite (Offenblende)	3.031 / 2.131 Lp/Bh (94 % / 66 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	3.024 / 2.296 Lp/Bh (93 % / 71 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.763 / 2.361 Lp/Bh (85 % / 73 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.842 / 2.619 Lp/Bh (88 % / 81 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.805 / 2.307 Lp/Bh (87 % / 71 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.791 / 2.633 Lp/Bh (86 % / 81 %)

AUTOFOKUS-LEISTUNG (kürzeste / mittlere / längste Brennweite)

Maximale Auflösung manuell fokussiert	3.031 / 2.763 / 2.805 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	3.031 / 2.745 / 2.805 Lp/Bh (100 % / 99 % / 100 %)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	2.993 / 2.731 / 2.754 Lp/Bh (99 % / 99 % / 98 %)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	20 / 8 / 50 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,35 / 0,36 / 0,35 Sek.

WERTUNG

Auflösung	1,7 ●●●●●●●●
Objektivgüte	1,6 ●●●●●●●●
Ausstattung	2,4 ●●●●●●●●
Autofokus	1,1 ●●●●●●●●

GESAMTWERTUNG	1,7
----------------------	------------

Testurteil	gut
Preis-Leistung	1,8

© Sony Alpha 7R IV | 50 mm (KB) | f/4 | 1/250Sek. | ISO 800



STREETFOTOGRAFIE

Das Tamron 17–50 mm f/4 Di III VXD eignet sich mit seinem flexiblen Brennweitenbereich für spontane Streetlife-Fototouren durch die City.

SIGMA 10–18 MM F/2,8 DC DN (C) FÜR FUJI X (ca. 700 Euro)

Die leichte Wahl

Sigma stellt eine leichte, flexible Weitwinkeloptik für alle vor, die gern auf wenig Gewicht setzen.

VON SARAH ALEXANDRA FEHLER

Mit dem 10–18 mm f/2,8 DC DN (C) bringt Sigma eine lichtstarke Weitwinkelbrennweite für Sony-E-, Fujifilm-X- und L-Mount heraus. Wir haben die Optik für das Fujifilm-X-System getestet. Beim Auspacken fällt uns dabei direkt auf, wie leicht und kompakt die Brennweite ist. Das liegt vor allem daran, dass auf viel Plastik in der Konstruktion gesetzt wurde. Mit einer Länge von 62 Millimetern, einem Durchmesser von 72,2 Millimetern und einem Gewicht von nur 260 Gramm passt es perfekt an kleine, leichte DSLM-Kameras. Damit ist es fast halb so leicht wie das Fujifilm XF 10–24 mm f/4, das auf 410 Gramm kommt – und zudem etwa 400 Euro teurer und weniger lichtstark ist.

Viel Schnickschnack gibt es an der Optik nicht – lediglich ein Zoomring und ein Fokusring zieren das Gehäuse. Beide laufen nicht zu leicht und mit einem angenehmen Wider-

stand. Das 10–18 mm f/2,8 DC DN(C) ist am Bajonett mit einer Gummidichtung abgesichert. Einen AF/MF-Schalter vermissen wir nicht, da sich dieser ohnehin bei der Fujifilm X-T5 griffbereit an der Kamera befindet. Der Minimalismus passt also gut zur Optik.

Filmer:innen können sich zudem über die Innenfokussierung freuen: Die Optik fährt sich beim Fokussieren nicht aus, was den Bildausschnitt gleich bleiben lässt. Das ist praktisch bei Schärfeverläufen.

Ganz nah heran und weit hinaus

Die Naheinstellgrenze von 11,6 Zentimeter erlaubt es zudem, richtig nah an die Motive heranzugehen – diese beginnt quasi direkt an der Frontlinse. Was dazu führt, dass schon fast die Gegenlichtblende im Weg ist, will man diese komplett ausreizen. Um ein Makro handelt es sich mit einem Abbildungsmaßstab von 1:4 nicht, aber kreative Nah-



KÜRZESTE BRENNWEITE,
OFFENBLLENDE

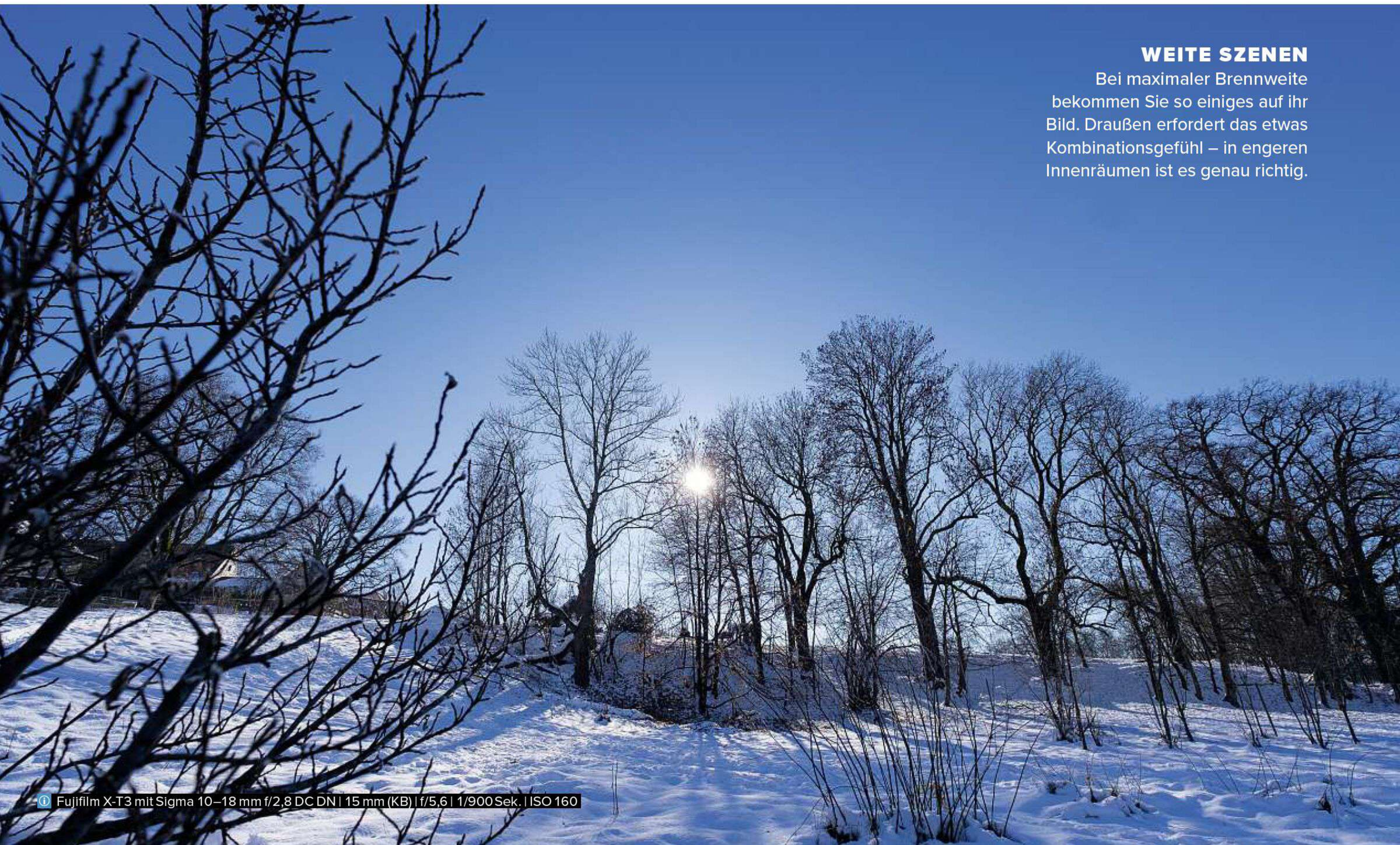


LÄNGSTE BRENNWEITE,
OFFENBLLENDE

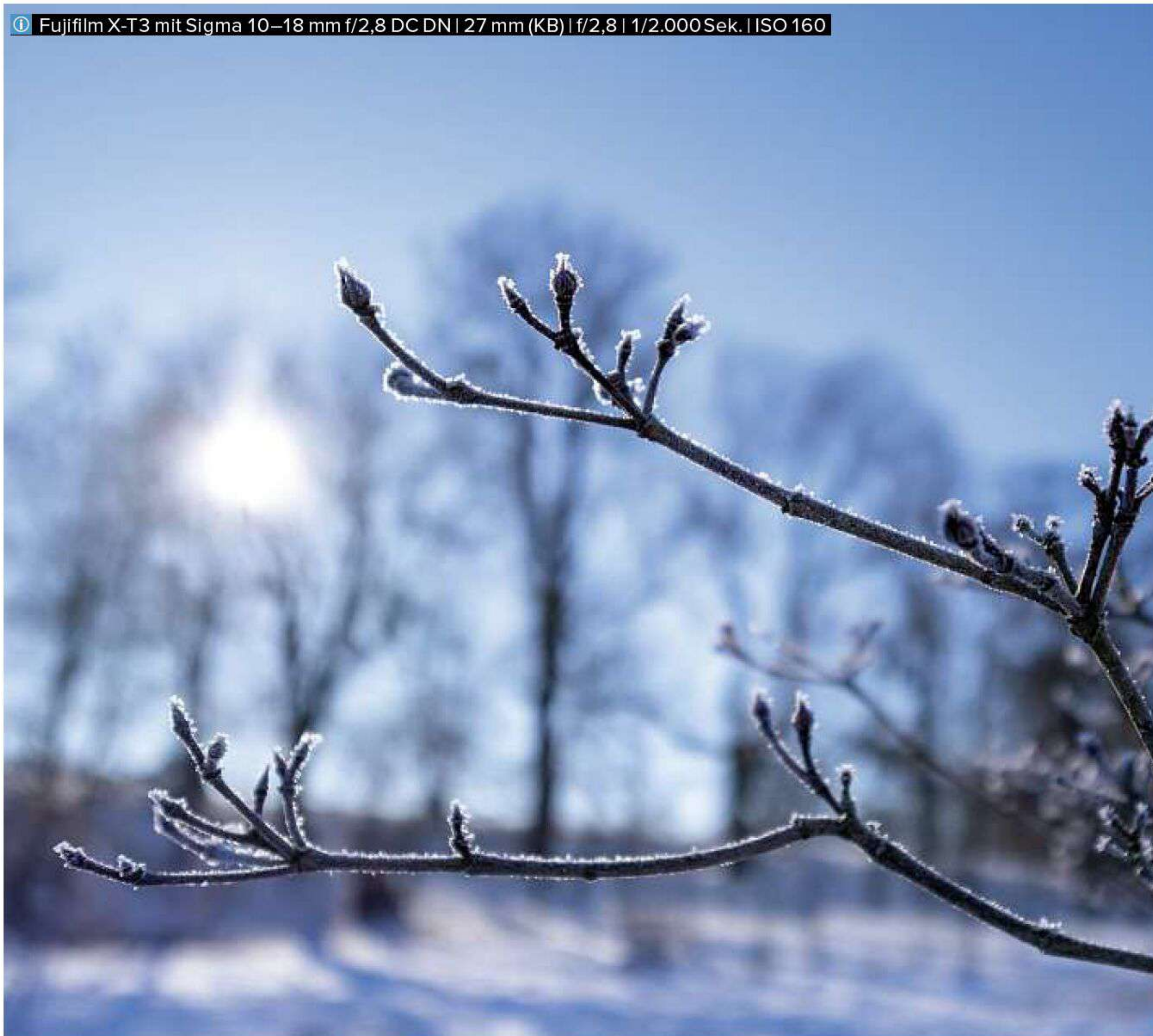


WEITE SZENEN

Bei maximaler Brennweite bekommen Sie so einiges auf ihr Bild. Draußen erfordert das etwas Kombinationsgefühl – in engeren Innenräumen ist es genau richtig.



Fujifilm X-T3 mit Sigma 10–18 mm f/2,8 DC DN | 27 mm (KB) | f/2,8 | 1/2.000 Sek. | ISO 160



FEINE DETAILAUFNAHMEN

Wer gern Nahaufnahmen mit Umgebung macht, kann sich über die Naheinstellgrenze von 11,6 Zentimetern bei 10 mm bzw. 19,1 Zentimetern bei 18 mm freuen.

aufnahmen sind möglich. Generell bieten die 10–18 mm (15–27 mm im Kleinbild-Äquivalent) viel Flexibilität in der Fotografie. Bei 10 mm finden wir dabei leichte, bei der Brennweite übliche Verzerrungen, die aber bereits bei 12 mm nahezu verschwinden.

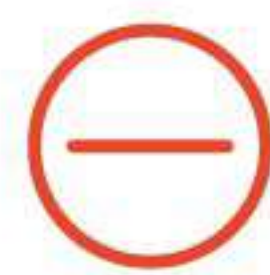
Der extreme Weitwinkel, vor allem bei den 10 mm, erfordert kluge Kombinationen mit spannenden Vordergründen, damit Landschaften nicht zu flach wirken. Dafür eignet sich die Brennweite auch für die Astrofotografie und die Innenarchitektur – vor allem aufgrund der Lichtstärke. Dabei leistet die Optik in allen Brennweiten gute Ergebnisse, und die Bildqualität überzeugt.

Die klassische Frage: An wen richtet sich die Optik? Für alle, die gern unterwegs sind wie beispielsweise bei Wanderungen, aber wenig Zusatzgepäck wollen, ist die Optik perfekt. Und auch gegen Feuchtigkeit ist das Bajonett abgedichtet. Gemeinsam mit dem Sigma 18–50 mm f/2,8 (das nur 290 Gramm wiegt) ergibt sich eine besonders leichte und echt bezahlbare Objektivkombination, die ich mir sehr gut in meinem Wanderrucksack vorstellen kann. Und dabei darf es gern etwas mehr Plastik am Gehäuse sein, wenn es dafür trotzdem zugleich leicht und lichtstark ist und solide Ergebnisse liefert.

FAZIT



**Lichtstark,
leicht, preiswert**



**Plastikbauweise wird
nicht jedem gefallen**

Mit dem 10–18 mm f/2,8 DC DN (C) kommt eine lichtstarke Brennweite für Weitwinkel-Fans auf den Markt, die richtig Spaß macht. Das Leichtgewicht überzeugt und ist eine gute und preiswerte Alternative zum hauseigenen Zoom.



„Dieses
Weitwinkel
ist perfekt
für die Reisetasche!“

SARAH FECHLER
LEITENDE
REDAKTEURIN

Sigma 10–18 mm f/2,8 DC DN (C)

Preis (ca.) 700 Euro

TECHNISCHE DATEN

Konstruiert für Sensorgröße / Bajonett	APS-C / Fujifilm X
Brennweite an APS-C-Kamera (umgerechnet auf Kleinbild)	15–27 mm
Maximale Lichtstärke (kürzeste Brennweite / längste Brennweite)	2,8 / 2,8
Kleinste Blende	22
Konstruktion: Linsen / Gruppen	13 / 10
Blendenlamellen (Anzahl)	7
Naheinstellgrenze	0,12 m
Filtergröße	67 mm
Abmessungen / Gewicht	72 x 62 mm / 260 g

AUSSTATTUNG

AF-Motor / AF/MF-Schalter	● / –
Bildstabilisator / mit mehr als einem Modus	– / –
Innenfokus / Innenzoom	● / –
Funktionstaste (Fn)	–
Steuerungs-/Blendenring / De-Click-Schalter	– / –
Fokusbereichsbegrenzer	–
Gummidichtung am Bajonett	●
Streulichtblende / Schutzbeutel/-tuch mitgeliefert	● / –

MESSWERTE (getestet an der Fujifilm X-T5)

Vignettierung (offene Blende / 2-fach abgeblendet)

Kürzeste Brennweite	0,5 / 0,3 Blendenstufen
Mittlere Brennweite	0,4 / 0,3 Blendenstufen
Längste Brennweite	0,5 / 0,2 Blendenstufen

Verzeichnung

Kürzeste Brennweite	0,2 %
Mittlere Brennweite	0,1 %
Längste Brennweite	0,8 %

Chromatische Aberration

Kürzeste Brennweite	0,7 Pixel
Mittlere Brennweite	0,9 Pixel
Längste Brennweite	0,7 Pixel

AUFLÖSUNG (Bildzentrum / Bildecken)

Kürzeste Brennweite (Offenblende)	2.909 / 2.021 Lp/Bh (94 % / 65 %)
Kürzeste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.959 / 2.055 Lp/Bh (96 % / 66 %)
Mittlere Brennweite (Offenblende)	2.800 / 2.038 Lp/Bh (91 % / 66 %)
Mittlere Brennweite (2-fach abgeblendet)	3.019 / 1.877 Lp/Bh (98 % / 61 %)
Längste Brennweite (Offenblende)	2.734 / 1.860 Lp/Bh (88 % / 60 %)
Längste Brennweite (2-fach abgeblendet)	2.857 / 2.190 Lp/Bh (92 % / 71 %)

AUTOFOKUS-LEISTUNG (kürzeste / mittlere / längste Brennweite)

Maximale Auflösung manuell fokussiert	2.909 / 2.800 / 2.734 Lp/Bh
Maximale Auflösung mit Autofokus	2.909 / 2.800 / 2.731 Lp/Bh (100 % / 100 % / 100 %)
Autofokus-Genauigkeit: Mittelwert	2.820 / 2.732 / 2.667 Lp/Bh (97 % / 98 % / 98 %)
Autofokus-Genauigkeit: Standardabweichung	69 / 41 / 44 Lp/Bh
Autofokus-Geschwindigkeit	0,35 / 0,40 / 0,44 Sek.

WERTUNG

Auflösung	1,3 ●●●●●●●●
Objektivgüte	1,4 ●●●●●●●●
Ausstattung	2,9 ●●●●●●●●
Autofokus	1,4 ●●●●●●●●

GESAMTWERTUNG **1,6**

Testurteil **gut**

Preis-Leistung **1,6**



Unser Tipp

Zu den hier vorgestellten Kameras empfehlen sich Objektive mit geringem „Focus Breathing“. Damit wird vermieden, dass sich beim Fokussieren der Bildausschnitt verändert.

Die perfekte Kamera für **VIDEOGRAFEN**

Welche Systemkameras bieten die besten Voraussetzungen für professionelle Video-produktionen? Wir haben vier Top-DSLMs von Canon, Nikon, Sony und Panasonic für Sie zusammengestellt.

VON THOMAS PROBST

Spiegellose Systemkameras bieten Videografen und Videografen viele Vorteile. Durch ihr kompaktes und leichtes Gehäuse lassen sie sich zum Beispiel platzsparend transportieren und gut auf Gimbals montieren, um ruckelfreie Filmsequenzen beim Gehen aufzunehmen. Bei vielen Topmodellen arbeiten inzwischen auch die integrierten Bildstabilisatoren am Kamerasensor (IBIS) so effektiv, dass sich ruhige Kamerabewegungen direkt aus der Hand filmen lassen. Dazu bieten einige Flaggschiff-Modelle der Kame-

rahersteller mittlerweile sehr hochauflösende Videos bis 8K sowie jede Menge professionelle Videofeatures von schnellen Motiverkennungs-Algorithmen für den Autofokus über RAW-Videos, hohe Bitraten, Timecodes und Proxy-Videos bis hin zu hohen Dynamikumfangen und speziellen Filmprofilen für eine optimale Nachbearbeitung.



CANON EOS R5 (ca. 3.500 Euro)

VIELSEITIGE VIDEO-DSLM

Mit 8K-RAW, 4K/120p, einem starken IBIS und einem schnellen Autofokus ist die EOS R5 top aufgestellt.

Die Canon EOS R5 bietet neben 45-Megapixel-Fotos eine beeindruckende Palette an Videofunktionen für ambitionierte und professionelle Videografen. Zu den Highlights gehört die interne Aufzeichnung von hochauflösenden 8K-DCI-RAW-Videos mit hoher Bildqualität und Detailgenauigkeit auf schnelle CFexpress-Karten. Dabei nutzt die EOS R5 die gesamte Breite ihres Vollformatsensors.

Hohe Videoauflösung im Test

Durch das RAW-Format, die ebenfalls verfügbaren Farbprofile Canon Log und Canon Log3 sowie Aufnahmen im HDR-PQ-Format mit großem Dynamikumfang bietet das aufgezeichnete „Rohmaterial“ jede Menge Spielraum in der Nachbearbeitung. Neben der internen Aufzeichnung als 12-Bit-RAW-Material mit 30p und der 10-Bit-ProRes-RAW-Aufnahme auf einen externen und optionalen Atomos Ninja V+ Rekorder kann auch platzsparender intern in 8K/30p 10-Bit 4:2:2 MP4/H.265 gefilmt werden. Bei der zuletzt genannten Option erreicht die Canon EOS R5 im Testlabor bei niedriger ISO-Empfindlichkeit eine sehr hohe gemessene Kantenschärfe von 2.234 Linienpaaren pro Bildhöhe und punktet mit einer hohen Detailtreue. Darüber hinaus bietet die Canon

EOS R5 4K-Videos mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde in 4:2:2/10-Bit-Qualität für beeindruckende Zeitlupenaufnahmen. Für besonders scharfe und detailreiche 4K-Videos kann die Kamera zudem im 4K-HQ-Modus aufzeichnen. In dem Fall werden die 4K-Aufnahmen per Oversampling aus einem 8K-Ausgangsmaterial generiert.

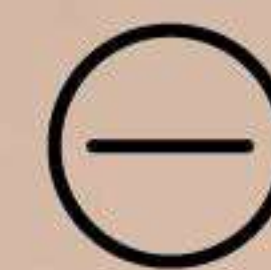
Schneller AF und starker IBIS

Der Dual Pixel CMOS AF II mit Gesichts- und Augenerkennung sorgt für eine kontinuierliche und präzise Schärfenachführung in allen Aufnahmesituationen. Darüber hinaus werden Katzen, Hunde und Vögel erkannt. Per Touchscreen kann die Schärfe schnell zwischen verschiedenen Fokuspunkten direkt am Display hin und her verlagert werden. Das Display ist schwenkbar und ermöglicht eine flexible Bildgestaltung. Der integrierte 5-Achsen-Bildstabilisator und der elektronische Bildstabilisator Movie Digital IS sorgen für ruhige Aufnahmen aus der Hand ohne zusätzlichen Gimbal. Die Kamera bietet die Möglichkeit, hochauflösende Zeitraffervideos in 8K oder 4K zu erstellen. Außerdem können aus dem 8K-Filmmaterial hochauflösende 35-Megapixel-Fotos im JPEG- oder HEIF-Format extrahiert werden.

FAZIT



8K-RAW-Videos intern, 4K-120p-Zeitlupen, 5-Achsen-IBIS, schneller AF



Movie Digital IS ist bei 8K-RAW-Aufnahmen nicht verfügbar

Die Canon EOS R5 überzeugt mit einer umfangreichen Palette an professionellen Videofunktionen. Von 8K-Videos mit und ohne RAW-Option über 4K-Videos mit Oversampling oder 120 Bildern pro Sekunde für Zeitlupen bis hin zu Zeitraffervideos und der Möglichkeit, jedes Video-Einzelbild als 35-Megapixel-Standbild zu speichern, ist man für viele Aufnahmeanforderungen bestens gerüstet. Dazu kommt ein treffsicherer AF mit KI-basierter Nachführung.



„Eine Top-DSLM für professionelle Ansprüche.“

THOMAS PROBST
LEITENDER
REDAKTEUR

Gekühlt

Es gibt die EOS R5 auch als spezielle Cinema-EOS-R5C-Version, wenn Video-Inhalte klar im Vordergrund stehen. Die R5C kommt mit einem aktiven Kühler für noch längere Aufnahmedauer.



NIKON Z8 (ca. 4.350 Euro)

HYBRIDES KRAFTPAKET

Die Nikon Z8 begeistert mit 8,3K-Videos und vielen nützlichen Filmfunktionen.

Die Vollformatkamera Nikon Z8 ist ein vielseitiges Kraftpaket für Videografen und vereint viele Funktionen von Nikons Profi-Flaggschiff Z9 in einem kompakteren Gehäuse. Mit einer nativen Filmauflösung von bis zu 8,3K bietet sie eine hohe Flexibilität bei der Umsetzung kreativer Ideen. Selbst wenn der produzierte Film später in 4K ausgegeben wird, lohnt sich die Aufnahme in hoher 8,3K-Auflösung, um in der Nachbearbeitung jederzeit Bildausschnitte wählen zu können und leichte Kamerabewegungen zu simulieren.

Platzsparender N-RAW-Codec

Die Nikon Z8 kann sowohl 8K- als auch 4K-Filme mit verschiedenen Bildraten und Codecs aufnehmen. Dazu gehören zum Beispiel 12-Bit-RAW-Filme mit bis zu 8,3K bei bis zu 60p und 4,1K-Videos mit 120p für spannende Zeitlupenaufnahmen. Bei den Codecs stehen sowohl der professionelle Apple ProRes RAW HQ Codec (bis 4,1k 60p) als auch der effiziente N-RAW-Codec von Nikon (bis 8,3k/60p) zur Verfügung. Die mit N-RAW erstellten Dateien sind nur etwa halb so groß wie ProRes-RAW-HQ-Dateien und sparen damit reichlich Platz auf dem Speichermedium. Zum Speichern ist die

Kamera mit zwei Kartenschächten ausgestattet: einem, der entweder CFexpress-Karten des Typs B oder XQD-Karten aufnimmt, und einem für SD-UHS-II-Karten.

Im Testlabor hat uns die Nikon Z8 bei der 8K-Aufnahmen mit einer sehr guten Kantenschärfe von bis zu 2.391 Linienpaaren pro Bildhöhe bei niedriger ISO überzeugt. Dazu kommt ein sehr geringes Bildrauschen.

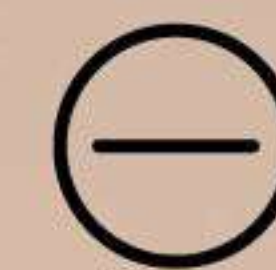
Zoomen mit Festbrennweiten

Als besonderes Feature emuliert die Kamera bei 4K-Aufnahmen ein zweifaches optisches Zoom in Echtzeit ohne Qualitätsverlust. Auf diese Weise kann selbst dann gezoomt werden, wenn mit Festbrennweiten gearbeitet wird. Der Deep-Learning-Autofokus ermöglicht zudem auch im Videomodus das präzise Erkennen und Verfolgen von Menschen, Hunden, Katzen, Vögeln, Autos, Motorrädern, Fahrrädern, Zügen und Flugzeugen – und das selbst bei schnellen Bewegungen und bei schwierigen Lichtverhältnissen bis zu -9 LW. Um in der Nachbearbeitung Zeit zu sparen, zeichnet die Nikon Z8 bei der internen Aufnahme in 8,3K N-RAW oder 4,1K ProRes RAW HQ zusätzlich Proxy-Dateien in Full HD auf.

FAZIT



8,3K-RAW, 4K-Zeitlupen, Zoom für Festbrennweiten, Proxy-Videos, N-RAW



Hochpreisig, recht geringe Akkulaufzeit beim Filmen (maximal ca. 82 min)

Die Nikon Z8 ist die ideale Hybrid-Kamera für Nikon-Nutzer, die sich neben 45-Megapixel-Fotos auch professionelle Videofunktionen in einem handlichen Gehäuse wünschen, das sich auf Gimbals gut ausbalancieren lässt. Durch die Vielfalt an Auflösungen und Bildraten von etwa 8,3K/60p und 4K/120p eröffnet die Kamera reichlich kreative Möglichkeiten. Die Bildqualität ist erstklassig, und der N-RAW-Codec sorgt für platzsparende Filmdateien.



„Viele Highlights für hochwertige Bewegtbilder.“

BENJAMIN LORENZ
CHEFREDAKTEUR

2 x USB-C

Die Nikon Z8 ist mit gleich zwei USB-C-Anschlüssen ausgestattet, um gleichzeitig Dateien zu übertragen und die Kamera zu laden. Sie ist auch kompatibel zu einem USB-C-zu-Ethernet-Adapter.



CHIP

sehr gut

Unabhängige Tests seit 1978

SONY ALPHA 7R V (ca. 3.950 Euro)

TOP-ALLROUNDERIN**8K-/4K-Videos und eine effektive Bildstabilisierung –
Sonsys A7R V punktet mit vielen Video-Features.**

Die Sony Alpha 7R V überzeugt mit vielen Top-Eigenschaften für Videografen. Ihr Bionz-XR-Bildprozessor ist bis zu achtmal schneller als sein Vorgänger, wodurch große Bilddatenmengen zügiger verarbeitet werden können – was sich auch bei der Verarbeitungsleistung von Videos bemerkbar macht. Die Kamera kann hochauflösende 8K (7.680 x 4.320) Videos intern mit 24p (25p) und effizienter HEVC/H.265 Komprimierung im XAVC-HS-Format aufnehmen. So werden selbst feine Details erfasst.

Zusätzlich stehen 4K-Videoaufnahmen mit bis zu 60p zur Verfügung, wobei zwischen dem Vollbild- und dem Super-35-mm(APS-C)-Modus gewählt werden kann. Im Super-35-mm-Modus steht bei 4K mit bis zu 30p ohne Pixel-Binning sogar die volle Pixelauslesung zur Verfügung, was zu einem 2,6-fachen Oversampling und damit zu einer höheren Bildschärfe führt. Im 4K-Modus werden die Formate XAVC S-I (All-Intra) und XAVC HS mit 10-Bit-4:2:2-Farbsampling unterstützt.

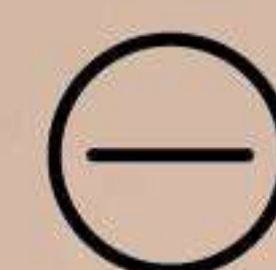
Sehr gute Video-Ausstattung

Die S-Cinetone-Technologie sorgt für natürliche Hauttöne und weiche Farben, während die S-Log3-Gammakurve einen erweiterten Dynamikumfang von bis zu 14+ Blendenstufen bietet. Die Kamera verfügt über Echtzeit-

Tracking für Videos inklusive Augenerkennung und eine verbesserte Bildstabilisierung, bei der Sony die sensorbasierte Stabilisierung der Kamera und die optische Stabilisierung in Sony-Objektiven mit einem effektiven Active-Modus kombiniert, um ruhige Aufnahmen aus der Hand zu ermöglichen. Dank Breathing Compensation bleibt der Sichtwinkel bei Fokusänderungen konsistent. Die zwei Mediensteckplätze unterstützen CFexpress-Typ-A-Karten für eine schnelle und zuverlässige Datenaufzeichnung. Wahlweise unterstützen beide Steckplätze auch UHS-I- und UHS-II-SDXC-/SDHC-Speicherkarten. Ein Drehrad ermöglicht die schnelle Umschaltung zwischen Foto, Video und Zeitlupen- sowie Zeitraffermodi. Content Creator können mit der Sony Alpha 7R V auch live in 4K-Auflösung streamen. Dazu wird die Kamera einfach via USB-Kabel mit einem UVC-/UAC-kompatiblen Smartphone oder PC verbunden. Zudem wurde das Kameragehäuse neu konzipiert, um die Wärme beim Filmen besser abzuleiten und eine Überhitzung zu vermeiden. So lassen sich 8K 24p (25p) 10-Bit-4:2:0-Videos über rund 30 Minuten unterbrechungsfrei aufnehmen.

FAZIT

Interne 8K-Videos, 4K mit Oversampling, gute Video-Stabilisierung, Streaming



Kantenschärfe bei 8K nicht ganz so hoch wie bei manch anderer 8K-Kamera

Die Sony Alpha 7R V ist im Videobereich sehr gut aufgestellt. Neben 8K- und 4K-Videos kann sie mit einer sehr effektiven Bildstabilisierung für Filmaufnahmen aus der freien Hand aufwarten. Der Autofokus mit Echtzeit-Tracking macht einen super Job und erkennt Gesichter und Augen auch dann, wenn Personen im Profil zur Kamera stehen. Auch Live-Streams sind möglich. Im Vergleich zu anderen Kameras schafft sie Zeitlupen mit 120p aber nur in Full HD.



„Starke Allrounderin mit effektiver Stabilisierung.“

SARAH FECHLER
LEITENDE
REDAKTEURIN

Streams

Per USB-Kabel lässt sich die Sony Alpha 7R V für Live-Streams in 4K-Auflösung mit dem Smartphone oder einem PC verbinden – ideal für Produktpräsentationen und andere Inhalte.

**CHIP**

sehr gut

Unabhängige Tests seit 1978

PANASONIC LUMIX DC-S5IIX (ca. 2.500 Euro)

PREISTIPP MIT 6K-VIDEOS

Panasonics DC-S5IIX hält hochauflösende Videos mit langen Aufnahmezeiten zu einem fairen Preis bereit.

Die leistungsstarke Panasonic Lumix DC-S5IIX gehört zu den Preistipps unter den spiegellosen Top-Kameras für Videografen. Sie zeichnet intern in 6K- und 5,9K-Auflösungen mit jeweils 4:2:0 10-Bit bei bis zu 30 Bildern pro Sekunde auf und erreicht damit im Labor eine sehr gute Kantenschärfe bei geringem Rauschen. Dazu kommen 4:2:2 C4K- und 4K-Aufnahmen mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde. Dank effizienter Wärmeableitung gibt es keine zeitliche Begrenzung für die Videoaufzeichnung. Die Kamera unterstützt High-Frame-Rate(HFR)-Aufnahmen mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde und sogar bis zu 180 Bildern pro Sekunde im Slow&Quick-Modus, was beeindruckende Zeitlupenaufnahmen von Actionsequenzen ermöglicht.

Aufnahme auf externe SSDs

Die Lumix DC-S5IIX kann 5,8K Apple ProRes und ALL-Intra-Aufnahmen über ihren USB-Ausgang auf externe SSD-Festplatten aufzeichnen. Darüber hinaus ist sie in der Lage, RAW-Videodaten über HDMI auszugeben, um sie als ProRes RAW auf Atomos Ninja V+, Ninja V und Shogun Connect HDR-Monitor-Aufnahmegeräten zu spei-

chern. Panasonic ermöglicht außerdem die Aufzeichnung von Blackmagic-RAW-Dateien mit dem externen Video Assist 12 G HDR.

Farbkorrektur mit Echtzeit-LUTs

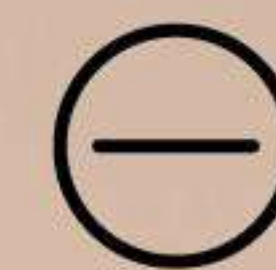
Zur weiteren Ausstattung gehören verschiedene Bildprofile, darunter V-Log/V-Gamut für einen großen Spielraum in der Nachbearbeitung mit einem hohen Dynamikumfang von 14+ Blendenstufen und eine Echtzeit-LUT-Funktion, um eigene Farbeinstellungen direkt auf neue Videoaufnahmen anzuwenden. Die Kamera verfügt über praktische Video-Tools wie den Waveform-Monitor, Vektorskop, Zebra-Funktion und Synchro Scan. Dass die S5IIX der Netflix Post Technology Alliance angehört und entsprechend in Filmproduktionen des Streaming-Anbieters zum Einsatz kommt, unterstreicht den professionellen Anspruch der Kamera.

Die Lumix DC-S5IIX ermöglicht hochwertige 48kHz/24-Bit-Audioaufnahmen und unterstützt externe Mikrofone, einschließlich XLR-Mikrofone. Das verbesserte Bildstabilisierungssystem ermöglicht ruhige Aufnahmen aus der Hand. Zusätzlich kann die S5IIX sowohl kabellos als auch kabelgebunden für Live-Streams eingesetzt werden.

FAZIT



Sehr gute Video-Bildqualität, Echtzeit-LUTs, Videos auf SSDs, Live-Streams, Kühler



RAW-Video-Aufnahme nur extern, kein 120p in 4K-Auflösung

Die Panasonic DC-S5IIX überzeugt mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch den eingebauten Kühler ermöglicht die Vollformatkamera lange Aufnahmedauern bei 6K-Auflösung auf externe SSD-Festplatten. Dazu kommen die Fähigkeiten der RAW-Videoaufnahme, live zu streamen und die Farben der Videoaufnahmen durch Echtzeit-LUTs direkt in der Kamera bei der Aufzeichnung zu beeinflussen. Per Adapter lassen sich sogar professionelle XLR-Mikrofone anschließen.



„Top-Gesamtpaket mit Video-Highlights.“

BEN KRAUS
REDAKTEUR

Ausdauer

Eine Akkuladung reicht für rund 163 Minuten Videoaufzeichnung in 6K-Auflösung. Mit dem optionalen Handgriff DMW-BGS5 und einem zusätzlichen Akku lässt sich die Ausdauer verdoppeln.



CHIP

sehr gut

Unabhängige Tests seit 1978

ZUBEHÖR & PRAXISTESTS

RAMVERK 26L PRO BACKPACK (ca. 269 Euro)

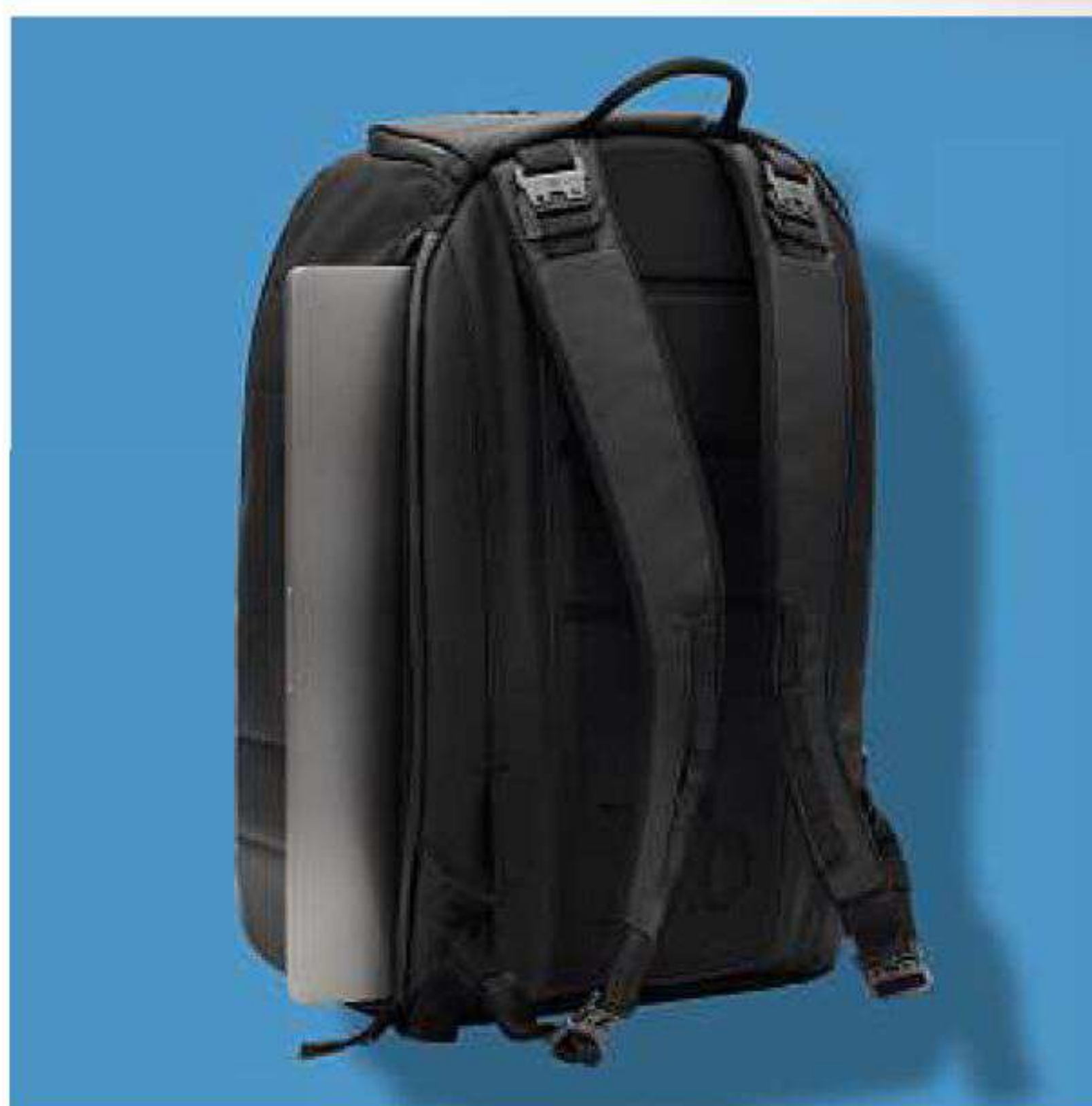
MIT MEDIUM CAMERA INSERT (ca. 129 Euro)

Robuster Rucksack

Dank vieler Taschen und Gurte ist der Ramverk 26L Pro vielseitig einsetzbar.

VON THOMAS PROBST

Der Ramverk Pro Backpack vom norwegischen Hersteller Db ist in zwei Größen erhältlich: 26L und 32L. Der hier getestete 26-Liter-Rucksack hat die Außenmaße 48 x 30 x 15,5 Zentimeter, wiegt 1,58 Kilogramm und ist mit dem optionalen Ramverk Medium Camera Insert kompatibel. Letzteres bietet Platz für ein bis zwei Kameras, zwei bis drei Objektive sowie kleines Zubehör wie Filter und Speichermedien. Das Hauptfach des Ramverk Pro Backpack wird über einen Reißverschluss auf der Vorderseite geöffnet. Wer einen unbefugten Zugriff, zum Beispiel auf belebten Plätzen, vermeiden möchte, kann ein kleines optionales Schloss an den Ösen des Reißverschlusses anbringen. Eine integrierte „Ribcage“-Konstruktion aus stabilen und leichten ABS-„Rippen“ sorgt für einen guten Schutz der Ausrüstung. Darüber hinaus ist das als Hauptmaterial verwendete Nylon 500D mit einer wasserabweisenden Beschichtung versehen. An der Vorderseite und an den Seiten des Rucksacks befinden sich Riemen für Zubehör wie etwa ein Stativ. An der Oberseite gibt es eine mit Fleece gefütterte Tasche für zum Beispiel eine Geldbörse oder ein Smartphone. Neben einigen Netztaschen für weiteres Zubehör verfügt der Rucksack über ein seitlich zugängliches Fach für Laptops bis 16 Zoll. Der Hüft- und die Schultergurte können bei Bedarf abgenommen werden. Die Schultergurte fallen schmal aus, bieten aber eine gute Schaumstoffpolsterung für einen bequemen Transport. [dbjourney.com](https://www.dbjourney.com)



THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR



ZWEI OPTIONEN

Die Instax Pal kann sich via Bluetooth entweder mit dem Smartphone verbinden oder Fotos direkt an den Drucker senden.

MIT MEHRZWECKRING

Fujifilm legt diesen Ring mit in den Lieferumfang, der unter anderem als kleines Tischstativ fungiert.

FUJIFILM INSTAX PAL (ca. 100 Euro)

Partyspaß im Mini-Format

Die Instax Pal ist die erste reine Digitalkamera der ansonsten für ihre Sofortbildprodukte bekannten Instax-Reihe.

VON THOMAS PROBST

Mit der Instax Pal hat Fujifilm eine kleine, handflächengroße Kamera vorgestellt, die mit ihrem Konzept etwas aus der Reihe fällt. Während es sich bei bisherigen Instax-Kameras immer um Sofortbildkameras handelte, bietet die Instax Pal aufgrund ihrer kleinen Baugröße gar keinen Platz mehr, um einen Film einzulegen. Es handelt sich also um eine reine Digitalkamera. Der eingebaute 1/5-Zoll-CMOS-Sensor löst mit 2.560 x 1.920 Pixeln (rund 4,9 Megapixel) auf. Das Objektiv bietet eine auf das Kleinbildformat umgerechnete, weitwinklige Brennweite von 16,25 mm. Das ist in der Praxis sehr hilfreich, weil die Instax Pal

kein Display hat, um zu kontrollieren, ob das Motiv auch tatsächlich im Bild ist. Aufgrund des Weitwinkels muss man sich darum in der Regel keine Gedanken machen. Die Blende gibt Fujifilm fest mit f/2,2 an. Die Verschlusszeit, die ISO-Empfindlichkeit und den Weißabgleich wählt die Kamera automatisch.

Sofortbilder per Instax-Drucker

Wer mit der Instax Pal nicht nur Digitalfotos aufnehmen, sondern auch Sofortbilder ausdrucken möchte, kann die Kamera mit einem der optional erhältlichen Instax-Drucker verbinden. In unserem Praxistest haben wir die Instax Pal mit dem Instax Square Link-Printer für zusätzlich rund 130 Euro kombiniert. Zum Übertragen der Bilder gibt es zwei Optionen, die sich über einen Schalter an der Kamera wählen lassen. Steht der Schalter auf L=Link, wird jedes mit der Instax Pal fotografierte Bild sofort via Bluetooth an den Drucker geschickt und ausgedruckt. Steht der Schalter auf F=Fun, verbindet sich die Kamera per Bluetooth mit dem Smartphone und der darauf installierten „Instax Pal“-App, die für Android und iOS kostenlos erhältlich ist. Über diesen Weg lassen sich die Fotos vorab in der App betrachten, zuschneiden, farblich verändern, mit Stickers versehen und anschließend von dort an den Instax-Drucker

schicken. Darüber hinaus bietet die App eine Fernsteuerfunktion. Dabei sendet die Instax Pal ein Livebild an die App. Die Kamera kann auch direkt über die App ausgelöst werden. Das Livebild ist allerdings klein und unscharf.

Die Bildqualität der Instax Pal ist bei nur 4,9 Megapixeln eher durchwachsen. Es reicht für kleine Party-Sofortbilder. Betrachtet man die Digitalfotos hingegen am größeren Notebook-Monitor, sind die Bilder nicht sonderlich scharf und auch Farbverläufe, etwa im Himmel, wirken stufig. Für den Zweck ist die Instax Pal eigentlich zu teuer. In Kombination mit einem Instax-Drucker macht die Kamera aber durchaus Spaß.



VIELE MÖGLICHKEITEN

Die in fünf Farben erhältliche Instax Pal druckt Sofortbilder über optionale Instax-Drucker.

Fujifilm Instax Pal	
Sensor (Typ / Größe)	CMOS / 1/5 Zoll
Maximale Auflösung	2.560 x 1.920 Pixel
Brennweite / Blende	16,25 mm (KB) / f/2,2
Verschlusszeit	1/4 Sekunde bis 1/8.000 Sekunde (automatisch)
ISO-Bereich	ISO 100 bis 1.600 (automatisch)
Speichermedien	Interner Speicher (für ca. 50 Bilder), MicroSD/MicroSDHC
Abmessungen (mit Standfuß)	42,3 x 44,4 x 43 mm
Gewicht (mit Standfuß)	41 g
Hersteller-Webseite	www.fujifilm-instax.de

3 LEGGED THING ZOOEY (ca. 130 Euro)

L-Schiene für die Nikon Z8

Die 3-Legged-Thing-Zooey-Halterung erleichtert den Wechsel vom Quer- ins Hochformat.

Der Hersteller 3 Legged Thing hat seine Auswahl an L-Halterungen durch die Version Zooey ergänzt, die speziell für die Nikon Z8 entwickelt wurde. Wie bei den L-Halterungen von 3 Legged Thing üblich, ist auch die Zooey Arca-Swiss-kompatibel, sodass die Kamera sowohl im Hoch- als auch im Querformat an vielen Stativköpfen verschiedener Hersteller befestigt werden kann. Die Halterung ist aus einem einzigen Stück eloxierter Magnesiumlegierung gefertigt und verfügt über Aussparungen, die den Zugang zu den Anschlüssen, dem Fokusknopf und dem Display ermöglichen. Zusätzlich zur Kameraschraube aus Edelstahl verfügt die 11,05 Zentimeter lange Grundplatte über einen Sicherungsstift, der in die Kamerabasis passt, um ein Verdrehen der Halterung zu verhindern. Über das 1/4-Zoll-Innen-



ARCA SWISS

Durch die Arca-Swiss-Kompatibilität lässt sich die L-Halterung an vielen verschiedenen Stativköpfen einsetzen.

gewinde an der vertikalen Platte und zwei 3/8-Zoll-Gewinden an der Grundplatte, die sich über Adapter auf 1/4-Zoll verjüngen lassen, kann weiteres Zubehör wie eine Lampe oder ein Monitor an der L-Schiene befestigt werden. Zooey passt sauber und sicher auf die Z8, ohne die Bewegung des Bildschirms einzuschränken oder den Zugang zum Batte-

riefach oder der Speicherkarte zu beeinträchtigen, und bietet Zugang zu den HDMI-, Kopfhörer-, Mikrofon- und USB-Anschlüssen.

www.3leggedthing.com



THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR



SAMSUNG T7 TOUCH (ca. 85 bis 210 Euro)

Die robuste SSD für wichtige Back-ups

Samsungs kompakte und schnelle externe SSD T7 Touch schützt Ihre Daten per Fingerabdrucksensor.

Die T7 Touch von Samsung vereint Mobilität und Sicherheit in einem schlanken Gehäuse. Als Teil der T7-Serie, zu der auch die Standard-T7 und die robuste T7 Shield gehören, verfügt diese externe SSD-Festplatte über einen Fingerabdrucksensor für einen verbesserten Datenschutz. Die T7 Touch ist in Schwarz oder Silber mit Speicherkapazitäten von 500 GByte, 1 TByte oder 2 TByte (ca. 85 bis 210 Euro) erhältlich. Durch den Einsatz von PCIe-NVMe-Technologie bietet die SSD Lese-/Schreibgeschwindigkeiten von bis zu 1.050/1.000 MByte pro Sekunde – damit ist sie fast doppelt so schnell wie das Vorgängermodell T5. Angeschlossen wird die T7 Touch via USB-C (3.2 Gen 2). Im Lieferumfang befindet sich neben einem USB-C-zu-USB-C-Kabel auch ein Kabel von USB-C zu USB-A. Auf diese Weise lässt sich die SSD auch mit älteren Notebooks und Rechnern verwenden.

Mit einem Gewicht von nur 58 Gramm und kompakten Abmessungen ist die T7

Touch sehr mobil. Das Aluminiumgehäuse ist robust und übersteht Stürze aus einer Fallhöhe von bis zu zwei Metern. Praxistests mit einem 2022 MacBook Air mit M2-Chip ergaben geringere Geschwindigkeiten als von Samsung angegeben. Gelesen wurden die Daten mit 584 MByte pro Sekunde. Die Schreibgeschwindigkeit betrug 385 MByte pro Sekunde. Dennoch machte die T7 Touch einen guten Job. Die Übertragung von rund zehn GByte Fotos von einer Nikon Z7 II dauerte nur 24 Sekunden. Wird die gleiche Datenmenge vom Desktop des MacBooks auf die SSD kopiert, sind es sogar nur 15 Sekunden. Die T7 Touch eignet sich ideal für zwischenzeitliche Back-ups oder für die Langzeitspeicherung. Sie ist auch ein zuverlässiges Arbeitslaufwerk für die Bearbeitung von 4K-Videos. www.samsung.com/de/



STABIL

Die Samsung T7 Touch übersteht Stürze aus einer Höhe von bis zu zwei Metern.



THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

Der große Guide: Nachhaltige Technik

ELEKTROMOBILITÄT • GREEN IT • ENERGIE SPAREN

NUR 9,95 €

**Special auf
100 Seiten +
virtuelle DVD**

Für ALLE Geräte, auch
ohne Laufwerk



Refurbished
Gebraucht statt
neu kaufen.
Darauf müssen
Sie achten!

Smartphone, Tablet, Notebook So hält alles ewig

Mehr Speicher, mehr Akku, mehr Tempo, mehr WLAN:
Schnelle Tipps für ein langes Hardware-Leben

Machen Sie Ihren Strom doch selbst!

Photovoltaik, Balkonkraftwerk,
Speicher – so rechnet sich's

E-Auto – für wen lohnt es sich?

Elektrisch mobil: Alles zu neuen
Modellen, Kosten, Förderung u. v. m.



Plus:
Großes Lade-
Einmaleins

9,95 Euro ÖSTERREICH 11,50 € • BENELUX 11,50 € • SCHWEIZ 17,00 SFR

9,95 Euro ÖSTERREICH 11,50 € • BENELUX 11,50 € • SCHWEIZ 17,00 SFR

Jetzt bestellen:
chip-kiosk.de/nachhaltig

IM LABOR GETESTET

Die besten Kameras

Das CHIP-Testcenter testet jedes Jahr rund 1.200 Geräte, darunter über 100 Kameras und Objektive. In unseren ausführlichen Bestenlisten finden Sie garantiert ein Modell, das zu Ihren Ansprüchen passt.

Vom Preis abgesehen stellen sich beim Kamerakauf zwei Fragen: Was wollen Sie fotografieren? Wie groß und schwer darf die Kamera sein? Top-Bildqualität erhält man heute nicht nur mit einer DSLR

oder DSLM. Soll die Kamera in die Hosentasche passen, muss es eine Kompakte sein. Hier finden Sie schon für 200 bis 300 Euro handliche Modelle mit ordentlicher Bildqualität. Wichtig zu wissen: Die Wertungen von Kompaktkameras

folgen einem eigenen Schema, sind also mit denen von DSLRs/DSLMs nicht vergleichbar. Aber Testwerte sind nicht alles: Überprüfen Sie im Laden, ob Ihnen Haptik, Handhabung und vor allem das Menü einer Kamera gefallen.

DSLRs und DSLMs mit Vollformat- und Mittelformatsensoren

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Bildqualität	Ausstattung / Handling	Geschwindigkeit	Videoqualität	Preis-Leistung	Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (Lp/Bh)	Rauschen bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (f. Zeile: am Monitor; 2. Zeile: im Druck) (NV)	Bildstabilisator	Display beweglich	Gehäuse abgedichtet	Sucher	Anzahl Bilder	Effektive Pixel, Sensorgröße, Bajonett, Display, ISO Videoauflösung, Speichermedien, Gewicht	Ausgabe
1	Sony Alpha 1	7.300 Euro	1,2	1,0	1,3	1,2	1,3	3,7	2.668 / 2.665 / 2.637 / 2.531 / 2.511 / 2.480	1,2 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,7 / 2,1; 0,6 / 0,4 / 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,8	•	•	•	elektron.	320 / 790	49,8 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2.160, CFExp. / SDXC, 737 g	05/21
2	Canon EOS R5	3.500 Euro	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	2,6	2.865 / 2.810 / 2.779 / 2.612 / 2.653 / 2.604	1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,8 / 1,8 / 2,4; 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,6 / 0,7	•	•	•	elektron.	320 / 850	44,8 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, CFExp., 747 g	10/20
3	Sony Alpha 7R V	3.950 Euro	1,3	1,3	1,1	1,8	1,3	2,8	2.935 / 2.923 / 2.798 / 2.768 / 2.717 / 2.617	1,1 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 2,0 / 2,6; 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9	•	•	•	elektron.	350 / 830	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2.160, CFExp. / SDXC, 723 g	01/23
4	Nikon Z 9	5.950 Euro	1,3	1,5	1,1	1,2	1,2	3,5	2.605 / 2.494 / 2.443 / 2.295 / 2.252 / 2.107	1,2 / 1,6 / 1,7 / 1,9 / 2,3 / 2,5; 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1 / 1,1	•	•	•	elektron.	500 / 1.040	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2.160, CFExp. / XQD, 1.340 g	03/22
5	Nikon Z 8	4.350 Euro	1,3	1,4	1,3	1,2	1,0	3,0	2.634 / 2.554 / 2.482 / 2.338 / 2.311 / 2.151	1,1 / 1,5 / 1,7 / 1,8 / 2,2 / 2,5; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	220 / 480	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2.160, CFExp. / XQD, 910 g	08/23
6	Panasonic Lumix DC-S5IIX	2.500 Euro	1,3	1,5	1,3	1,3	1,0	2,1	1.836 / 1.872 / 1.862 / 1.841 / 1.836 / 1.774	1,0 / 1,3 / 1,6 / 2,1 / 2,6 / 2,7; 0,5 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,1 / 1,2	•	•	•	elektron.	250 / 500	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 740 g	08/23
7	Canon EOS R3	5.300 Euro	1,4	1,7	1,0	1,1	1,6	3,4	2.018 / 2.014 / 2.025 / 2.012 / 1.935 / 1.907	0,9 / 1,0 / 1,3 / 1,3 / 1,6 / 1,7; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8	•	•	•	elektron.	440 / 1.110	24,0 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 102.400, 2.160, CFExp. / XQD, 1.015 g	03/22
8	Fujifilm GFX 100 II	8.000 Euro	1,4	1,3	1,2	2,1	1,4	4,0	4.371 / 4.262 / 4.106 / 4.038 / 3.635 / 3.381	1,0 / 1,2 / 1,5 / 1,7 / 2,3 / 2,5; 0,4 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8	•	•	•	elektron.	280 / 600	101,8 Megapixel, Mittelformat, Fujifilm G, 3,2 Zoll, ISO 80-ISO 12.800, 2.160, CFexpress - Typ B, 948 g	12/23
9	Panasonic Lumix DC-S1	1.550 Euro	1,4	1,5	1,2	2,0	1,2	1,3	1.829 / 1.810 / 1.823 / 1.829 / 1.777 / 1.752	0,9 / 1,2 / 1,4 / 1,9 / 2,3 / 2,3; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	290 / 640	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 1.020 g	05/19
10	Canon EOS R6 Mark II	2.600 Euro	1,4	1,6	1,2	1,0	1,6	2,3	2.081 / 2.044 / 2.055 / 2.017 / 2.011 / 2.062	1,1 / 1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,9; 0,7 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9	•	•	•	elektron.	430 / 1.260	24,0 Megapixel, Kleinbild, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 102.400, 2.160, SDXC, 670 g	03/23
11	Panasonic Lumix DC-S5 II	2.100 Euro	1,4	1,5	1,4	1,3	1,1	1,9	1.861 / 1.864 / 1.842 / 1.818 / 1.814 / 1.762	1,2 / 1,5 / 1,9 / 2,2 / 2,8 / 3,0; 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,9 / 1,2 / 1,3	•	•	•	elektron.	320 / 640	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 740 g	04/23
12	Panasonic Lumix DC-S1R	2.450 Euro	1,4	1,3	1,2	2,3	1,3	2,1	2.481 / 2.522 / 2.537 / 2.478 / 2.433 / 2.366	1,0 / 1,4 / 1,7 / 2,0 / 2,6 / 3,6; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,1 / 1,4	•	•	•	elektron.	280 / 590	46,7 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 25.600, 2.160, SDXC, 1.020 g	05/19
13	Sony Alpha 7 IV	2.100 Euro	1,4	1,3	1,3	1,8	1,4	1,9	2.187 / 2.101 / 2.088 / 2.067 / 1.975 / 1.972	0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,4 / 1,5; 0,4 / 0,4 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8	•	•	•	elektron.	360 / 790	32,7 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, CFExp. / SDXC, 658 g	02/22
14	Nikon Z 7II	2.500 Euro	1,4	1,3	1,4	1,8	1,5	2,3	2.745 / 2.662 / 2.539 / 2.409 / 2.361 / 2.200	1,2 / 1,5 / 1,8 / 1,9 / 2,2 / 2,4; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,0	•	•	•	elektron.	300 / 670	45,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 64-ISO 25.600, 2.160, CFExp. / XQD, 705 g	04/21
15	Sony Alpha 9 II	5.400 Euro	1,4	1,5	1,3	1,3	1,6	3,5	1.598 / 1.618 / 1.607 / 1.595 / 1.590 / 1.567	0,9 / 0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,2 / 1,6; 0,6 / 0,6 / 0,5 / 0,6 / 0,6 / 0,8	•	•	•	elektron.	380 / 1.040	24,0 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 678 g	01/20
16	Sony Alpha 7CR	3.500 Euro	1,4	1,3	1,4	2,3	1,5	2,9	2.955 / 2.914 / 2.828 / 2.791 / 2.704 / 2.601	1,0 / 1,1 / 1,3 / 1,6 / 2,0 / 2,6; 0,4 / 0,4 / 0,5 / 0,7 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	360 / 780	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2.160, SDXC, 513 g	11/23
17	Sony Alpha 7C II	2.250 Euro	1,4	1,4	1,4	1,8	1,4	2,1	2.168 / 2.132 / 2.121 / 2.096 / 1.995 / 1.988	1,0 / 1,1 / 1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,9; 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,9	•	•	•	elektron.	410 / 840	32,7 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 513 g	11/23
18	Nikon Z 6II	1.550 Euro	1,4	1,5	1,3	1,5	1,5	1,4	1.936 / 1.948 / 1.895 / 1.854 / 1.737 / 1.671	1,2 / 1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 1,8; 0,7 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0	•	•	•	elektron.	290 / 700	24,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, CFExp. / XQD, 705 g	02/21
19	Sony Alpha 7R IV	3.700 Euro	1,4	1,3	1,3	2,3	1,7	3,0	2.787 / 2.755 / 2.737 / 2.675 / 2.693 / 2.589	0,9 / 1,1 / 1,8 / 2,0 / 2,4 / 2,8; 0,5 / 0,5 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,0	•	•	•	elektron.	420 / 920	60,2 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 32.000, 2.160, SDXC, 669 g	11/19
20	Panasonic Lumix DC-S5	1.100 Euro	1,4	1,5	1,3	2,1	1,4	1,0	1.820 / 1.814 / 1.812 / 1.816 / 1.779 / 1.752	0,9 / 1,1 / 1,4 / 1,9 / 2,2 / 2,3; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1	•	•	•	elektron.	370 / 820	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,0 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 714 g	12/20
21	Sony Alpha 7s III	4.000 Euro	1,5	1,5	1,3	2,2	1,4	3,1	1.284 / 1.285 / 1.288 / 1.273 / 1.259 / 1.223	0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,2 / 1,2; 0,5 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,8 / 0,8	•	•	•	elektron.	390 / 890	12,0 Megapixel, Kleinbild, Sony FE, 3,0 Zoll, ISO 80-ISO 102.400, 2.160, CFExp. / SDXC, 700 g	01/21
22	Panasonic Lumix DC-S1H	2.400 Euro	1,5	1,9	1,1	1,9	1,1	2,3	1.733 / 1.727 / 1.687 / 1.717 / 1.666 / 1.618	0,9 / 1,2 / 1,5 / 1,9 / 2,2 / 2,3; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	280 / 600	24,0 Megapixel, Kleinbild, Leica L, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 51.200, 2.160, SDXC, 1.172 g	02/20
23	Nikon Z f	2.500 Euro	1,5	1,6	1,4	1,4	1,5	2,4	2.015 / 1.965 / 1.962 / 1.863 / 1.692 / 1.620	1,1 / 1,3 / 1,3 / 1,4 / 1,4 / 1,6; 0,7 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9	•	•	•	elektron.	240 / 550	24,4 Megapixel, Kleinbild, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 100-ISO 64.000, 2.160, SDXC, 712 g	12/23

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

KOMPAKTE DSLM MIT 60 MEGAPIXEL



Sony Alpha 7CR: Fans hochauflösender Aufnahmen bekommen mit der Sony Alpha 7CR die satten 60 Megapixel des Profi-Modells A7R V in einem kompakteren und günstigeren Gehäuse. Ebenfalls an Bord: ein 5-Achsen-IBIS, ein schneller Autofokus mit KI-Unterstützung und 4K-Videos mit 60p.



„Satte 60 Megapixel zu einem im Vergleich günstigeren Preis.“

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

DSLRs und DSLMs bis APS-C-Sensor

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Bildqualität	Ausstattung / Handling	Geschwindigkeit	Videoqualität	Preis-Leistung	Auflösung bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (lp/Bh)	Rauschen bei ISO min. / 400 / 800 / 1.600 / 3.200 / 6.400 (f. Zeile: am Monitor, 2. Zeile: im Druck) (f/stop)	Bildstabilisator	Display beweglich	Gehäuse abgedichtet	Sucher	Anzahl Bilder (min. / max.)	Effektive Pixel, Sensorgröße, Bajonettsystem, ISO, Videoauflösung, Speichermedien, Gewicht	Ausgabe
1	Fujifilm X-H2S	2.350 Euro	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	2,4	2.363 / 2.335 / 2.013 / 1.980 / 1.908 / 1.918	1,2 / 1,5 / 1,9 / 1,7 / 2,3 / 3,1; 0,6 / 0,8 / 0,9 / 0,8 / 0,9 / 1,2	•	•	•	elektron.	340 / 830	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160–ISO 12.800, 2,160, CFExp., 660 g	10/22
2	Fujifilm X-H2	2.000 Euro	1,1	1,1	1,0	1,4	1,1	2,2	2.786 / 2.685 / 2.261 / 2.208 / 2.163 / 2.109	1,2 / 1,5 / 1,8 / 1,8 / 2,1 / 2,6; 0,6 / 0,8 / 0,9 / 0,8 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	360 / 750	39,8 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 125–ISO 12.800, 2,160, CFExp., 660 g	12/22
3	Fujifilm X-T5	1.750 Euro	1,2	1,1	1,1	1,3	1,3	2,0	2.806 / 2.766 / 2.269 / 2.231 / 2.151 / 2.112	1,3 / 1,5 / 1,9 / 1,9 / 2,2 / 2,7; 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,8 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	460 / 1.190	39,8 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 125–ISO 12.800, 2,160, SDXC, 557 g	02/23
4	Sony Alpha 6700	1.600 Euro	1,2	1,1	1,4	1,5	1,3	1,9	1.922 / 1.876 / 1.839 / 1.830 / 1.761 / 1.723	1,3 / 1,2 / 1,3 / 1,4 / 1,5 / 2,7; 0,7 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0	•	•	•	elektron.	360 / 760	25,6 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 502 g	09/23
5	Canon EOS R7	1.400 Euro	1,3	1,3	1,1	1,0	1,6	1,6	2.464 / 2.376 / 2.456 / 2.354 / 2.171 / 2.009	0,9 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 2,1 / 2,4; 0,6 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9	•	•	•	elektron.	370 / 1.070	32,3 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 612 g	09/22
6	Fujifilm X-S20	1.300 Euro	1,3	1,2	1,6	1,2	1,2	1,6	2.253 / 2.247 / 1.911 / 1.882 / 1.843 / 1.830	1,1 / 1,5 / 1,8 / 1,9 / 2,3 / 3,2; 0,5 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,2	•	•	–	elektron.	440 / 920	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160–ISO 12.800, 2,160, SDXC, 491 g	09/23
7	Panasonic Lumix DC-GH6	1.600 Euro	1,4	1,8	1,1	1,4	1,0	2,1	2.064 / 2.060 / 2.009 / 1.889 / 1.768 / 1.591	1,1 / 1,4 / 1,8 / 2,1 / 2,2 / 2,6; 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,1 / 1,1 / 1,5	•	•	•	elektron.	280 / 600	25,0 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 25.600, 2,160, CFExp., 823 g	05/22
8	Panasonic Lumix DC-G9 II	1.850 Euro	1,4	1,9	1,0	1,2	1,2	2,4	2.047 / 2.043 / 1.972 / 1.872 / 1.685 / 1.531	1,3 / 1,5 / 2,0 / 2,3 / 2,1 / 2,6; 0,8 / 0,8 / 1,0 / 1,1 / 1,1 / 1,6	•	•	•	elektron.	330 / 680	25,0 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 658 g	12/23
9	Panasonic Lumix DC-G9	950 Euro	1,4	1,8	1,1	1,1	1,5	1,1	1.806 / 1.800 / 1.736 / 1.719 / 1.622 / 1.622	1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,7 / 1,7 / 2,4; 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1 / 1,2	•	•	•	elektron.	310 / 640	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 660 g	02/18
10	Panasonic Lumix DC-GH5 II	1.200 Euro	1,4	1,8	1,1	1,4	1,2	1,5	1.813 / 1.798 / 1.762 / 1.713 / 1.642 / 1.592	1,2 / 1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 2,2; 0,8 / 0,8 / 0,9 / 0,9 / 1,1 / 1,2	•	•	•	elektron.	320 / 650	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 727 g	10/21
11	OM System OM-1	1.850 Euro	1,4	2,1	1,0	1,0	1,3	2,5	1.634 / 1.602 / 1.539 / 1.553 / 1.492 / 1.453	1,1 / 1,4 / 1,8 / 2,1 / 2,2 / 2,5; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 0,9 / 1,0	•	•	•	elektron.	350 / 750	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 599 g	05/22
12	Sony Alpha 6600	1.100 Euro	1,5	1,3	1,6	1,6	1,7	1,5	1.799 / 1.807 / 1.777 / 1.760 / 1.757 / 1.736	1,1 / 1,2 / 1,5 / 1,5 / 2,0 / 2,4; 0,7 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 0,8 / 1,2	•	•	•	elektron.	570 / 1.580	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 503 g	01/20
13	Fujifilm X-S10	860 Euro	1,5	1,3	1,8	1,5	1,5	1,2	2.215 / 2.185 / 1.966 / 1.891 / 1.823 / 1.915	1,1 / 1,2 / 1,6 / 1,6 / 1,8 / 2,2; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,7 / 0,9	•	•	–	elektron.	280 / 580	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160–ISO 12.800, 2,160, SDXC, 465 g	03/21
14	Pentax K-3 III	1.700 Euro	1,5	1,3	1,5	2,4	2,0	2,5	2.106 / 1.967 / 1.856 / 1.901 / 1.898 / 1.793	0,9 / 1,2 / 1,5 / 1,8 / 2,3 / 3,1; 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,9 / 1,1 / 1,4	•	–	•	opt.	190 / 860	25,6 Megapixel, APS-C, Pentax KAF2, 3,2 Zoll, ISO 100–ISO 1.600.000, 2,160, SDXC, 819 g	09/21
15	Panasonic Lumix DC-G91	700 Euro	1,6	1,7	1,5	1,8	1,6	1,0	1.883 / 1.882 / 1.819 / 1.782 / 1.710 / 1.673	1,2 / 1,4 / 1,7 / 2,1 / 1,7 / 2,4; 0,7 / 0,7 / 0,9 / 1,0 / 1,0 / 1,4	•	•	•	elektron.	260 / 520	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 541 g	07/19
16	OM System OM-5	1.150 Euro	1,7	1,9	1,4	1,8	1,4	1,9	1.826 / 1.762 / 1.760 / 1.712 / 1.657 / 1.499	1,2 / 1,0 / 1,2 / 1,4 / 1,8 / 2,0; 0,6 / 0,7 / 0,6 / 0,7 / 1,0 / 1,1	•	•	•	elektron.	220 / 460	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 6.400, 2,160, SDXC, 414 g	01/23
17	Panasonic Lumix DC-GH5S	1.450 Euro	1,8	1,9	1,9	1,4	1,4	2,5	1.266 / 1.267 / 1.261 / 1.232 / 1.198 / 1.146	1,0 / 1,3 / 1,7 / 1,8 / 2,0 / 2,2; 0,7 / 0,9 / 1,0 / 1,1 / 1,3 / 1,5	–	•	•	elektron.	330 / 700	10,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,2 Zoll, ISO 160–ISO 51.200, 2,160, SDXC, 661 g	03/18
18	Panasonic Lumix DC-G110V	550 Euro	1,8	1,7	1,8	2,3	1,9	1,0	1.864 / 1.887 / 1.816 / 1.784 / 1.722 / 1.668	1,1 / 1,4 / 1,7 / 2,2 / 1,7 / 2,4; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,0 / 1,0 / 1,4	•	•	–	elektron.	230 / 470	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 359 g	11/20
19	Fujifilm X-T30 ii	900 Euro	1,9	1,3	2,8	1,6	1,8	1,8	2.089 / 2.169 / 1.959 / 1.909 / 1.875 / 1.876	1,1 / 1,3 / 1,5 / 1,8 / 2,0 / 2,5; 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,8 / 1,0	–	•	–	elektron.	280 / 650	26,0 Megapixel, APS-C, Fujifilm X, 3,0 Zoll, ISO 160–ISO 12.800, 2,160, SDXC, 378 g	05/22
20	Sony Alpha 6400	750 Euro	1,9	1,3	2,9	1,7	1,7	1,4	1.816 / 1.809 / 1.790 / 1.766 / 1.741 / 1.721	1,1 / 1,3 / 1,6 / 1,5 / 2,1 / 2,5; 0,7 / 0,6 / 0,7 / 0,7 / 0,9 / 1,2	–	•	•	elektron.	250 / 570	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 403 g	04/19
21	Canon EOS R10	890 Euro	1,9	1,4	2,9	1,3	1,7	1,8	2.143 / 2.121 / 2.066 / 2.040 / 2.032 / 1.714	1,0 / 0,9 / 1,0 / 1,3 / 1,6 / 1,6; 0,7 / 0,5 / 0,5 / 0,6 / 0,8 / 0,7	–	•	–	elektron.	200 / 640	24,0 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 429 g	10/22
22	Olympus OM-D E-M5 Mark III	1.200 Euro	2,0	2,7	1,4	1,8	1,8	2,5	1.392 / 1.375 / 1.370 / 1.189 / 1.343 / 1.245	1,1 / 1,3 / 1,2 / 1,7 / 1,7 / 1,9; 0,8 / 0,9 / 0,8 / 1,1 / 0,9 / 1,0	•	•	•	elektron.	250 / 540	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 6.400, 2,160, SDXC, 414 g	01/20
23	Nikon Z fc	780 Euro	2,0	1,5	2,8	1,7	1,7	1,7	1.835 / 1.805 / 1.731 / 1.622 / 1.588 / 1.510	1,2 / 1,4 / 1,6 / 1,7 / 1,9 / 2,0; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	–	•	–	elektron.	230 / 520	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 51.200, 2,160, SDXC, 445 g	10/21
24	Sony ZV-E10	580 Euro	2,1	1,3	3,3	2,0	1,6	1,3	1.879 / 1.856 / 1.811 / 1.784 / 1.770 / 1.752	1,2 / 1,2 / 1,5 / 1,5 / 1,9 / 2,3; 0,7 / 0,5 / 0,6 / 0,7 / 0,8 / 1,1	–	•	•	–	340 / 700	24,0 Megapixel, APS-C, Sony E, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 342 g	09/21
25	Nikon Z 50	740 Euro	2,2	1,5	3,0	1,9	2,1	1,8	1.914 / 1.879 / 1.793 / 1.658 / 1.598 / 1.535	1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,6 / 1,8 / 2,0; 0,7 / 0,8 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	–	•	–	elektron.	220 / 500	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,2 Zoll, ISO 100–ISO 51.200, 2,160, SDXC, 463 g	01/17
26	Canon EOS R50	730 Euro	2,2	1,5	3,0	2,2	1,9	1,8	2.025 / 2.090 / 2.080 / 2.002 / 1.932 / 1.685	1,1 / 1,0 / 1,1 / 1,4 / 1,7 / 1,8; 0,7 / 0,6 / 0,6 / 0,7 / 0,9 / 0,9	–	•	–	elektron.	210 / 660	24,0 Megapixel, APS-C, Canon RF, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 32.000, 2,160, SDXC, 375 g	06/23
27	Olympus OM-D E-M10 Mark IV	600 Euro	2,2	2,5	2,2	1,3	2,0	1,5	1.404 / 1.208 / 1.243 / 1.278 / 1.333 / 1.217	1,0 / 1,3 / 1,2 / 1,7 / 1,8 / 1,7; 0,8 / 0,9 / 0,8 / 1,1 / 0,9 / 0,9	•	•	–	elektron.	260 / 650	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 200–ISO 6.400, 2,160, SDXC, 395 g	01/21
28	Canon EOS 90D	1.300 Euro	2,3	2,0	2,6	1,7	2,5	3,0	1.825 / 1.836 / 1.859 / 1.680 / 1.484 / 1.528	1,9 / 1,8 / 1,8 / 2,0 / 2,1 / 2,7; 0,9 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,0 / 1,3	–	•	•	opt.	550 / 3.660	32,3 Megapixel, APS-C, Canon EF/EF-S, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 51.200, 2,160, SDXC, 716 g	12/19
29	Nikon Z 30	560 Euro	2,3	1,5	3,6	1,7	1,9	1,5	1.826 / 1.817 / 1.756 / 1.638 / 1.589 / 1.498	1,2 / 1,4 / 1,5 / 1,7 / 1,9 / 2,1; 0,6 / 0,7 / 0,8 / 0,9 / 1,0 / 1,1	–	•	–	–	240 / 470	20,7 Megapixel, APS-C, Nikon Z, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 51.200, 2,160, SDXC, 405 g	10/22
30	Olympus Pen E-P7	800 Euro	2,4	1,9	3,0	1,8	2,5	2,3	1.860 / 1.815 / 1.798 / 1.593 / 1.726 / 1.537	1,1 / 1,4 / 1,2 / 1,7 / 1,7 / 1,7; 0,8 / 1,0 / 0,9 / 1,1 / 0,9 / 0,9	•	•	–	–	310 / 630	20,2 Megapixel, Four Thirds, MFT, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 6.400, 2,160, SDXC, 338 g	09/21
31	Canon EOS M50 Mark II	610 Euro	2,5	1,8	3,5	2,6	2,0	2,0	1.734 / 1.765 / 1.749 / 1.725 / 1.595 / 1.561	1,9 / 2,3 / 2,7 / 2,8 / 3,2 / 3,4; 0,9 / 1,0 / 1,2 / 1,2 / 1,3 / 1,6	–	•	–	elektron.	250 / 630	24,0 Megapixel, APS-C, Canon EF-M, 3,0 Zoll, ISO 100–ISO 25.600, 2,160, SDXC, 387 g	06/21

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

120 BILDER PRO SEKUNDE



OM System OM-1: Die Micro-Four-Thirds-Kamera OM-1 von OM System punktet als extrem schnelle DSLM für die Sport- und Tierfotografie. Sie kann bis zu 120 Bilder pro Sekunde mit 20 Megapixeln fotografieren und dabei den Fokus kontinuierlich nachführen. Der effektive IBIS gleicht bis zu 8-EV-Stufen aus.



„Eine kompakte und robuste Kamera für Highspeed-Motive.“

BENJAMIN LORENZ
CHEFREDAKTEUR

IM LABOR GETESTET

Die besten Objektive

Vom kleinen Pancake über lichtstarke Porträt-Festbrennweiten bis hin zu zoomstarken Teleobjektiven – in unseren Bestenlisten finden Sie für jedes Fotografielevel und für jeden Aufnahmebereich das ideale Objektiv.

Zoomobjektive für Canon RF (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Preis-Leistung	Konstruiert für Sensorgröße	Auflösung bei Offenblende; kürzeste BW: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgeblendet; längste BW: Zentrum / Ecken	Autofokus-Motor	Bildstabilisator	Naheinstellgrenze	Anschluss abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Canon RF 70–200 mm f/2,8 L IS USM	2.950 Euro	1,3	1,4	1,1	1,3	1,1	4,2	Kleinbild	2.909 Lp/Bh / 2.267 Lp/Bh	2.769 Lp/Bh / 2.650 Lp/Bh	●	●	0,70 m	●	77 mm	90 x 146 mm / 1.070 g
2	Canon RF 70–200 mm f/4 L IS USM	1.600 Euro	1,4	1,6	1,0	1,5	1,8	3,4	Kleinbild	2.858 Lp/Bh / 2.529 Lp/Bh	2.871 Lp/Bh / 2.611 Lp/Bh	●	●	0,60 m	●	77 mm	84 x 119 mm / 695 g
3	Canon RF 28–70 mm f/2 L USM	3.450 Euro	1,5	1,6	1,3	1,9	1,1	4,6	Kleinbild	2.834 Lp/Bh / 2.377 Lp/Bh	2.758 Lp/Bh / 1.940 Lp/Bh	●	–	0,39 m	●	95 mm	104 x 140 mm / 1.430 g
4	Canon RF 24–70 mm f/2,8 L IS USM	2.600 Euro	1,5	1,5	2,0	1,3	1,1	4,2	Kleinbild	2.939 Lp/Bh / 2.130 Lp/Bh	2.851 Lp/Bh / 2.086 Lp/Bh	●	●	0,21 m	●	82 mm	89 x 126 mm / 900 g
5	Canon RF 14–35 mm f/4,0 L IS USM	1.700 Euro	1,5	1,8	1,3	1,5	1,2	3,6	Kleinbild	2.713 Lp/Bh / 2.004 Lp/Bh	2.737 Lp/Bh / 1.949 Lp/Bh	●	●	0,20 m	●	77 mm	84 x 100 mm / 540 g
6	Canon RF 24–105 mm f/4 L IS USM	1.350 Euro	1,6	1,7	1,4	1,5	1,8	3,3	Kleinbild	2.816 Lp/Bh / 2.363 Lp/Bh	2.736 Lp/Bh / 2.017 Lp/Bh	●	●	0,13 m	●	77 mm	84 x 107 mm / 700 g
7	Canon RF 15–35 mm f/2,8 L IS USM	2.500 Euro	1,6	1,7	2,1	1,3	1,1	4,3	Kleinbild	2.937 Lp/Bh / 1.699 Lp/Bh	2.790 Lp/Bh / 2.214 Lp/Bh	●	●	0,28 m	●	82 mm	89 x 127 mm / 840 g
8	Canon RF 24–50 mm f/4,5–6,3 IS STM	350 Euro	1,7	1,9	1,1	2,7	1,0	1,0	Kleinbild	2.769 Lp/Bh / 1.884 Lp/Bh	2.808 Lp/Bh / 2.386 Lp/Bh	●	●	0,30 m	–	58 mm	70 x 58 mm / 210 g
9	Canon RF 100–400 mm f/5,6–8 IS USM	600 Euro	1,9	2,0	1,1	3,5	1,2	2,2	Kleinbild	2.806 Lp/Bh / 2.282 Lp/Bh	2.565 Lp/Bh / 1.947 Lp/Bh	●	●	0,88 m	–	67 mm	80 x 165 mm / 635 g
10	Canon RF 15–30 mm f/4,5–6,3 IS STM	570 Euro	1,9	2,0	1,3	3,0	1,1	2,1	Kleinbild	2.796 Lp/Bh / 1.853 Lp/Bh	2.708 Lp/Bh / 2.357 Lp/Bh	●	●	0,28 m	–	67 mm	77 x 89 mm / 390 g
11	Canon RF 24–240 mm f/4–6,3 IS USM	910 Euro	2,0	2,3	1,4	3,0	1,3	3,1	Kleinbild	2.828 Lp/Bh / 1.771 Lp/Bh	2.562 Lp/Bh / 1.998 Lp/Bh	●	●	0,50 m	–	72 mm	80 x 123 mm / 750 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

Zoomobjektive für Nikon Z (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Preis-Leistung	Konstruiert für Sensorgröße	Auflösung bei Offenblende; kürzeste BW: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgeblendet; längste BW: Zentrum / Ecken	Autofokus-Motor	Bildstabilisator	Naheinstellgrenze	Anschluss abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Nikon Nikkor Z 70–200 mm f/2,8 VR S	2.250 Euro	1,2	1,3	1,1	1,0	1,2	2,8	Kleinbild	2.838 Lp/Bh / 2.377 Lp/Bh	2.579 Lp/Bh / 2.124 Lp/Bh	●	●	1,40 m	●	77 mm	87 x 206 mm / 1.540 g
2	Nikon Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S	2.250 Euro	1,4	1,3	1,3	1,6	1,2	3,1	Kleinbild	2.765 Lp/Bh / 1.689 Lp/Bh	2.686 Lp/Bh / 1.967 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	112 mm	89 x 125 mm / 650 g
3	Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/2,8 S	1.950 Euro	1,4	1,4	1,4	1,7	1,2	2,9	Kleinbild	2.872 Lp/Bh / 2.138 Lp/Bh	2.415 Lp/Bh / 2.030 Lp/Bh	●	–	0,38 m	●	82 mm	89 x 126 mm / 805 g
4	Tamron 35–150 mm f/2–2,8 Di III VXD	1.850 Euro	1,5	1,6	1,3	1,8	1,3	3,0	Kleinbild	2.697 Lp/Bh / 2.212 Lp/Bh	2.347 Lp/Bh / 2.021 Lp/Bh	●	–	0,33 m	●	82 mm	89 x 158 mm / 1.190 g
5	Nikon Nikkor Z 70–180 mm f/2,8	1.200 Euro	1,5	1,6	1,2	2,3	1,2	2,2	Kleinbild	2.411 Lp/Bh / 2.247 Lp/Bh	2.289 Lp/Bh / 2.271 Lp/Bh	●	–	0,27 m	●	67 mm	84 x 151 mm / 795 g
6	Nikon Nikkor Z 17–28 mm f/2,8	1.000 Euro	1,5	1,4	1,5	2,2	1,3	1,9	Kleinbild	2.782 Lp/Bh / 2.017 Lp/Bh	2.682 Lp/Bh / 1.787 Lp/Bh	●	–	0,19 m	●	67 mm	75 x 101 mm / 450 g
7	Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S	1.050 Euro	1,6	1,6	1,4	2,3	1,1	2,1	Kleinbild	2.876 Lp/Bh / 1.983 Lp/Bh	2.386 Lp/Bh / 2.191 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	82 mm	89 x 85 mm / 485 g
8	Nikon Nikkor Z 24–120 mm f/4,0 S	870 Euro	1,6	1,8	1,2	2,0	1,4	1,8	Kleinbild	2.855 Lp/Bh / 1.999 Lp/Bh	2.377 Lp/Bh / 1.827 Lp/Bh	●	–	0,35 m	●	77 mm	84 x 118 mm / 630 g
9	Nikon Nikkor Z 100–400 mm f/4,5–5,6 VR S	2.550 Euro	1,6	1,9	1,2	1,4	1,7	3,7	Kleinbild	2.638 Lp/Bh / 2.311 Lp/Bh	2.365 Lp/Bh / 2.111 Lp/Bh	●	●	0,75 m	●	77 mm	98 x 222 mm / 1.440 g
10	Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/4 S	850 Euro	1,6	1,7	1,3	2,3	1,3	1,8	Kleinbild	2.824 Lp/Bh / 1.769 Lp/Bh	2.516 Lp/Bh / 1.952 Lp/Bh	●	–	0,30 m	●	72 mm	78 x 89 mm / 500 g
11	Nikon Nikkor Z 24–200 mm f/4–6,3 VR	670 Euro	1,7	1,9	1,4	2,1	1,3	1,6	Kleinbild	2.913 Lp/Bh / 1.746 Lp/Bh	2.445 Lp/Bh / 2.101 Lp/Bh	●	●	0,50 m	●	67 mm	77 x 114 mm / 570 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

Zoomobjektive für Sony E (Kleinbild, DSLM)

Rang	Produkt	Preis (ca.)	Gesamtwertung*	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Preis-Leistung	Konstruiert für Sensorgröße	Auflösung bei Offenblende: Zentrum / Ecken	Auflösung 2-fach abgebildet: Zentrum / Ecken	Autofokus-Motor	Bildstabilisator	Naheinstellgrenze	Anschluss abgedichtet	Filtergröße	Technische Daten
1	Sony FE 70–200 mm f/2,8 GM OSS II	2.700 Euro	1,2	1,4	1,0	1,0	1,2	3,3	Kleinbild	3.019 Lp/Bh / 2.555 Lp/Bh	2.894 Lp/Bh / 2.702 Lp/Bh	●	●	0,40 m	●	77 mm	88 x 200 mm / 1.045 g
2	Sony FE 16–35 mm f/2,8 GM II	2.500 Euro	1,3	1,3	1,1	1,6	1,1	3,2	Kleinbild	3.101 Lp/Bh / 2.469 Lp/Bh	2.928 Lp/Bh / 2.666 Lp/Bh	●	–	0,22 m	●	82 mm	88 x 112 mm / 547 g
3	Sony FE 12–24 mm f/2,8 GM	2.850 Euro	1,4	1,3	1,3	1,9	1,1	3,6	Kleinbild	3.133 Lp/Bh / 2.366 Lp/Bh	2.801 Lp/Bh / 2.558 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	–	98 x 137 mm / 847 g
4	Sigma 14–24 mm f/2,8 DG DN (A)	1.450 Euro	1,4	1,3	1,3	1,9	1,5	2,4	Kleinbild	3.128 Lp/Bh / 2.542 Lp/Bh	2.874 Lp/Bh / 2.619 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	–	85 x 133 mm / 795 g
5	Tamron 70–180 mm f/2,8 Di III VC VXD G2	1.500 Euro	1,4	1,5	1,2	1,4	1,3	2,5	Kleinbild	2.821 Lp/Bh / 2.657 Lp/Bh	2.756 Lp/Bh / 2.578 Lp/Bh	●	●	0,30 m	●	67 mm	83 x 157 mm / 855 g
6	Sony FE 70–200 mm f/4 Macro G OSS II	1.750 Euro	1,4	1,5	1,2	1,4	1,3	2,8	Kleinbild	2.907 Lp/Bh / 2.630 Lp/Bh	2.731 Lp/Bh / 2.550 Lp/Bh	●	●	0,26 m	●	72 mm	82 x 149 mm / 794 g
7	Sony FE 20–70 mm f/4 G	1.350 Euro	1,5	1,5	1,3	1,9	1,2	2,5	Kleinbild	3.194 Lp/Bh / 2.148 Lp/Bh	2.791 Lp/Bh / 2.651 Lp/Bh	●	–	0,50 m	●	72 mm	79 x 99 mm / 488 g
8	Sony FE 24–105 mm f/4 G OSS	1.000 Euro	1,5	1,8	1,2	1,5	1,2	2,0	Kleinbild	3.096 Lp/Bh / 2.122 Lp/Bh	2.710 Lp/Bh / 2.452 Lp/Bh	●	●	0,38 m	●	77 mm	83 x 113 mm / 663 g
9	Sony FE 24–70 mm f/2,8 GM II	2.400 Euro	1,5	1,5	1,4	1,9	1,4	3,5	Kleinbild	3.118 Lp/Bh / 2.521 Lp/Bh	2.833 Lp/Bh / 2.393 Lp/Bh	●	–	0,21 m	●	82 mm	88 x 120 mm / 695 g
10	Tamron 28–75 mm f/2,8 Di III VXD G2	750 Euro	1,5	1,5	1,4	2,2	1,2	1,5	Kleinbild	3.068 Lp/Bh / 2.551 Lp/Bh	2.750 Lp/Bh / 2.536 Lp/Bh	●	–	0,18 m	●	67 mm	79 x 118 mm / 540 g
11	Tamron 17–28 mm f/2,8 Di III RXD	730 Euro	1,6	1,5	1,4	2,5	1,3	1,6	Kleinbild	3.100 Lp/Bh / 2.496 Lp/Bh	2.777 Lp/Bh / 2.199 Lp/Bh	●	–	0,19 m	●	67 mm	73 x 99 mm / 420 g
12	Sony FE PZ 16–35 mm f/4 G	1.250 Euro	1,6	1,6	1,4	2,0	1,5	2,6	Kleinbild	3.218 Lp/Bh / 2.273 Lp/Bh	2.810 Lp/Bh / 2.667 Lp/Bh	●	–	0,24 m	●	72 mm	81 x 88 mm / 353 g
13	Tamron 20–40 mm f/2,8 Di III VXD	700 Euro	1,6	1,6	1,3	2,5	1,3	1,6	Kleinbild	3.008 Lp/Bh / 2.513 Lp/Bh	2.779 Lp/Bh / 2.210 Lp/Bh	●	–	0,17 m	●	67 mm	74 x 87 mm / 365 g
14	Sigma 24–70 mm f/2,8 DG DN (A)	1.200 Euro	1,6	1,6	1,3	2,0	1,8	2,5	Kleinbild	3.152 Lp/Bh / 2.254 Lp/Bh	2.732 Lp/Bh / 2.328 Lp/Bh	●	–	0,18 m	●	82 mm	88 x 125 mm / 830 g
15	Sony FE 16–35 mm f/2,8 GM	1.900 Euro	1,6	1,7	1,5	2,0	1,2	3,3	Kleinbild	3.090 Lp/Bh / 2.413 Lp/Bh	2.732 Lp/Bh / 1.937 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	82 mm	89 x 122 mm / 680 g
16	Sony FE 12–24 mm f/4 G	1.400 Euro	1,6	1,6	1,5	2,3	1,1	2,8	Kleinbild	3.053 Lp/Bh / 2.370 Lp/Bh	2.870 Lp/Bh / 2.358 Lp/Bh	●	–	0,28 m	●	–	87 x 117 mm / 565 g
17	Tamron 70–180 mm f/2,8 Di III VXD	1.000 Euro	1,7	1,6	1,5	2,5	1,2	2,3	Kleinbild	2.784 Lp/Bh / 2.593 Lp/Bh	2.655 Lp/Bh / 2.476 Lp/Bh	●	–	0,85 m	●	67 mm	81 x 149 mm / 810 g
18	Tamron 35–150 mm f/2–2,8 Di III VXD	1.650 Euro	1,7	1,8	1,6	1,8	1,5	3,2	Kleinbild	2.939 Lp/Bh / 2.298 Lp/Bh	2.688 Lp/Bh / 2.510 Lp/Bh	●	–	0,33 m	●	82 mm	89 x 158 mm / 1.170 g
19	Tamron 17–50 mm f/4 Di III VXD	760 Euro	1,7	1,7	1,6	2,4	1,1	1,9	Kleinbild	3.031 Lp/Bh / 2.131 Lp/Bh	2.805 Lp/Bh / 2.307 Lp/Bh	●	–	0,19 m	●	67 mm	75 x 114 mm / 460 g
20	Sigma 16–28 mm f/2,8 DG DN (C)	880 Euro	1,7	1,5	1,7	2,5	1,3	2,1	Kleinbild	3.160 Lp/Bh / 2.129 Lp/Bh	2.739 Lp/Bh / 2.606 Lp/Bh	●	–	0,25 m	●	72 mm	77 x 103 mm / 450 g
21	Sony FE 70–300 mm f/4,5–5,6 G OSS	1.000 Euro	1,7	2,0	1,3	2,0	1,2	2,4	Kleinbild	2.689 Lp/Bh / 2.493 Lp/Bh	2.719 Lp/Bh / 2.385 Lp/Bh	●	●	0,90 m	–	72 mm	84 x 144 mm / 854 g
22	Sony FE 28–60 mm f/4–5,6	390 Euro	1,7	1,8	1,2	3,1	1,0	1,0	Kleinbild	3.026 Lp/Bh / 2.047 Lp/Bh	2.775 Lp/Bh / 2.275 Lp/Bh	●	–	0,30 m	●	40,5 mm	67 x 45 mm / 167 g
23	Sigma 28–70 mm f/2,8 DG DN (C)	840 Euro	1,7	1,7	1,4	2,5	1,5	2,1	Kleinbild	3.102 Lp/Bh / 2.296 Lp/Bh	2.707 Lp/Bh / 2.424 Lp/Bh	●	–	0,19 m	●	67 mm	72 x 104 mm / 470 g

*Platzierung beachtet die weiteren Nachkommastellen

TOP-ALTERNATIVE ZUM PROFI-MODELL



Sony FE 70–200 mm f/4 Macro G OSS II: Das FE 70–200 mm f/4 von Sony empfiehlt sich für Foto-Enthusiasten, die nach einer wertigen und preislich attraktiven Telezoom-Alternative zur hochpreisigen f/2,8er-Profi-Version suchen. Das f/4er ist rund 450 Gramm leichter, bietet eine konstante Blendenöffnung f/4 und fällt 950 Euro günstiger aus.



„Kompakt & schnell: eine gute Wahl für die Sport- und Tierfotografie.“

THOMAS PROBST
LEITENDER REDAKTEUR

UNSER TESTVERFAHREN

Was Sie alles wissen sollten



Unsere Testingenieure prüfen alle Objektive und Kameras nach standardisierten Messverfahren.

Die Wertung

Sind 90 Prozent noch sehr gut? Und bei wie viel Prozent beginnt eigentlich befriedigend? Solche Fragen erreichten uns früher regelmäßig. Das Schulnotensystem versteht dagegen jeder. Aus diesem Grund hat CHIP FOTO-VIDEO seither das Benotungssystem umgestellt. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

1,0 bis 1,49: sehr gut

1,5 bis 2,49: gut

2,5 bis 3,49: befriedigend

3,5 bis 4,49: ausreichend

4,5 bis 5,49: mangelhaft

5,5 bis 6,0: ungenügend

DSLRs und DSLMs

Gesamtwertung

Bildqualität: 40%

Ausstattung/Handling: 35%

Geschwindigkeit: 10%

Videoqualität: 15%

Die Foto- und Videoauflösung wird nach ISO 12.233 gemessen und in Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) angegeben. Je höher der Wert, desto höher die gemessene Auflösung. Der vMTF1-Wert drückt den Schärfe-Eindruck eines Bildes am Monitor unter Berücksichtigung der Eigenheiten unseres menschlichen Sehvermögens in Prozentwerten aus. Je höher der Wert, desto besser ist die wahrgenommene Bildschärfe. Für die Messung des Bildrauschens richten wir uns nach der ISO-Norm 15.739 für Visual Noise. Hier gilt: je höher der VN1-Wert, desto stärker macht sich Rauschen bei einer 100-Prozent-Ansicht am Monitor bemerkbar. Der VN3-Wert gibt dagegen an, wie stark Bildrauschen auf einem DIN-

A3-Ausdruck zum Vorschein kommt. Da sich die Rauschreduzierung in der Kamera auf Bilddetails auswirkt, gibt der Prozentwert bei Detailtreue Aufschluss darüber, wie viele Details in kontrastarmen Motiven erhalten bleiben.

Kompaktkameras

Gesamtwertung

Bildqualität: 50%

Ausstattung/Handling: 40%

Geschwindigkeit: 10%

Auflösung, Bildrauschen und Detailtreue werden bei Kompaktkameras nach den gleichen ISO-Normen und Verfahren gemessen wie bei DSLRs und DSLMs. Da bei Kompakten das Objektiv fest verbaut ist, kommen hier noch weitere Messungen hinzu. Je kleiner der Prozentwert bei der Verzeichnung, desto weniger Krümmung macht sich etwa an den Bildrändern bemerkbar. Die Vignettierung verdeutlicht hingegen, wie stark

die Aufnahmen zu den Rändern hin abdunkeln – je höher der Wert in Blendenstufen, desto dunkler wird es. Die chromatische Aberration gibt zusätzlich – und dies in Pixeln – Aufschluss über die Breite von Farbsäumen.

Objektive

Gesamtwertung

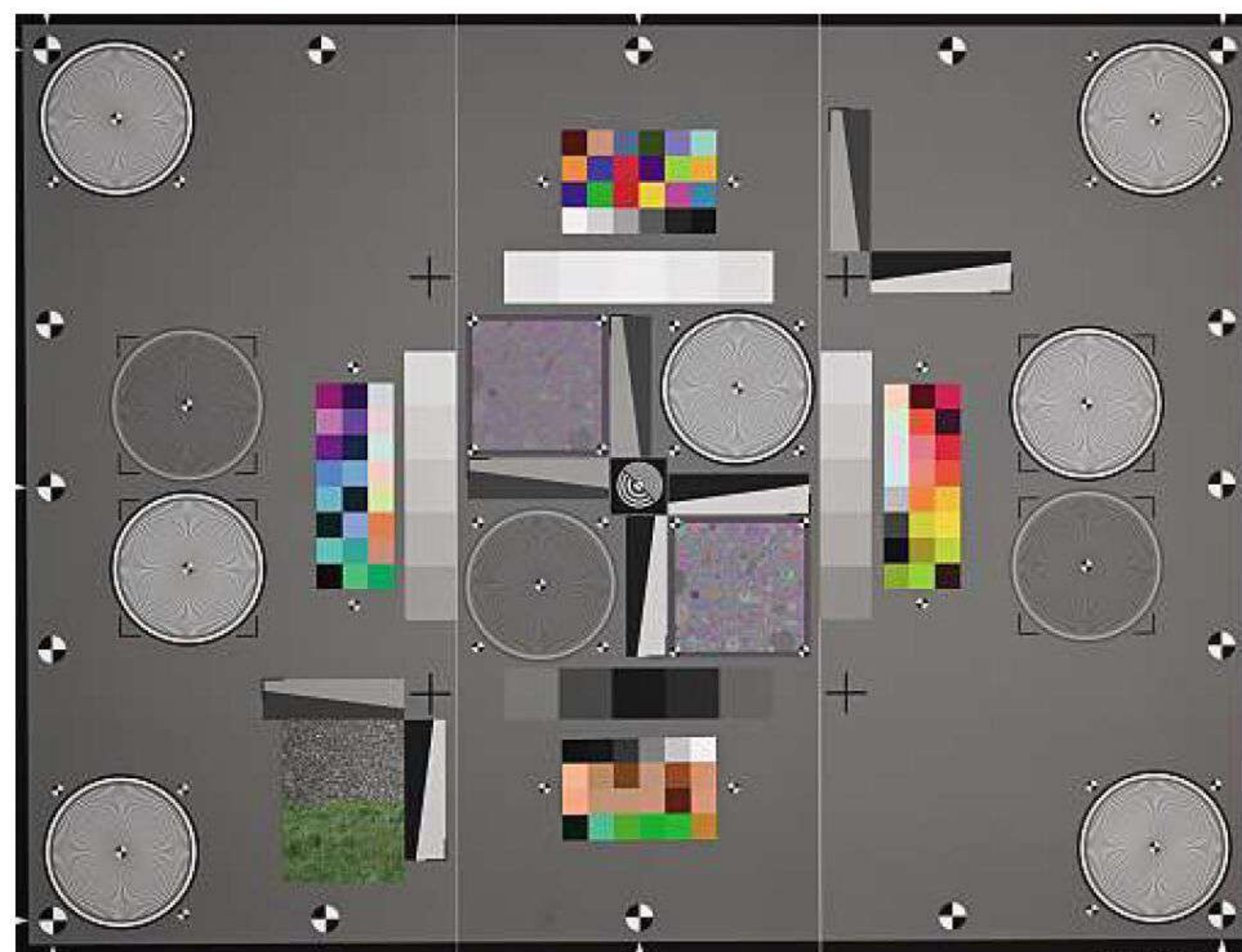
Auflösung: 50%

Objektivgüte: 25%

Ausstattung: 15%

Autofokus: 10%

Alle Objektivgattungen werden nach den gleichen Verfahren getestet. Die Auflösung in Zentrum und Bildecken sowie die Autofokusleistung werden in Linienpaaren pro Bildhöhe (Lp/Bh) angegeben. Hier gilt: je höher die Werte, desto besser. Genau andersherum verhält es sich mit der Verzeichnung, der Vignettierung sowie der chromatischen Aberration. Für diese Messungen gilt: je kleiner die Werte, desto besser. Wichtig:



Mit speziellen Charts, wie hier dem TE42LL, können wir die Auflösung, die Detailtreue und das Bildrauschen von Kameras im Testlabor messen.

Die erreichten Punkte in der Wertung beziehen sich nicht auf die reinen Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

Stative

Gesamtwertung Reisestative

Stabilität: 40%

Ausstattung/Ergonomie: 60%

Gesamtwertung klassische Stative

Stabilität: 60%

Ausstattung/Ergonomie: 40%

Bei Stativen unterscheiden wir zwischen kompakten und leichten Reisestativen und den eher klassischen Dreibeinern. Da die Kategorien nicht dieselben Zielgruppen ansprechen, werden manche Ausstattungsmerkmale unterschiedlich gewichtet. Während bei Reisestativen das Packmaß wie auch das Gewicht eine zentrale Rolle spielen, liegt der Fokus beim Studiostativ eher auf der Flexibilität der Mittelsäule.

Smartphones

Gesamtwertung

Leistung: 20%

Display: 20%

Akku: 20%

Kamera: 20%

Ausstattung: 20%

In CHIP FOTO-VIDEO testen wir aktuelle Smartphones mit spannenden Kamerafunktionen. Ähnlich wie bei Kompaktkameras messen wir Auflösung, Texturtreue und Bildrauschen sowohl bei Tages- (1.000 Lux) als auch bei Schwachlicht (50 Lux). Video-Modus, Bildstabilisation, Autofokus sowie Kamera-Ausstattung zählen ebenfalls auf die Kamerawertung ein.

6x CHIP FOTO VIDEO + Prämie sichern



Ihre Vorteile

- ✓ digitales DVD-Archiv
- ✓ kein Heft verpassen
- ✓ versandkostenfrei

Prämie:
Amazon-Gutschein
in Höhe von 20 Euro



Jetzt bestellen

services.chip.de/abo/foto-hja

6 Ausgaben CHIP FOTO-VIDEO mit DVD für nur 49,80 € (inkl. MwSt + Porto)

Die Prämie erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Das Abo kann ich nach Ablauf des Bezugszeitraums jederzeit wieder in Textform kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis (12 Ausgaben für 99,60 € / 8,30 € pro Ausgabe). Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage. Alle Preise inkl. MwSt. und Versand. Bei Fragen hilft unser AboService unter 0781/6394526 oder abo@chip.de gerne weiter.

Ein Angebot der BurdaForward GmbH: St.-Martin-Straße 66, 81541 München. Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: Abonnenten Service Center GmbH, CHIP AboService, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.chip-kiosk.de/widerrufsrecht abrufen. Die Datenschutzerklärung finden Sie unter www.chip-kiosk.de/datenschutz.

Aktions-Nr.: 222FA01H3

Im nächsten Heft Vorschau

Die nächste
Ausgabe
erscheint am

**05.02.
2024**

Küsten, Flüsse, Seen

Wasser ist die Essenz des Lebens – und zugleich ein Motiv, das Fotografinnen und Fotografen stets anzieht. Wir zeigen Ihnen, wie Ihnen eindrucksvolle Bilder von Gewässern aller Art gelingen.

FOTO: PAUL KILLEEN / FUTURE LTD.



ZEIGEN SIE UNS IHRE BESTEN BILDER!

Sie möchten uns Ihre Bilder zeigen? Dann einfach Bilder hochladen unter www.linktr.ee/chipfotovideo. Und folgen Sie uns auf Instagram: [@chipfotovideo](https://www.instagram.com/chipfotovideo)



FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK!

News, Events, Verlosungen. Plus: exklusive Blicke hinter die Kulissen von Fotograf:innen und der Redaktion. www.facebook.com/chipfotovideo

Impressum

Wolfgang Heinen Herausgeber

Florian Schuster Herausgeber

Benjamin Lorenz Chefredakteur
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

Anja Bethge Redaktionsmanagement

Karin Bünnagel Schlussredaktion

Sarah Alexandra Fechner Leitende Redakteurin

Michael Hüttinger Art Director

Ben Kraus Redakteur

Julia Niederhuber Grafik

Thomas Probst Leitender Redakteur

Weitere Mitarbeiter:innen, Autor:innen und Fotograf:innen dieser Ausgabe: Albert Dros, Aneta Brinker, Benjamin Jaworskyj, Bernd Römmelt, Klaus Maurer, Steve McCurry sowie die Redaktion und Fotograf:innen von Future Publishing Ltd.

Leitung Foto-Studio: Juliane Weber

Video-Produktionen: Nastasja Sluka (Ltg.), Marcus Kämpf, Martin Weiske

CHIP Testcenter: Wolfgang Pauler (Testchef), Torsten Neumann (Teamleiter), Moritz Buchberger, Tomasz Czarnecki, Christoph Giese, Grzegorz Glonek, Leopold Holzapfel, Robert Kraft, Nermin Sujic, Jacek Wojtowicz, Sven Wolf

Fragen an die Redaktion / Leser:innenbriefe: chipfotovideo@chip.de

IMAGING MEDIA HOUSE

Redaktion: Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der New C. GmbH & Co. KG, Alte Dorfstraße 14, 23701 Süsel-Zarneku

Verlag: BurdaForward GmbH,
St.-Martin-Straße 66, 81541 München, Tel. +49 89 92 50-4500

Alleinige Gesellschafterin:
Burda Digital SE – Verwaltungsrat:
Martin Weiss (Vorsitzender), Holger Eckstein, Dr. Katharina Herrmann

Deren alleinige Gesellschafterin:
Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Deren alleinige Gesellschafterin:
Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft

Deren persönlich haftende Gesellschafter: (i) Hubert Burda Media Holding
Geschäftsführung SE und (ii) Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg



Geschäftsführung:

Dr. Tanja zu Waldeck (Vorsitzende), Philipp Brunner,
Thomas Koelzer, Martin Lütgenau, Daniel Steil

Sales Management:

Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der New C. GmbH & Co. KG,
Dragana Mimic, dm@imaging-media-house.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

AdTech Factory GmbH, Doris Braß, doris.brass@adtechfactory.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2024 | 1, Mehr Infos: www.chip-media.de

Herstellung: Andreas Hummel, Frank Schormüller, Medienmanagement,
Vogel Communications Group GmbH & Co. KG, 97064 Würzburg

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH, Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

Vertrieb: MZV GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, www.mzv.de

Director of Marketing & Distribution: Katharina Lutz

Software und andere auf der Heft-DVD gespeicherte Werke werden unter
Ausschluss jeglicher Gewährleistung und ausschließlich zum privaten Gebrauch
überlassen. Die Haftung für mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn ist
ausgeschlossen. Produktbezeichnungen und Logos sind zugunsten der jeweiligen
Hersteller als Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen geschützt.

Testlogos: Für eine Nutzung der CHIP Testsiegel ist eine Lizenzierung
erforderlich. Ohne eine Lizenzierung ist die werbliche Nutzung ausdrücklich
nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. Lizenzierung: testsiegel@chip.de

Nachdruck: © 2024 by BurdaForward GmbH. Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Kontakt: Johanna.Schallehn@burda-forward.de

Articles in this issue translated or reproduced from Digital Camera Magazine are copyright
or licensed by Future Publishing Ltd., UK 2008–2024. All rights reserved. For more infor-
mation about magazines published by the Future plc group, contact www.futureplc.com

Bezugspreise / Abonnements (inkl. der gesetzlichen MwSt.):

Einzelheft: 8,95 Euro (mit virtueller DVD);
Ausland: Österreich 9,90 Euro; Schweiz 14,30 CHF;
BeNeLUX 10,30 Euro, Italien 11,40 Euro
Nachbestellung (zzgl. Versand): www.chip-kiosk.de
Jahresabonnement (inkl. Versand):
99,60 Euro (mit virtueller DVD) / 71,40 Euro (ohne DVD);
Ausland: Österreich 118,80 Euro / 80,40 Euro; Schweiz 171,60 CHF / 106,80 CHF;
BeNeLux 123,60 Euro; Italien 136,80 Euro

Jahresabonnement CHIP FOTO-VIDEO E-Paper Plus: 81,00 Euro

E-Paper: Einzelne Ausgaben oder im Abo
erhältlich unter chip-kiosk.de/cfv-epaper

Student:innen-Abonnement: 15 % Rabatt gegen Nachweis
Journalist:innen-Abonnement: 30 % Rabatt gegen Nachweis

Abonnent:innenservice: Abonnenten Service Center GmbH,
CHIP-Aboservice, Postfach 225, 77649 Offenburg,
Tel. (0781) 6 39 45 26 (Mo. bis Fr., 8 bis 18 Uhr), abo@chip.de

Für Mitglieder des Europaverbandes der Selbständigen Deutschland - ESD e.V.
ist der Bezug des CHIP FOTO-VIDEO E-Papers im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Datenschutzanfrage <https://chip-kiosk.de/datenschutz>

ISSN Deutsche Nationalbibliothek: 2192-5852



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen

PEFC
PEFC/04-02-0832

www.pefc.de



Benjamin Lorenz,
Chefredakteur
von CHIP FOTO-VIDEO

»ICH LADE SIE HERZLICH EIN, EXKLUSIV ZU ERFAHREN, WAS MICH PERSÖNLICH UND IM REDAKTIONSSALLTAG BEWEGT!«

**So sind
Sie immer
als Erstes
informiert!**

**Melden Sie sich jetzt zu meinem
CHIP FOTO VIDEO Chefredakteurs-Newsletter
an und sichern Sie sich viele Vorteile:**

- Spannende Insiderinformationen
- Neuigkeiten der Hersteller
- Gerüchte aus der Foto-Welt
- Inhalte und Themen, die mich bewegen und über die ich jeden Monat für Sie schreibe
- Ein Magazin aus der CHIP Produktwelt gratis als PDF sofort bei Anmeldung
- Jeden Monat neu
- Jederzeit abbestellbar

Ihre Meinung ist mir wichtig. Schreiben Sie mir doch.
Einfach anmelden:

www.chip.de/foto-newsletter

Viel Spaß beim Lesen & Fotografieren!

A handwritten signature in black ink that reads "Ben Lorenz".

blorenz@chip.de

The **Voyager**

DIE WELT IST DEIN ZUHAUSE

Das digitale Reisemagazin

Alle zwei Wochen. Immer kostenlos.



Jetzt gratis
abonnieren

www.the-voyager.de